

Benutzerhandbuch

Samsung Multifunction **ProXpress**

M337x series

M387x series

M407x series

GRUNDLAGEN

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter Windows, zur grundlegenden Bedienung und zu Problemlösungen.

ERWEITERT

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter verschiedenen Betriebssystemen, zur erweiterten Konfiguration, zum Betrieb und Bedienung sowie zu Problemlösungen.

Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

GRUNDLAGEN



1. Einführung

Entscheidende Vorteile	5
Funktionen nach Modell	8
Nützlich zu wissen	14
Über dieses Benutzerhandbuch	15
Sicherheitsinformationen	16
Übersicht über das Gerät	23
Bedienfeld – Übersicht	26
Einschalten des Geräts	31
Lokales Installieren des Treibers	32
Treiber neu installieren	35



2. Überblick über das Menü und Basis-Setup

Überblick über die Menüs	38
Grundlegende Geräteeinstellungen	52
Druckmedien und Fächer	54
Grundlagen zum Drucken	72
Standardvorgehensweise zum Kopieren	81
Scannen	87

Fax-Grundlagen	89
Verwenden des USB-Speichergeräts	95



3. Wartung

Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör	104
Verfügbare Verbrauchermaterialien	105
Verfügbares Zubehör	106
Lagern der Tonerkartusche	107
Verteilen des Toners	109
Ersetzen der Tonerkartusche	112
Austauschen der Bildeinheit	115
Installieren von Zubehör	116
Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial	121
Wenig-Toner-Warnung einstellen	122
Reinigen des Gerätes	123
Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts	130



4. Problemlösung

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus	132
Beseitigen von Staus	133
Erläuterung der Status-LED	151

Bedeutung der Display-Meldungen 154



5. Anhang

Technische Daten 164

Konformitätshinweise 172

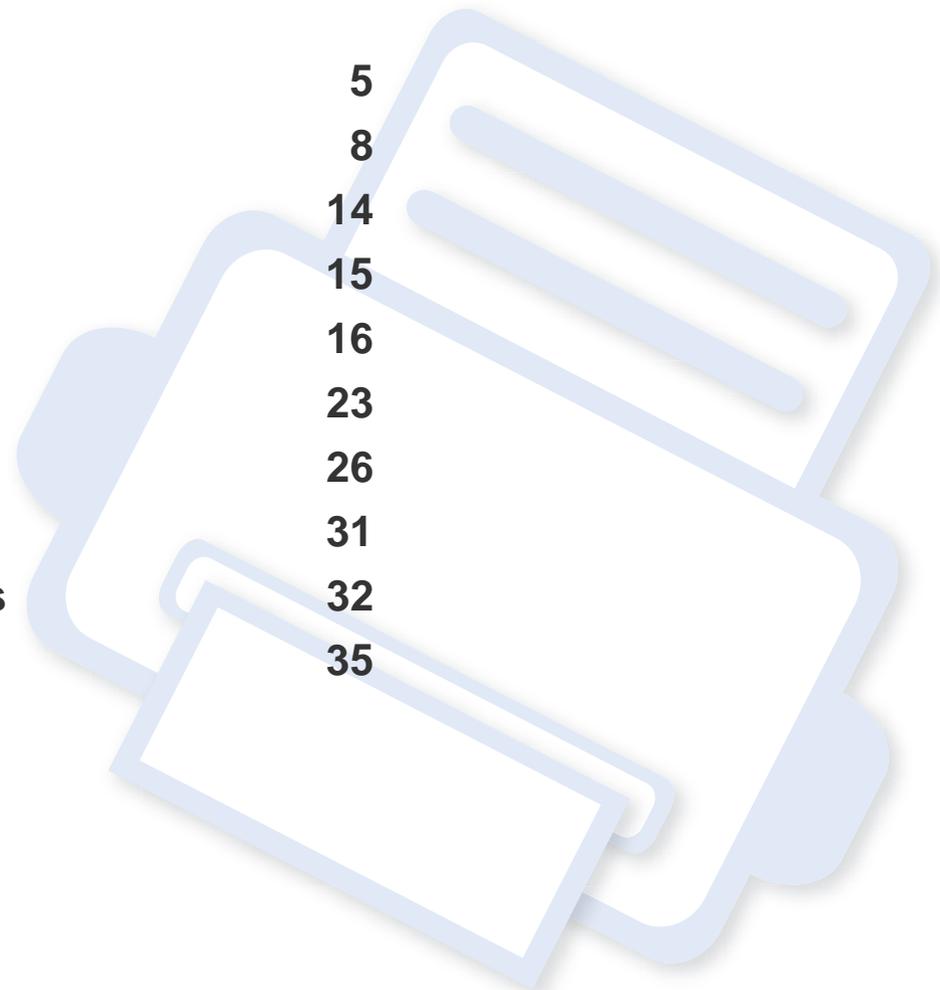
Copyright 187



1. Einführung

In diesem Kapitel erfahren Sie, was Sie wissen müssen, um das Gerät zu benutzen.

- **Entscheidende Vorteile** 5
- **Funktionen nach Modell** 8
- **Nützlich zu wissen** 14
- **Über dieses Benutzerhandbuch** 15
- **Sicherheitsinformationen** 16
- **Übersicht über das Gerät** 23
- **Bedienfeld – Übersicht** 26
- **Einschalten des Geräts** 31
- **Lokales Installieren des Treibers** 32
- **Treiber neu installieren** 35



Entscheidende Vorteile

Umweltfreundlich



- Dieses Gerät verfügt über die Öko-Funktion. Damit sparen Sie Toner und Papier (siehe „Öko-Druck“ auf Seite 76).
- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, um Papier zu sparen (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 310).
- Sie können Blätter beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (beidseitiger Druck) (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 310).
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmodus und senkt dadurch wesentlich den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Wir empfehlen Recyclingpapier zu verwenden, um Energie zu sparen.

Schnelles Drucken mit hoher Auflösung



- Sie können mit einer effektiven Auflösung von bis zu 1.200 x 1.200 dpi (1.200 x 600 x 2 Bit) drucken.
- Schnelles Drucken auf Abruf.
 - M337x Series
 - Bei einseitigem Druck 33 Seiten pro Minute (SpM) (DIN A4) oder 35 SpM (US-Letter).
 - M387x Series
 - Bei einseitigem Druck 38 Seiten pro Minute (SpM) (DIN A4) oder 40 SpM (US-Letter).
 - M407x Series
 - Für einseitiges Drucken, 40 Seiten pro Minute (SpM) (DIN A4) oder 42 SpM (US-Letter).

Entscheidende Vorteile

Zweckmäßigkeit



- Sie können von unterwegs von Ihrem Smartphone oder Computer mittels der aktivierten Anwendung Google Cloud Print™ drucken (siehe „Google Cloud Print™“ auf Seite 250).
- Easy Capture Manager ermöglicht Ihnen, komfortabel das zu bearbeiten und zu drucken, was Sie durch Drücken der Taste Druck der Tastatur auf dem Bildschirm erfassen (siehe „Easy Capture Manager“ auf Seite 359).
- Samsung Easy Printer Manager und Druckerstatus sind Programme, die das Gerät überwachen und Sie über den jeweiligen Gerätestatus informieren. Außerdem können Sie damit die Einstellungen des Gerätes ändern (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 372 oder „Samsung Easy Printer Manager verwenden“ auf Seite 368).
- Samsung Easy Document Creator ist eine Anwendung, um den Benutzer beim Scannen, Kompilieren und dem Speichern von Dokumenten in verschiedenen Formaten, einschließlich dem .epub Format, zu unterstützen. Diese Dokumente können auf Social-Networking-Sites genutzt oder als Fax versandt werden (siehe „Den Samsung Easy Document Creator anwenden“ auf Seite 367).
- AnyWeb Print ermöglicht Ihnen die Speicherung, die Vorschau und den Druck der Bildschirmdarstellung von Windows Internet Explorer auf wesentlich leichtere Art und Weise als bei Verwendung eines normalen Programms (siehe „Samsung AnyWeb Print“ auf Seite 360).

- Intelligentes Update ermöglicht Ihnen, aktuelle Software-Updates zu ermitteln und die jeweils aktuellste Version des Druckertreibers zu finden und zu installieren. Diese Funktion ist nur für Windows verfügbar.
- Wenn Sie Zugang zum Internet haben, dann haben Sie Zugriff auf Hilfe, unterstützende Anwendungen, Gerätetreiber, Handbücher und Bestellinformationen auf der Website von Samsung: www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.

Unterstützt viele Funktionen und Anwendungen



- Unterstützt eine Vielzahl an Papierformaten (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 166).
- Wasserzeichen drucken: Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug wie beispielsweise **“CONFIDENTIAL”** versehen (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 310).
- Sie können unter mehreren Betriebssystemen drucken (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 168).
- Das Gerät ist mit einem USB-Anschluss und/oder einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet.

Entscheidende Vorteile

Unterstützt mehrere Methoden zum Einrichten eines Drahtlosnetzwerks

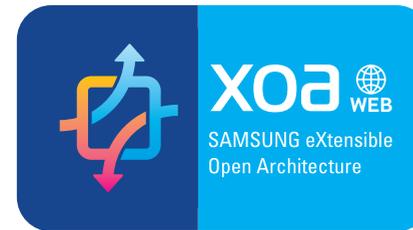


- Verwendung der WPS-Taste (Wi-Fi Protected Setup™)
 - Sie können bequem eine drahtlose Netzwerkverbindung herstellen, indem Sie beim Gerät und beim Zugriffspunkt (WLAN-Router) die WPS-Taste benutzen.
- Verwendung eines USB-Kabels oder eines Netzkabels
 - Wenn Sie ein USB-Kabel oder ein Netzkabel benutzen, können Sie das Gerät verbinden und auch verschiedene Drahtlosnetzwerk-Einstellungen vornehmen.
- Wi-Fi Direct nutzen
 - Mit der Funktion Wi-Fi oder Wi-Fi Direct ist es problemlos möglich, von einem Mobilfunkgerät aus zu drucken.



Siehe „Einführung in die Einrichtung eines Drahtlosnetzwerks“ auf Seite 217.

Unterstützung für XOA-Anwendungen (nur M407xFX)



Das Gerät unterstützt eigene XOA-Anwendungen.

- Wenden Sie sich bezüglich eigener XOA-Anwendungen an die entsprechenden Anbieter.

Funktionen nach Modell

Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung.

Betriebssystem

Betriebssystem	M337x Series	M387x Series	M407x Series
Windows	•	•	•
Mac	•	•	•
Linux	•	•	•
Unix	•	•	•

(•: Inklusive, Leer: nicht verfügbar)

Software

Sie können den Druckertreiber und die Software installieren, indem Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Unter Windows können Sie im Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** den Druckertreiber und die Software auswählen.

Software	M337x Series	M387x Series	M407x Series
SPL-Druckertreiber	•	•	•
PCL-Druckertreiber	•	•	•
PS-Druckertreiber ^a	•	•	•
XPS-Druckertreiber ^a	•	•	•

Funktionen nach Modell

Software		M337x Series	M387x Series	M407x Series
Direktdruck-Dienstprogramm ^a		•	•	•
Samsung Easy Printer Manager	Über PC scannen	•	•	•
	Fax über PC empfangen	•	•	•
	Geräteeinstellungen	•	•	•
Samsung-Druckerstatus		•	•	•
Samsung AnyWeb Print ^a		•	•	•
Samsung Easy Document Creator		•	•	•
Easy Capture Manager		•	•	•
SyncThru™ Web Service		•	•	•
SyncThru Admin Web Service		•	•	•
Easy Eco Driver		•	•	•
Faxen	Samsung Network PC Fax	•	•	•
Scannen	TWAIN-Scannertreiber	•	•	•
	WIA-Scannertreiber	•	•	•

a. Laden Sie die Software von der Samsung-Website herunter und installieren Sie sie: (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads). Prüfen Sie vor der Installation, ob das Betriebssystem Ihres Computers die Software unterstützt.

(•: Inklusive, Leer: nicht verfügbar)

Funktionen nach Modell

Verschiedene Funktionen

Funktionen	M337x Series	M387x Series	M407x Series
Hochgeschwindigkeits-USB 2.0	•	•	•
Drahtgebundenes LAN, Netzwerkschnittstelle Ethernet 10/100 Base TX	•	•	
Netzwerkschnittstelle drahtgebundenes LAN über Ethernet 10/100/1000 Base TX			•
IEEE 1284B Parallelverbindung ^a	○	○	○
Netzwerkschnittstelle 802.11b/g/n WLAN ^b		• (nur M387xFW)	
Google Cloud Print™	•	•	•
AirPrint	•	•	•
Öko-Druck	•	•	•
Duplexdruck (beidseitiger Druck)	•	•	•
Schnittstelle USB-Speicher		•	•
Speichermodul	○	○	○
Optionales Fach (Fach2)	○	○	○
Massenspeichergerät			

Funktionen nach Modell

Funktionen		M337x Series	M387x Series	M407x Series
Vorlageneinzug	Automatischer Duplex-Vorlageneinzug (ADVE)		• (nur M387xFW)	• (Nur M407xFR/M407xHR/ M407xFX)
	Automatischer Vorlageneinzug (AVE)	•	• (nur M387xFD/M387xHD)	• (Nur M4072FD)
Handapparat		• (nur M337xHD)	• (nur M387xHD)	• (nur M407xHR)
Faxen	Multi-Senden	•	•	•
	Verzoeg senden	•	•	•
	Vorrang senden			
	Duplex senden		• (nur M387xFW)	•
	Vertraul. Empf	•	•	•
	Duplex-Druck	•	•	•
	Senden / Empfang weiterleiten - Fax	•	•	•
	Senden/Empfang weiterleiten – E-Mail	•	•	•
	Senden/Empfang weiterleiten – Server	•	•	•

Funktionen nach Modell

Funktionen		M337x Series	M387x Series	M407x Series
Scannen	Scannen zu E-Mail	•	•	•
	Scannen an SMB-Server	•	•	•
	Scannen an FTP-Server	•	•	•
	Duplex Scannen		• (nur M387xFW)	• (Nur M407xFR/M407xHR/ M407xFX)
	An PC scannen	•	•	•

Funktionen nach Modell

Funktionen		M337x Series	M387x Series	M407x Series
Kopieren	Kopieren von Ausweisen	•	•	•
	Verkleinertes oder vergrößertes Kopieren	•	•	•
	Sortierung	•	•	•
	Poster			
	Klonen			
	Auto-Anpassung	•	•	•
	Buch	•	•	•
	2/4 Seiten/Blatt	•	•	•
	Hintergrund anpassen	•	•	•
	Randverschiebung			
	Kantenlöschung	•	•	•
	Grauoptimier.			
	Duplexkopie		• (nur M387xFW)	• (Nur M407xFR/M407xHR/ M407xFX)

a. Wenn Sie den Parallelanschluss benutzen, kann der USB-Anschluss nicht verwendet werden.

b. WLAN-Karten sind nicht für alle Länder verfügbar. In einigen Ländern kann nur 802.11 b/g verwendet werden. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Samsung-Händler bzw. an den jeweiligen Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

(●: Inklusive, ○: Optional, Leer: nicht verfügbar)

Nützlich zu wissen



Das Gerät druckt nicht.

- Öffnen Sie die Druckerwarteschlange und löschen Sie das Dokument aus der Liste (siehe „Abbrechen eines Druckauftrags“ auf Seite 73).
- Deinstallieren Sie den Treiber und installieren Sie ihn erneut (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 32).
- Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus, siehe „Das Gerät als Standardgerät festlegen“ auf Seite 310.



Wo kann ich Zubehör und Verbrauchsmaterial kaufen?

- Fragen Sie bei einem Samsung-Fachhändler oder bei Ihrem Händler.
- Besuchen Sie www.samsung.com/supplies. Wählen Sie Ihr Land / Ihre Region aus, um die Informationen zum Produktservice einzusehen.



Die Status-LED blinkt oder leuchtet permanent.

- Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, was die LED-Signale bedeuten. Beseitigen Sie dann das entsprechende Problem (siehe „Erläuterung der Status-LED“ auf Seite 151).



Ein Papierstau ist aufgetreten.

- Türe öffnen und schließen (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, wie Sie einen Papierstau beseitigen. Gehen Sie dann entsprechend vor (siehe „Beseitigen von Staus“ auf Seite 133).



Die Ausdrucke sind verschwommen oder unscharf.

- Möglicherweise ist nicht genügend Toner vorhanden oder er ist ungleichmäßig verteilt. Schütteln Sie die Tonerkartusche (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 109).
- Versuchen Sie es mit einer anderen Einstellung der Druckauflösung (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 74).
- Wechseln Sie die Tonerkartusche aus (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 112).



Wo kann ich den Treiber für das Gerät herunterladen?

- Auf der Website von Samsung finden Sie Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen: www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.

Über dieses Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch liefert Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie genaue Erläuterungen zu den einzelnen Bedienschritten.

- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die Sicherheitsinformationen.
- Falls während der Nutzung des Geräts ein Problem auftritt, finden Sie im Kapitel „Problemlösung“ weitere Informationen.
- Die in dem Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe werden im Kapitel „Glossar“ erläutert.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von dem Gerät, das Sie gekauft haben, abweichen.
- Die Screenshots (Bildschirmfotos) in diesem Administratorhandbuch können je nach Firmware des Gerätes und Treiberversion abweichen.
- Die in diesem Benutzerhandbuch gegebenen Beschreibungen von Bedienschritten und Verfahren beziehen sich im Wesentlichen auf den Betrieb unter Windows 7.

Konventionen

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet:

- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien/-materialien verwendet.
- Der Drucker oder Multifunktionsdrucker werden als „Gerät“ bezeichnet.

Allgemeine Symbole

Symbol	Text	Beschreibung
	Vorsicht	Hinweise an den Benutzer, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.
	Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.

Sicherheitsinformationen

Folgende Warnungen und Sicherheitshinweise dienen zur Vermeidung von Personenschäden jedweder Art sowie einer möglichen Beschädigung Ihres Geräts. Lesen Sie alle Anweisungen vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, sodass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

Wichtige Sicherheitssymbole

Erläuterungen aller Symbole und Zeichen in diesem Kapitel

	Warnung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
	Vorsicht	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.
		Vermeiden Sie die beschriebene Vorgehensweise.

Betriebsumgebung

Warnung



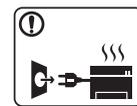
Nicht verwenden, wenn das Netzkabel beschädigt oder wenn die Steckdose nicht geerdet ist.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät ab (Wasser, kleine Metallgegenstände oder schwere Gegenstände, Kerzen, brennende Zigaretten usw.).

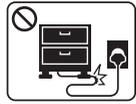
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



- Wenn das Gerät überhitzt, Rauch aus dem Gerät entweicht, das Gerät anormale Geräusche erzeugt oder einen sonderbaren Geruch abgibt, den Hauptschalter sofort ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Achten Sie darauf, dass die Steckdose, an dem das Gerät angeschlossen ist, stets zugänglich ist, damit Sie im Notfall sofort den Netzstecker ziehen können.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

Sicherheitsinformationen



Das Netzkabel nicht krümmen und keine schweren Gegenstände auf ihm abstellen.

Das Herumtreten auf dem Netzkabel oder das Quetschen des Netzkabels durch schwere Gegenstände könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand auslösen.



Zum Ziehen des Netzsteckers am Stecker ziehen, nicht am Kabel! Den Netzstecker nicht mit nassen oder feuchten Händen anfassen.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

Vorsicht



Ziehen Sie den Netzstecker während eines Gewitters oder wenn Sie beabsichtigen, das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht zu verwenden, von der Netzsteckdose ab.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.



Seien Sie vorsichtig, der Bereich der Papierausgabe ist heiß. Es könnten Verbrennungen auftreten.



Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Wenn sich der Netzstecker nicht leicht in die Netzsteckdose stecken lässt, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken.

Wenden Sie sich für einen Austausch der Netzsteckdose an einen Elektriker. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Tier einen elektrischen Schlag und/oder eine Verletzung erleiden.

Sicherheitsinformationen

Sicherheit während des Betriebs

Vorsicht

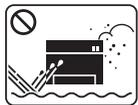
	<p>Während des Druckvorgangs das Papier nicht gewaltsam aus dem Drucker herausziehen.</p> <p>Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht zwischen Gerät und Papierfach geraten.</p> <p>Sie könnten sich verletzen.</p>
	<p>Gehen Sie beim Einlegen von Papier oder beim Beseitigen von Papierstaus vorsichtig vor.</p> <p>Papier kann sehr scharfkantig sein und schmerzhafte Schnittverletzungen verursachen.</p>
	<p>Beim Drucken großer Mengen kann der untere Teil des Papierausgabebereichs heiß werden. Achten Sie darauf, dass Kinder diesen Bereich nicht berühren.</p> <p>Es könnten Verbrennungen auftreten.</p>
	<p>Zum Beseitigen von Papierstaus keine Pinzette oder scharfe Metallgegenstände verwenden.</p> <p>Der Drucker könnte beschädigt werden.</p>

	<p>Achten Sie darauf, dass sich nicht zu viel Papier im Papierausgabefach stapelt.</p> <p>Der Drucker könnte beschädigt werden.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze nicht blockiert sind, und stecken Sie keine Gegenstände in diese Öffnungen.</p> <p>Sonst könnte die Temperatur von Geräteteilen ansteigen, was eine Beschädigung des Geräts oder einen Brand zur Folge haben kann.</p>
	<p>Wenn Sie Steuerelemente verwenden, Anpassungen vornehmen oder Vorgänge durchführen, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen, kann dies die Freisetzung gefährlicher Strahlen zur Folge haben.</p>
	<p>Die Stromversorgung des Geräts erfolgt über das Netzkabel.</p> <p>Um die Stromversorgung zu unterbinden, trennen Sie das Netzkabel vom Netz.</p>

Sicherheitsinformationen

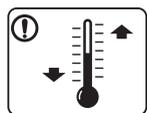
Installation / Transport

Warnung



Das Gerät nicht an einem Orten aufstellen, wo Staub, Feuchtigkeit oder austretendes Wasser den Betrieb beeinträchtigen könnte.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.



Stellen Sie das Gerät in einer Umgebung auf, die den Spezifikationen hinsichtlich Temperatur und Luftfeuchtigkeit entspricht.

Sonst könnten beim Drucken Probleme entstehen, und das Gerät könnte beschädigt werden.

Siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 164.

Vorsicht

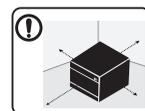


Wenn das Gerät bewegt werden soll, schalten Sie es zunächst aus. Ziehen Sie dann alle Kabel vom Gerät ab. Die unten stehenden Informationen sind lediglich Vorschläge basierend auf dem Gewicht des Geräts. Falls Ihr Gesundheitszustand beeinträchtigt ist und Sie keine Lasten heben können, heben Sie das Gerät nicht. Fragen Sie nach Unterstützung und heben Sie das Gerät stets mit mehreren Personen, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Beachten Sie beim anschließenden Anheben des Geräts die folgenden Richtlinien:

- Geräte mit einem Gewicht bis 20 kg können von 1 Person angehoben werden.
- Geräte mit einem Gewicht von 20 kg – 40 kg müssen von 2 Personen angehoben werden.
- Geräte mit einem Gewicht von mehr als 40 kg müssen von 4 Personen angehoben werden.

Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.



Wählen Sie eine ebene Oberfläche mit ausreichend Ventilation, um das Gerät aufzustellen. Vergessen Sie sich, dass genügend Platz vorhanden sein muss, um die Tür zu öffnen und die Fächer zu entfernen.

Der Standort sollte gut belüftet, und nicht direkt der direkten Sonne, Hitze und Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sein.

Sicherheitsinformationen



Wenn Sie das Gerät für längere Zeit benutzen oder mehrere Seiten drucken, und dies geschieht in einem nicht gut belüfteten Raum, dann kann die Luft verschmutzt werden, was gesundheitsschädlich ist. Stellen Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum auf, oder öffnen Sie ab und zu das Fenster, um zu lüften.



Das Gerät nicht auf einer instabilen Oberfläche abstellen.
Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.



Verwenden Sie nur Telekommunikationsanschlusskabel der Stärke AWG 26^a oder stärker, Telefonkabel, falls notwendig.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts führen.



Das Netzkabel nur an eine geerdete Steckdose anschließen.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Verwenden Sie zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs nur das Netzkabel aus dem Lieferumfang Ihres Geräts. Wenn Sie bei einem mit 110V betriebenen Gerät ein Netzkabel verwenden, das länger als 2 m ist, sollte es vom Typ AWG-16 (oder größer) sein.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beschädigung des Geräts sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Decken Sie das Gerät nicht ab und stellen Sie es nicht an einem luftdichten Ort auf, z. B. in einem Gehäuse.
Wenn das Gerät nicht gut belüftet ist, kann dies zu einem Brand führen.



Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder einer Verlängerungsschnur an.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beeinträchtigung der Leistung sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Das Gerät muss an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, die die auf dem Typenschild angegebene Spannung liefert.
Wenn Sie sich nicht sicher sind und die von Ihnen genutzte Leistungsstärke überprüfen möchten, wenden Sie sich an Ihr Stromversorgungsunternehmen.

a. AWG: American Wire Gauge

Sicherheitsinformationen

Wartung / Überprüfung

Vorsicht



Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät innen reinigen. Reinigen Sie das Gerät nicht mit Benzol, Verdüner oder Alkohol. Sprühen Sie kein Wasser direkt in das Gerät.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, während Sie Verbrauchsmaterialien austauschen oder das Gerät innen reinigen.

Sie könnten sich verletzen.



Reinigungsmittel von Kindern fernhalten.

Kinder könnten sich verletzen.



Bauen Sie das Gerät nicht auseinander, führen Sie keine Reparaturen aus und setzen Sie es nicht selbst wieder zusammen.

Der Drucker könnte beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen zertifizierten Techniker, wenn Ihr Gerät reparaturbedürftig ist.



Beim Reinigen und beim Betrieb des Geräts streng den Anweisungen des Benutzerhandbuchs folgen, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Gerät beschädigt werden.



Halten Sie das Netzkabel und die Kontaktfläche des Steckers frei von Staub und Wasser.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



- Entfernen Sie keine Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind.
- Fixiereinheiten dürfen nur durch zertifizierte Kundendiensttechniker repariert werden. Bei Reparatur durch einen nicht zertifizierten Techniker besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
- Das Gerät darf nur durch Samsung-Kundendiensttechniker repariert werden.

Sicherheitsinformationen

Verwendung von Verbrauchsmaterialien

Vorsicht

	<p>Nehmen Sie die Tonerkartuschen nicht auseinander. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.</p>
	<p>Verbrennen Sie keine Versorgungsmaterialien wie etwa die Tonerkartusche oder die Fixiereinheit. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Explosionen oder unkontrollierbaren Bränden führen.</p>
	<p>Halten Sie alle gelagerten Verbrauchsmaterialien wie etwa Tonerkartuschen von Kindern fern. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.</p>
	<p>Die Verwendung von recycelten Versorgungsmaterialien wie etwa Toner kann zu einer Beschädigung des Geräts führen. Bei einer Beschädigung aufgrund von recycelten Versorgungsmaterialien wird eine Servicegebühr in Rechnung gestellt.</p>



Bei Verbrauchsmaterial, das Toner-Staub enthält (Tonerkartusche, Rest-Toner-Flasche, Bildgebungseinheit usw.), die unten stehenden Instruktionen beachten.

- Beim Entsorgen des Verbrauchsmaterials die Hinweise zur Entsorgung beachten. Wenden Sie bei Fragen zur Entsorgung an den Wiederverkäufer.
- Das Verbrauchsmaterial nicht waschen.
- Nach Entleeren der Rest-Toner-Flasche diese nicht wiederverwenden.

Werden die oben stehenden Instruktionen nicht beachtet, kann das Funktionieren des Gerätes beeinträchtigt werden; auch wird dann die Umwelt verschmutzt. Schäden, die durch Fahrlässigkeit des Benutzers herbeigeführt werden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.



Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, die Kleidung nicht mit heißem Wasser auswaschen.

Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest. Verwenden Sie stattdessen kaltes Wasser.



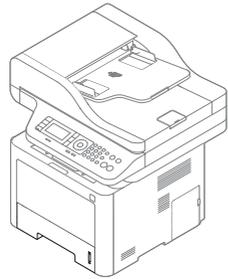
Achten Sie beim Auswechseln der Tonerkartusche oder beim Beseitigen von Papierstaus darauf, dass kein Tonerstaub auf Ihre Haut oder Ihre Kleidung gerät.

Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.

Übersicht über das Gerät

Komponenten

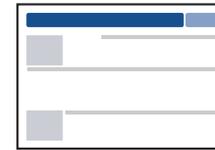
Die derzeitige Komponente kann sich von der unten abgebildeten unterscheiden. Je nach Umständen können einige Komponenten geändert werden.



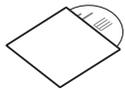
Gerät



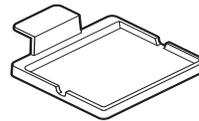
Stromkabel



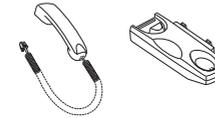
Installationskurzanleitung



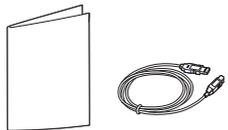
Software-CD^a



Kartenleserhalter^b



Handapparat^c



Zubehör^d

a. Auf der Software-CD sind die Druckertreiber, das Benutzerhandbuch sowie Anwendungsprogramme.

b. Nur M407xFX.

c. Nur Handapparat-Modell (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).

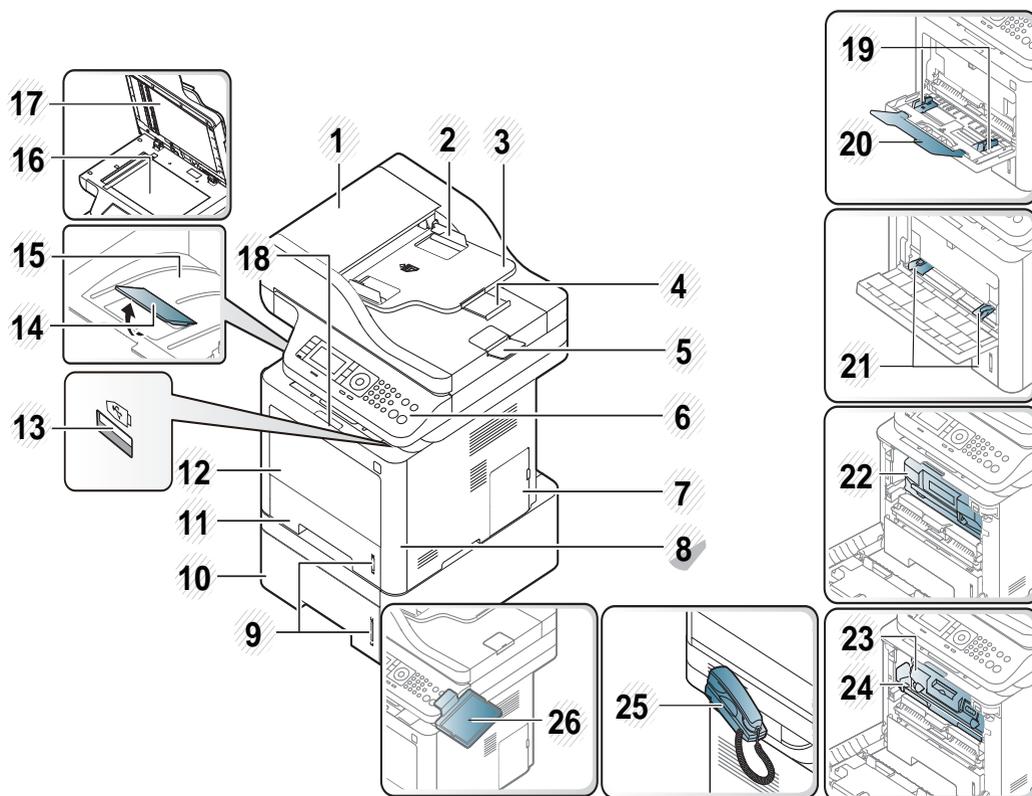
d. Welches Zubehör zum Lieferumfang gehört, ist abhängig vom Gerätemodell und dem Land, in dem es gekauft wird.

Übersicht über das Gerät

Vorderansicht



- Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt zwei Arten von Geräten.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).



1	Abdeckung des Vorlageneinzugs	14	Ausgabefachhalter
2	Führungen für die Breitenregulierung	15	Ausgabefach
3	Papiereinzug für Vorlagen	16	Vorlagenglas
4	Dokumentausgabefachhalter	17	Scannerabdeckung
5	Dokumentausgabefach	18	Griff der Frontabdeckung
6	Bedienfeld	19	Papierbreitenführungen an einem Mehrzweckfach ^f
7	Steuerplatten-Abdeckung	20	Paperstütze Mehrzweckfach ^f
8	Vordere Abdeckung	21	Breitenführungen für das Papier im manuellen Papiereinzug ^a
9	Papierstandsanzeige	22	Tonerkartusche ^b
10	Fach 2 ^c	23	Tonerkartusche ^d
11	Papierfach 1	24	Bildeinheit ^d
12	Mehrzweckfach (oder manueller Einzug)	25	Handapparat ^e
13	USB-Speicheranschluss ^f	26	Kartenleserhalter ^g

a. Nur M337x Series.

b. M3370/ M3870/ M4070/ M4072 Series

c. Dies ist ein optionales Funktionsmerkmal (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).

d. M3375/ M3875/ M4075 Series

e. Nur Handapparat-Modell (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).

f. Nur M387x/ M407x Series.

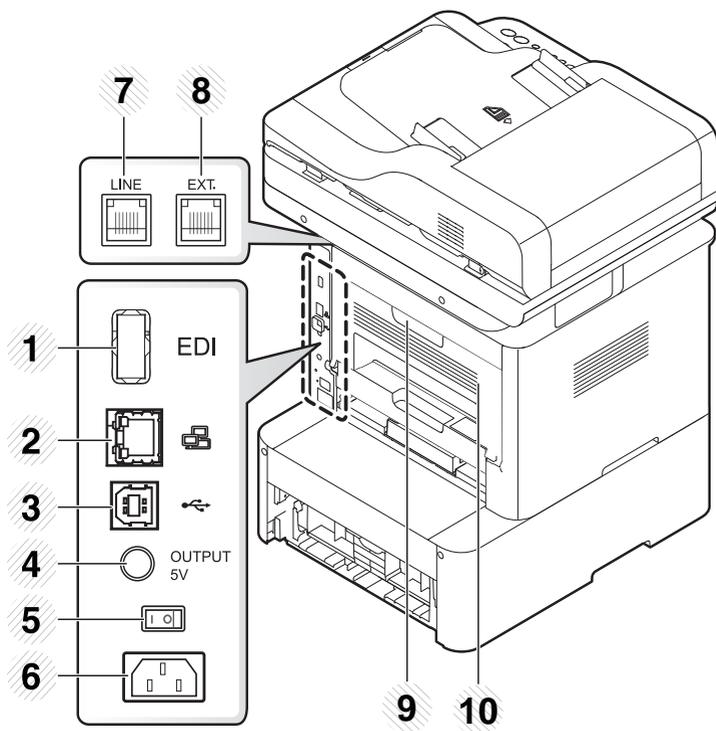
g. Nur M407xFX.

Übersicht über das Gerät

Rückansicht



- Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt zwei Arten von Geräten.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).



1	EDI-Anschluss für Kartenleser ^a	6	Netzkabelanschluss
2	Netzwerk-Port	7	Telefonleitungsanschluss (LINE)
3	USB-Anschluss	8	Nebenstellenanschluss (EXT.)
4	5V Ausgang für IEEE 1284B Parallel-Anschluss ^{bc}	9	Griff der Hinteren Abdeckung
5	Netzschalter	10	Rückseitige Abdeckung

a. Nur M407xFX.

b. Dies ist ein optionales Funktionsmerkmal (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).

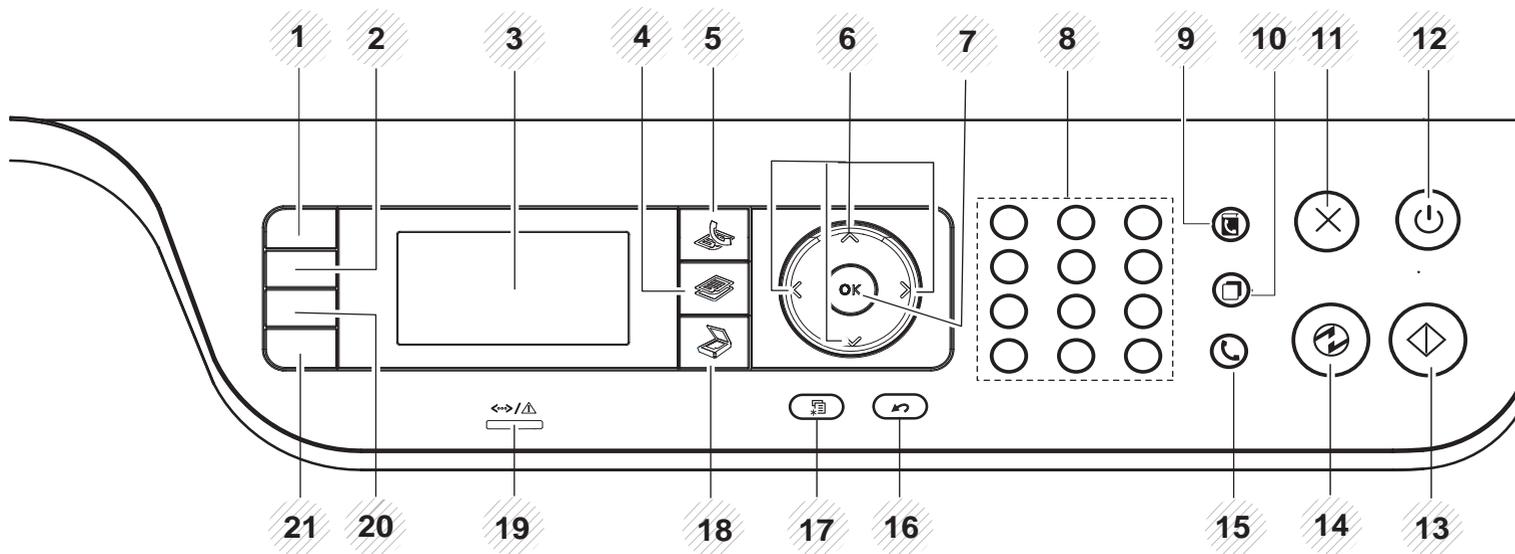
c. Um den optionalen IEEE 1284B Parallel-Steckanschluss zu benutzen, stecken Sie ihn in einen USB-Anschluss und den Anschluss für die Ausgabe von 5 V.

Bedienfeld – Übersicht



- Das Bedienfeld kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt mehrere Arten von Bedienfeldern.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Es ist möglich, dass einige Tasten, abhängig vom Modus (Kopie, Fax, oder Scan) nicht funktionieren.

M337xFD/M337xHD/M387xFD/M387xFW/M387xHD/M407xFD/M407xFR/M407xHR



1

ID Copy

Ermöglicht Ihnen, die Vorder- und Rückseite eines Ausweises, z. B. eines Führerscheins, auf eine Seite zu kopieren (siehe „Kopieren von Ausweisen“ auf Seite 85).

Bedienfeld – Übersicht

2	Kontrast		Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftnotizen und dunkle Bilder enthält.
	WPS^a		Konfiguriert auf einfache Weise die Drahtlosnetzwerk-Verbindung ohne Zuhilfenahme des Computers (siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 216).
3	Display-Anzeige		Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.
4	Kopie		Schaltet auf Kopiermodus.
5	Faxen		Schaltet auf Faxmodus.
6	Pfeile		Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs oder zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten.
7	OK		Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
8	Ziffernblock		Hiermit wählen Sie Rufnummern oder geben alphanumerische Zeichen ein (siehe „Erläuterung der Tastatur“ auf Seite 300).
9	Adressbuch		Mit dieser Taste können Sie häufig verwendete Faxnummern speichern oder nach gespeicherten Faxnummern suchen (siehe „Speichern von E-Mail-Adressen“ auf Seite 298 oder „Adressbuch einrichten“ auf Seite 302).
10	Ww/Pause		Zur Wiederholung der Auswahl der zuletzt gewählten Nummer im Bereitschaftsmodus oder zum Einfügen einer Pause in eine Faxnummer im Bearbeitungsmodus (siehe „Faxnummer erneut wählen“ auf Seite 341).
11	Stopp/ Löschen		Bricht den aktuellen Vorgang ab.
12	Ein/Aus / Aufwachen		Zum Ein- und Ausschalten des Geräts oder zum Beenden des Energie-Sparmodus. Wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, halten Sie die Taste für mindestens drei Sekunden gedrückt.
13	Start		Zum Starten eines Auftrags.

Bedienfeld – Übersicht

14	Strom sparen		Wechselt in den Ruhemodus.
15	Mithören		Wenn Sie diese Taste drücken, hören Sie den Wählton. Geben Sie dann die Faxnummer ein. Es ist so ähnlich, als wenn Sie telefonieren und dabei die Freisprechfunktion benutzen.
16	Zurück		Kehrt zum übergeordneten Menü zurück.
17	Menü		Öffnet das Menü und wechselt zwischen den verfügbaren Menüoptionen (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).
18	Scannen		Schaltet auf Scannermodus.
19	Status LED		Zeigt den Gerätestatus an (siehe „Erläuterung der Status-LED“ auf Seite 151).
20	Kleiner/Größer^b		Wenn Sie die Vorlagen über das Vorlagenglas kopieren, können Sie ein kopiertes Bild bis auf 25 % verkleinern bzw. bis auf 400 % vergrößern. (siehe „Verkleinerte oder vergrößerte Kopie“ auf Seite 83).
	USB direkt^c		Mit dieser Taste können Sie Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt ausdrucken, wenn dieses in den USB-Speicheranschluss auf der Vorderseite Ihres Geräts eingesteckt ist.
21	Eco		Schaltet den Öko-Modus ein, so dass beim Drucken und Kopieren über einen PC weniger Toner und weniger Papier verbraucht wird (siehe „Öko-Druck“ auf Seite 76).

a. Nur M387xFW)

b. Nur M337xFD/ M337xHD.

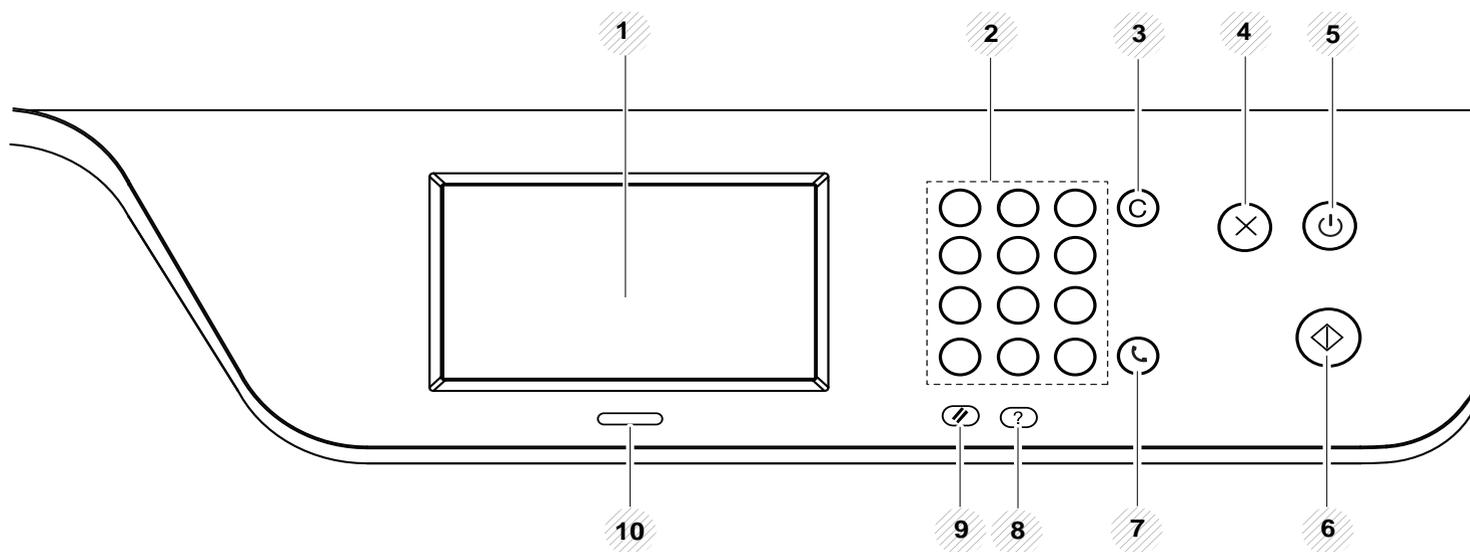
c. Nur M387x/ M407x Series.

Bedienfeld – Übersicht

M407xFX



Bei Verwendung des Touchscreens diesen nur mit den Fingern berühren. Scharfe Gegenstände können den Bildschirm beschädigen.



1	Touchscreen		Zeigt den aktuellen Status an und erlaubt den Zugriff auf verfügbare Menüs (siehe „Einführung in den Touchscreen“ auf Seite 43).
2	Ziffernblock		Hiermit wählen Sie Rufnummern oder geben alphanumerische Zeichen ein (siehe „Erläuterung der Popup-Tastatur“ auf Seite 301).
3	Löschen		Entfernt Zeichen im Bearbeitungsbereich.
4	Stopp		Mit dieser Taste halten Sie einen Vorgang zu jedem beliebigen Zeitpunkt an.

Bedienfeld – Übersicht

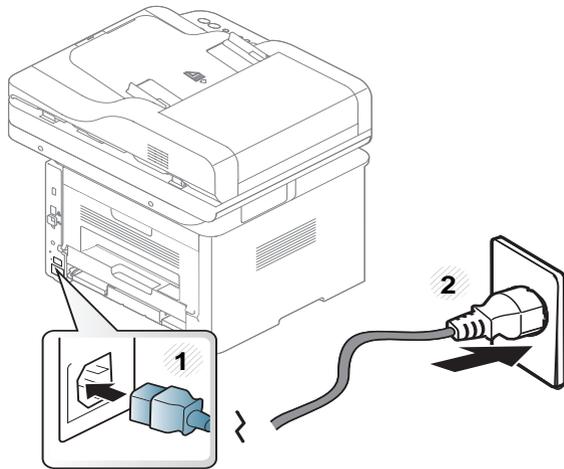
5	Ein/Aus / Aufwachen		Zum Ein-und Ausschalten des Geräts oder zum Beenden des Energie-Sparmodus. Wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, halten Sie die Taste für mindestens drei Sekunden gedrückt.
6	Start		Zum Starten eines Auftrags.
7	Mithören		Wenn Sie diese Taste drücken, hören Sie den Wählton. Geben Sie dann die Faxnummer ein. Es ist so ähnlich, als wenn Sie telefonieren und dabei die Freisprechfunktion benutzen.
8	Hilfe		Enthält detaillierte Informationen über die Menüs oder den Status des Geräts.
9	Rücksetzen		Setzt bei einem Auftrag die Benutzereinstellungen auf die Standardeinstellungen zurück.
10	Status-LED		Zeigt den Gerätestatus an (siehe „Erläuterung der Status-LED“ auf Seite 151).

Einschalten des Geräts

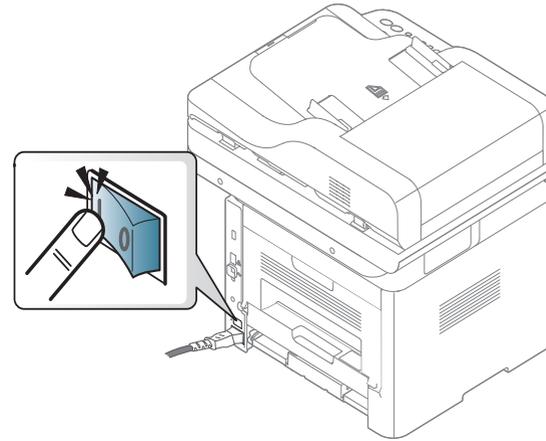


Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

- 1 Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen.



- 2 Schalten Sie das Gerät am Netzschalter ein.



Lokales Installieren des Treibers

Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das direkt mit einem Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren Sie mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 202).

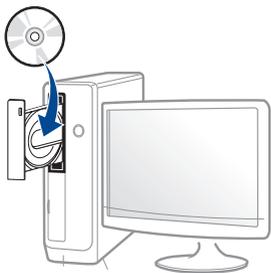


- Falls Sie mit einem Mac-, UNIX- oder Linux-Betriebssystem arbeiten, siehe „Installation für Mac“ auf Seite 192 oder „Installation unter Linux“ auf Seite 194 oder „UNIX-Druckertreiberpaket installieren“ auf Seite 209.
- Je nach Gerät und Benutzeroberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster zur Installation von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.
- Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.

Lokales Installieren des Treibers

Windows

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**.

Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Bei Windows 8
Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie von **Charms(Charms-Menü), Suche > Apps(Apps)** und suchen Sie nach **Ausführen**. Tippen Sie in X:\Setup.exe, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

Wenn **„Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen**

soll.“ im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

- 3 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4 Wählen Sie **USB-Verbindung** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 5 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.



Im Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** können Sie die Anwendungen auswählen.

Vom Windows 8 Startbildschirm



- Der V4-Treiber wird vom Windows Update automatisch heruntergeladen, wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist. Ist dies nicht der Fall, können Sie den V4-Treiber von der Website von Samsung manuell herunterladen, www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.
- Sie können die Anwendung Samsung Printer Experience vom **Windows Store** herunterladen. Sie müssen über ein Microsoft-Konto verfügen, um den Windows **Store(Store)** zu benutzen.
 - 1 In **Charms(Charms-Menü)** wählen Sie **Suche**.
 - 2 Klicken Sie auf **Store(Store)**.

Lokales Installieren des Treibers

3 Suchen und klicken Sie auf **Samsung Printer Experience**.

4 Klicken Sie auf **Installieren**.

- Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferte Software-CD verwendet, wird der V4-Treiber nicht installiert. Wenn Sie den V4-Treiber auf dem **Desktop**-Bildschirm benutzen möchten, können Sie ihn von der Samsung Website herunterladen, www.samsung.com >Produkt finden > Support oder Downloads.
- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramme von Samsung installieren möchten, müssen Sie sie mittels der gelieferten Software-CD installieren.

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Internet angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät Eingeschaltet ist.

3 Schließen Sie den Computer und das Gerät mit einem USB-Kabel an

Der Treiber wird automatisch von dem **Windows Update** installiert.

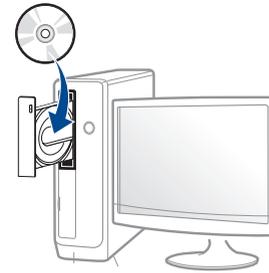
Treiber neu installieren

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie wie folgt vor, um den Treiber neu zu installieren.

Windows

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Wählen Sie aus dem Menü **Starten** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Deinstallieren Samsung Printer Software**
 - Bei Windows 8
 - 1 In Charms wählen Sie **Suche > Apps(Apps)**.
 - 2 Suchen und klicken Sie **Systemsteuerung**.
 - 3 Klicken Sie auf **Programme und Funktionen**.
 - 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Treibers, und wählen Sie **Deinstallieren**.
 - 5 Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.
- 3 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

- 4 Legen Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk und installieren Sie den Treiber erneut (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 32).



Vom Windows 8 Starten-Bildschirm

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Samsung Drucker-Software deinstallieren** im **Starten**-Bildschirm.
- 3 Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.

Treiber neu installieren



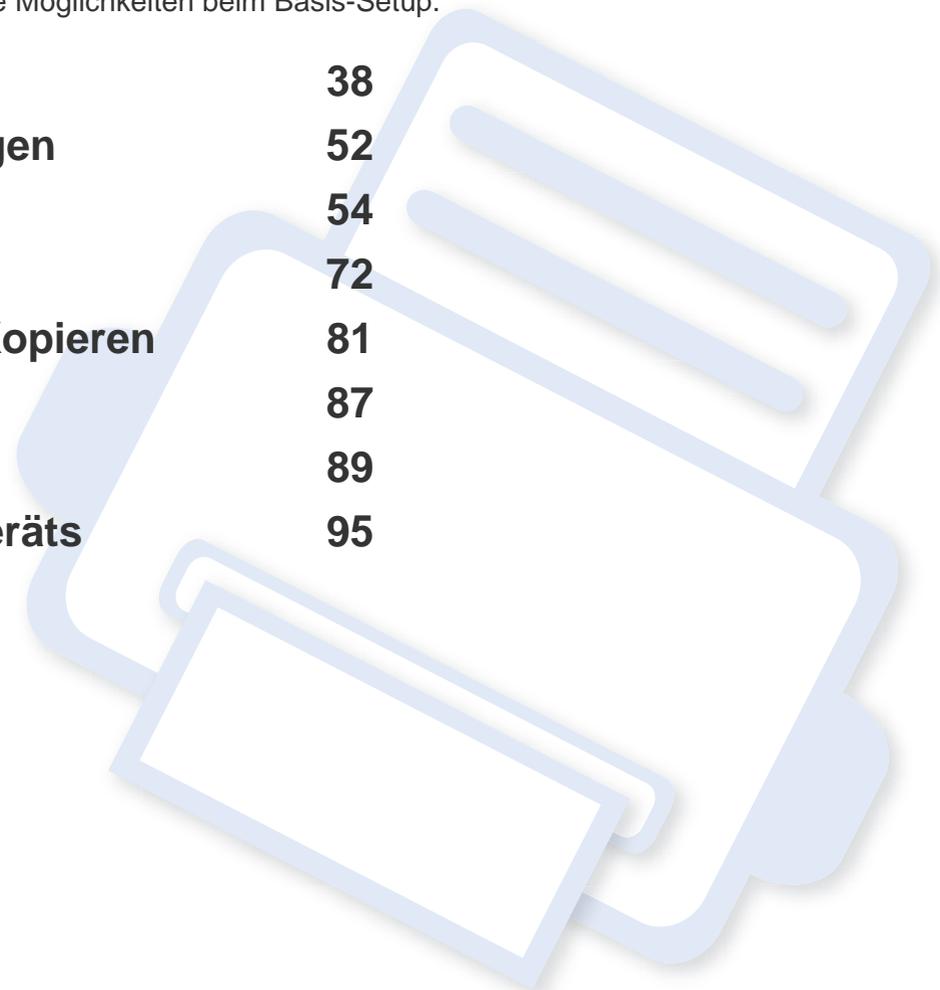
- Wenn Sie die Kachel für die Samsung Drucker-Software nicht finden, deinstallieren Sie die Software vom Desktop-Bildschirmmodus aus.
- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramm von Samsung deinstallieren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste im **Starten**-Bildschirm auf App > **Deinstallieren** > klicken mit der rechten Maustaste auf das Programm, das Sie löschen möchten > **Deinstallieren** und folgen Sie den Anleitungen im Fenster.



2. Überblick über das Menü und Basis-Setup

Dieses Kapitel informiert über die Menüstruktur und die Möglichkeiten beim Basis-Setup.

- **Überblick über die Menüs** 38
- **Grundlegende Geräteeinstellungen** 52
- **Druckmedien und Fächer** 54
- **Grundlagen zum Drucken** 72
- **Standardvorgehensweise zum Kopieren** 81
- **Scannen** 87
- **Fax-Grundlagen** 89
- **Verwenden des USB-Speichergeräts** 95



Überblick über die Menüs

Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können.

M337xFD/M337xHD/M387xFD/M387xFW/M387xHD/M407xFD/M407xFR/M407xHR



- Ein Häkchen (✓) wird neben dem aktuell gewählten Menü angezeigt.
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Einige Menüoptionen können abhängig von den Funktionen des Geräts oder abhängig vom Modell variieren.
- Eine Beschreibung der Menüs finden Sie im Benutzerhandbuch, Erweitert (siehe „Menübefehle für nützliche Einstellungen“ auf Seite 253).

Aufrufen des Menüs

- 1 Je nach gewünschter Funktion auf dem Bedienfeld die Taste Fax, Kopieren oder Scannen drücken.
- 2 Drücken Sie  (**Menü**), bis das gewünschte Menü in der unteren Displayzeile erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Drücken Sie gegebenenfalls mehrmals auf die Pfeile, bis die gewünschte Menüoption angezeigt wird. Drücken Sie dann **OK**.
- 4 Verfügt das gewählte Element über Untermenüs, wiederholen Sie Schritt 3.
- 5 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
- 6 Um zurück in den Bereitschaftsmodus zu gelangen, drücken Sie die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**).

Überblick über die Menüs

Kopierfunktion (siehe „Kopierfunktion“ auf Seite 256)			Kopiereinrichtung (siehe „Kopier-Setup“ auf Seite 261)		Faxfunktion ^a (siehe „Faxfunktion“ auf Seite 262)	
Originalgröße Verkleinern/ Vergrößern Duplex ^a 1->1-seitig 1->2-seitig 1->2-seitig gedreht 2->1-seitig 2->1-seitig gedreht 2->2-seitig Helligkeit Hell+5- Hell+1 Normal Dunkel+1- Dunkel+5 Vorlagentyp Text Text/Foto Foto	Sortierung Layout Normal 2 auf 1 4 auf 1 Ausweiskopie ^e Buchkopie Hintergrund anpassen Aus Autom. Verbessern St. 1 Verbessern St. 2 Löschen St. 1- Löschen St. 4 Kantenlöschung Aus Kleines Original ^b Lochstellen Zentrieren ^c Randlöschung	Stempel Element Durchlässigkeit ^d Position ^d Wasserzeichen Meldung Seiten ^e Textgröße ^e Position ^e Helligkeit ^e	Standard ändern Originalgröße Exemplare Verkleinern/ Vergrößern Duplex ^a 1->1-seitig 1->2-seitig 1->2-seitig gedreht 2->1-seitig 2->1-seitig gedreht 2->2-seitig Helligkeit Hell+5- Hell+1 Normal Dunkel+1- Dunkel+5	Vorlagentyp P Text Text/Foto Foto Sortierung	Helligkeit Hell+5- Hell+1 Normal Dunkel+1- Dunkel+5 Auflösung Standard Fein Extrafein Farbmodus S/W Farbe Vorlagentyp Text Text/Foto Foto Originalgröße Duplex ^a 1-seitig 2-seitig 2-seitig gedreht	Multi-Senden Verzögert senden Send. weiterl. An Fax leiten Weiterleiten an E- Mail Weiterleiten an Server Empf. weiterl. An Fax leiten An PC leiten Weiterleiten an E- Mail Weiterleiten an Server Weiterleiten und drucken Vertraulicher Empfang Aus Ein Drucken Auftrag stornieren

a. Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

b. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn die Option 2 auf 1, 4 auf 1, Buchkopie, Duplex oder Aut. anp. eingeschaltet ist oder wenn sich die Vorlage im AVE (Automatischem Vorlageneinzug) oder DAVE (Duplex, Automatischem Vorlageneinzug) befindet.

c. Diese Option wird nur angezeigt, wenn die **Layout**-Option **Buchkopie** ist.

d. Diese Option wird nur angezeigt, wenn die **Element**-Option **Ein** ist.

e. Diese Option wird nur angezeigt, wenn die die Option **Meldung** auf **Ein** geschaltet ist.

Überblick über die Menüs

Fax-Setup (siehe „Sende-Setup“ auf Seite 264, „Empfangs-Setup“ auf Seite 265)		Scanfunktion (siehe „Scan-Funktion“ auf Seite 269)			Scannereinrichtung (siehe „Scaneinrichtung“ auf Seite 271)	
Wird gesendet	Rufannahme nach	USB-Funktion	FTP-Funktion	Freigegebener Ordner	Standard ändern	FTP/SMB Standard
Anzahl WW	Empfängernamen	Originalgröße	Originalgröße	Originalgröße	USB-Standard	Originalgröße
Intervall für WW	Empfangsstartcode	Vorlagentyp	Vorlagentyp	Vorlagentyp	Originalgröße	Vorlagentyp
Amtsvorwahl	Automatische Verkleinerung	Auflösung	Auflösung	Auflösung	Vorlagentyp	Auflösung
ECM-Modus	Größe löschen	Farbmodus	Farbmodus	Farbmodus	Auflösung	Farbmodus
Faxbestätigung	Unerwünschte Faxe - Einrichten	Dateiformat ^b	Dateiformat ^b	Dateiformat ^b	Farbmodus	Dateiformat ^b
Bild Seite 1	DRPD-Modus ^a	Duplex ^b	Duplex ^b	Duplex ^b	Dateiformat ^b	Duplex ^b
Wahlmodus ^a	Duplex-Druck ^b	Helligkeit	Helligkeit	Helligkeit	Helligkeit	Helligkeit
Gebühren sparen	Standard ändern	E-Mail-Funktion	SMB-Funktion		E-Mail-Standard	Serverbestätigung
Empfang	Helligkeit	Originalgröße	Originalgröße		Originalgröße	Standardmäßiger freigegebener Ordner
Empfangsmodus	Auflösung	Vorlagentyp	Vorlagentyp		Vorlagentyp	Originalgröße
Fax	Farbmodus	Auflösung	Auflösung		Auflösung	Vorlagentyp
Tel.	Vorlagentyp	Farbmodus	Farbmodus		Farbmodus	Auflösung
Anr./Fax	Originalgröße	Dateiformat ^b	Dateiformat ^b		Dateiformat ^b	Farbmodus
DRPD-Modus ^a	Duplex ^b	Duplex ^b	Duplex ^b		Duplex ^b	Dateiformat ^b
	Man. Snd/Emp	Helligkeit	Helligkeit		Email-Best. Helligkeit	Duplex ^b

a. Je nach Land ist diese Option möglicherweise nicht verfügbar.

b. Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Überblick über die Menüs

Druck-Setup (siehe „Drucken“ auf Seite 255)	Systemeinrichtung (siehe „System-Setup“ auf Seite 275)				
	Geräte-Setup	PDF-Typ	Papier-Setup	Bericht	Wartung
Ausrichtung Hochformat Querformat Duplex Exemplare Auflösung Deutlicher Text Aus Minimal Normal Maximal Leere Seiten überspringen Auto CR Emulation Emulationstyp Setup	Faxkennung Faxnummer Datum&Zeit Taktmodus Sprache Standardmodus Stromsparmmodus Aktivierungsereignis System-Timeout Auftrags-Timeout Höhenkorrektur Autom. Fortsetzen Autom. Schachtwechsel Papierersatz Schachtschutz^a Toner sparen	Stempel Einst. import. Einst. export. Öko-Einstellungen	Papierformat Schacht 1 Schacht 2^a Mehrweckschacht^a Manueller Einzug^a Standardpapierformat Papierart Schacht 1 Schacht 2^a Mehrweckschacht^a Manueller Einzug^a Papierzufuhr Rand Schachtbestätigung Toneinstellung Tastenton Alarmton Fax-Ton	Konfiguration Testseite Netzwerkconfiguration Verbr.Info Nutzungszähler Konto^b Fax empfangen Fax gesendet Gepl. Auftr. faxen Fax-Sendebestätigung Unerw. Fax E-Mail gesendet PCL-Schr PS-Schrift EPSON-Schriftart KSC5843-Schrift^a KSC5895-Schrift^a KSSM-Schrift^a Adressbuch	Leer-Msg. löscht^c Verbr.Leben Bild-Mgr. Eigene Farbe Wenig Toner Bildeinheit verbraucht - Warnung^a Seriennummer RAM-Disk^a Bild überschreiben^a Manuell Überschreib. methode Anzahl Überschreibungen

a. Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

b. Steht nur zur Verfügung, wenn über den SyncThru™ Web Admin Service die Funktion Auftragsprotokollierung eingeschaltet worden ist.

c. Diese Option wird nur angezeigt, wenn sich nur noch wenig Toner in der Kartusche befindet.

Überblick über die Menüs

Netzwerk ^a (siehe „Netzwerk-Setup“ auf Seite 287)		Auftragsverwaltung ^b (siehe „Auftragsmanagement“ auf Seite 289)
TCP/IP (IPv4)	Protokollverwaltung HTTP WINS SNMPv1/v2 SNTP UPnP(SSDP) mDNS SetIP SLP Netzwerkconfiguration Einstellungen löschen	Aktiver Auftrag Gesicherter Auftrag Gesp. Auftrag Gem. Ordner
DHCP		
BOOTP		
Stat.		
TCP/IP (IPv6)		
IPv6-Protokoll		
DHCPv6 konfig.		
Ethernet		
Ethernet Port		
Ethernet-Geschwindigkeit		
802.1x		
Wi-Fi ^c		
Wi-Fi Ein/Aus		
Wi-Fi Einstellungen		
WPS		
Wi-Fi Direct		
Wi-Fi Signal		
Wi-Fi Einstellungen löschen		

a. Nur Modelle für Netzwerk und Drahtlosnetzwerk (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

b. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn Sie ein optionales Massenspeichergerät oder optionalen Speicher installiert oder eine RAM-Disk eingerichtet haben.

c. Nur Drahtlos-Modell (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Überblick über die Menüs

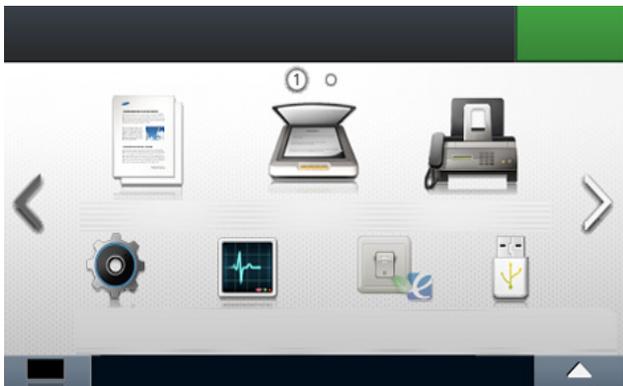
M407xFX

Mit dem Touchscreen können Sie Menüeinstellungen leicht ändern.



- Der Touchscreen auf dem Bedienfeld zeigt den Startbildschirm.
- Je nach Modell und verfügbaren Optionen sind einige Menüpunkte ausgegraut.
- Einige Menüoptionen können abhängig von den Funktionen des Geräts oder abhängig vom Modell variieren.
- Eine Beschreibung der Menüs finden Sie im Benutzerhandbuch, Erweitert (siehe „Menübefehle für nützliche Einstellungen“ auf Seite 253).

Einführung in den Touchscreen



Kopie		Wenn Sie auf dem Anzeigebildschirm auf Kopie drücken, wird der Bildschirm zum Kopieren aufgerufen, der verschiedene Registrierkarten und Optionen zum Kopieren anzeigt (siehe „Kopie“ auf Seite 256).
Scan		Wenn Sie auf dem Anzeigebildschirm auf Scan drücken, wird der Bildschirm zum Scannen aufgerufen, der verschiedene Registrierkarten und Optionen zum Scannen anzeigt (siehe „Scannen“ auf Seite 269).
Fax		Wenn Sie auf dem Anzeigebildschirm auf Fax drücken, wird der Bildschirm zum Faxen aufgerufen, der verschiedene Registrierkarten und Optionen zum Faxen anzeigt (siehe „Faxen“ auf Seite 262).
Setup		Zum Einsehen der aktuellen Geräteeinstellungen und zum Ändern derselben (siehe „System-Setup“ auf Seite 275).
Auftragsstatus		Zeigt die Aufträge, die aktuell in Arbeit oder beendet sind oder sich in der Warteschlange befinden (siehe „Auftragsstatus“ auf Seite 290).
Öko		Zum Einsehen der Öko-Einstellungen (siehe „Eco“ auf Seite 291).
USB direkt		Sie können das USB-Menü aufrufen, sofern am USB-Speicheranschluss des Geräts ein USB-Speichergerät angeschlossen ist (siehe „USB“ auf Seite 292).
Dokumentfach		Sie können die Druckdaten speichern, gesicherte Seiten drucken oder aus einem freigegebenen Ordner drucken (siehe „Dokumentfach“ auf Seite 293).

Überblick über die Menüs

Zu Cloud scannen		Sie können ein Bild einscannen, so dass die eingescannten Abbilddaten beim Cloud-Service gespeichert werden (siehe „Scannen mit Cloud-Service“ auf Seite 333).
Sichere Freischaltung		Zeigt die Liste der im Gerät gespeicherten Aufträge. Sie können die in der Liste aufgeführten gespeicherten Aufträge drucken oder löschen. Sie können Authentifizierungsmethoden für das Drucken gesicherter Dokumente registrieren (siehe „Sichere Freigabe“ auf Seite 295).
Einstellung von Optionen		Sie können die Optionen zur Anpassung einstellen, z. B. Helligkeit, Vorlagentyp usw.
Tonerstatus		Sie können den Status des Toners anzeigen lassen.
Pfeile		Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs oder zum Erhöhen bzw. Verringern von Werten.
Zurück		Kehrt um zum vorigen Bildschirm zurück.
		Zur Auswahl der Helligkeit des LCD-Displays, der Sprache und zum Bearbeiten des Startmenüs.

Überblick über die Menüs

 (Kopie)
(siehe „Kopie“ auf Seite 256)

Einf. Kopie  (Einstellung von Optionen) Helligkeit Vorlagentyp	Sortierung Layout Normal 2->1 4->1 Ausweiskopie Buchkopie Hintergrund anpassen Kantenlöschung Aus KI. Vorlage Lochen Zentrieren ^b Rand lösch.	Wasserz. Ausweiskopie  (Einstellung von Optionen) Helligkeit Vorlagentyp Kopie aut. anp.  (Einstellung von Optionen) Helligkeit Vorlagentyp	N-up-Kopie  (Einstellung von Optionen) N-up Vorlagen ausrichtung Duplex Helligkeit Originalgröße Vorlagentyp Buchkopie  (Einstellung von Optionen) Buchkopie Helligkeit Originalgröße Vorlagentyp
---	---	--	--

a. Dies ist ein optionales Funktionsmerkmal.

b. Diese Option wird nur angezeigt, wenn die **Layout**-Option **Buchkopie** ist.

Überblick über die Menüs

 (Scan)
(siehe „Scannen“ auf Seite 269)

<p>Lok. PC Ziel</p> <p> (Einstellung von Optionen)</p> <p>Originalgröße Vorlagentyp Auflösung Farbmodus Dateiformat PDF-Verschlüsselung^a Duplex Helligkeit</p> <p>Netz.-PC Benutzer wählen</p> <p> (Einstellung von Optionen)</p> <p>Originalgröße Vorlagentyp Auflösung Farbmodus Dateiformat PDF-Verschlüsselung^a</p>	<p>Duplex Helligkeit</p> <p>E-Mail An</p> <p> (Einstellung von Optionen)</p> <p>Originalgröße Vorlagentyp Auflösung Farbmodus Dateiformat PDF-Verschlüsselung^a Digitale Signatur in PDF</p> <p>Duplex Helligkeit Dateiname</p> <p>SMB Ziel</p> <p> (Einstellung von Optionen)</p> <p>Originalgröße Vorlagentyp Auflösung</p>	<p>Farbmodus Dateiformat PDF-Verschlüsselung^a Digitale Signatur in PDF</p> <p>Duplex Helligkeit Dateiname</p> <p>FTP Ziel</p> <p> (Einstellung von Optionen)</p> <p>Originalgröße Vorlagentyp Auflösung Farbmodus Dateiformat PDF-Verschlüsselung^a Digitale Signatur in PDF</p> <p>Duplex Helligkeit Dateiname</p>	<p>Benutzerdefinierte E-Mail Von An CC BCC Betreff</p> <p> (Einstellung von Optionen)</p> <p>Originalgröße Vorlagentyp Auflösung Farbmodus Dateiformat PDF-Verschlüsselung^a Digitale Signatur in PDF</p> <p>Duplex Helligkeit Dateiname</p> <p>USB  (Einstellung von Optionen)</p> <p>Originalgröße Vorlagentyp Auflösung Farbmodus Dateiformat</p>	<p>PDF- Verschlüsselung^a Digitale Signatur in PDF</p> <p>Dateirichtlinie Duplex Helligkeit Dateiname</p> <p>Gem. Ordner^a  (Einstellung von Optionen)</p> <p>Originalgröße Vorlagentyp Auflösung Farbmodus Dateiformat PDF-Verschlüsselung^a Digitale Signatur in PDF</p> <p>Dateirichtlinie Duplex Helligkeit Dateiname</p> <p>WSD Ziel</p>
---	--	---	--	---

a. Die Option wird nur angezeigt, wenn als **Dateiformat** PDF gewählt ist .

Überblick über die Menüs



(Fax)

(siehe „Faxen“ auf Seite 262)

Fax senden

An

 (Einstellung von Optionen)

Helligkeit
Auflösung
Farbmodus
Vorlagentyp
Originalgröße
Duplex

Mithören

An

 (Einstellung von Optionen)

Helligkeit
Auflösung
Farbmodus
Vorlagentyp
Originalgröße
Duplex

Verzögert senden

Startzeit

An

 (Einstellung von Optionen)

Helligkeit
Auflösung
Farbmodus
Vorlagentyp
Originalgröße
Duplex

Über Kurzwahl senden

An

 (Einstellung von Optionen)

Helligkeit
Auflösung
Farbmodus
Vorlagentyp
Originalgröße
Duplex

Über Gruppenwahl senden

An

 (Einstellung von Optionen)

Helligkeit
Auflösung
Farbmodus
Vorlagentyp
Originalgröße
Duplex

WW

An

 (Einstellung von Optionen)

Helligkeit
Auflösung
Farbmodus
Vorlagentyp
Originalgröße
Duplex

Überblick über die Menüs



(Setup)

(siehe „System-Setup“ auf Seite 275)

Geräte-Setup Standardeinstellung Kopie Standard Scan Standard Fax Standard Zu Cloud Standard scannen Programmverwaltung Papier-Setup Schacht 1 Schacht 2 ^a MZ-Fach Rand Schachtverhalten Auto-Schachtwahl Papierersatz Autom. Fortsetzen Schachtschutz Adressbuch Telefonbuch E-Mail Drucken Alle lösch.	Berichte Konfiguration Testseite Hilfelisten Netzwerkconfiguration Materialinformationen Nutzungszähler Konto ^b Fax empfangen Fax gesendet Geplante Faxeinträge Fax-Sendebestätigung Unerw. Fax E-Mail gesendet PCL-Schr PS Font EPSON-Schr. Adressbuch	Fax-Setup Send. weiterl. Empf. weiterl. Gebühr sparen Unerw. Fax Setup Sicherer Empf. Amtsvorwahl Empfängererkennung ECM-Modus Modemgeschw. Wahlverfahren ^c Rufann. nach Empfangsmodus Man. Snd/Emp WW-Intervall WW-Anzahl	Fax-Bestätigung Bild Seite 1 Autom. Verkl. Größe lösch. Startcode empfangen DRPD-Modus Papierzufuhr Duplex-Druck Fax-Setup-Assistent
---	--	---	---

a. Dies ist ein optionales Funktionsmerkmal.

b. Steht nur zur Verfügung, wenn über den SyncThru™ Web Admin Service die Funktion Auftragsprotokollierung eingeschaltet worden ist.

c. Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Überblick über die Menüs



(Setup)

(siehe „System-Setup“ auf Seite 275)

Netzwerk-Setup TCP/IP (IPv4) TCP/IP (IPv6) Ethernet 802.1x Protokollverwaltung HTTP WINS SNMPv1/v2 SNTP UPnP(SSDP) mDNS SetIP SLP Netzwerkconfiguration Einstellungen löschen Druck-Setup Ausrichtung Duplex Exemp.	Auflösung Text löschen Kantenoptimierung Auto CR Leerseiten ignor Emulation Papierzufuhr Erst-Setup Geräte-ID & Faxnummer Datum&Zeit Zeitformat Land wählen Sprache Standardmodus Toneinstellung SparmodDruck Weckereignis System-Timeout Auftrags-Timeout Timeout für gehalten. Job Höhenkorrektur	Tonerstatus-Warnung Wenig-Bildeinheit-Warnung Firmware-Version PDF-Typ Einst. import. Einst. export. Stndrdpapformat Leer-Msg. löscha Bild-Mgr. Admin-Setup ^b Benutzerzugriffskontrolle Authentifizierung Kartenregistrierung Stempel Zeitstempel aktiviert Item Durchlässigkeit Position Sichere Freischaltung Max Aufgabenzahl je Benutzer Smart Freigabe Freigabemodus	Admin. Passwort ändern Firmware-Upgrade Bild übersch. Anwendung Anwendungs-Management Neue Anwendung installieren Problemlösung Papierstau in MZS Papierstau in Schacht 1 Papierstau in Schacht 2 Papierstau im Innern Stau im Ausgabe Papierstau bei Vorlagen Sprache
--	---	--	---

a. Diese Option wird nur angezeigt, wenn sich nur noch wenig Toner in der Kartusche befindet.

b. Um auf das Menü zuzugreifen, ist die Eingabe eines Passworts erforderlich. Der Standardwert beträgt **sec00000**.

Überblick über die Menüs

 (Auftragsstatus) (siehe „Auftragsstatus“ auf Seite 290)	 (Öko) (siehe „Eco“ auf Seite 291)	 (USB) (siehe „USB“ auf Seite 292)		 (Dokumentfach) (siehe „Dokumentfach“ auf Seite 293)
Aktuel. Job Fertiger Job	Öko-Ein Öko-Aus Einst. Standardmodus Ein Aus Ein erzwing ^a Funktionskonfiguration Standard Benutzerdef. Kopiereinst. Druckeinstellungen PC-Treiber	Drucken von  (Einstellung von Optionen) Exemp. Auto-Anpass. Duplex Papierzufuhr Scan an USB  (Einstellung von Optionen) Originalgröße Vorlagentyp Auflösung Farbmodus Dateiformat PDF-Verschlüsselung ^a Digitale Signatur in PDF	Dateirichtlinie Duplex Helligkeit Dateiname Dateiverwaltung  (Einstellung von Optionen) Formatieren Löschen Platz anzeigen	Systemfächer Gesp. Druck Sicherer Druck Gem. Ordner  (Einstellung von Optionen) Exemp. Auto-Anpass. Duplex Papierzufuhr

a. Falls Sie den Öko-Modus mit Passwortschutz über SyncThru™ Web Service Registerkarte (**Einstellungen > Geräteeinstellungen > System > Eco-Einstellungen**) oder Samsung Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen > Eco**) einschalten, wird die Meldung **Ein erzwingen** angezeigt. Soll dann der Status Öko-Modus geändert werden, muss das Passwort eingegeben werden.

Überblick über die Menüs

 (Zu Cloud scannen) (siehe „Scannen an Cloud“ auf Seite 294)	 (Sichere Freischaltung^a) (siehe „Sichere Freigabe“ auf Seite 295)
Google Drive Dropbox Evernote	Gesp. Auftrag  (Einstellung von Optionen) Karte ID/PW PIN

a. Sie können das Fenster der Anmeldung über SyncThru™ Web Service verändern.

Grundlegende Geräteeinstellungen



Sie können die Einstellungen des Geräts mittels **Geräteeinstellungen** im Samsung Easy Printer Manager Programm einstellen.

- Für Benutzer von Windows oder Mac: Wählen Sie **Samsung Easy Printer Manager** >  **(Auf erweiterten Modus umschalten)** > **Geräteeinstellungen** (siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 370).

Nach Abschluss der Installation können Sie die Standardeinstellungen des Geräts festlegen.

Um die Standardeinstellungen des Gerätes zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:



Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

1

Wählen Sie im Bedienfeld  (**Menü**) > **Systemeinrichtung** > **Geräte-Setup** .

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Erst-Setup**.

2

Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie die gewünschte Option und gehen dann zu Schritt 4.

- **Sprache:** wechselt die Sprache in der Anzeige des Bedienfeldes.
- **Datum&Zeit:** Wenn Sie die Uhrzeit und das Datum einstellen, werden diese beim verzögerten Senden von Faxen sowie beim verzögerten Ausdrucken verwendet. Sie werden auf Berichten ausgedruckt. Wenn diese nicht richtig eingestellt sind, müssen Sie die richtige Zeit einstellen.



Geben Sie das korrekte Datum und die Uhrzeit mithilfe der Pfeiltasten oder mithilfe der Zifferntasten ein (siehe „Erläuterung der Tastatur“ auf Seite 300).

- Monat = 01 bis 12
- Tag = 01 bis 31
- Jahr = vierstellige Jahreszahl erforderlich

Grundlegende Geräteeinstellungen

- Stunde = 01 bis 12
- Minuten = 00 bis 59

- **Taktmodus:** Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die Uhrzeit entweder im 12- oder im 24-Stundenformat angezeigt wird.
- **Stromsparmmodus:** Wenn Sie das Gerät eine Weile nicht verwenden, nutzen Sie diese Funktion, um Strom zu sparen.



Wenn Sie die Taste  (**Ein/Aus / Aufwachen**) anklicken, einen Druckvorgang starten, oder ein Fax wir empfangen, erwacht das Gerät aus dem Energiesparmodus.

- **Höhenkorrektur:** Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird durch die Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel (Höhe über Normalnull) ermittelt. Bevor Sie die Höhe einstellen, ermitteln Sie, wie hoch Ihr Standort über dem Meeresspiegel liegt (siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 297).

3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

4 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Zurück), um die Auswahl zu speichern.

5 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



Beachten Sie die nachfolgenden Verweise auf weitere mögliche Einstellungen des Geräts, die für Sie von Nutzen sein könnten.

- Siehe „Unterschiedliche Zeichen eingeben“ auf Seite 300.
- Siehe „Erläuterung der Tastatur“ auf Seite 300.
- Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 66.
- Siehe „Adressbuch einrichten“ auf Seite 302.

Druckmedien und Fächer

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Druckmedien in Ihr Gerät einlegen.



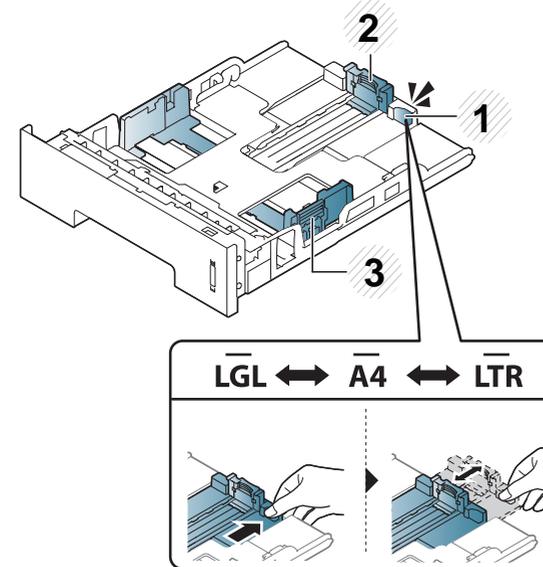
- Druckmedien, die nicht diesen Spezifikationen entsprechen, können Probleme verursachen oder sogar Reparaturen erforderlich machen. Solche Reparaturen sind nicht durch die von Samsung gewährte Gerätegarantie oder Servicevereinbarungen abgedeckt.
- Achten Sie darauf, dass Sie bei diesem Gerät kein Fotopapier verwenden. Das kann zur Beschädigung des Geräts führen.
- Bei Benutzung von feuergefährlichen Druckmedien besteht Brandgefahr.
- Verwenden Sie die genannten Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 166).



Wenn Sie feuergefährliche Druckmedien verwenden oder falls Sie anderes Material im Drucker zurücklassen, kann das zur Überhitzung des Gerätes führen, und es kann dann sogar Brandgefahr bestehen.

Papierfach-Übersicht

Zur Änderung des Formats müssen die Papierführungen angepasst werden.



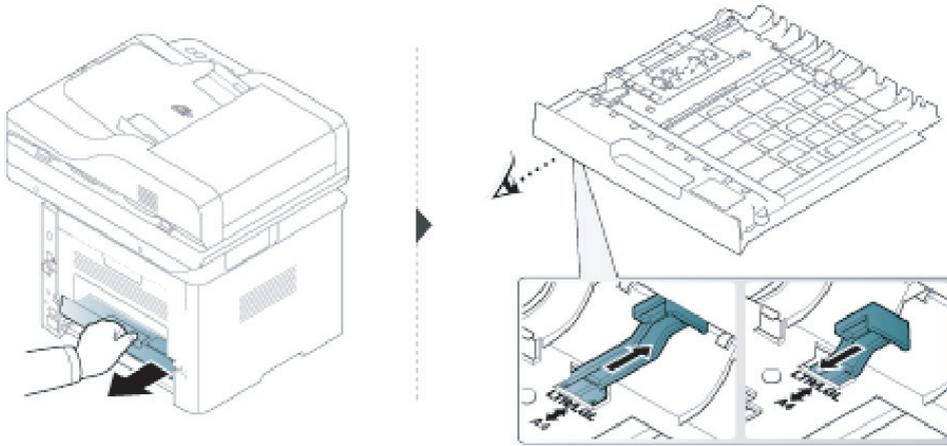
- 1 Papierfach-Verlängerungshebel
- 2 Papierlängenführung
- 3 Papierbreitenführung



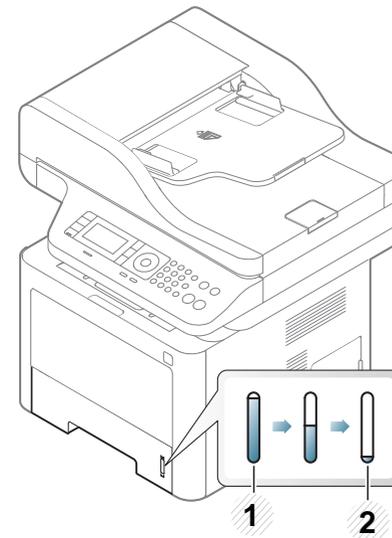
Falls die Papierführungen nicht ordnungsgemäß angepasst sind, kann das Papier falsch erfasst werden, das Papier schief bedruckt oder ein Papierstau eintreten.

Druckmedien und Fächer

Die Standardeinstellung für das Papierformat der Duplexeinheit ist je nach Land DIN A4 oder US-Letter. Um ein anderes Papierformat zu wählen, passen Sie die Papierführungen entsprechend an - siehe unten.



Die Papierstandsanzeige zeigt die Menge des im Fach befindlichen Papiers an.



- 1 Voll
- 2 Leer



Falls die Papierführungen nicht ordnungsgemäß angepasst sind, kann das Papier falsch erfasst werden, das Papier schief bedruckt oder ein Papierstau eintreten.

Druckmedien und Fächer

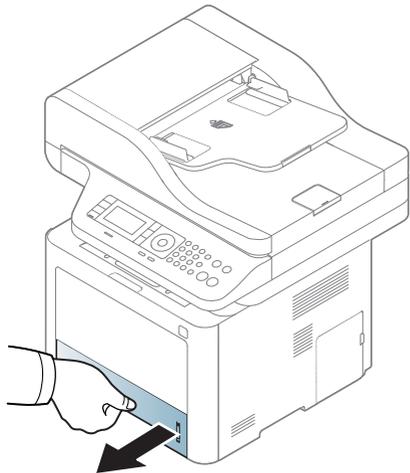
Einlegen von Papier in das Papierfach



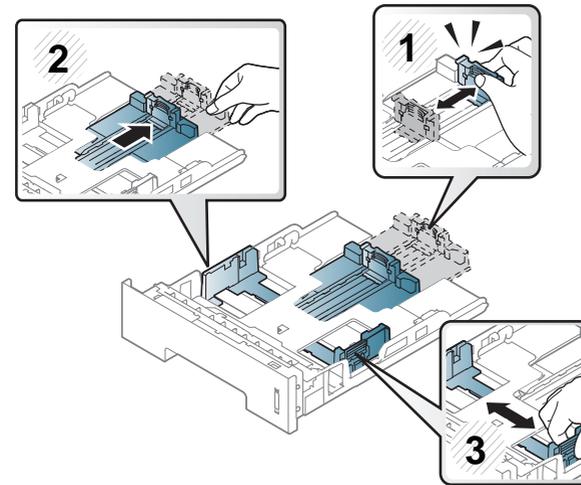
Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

Fach 1/Optionales Fach

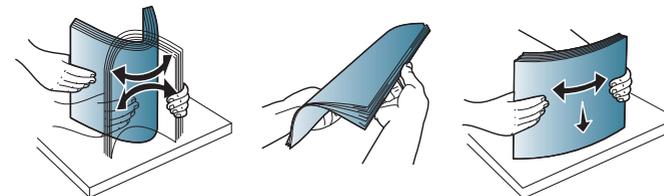
- 1 Ziehen Sie das Papierfach heraus.



- 2 Auf die Papierbreitenführung und die Papierlängenführung drücken, um ihre Positionen an die richtige Papiergröße anzupassen, die unten im Fach gekennzeichnet ist (siehe „Papierfach-Übersicht“ auf Seite 54).

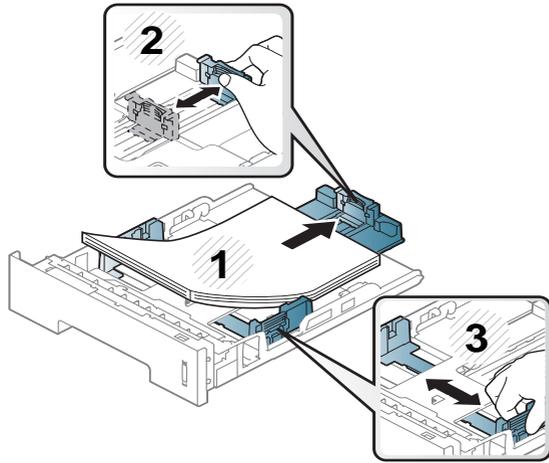


- 3 Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um die Blätter vor dem Einlegen voneinander zu trennen.

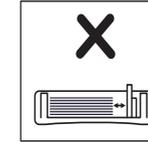
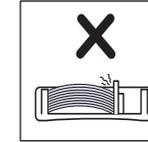
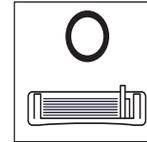


Druckmedien und Fächer

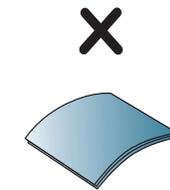
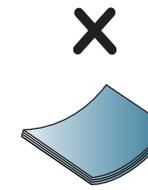
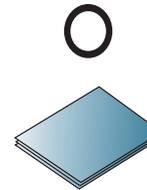
- 4 Nachdem Sie das Papier in das Fach eingelegt haben, passen Sie die Papierführungen für die Länge und die Breite des Papiers an.



- Schieben Sie die Papierführung nicht so dicht an die Medien heran, dass sich diese nicht wölben.
- Wenn Sie die Papierführung für die Breite nicht einstellen, kann ein Papierstau entstehen.

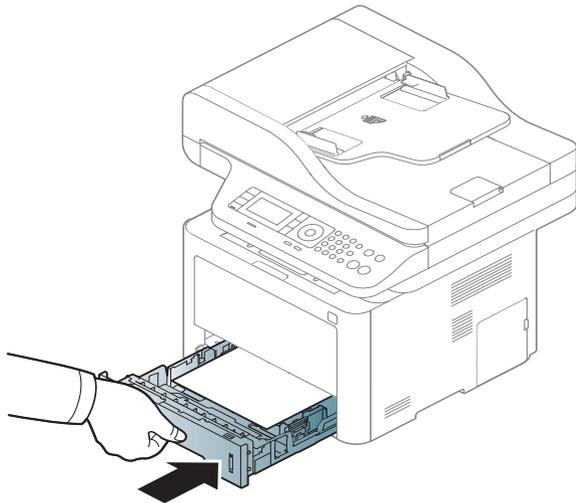


- Verwenden Sie kein Papier, bei dem die führende Kante gewellt ist. Das könnte zu einem Papierstau führen oder es könnte zerknittert werden.



Druckmedien und Fächer

- 5 Schieben Sie das Papierfach zurück in das Gerät.



- 6 Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für das Fach fest (siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 66).

Mehrzweckfach (oder manueller Einzug)



Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

In den Mehrzweckfach (oder manueller Einzug) können Sie spezielle Formate und Arten von Druckmaterial wie z. B. Postkarten, Grußkarten und Umschläge einlegen (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 166).

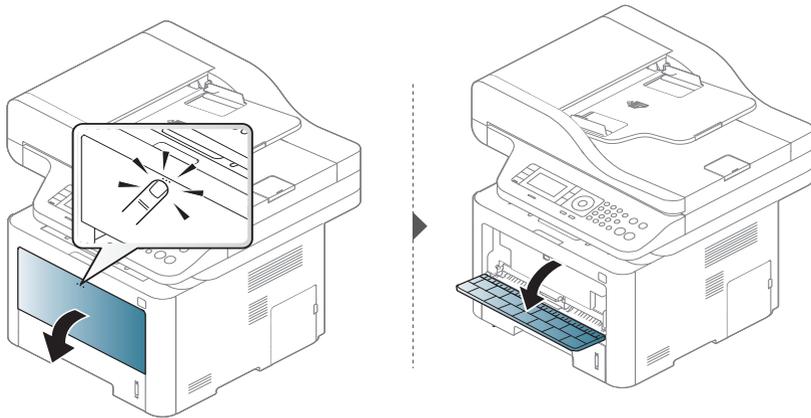
Tipps zur Verwendung des Mehrzweckfachs (oder manueller Einzug)

- Statten Sie das Mehrzweckfach (oder manueller Einzug) nur mit einem einzigen Druckmedium des gleichen Typs, Formats und Gewichts aus.
- Um Papierstaus zu vermeiden, dürfen Sie während des Drucks kein Papier hinzufügen, wenn sich im Mehrzweckfach (oder manueller Einzug) noch Papier befindet. Dies gilt auch für andere Druckmaterialtypen.
- Verwenden Sie nur die angegebenen Druckmedien, um Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 166).
- Glätten Sie Wölbungen auf Postkarten, Umschlägen und Etiketten, bevor Sie sie in das Mehrzweckfach (oder manueller Einzug) einlegen.

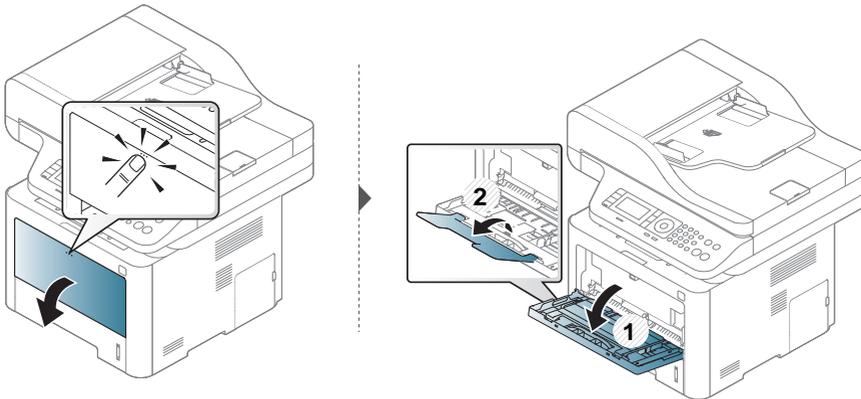
Druckmedien und Fächer

- 1** Um das Mehrzweckfach (oder den manuellen Einzug) zu öffnen, den Griff drücken, um die Arretierung zu lösen, und nach unten ziehen.

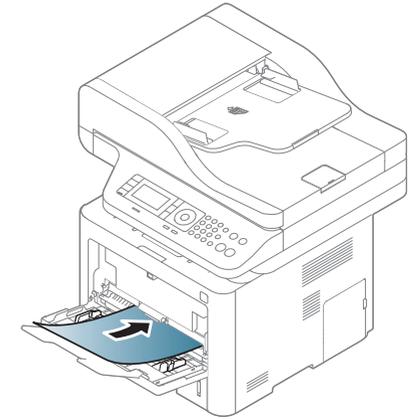
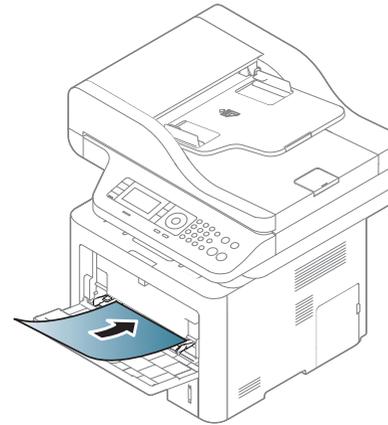
- M337x Series



- M387x/ M407x Series

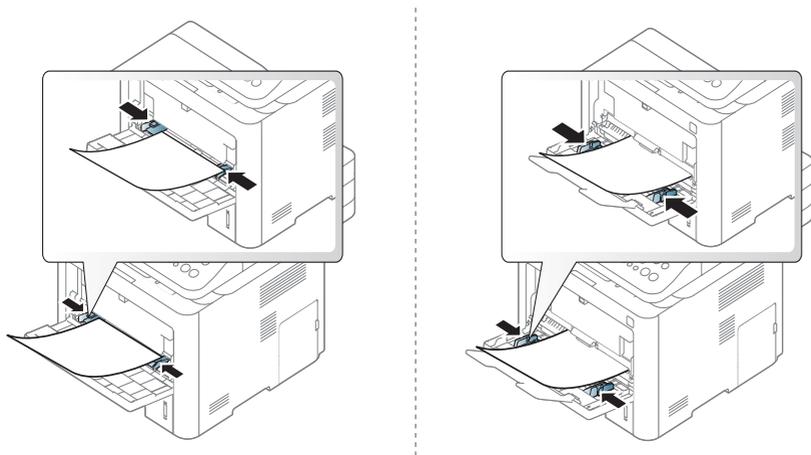


- 2** Legen Sie das Papier ein.



Druckmedien und Fächer

- 3 Drücken Sie auf die Papierbreitenführungen des Mehrzweckfachs (oder manuellen Einzug) und passen Sie sie der Papierbreite an. Schieben Sie die Papierführungen nicht zu fest an das Papier. Andernfalls wird das Papier gestaucht, was zu einem Papierstau oder schief eingezogenem Papier führen kann.



- Beachten Sie beim Bedrucken von Spezialmedien die folgenden Hinweise zum Einlegen. (Siehe „Drucken auf speziellen Druckmedien“ auf Seite 60).
- Wenn die Papiere sich beim Drucken über das Mehrzweckfach (oder manuellen Einzug) überlappen, öffnen Sie Fach 1 und entfernen die sich überlappenden Blätter. Führen Sie den Druckvorgang dann erneut aus.

- 4 Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für das Mehrzweckfach (oder den manuellen Einzug) fest.

Für Information über das Einstellen der Papierart und dessen Größe Papierart auf dem Bedienfeld (siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 66).

Drucken auf speziellen Druckmedien

In der nachfolgenden Tabelle sind für das Papierfach die jeweils unterstützten speziellen Druckmedien aufgeführt.

Die beim Gerät und Druckertreiber eingestellte Papierart sollte dem tatsächlich eingelegten Papier entsprechen, sonst könnten Fehler auftreten.

Um die beim Gerät die Papierart-Einstellung zu ändern, wählen Sie im **Samsung Easy Printer Manager** die Option  **(Auf erweiterten Modus umschalten) > Geräteeinstellungen**.

Hat Ihr Gerät ein Display oder ein Touchscreen, erfolgt die Anzeige auch auf dem Bedienfeld.

Im Fenster **Druckeinstellungen** wählen Sie dann die Papierart: > Registerkarte **Papier > Papiertyp** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 74).

Wenn Sie zum Beispiel auf Etiketten drucken wollen, wählen Sie **Etiketten** als **Papiertyp**.

Druckmedien und Fächer



- Bei Verwendung spezieller Druckmedien empfiehlt es sich, jeweils nur ein Papier zuzuführen (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 166).
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

Für Informationen zu Papiergewichten siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 166.

Typen	Schacht 1	Optionales Fach ^a	Mehrzweckfach (oder manueller Einzug)
Normalpapier	•	•	•
Dickes Papier	•	•	•
Dicker			•
Dünn	•	•	•
Bankpost-Papier	•	•	•
Farbe			•
Karten	•	•	•
Etiketten			•
Folie			•
Umschläge			•
Formulare			•
Baumwollpapier			•
Recycelt	•	•	•
Archivpapier	•	•	•

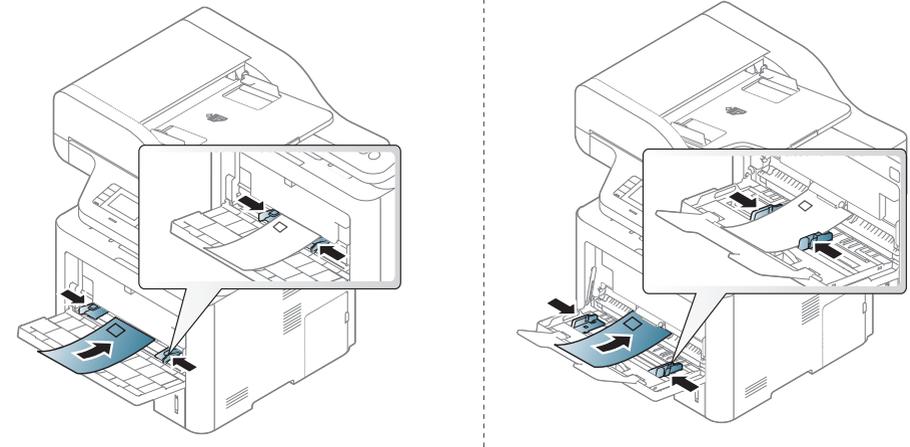
a. Dies ist ein optionales Funktionsmerkmal (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).

(•: unterstützt, leer: nicht unterstützt)

Umschlag

Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab.

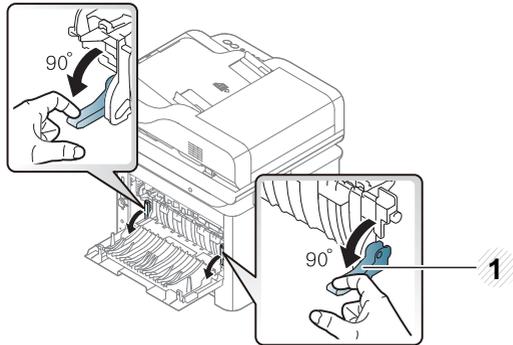
Um einen Umschlag zu bedrucken, legen Sie ihn so ein, wie es die folgende Abbildung zeigt.



Druckmedien und Fächer



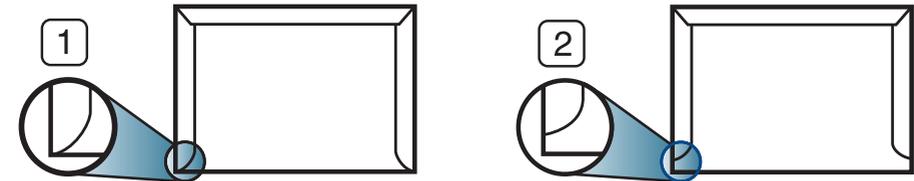
Wenn Umschläge zerknittert, gefaltet oder mit dicken schwarzen Linien ausgegeben werden, öffnen Sie die rückseitige Abdeckung und drücken Sie den Druckhebel an der rechten Seite etwa 90 Grad nach unten. Führen Sie den Druckvorgang dann erneut aus. Lassen Sie die rückseitige Abdeckung während des Druckens geöffnet.



1 Druckhebel

- Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren:
 - **Gewicht:** sollte nicht mehr als 90 g/m² betragen, sonst kann es zu Papierstaus kommen.
 - **Ausführung:** sollten flach aufliegen und maximal 6 mm Wölbung aufweisen und keine Luft enthalten.
 - **Zustand:** dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder beschädigt sein.
 - **Temperatur:** müssen beim Drucken der Wärme und den Druckbedingungen im Gerät standhalten.
- Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen.

- Verwenden Sie keine frankierten Umschläge.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge.
- Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht.



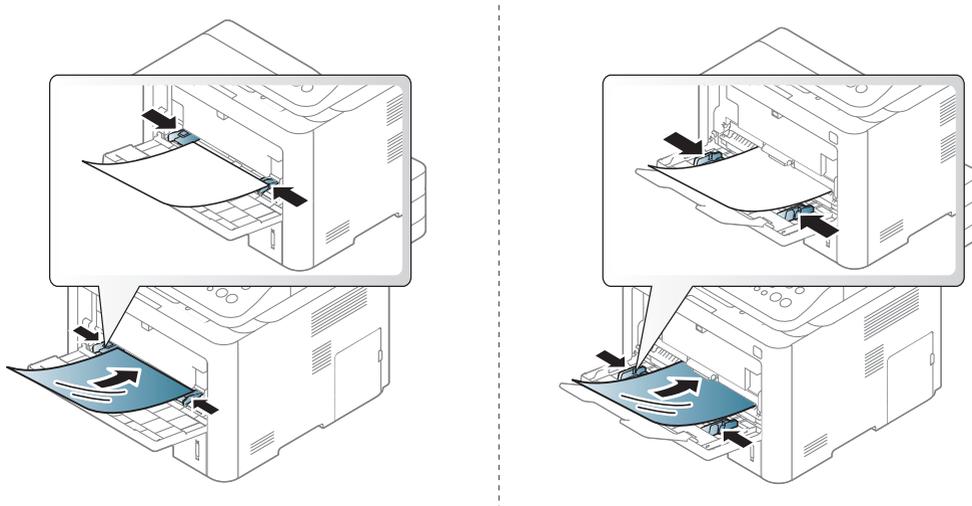
1 Akzeptabel
2 Nicht akzeptabel

- Bei Umschlägen mit abziehbarem Klebestreifen oder mehreren Verschlusslaschen muss der Klebstoff der Fixiertemperatur des Geräts von 170 °C für 0,1 Sekunden standhalten können. Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen.
- Stellen Sie die Ränder auf einen Abstand von mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen.
- Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

Druckmedien und Fächer

Folien

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Folien, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.



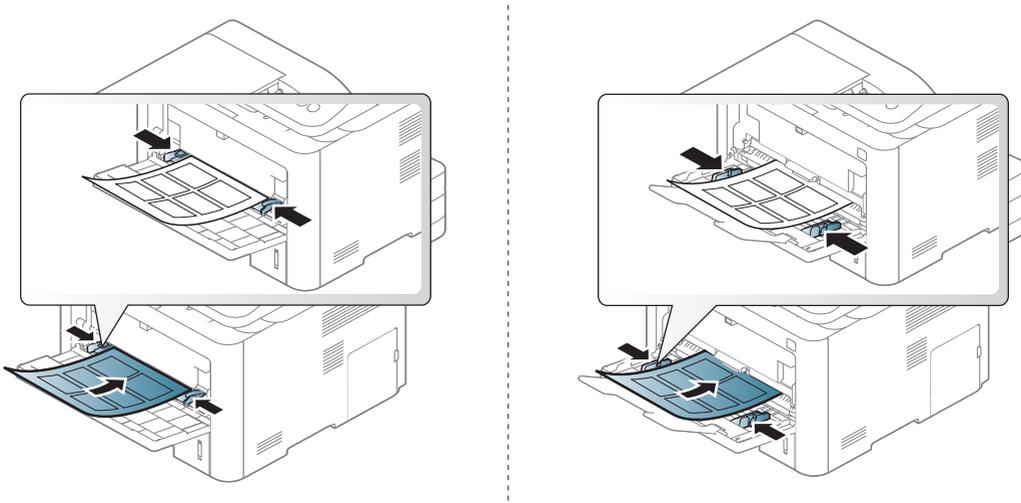
- Die verwendeten Folien müssen der Fixiertemperatur des Geräts standhalten.
- Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf eine ebene Fläche.
- Lassen Sie unbenutzte Folien nicht über lange Zeit im Papierfach liegen. Staub und Schmutz könnten sich darauf ansammeln und die Druckqualität beeinträchtigen.
- Fassen Sie Klarsichtfolien nur vorsichtig am Rand an, um Verschmutzungen durch Fingerabdrücke zu vermeiden.

- Setzen Sie bedruckte Folien nicht längere Zeit direkter Sonnenbestrahlung aus, damit die Farben nicht verblassen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Folien nicht zerknittert, gewellt oder eingerissen sind.
- Verwenden Sie keine Folien, die sich von ihrem Schutzpapier lösen.
- Lassen Sie die Folien nach dem Drucken nicht aufeinander liegen, damit sie nicht aneinander kleben.

Druckmedien und Fächer

Etiketten

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.

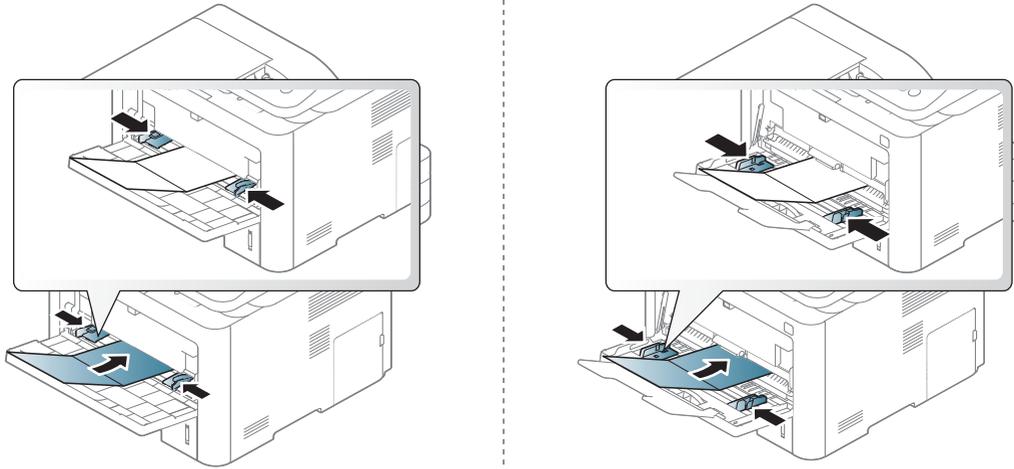


- Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren:
 - **Klebstoff:** Muss der Fixiertemperatur des Geräts von etwa 170 °C standhalten.
 - **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwer wiegende Papierstaus verursachen.
 - **Gewellte Seiten:** Müssen flach aufliegen und die Wölbung in einer Richtung darf maximal 13 mm betragen.

- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial frei liegt. Frei liegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.
- Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

Druckmedien und Fächer

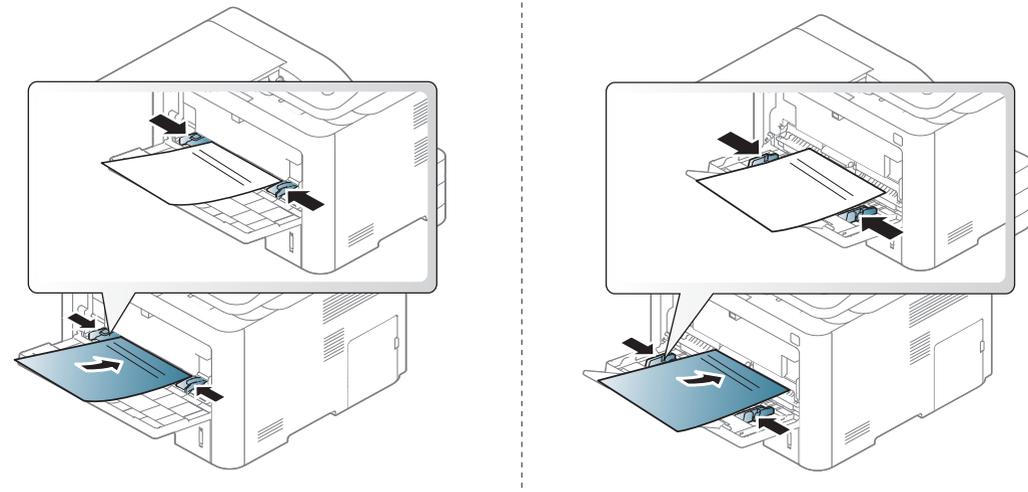
Karten/Benutzerdefinierte Formate



- Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmaterials ein.

Briefpapier und Formulare

Vorbedrucktes Papier mit der bedruckten Seite nach oben und mit einer glatten Kante des Papiers nach vorne einlegen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.



- Muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur (ca. 170 °C) des Geräts für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist.
- Die Tinte auf vorbedrucktem Papier darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass die Tinte auf dem vorbedruckten Papier trocken ist, bevor Sie das Papier einlegen. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Druckmedien und Fächer

Einstellen von Papierformat und Papiertyp

Die beim Gerät und Druckertreiber eingestellte Papierart sollte dem tatsächlich eingelegten Papier entsprechen, sonst könnten Fehler auftreten.

Um die beim Gerät die Papierart-Einstellung zu ändern, wählen Sie im **Samsung Easy Printer Manager** die Option  (**Auf erweiterten Modus umschalten**) > **Geräteeinstellungen**.

Hat Ihr Gerät ein Display oder ein Touchscreen, erfolgt die Anzeige auch auf dem Bedienfeld.

Im Fenster **Druckeinstellungen** wählen Sie dann die Papierart: > Registerkarte **Papier** > **Papiertyp** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 74).



Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Systemeinrichtung** > **Papier-Setup** > **Papierformat** oder **Papierart**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Papier-Setup** > gewünschtes Fach > **Papierformat** oder **Papierart**.

2 Wählen Sie das gewünschte Papierfach und die gewünschte Option.

3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (**Zurück**), um die Auswahl zu speichern.

4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



Wenn Sie Papier mit Sonderformaten verwenden wollen, z. B. Rechnungsvordrucke, dann wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** > **Format** > **Bearbeiten...** und nehmen unter **Einstellungen benutzereigenes Papierformat** bei den **Druckeinstellungen** die gewünschten Einstellungen vor (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 74).

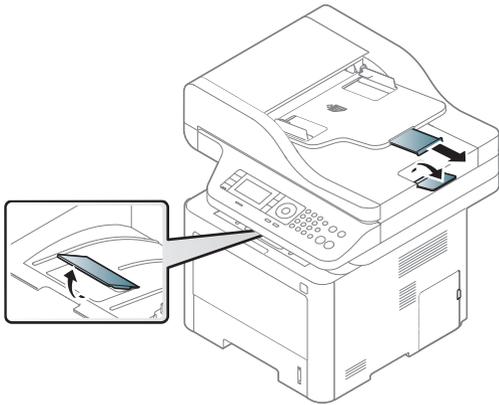
Druckmedien und Fächer

Die Ausgabehalterung verwenden



Wenn Sie viele Seiten nacheinander drucken, wird die Oberfläche des Ausgabefachs unter Umständen heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche nicht berühren und Kinder nicht in deren Reichweite lassen.

Dann werden die bedruckten Blätter auf der Ausgabehalterung gestapelt, und auch die Ausrichtung der Seiten wird unterstützt. Klappen Sie die Ausgabehalterung auf.



- Wenn sich im Ausgabefach mehr als 50 Blatt (einseitig) im Format US-Legal angesammelt haben, kann es passieren, dass die Blätter nicht ordnungsgemäß ausgerichtet werden oder ein Papierstau auftritt. Achten Sie darauf, dass sich im Ausgabefach kein Papier stapelt.
- Bei Drucken auf dickem Papier kann es vorkommen, dass das Papier auf dem Ausgabehalter nicht richtig ausgerichtet ist. Schließen Sie den Ausgabehalter. Oder drehen Sie das Papier im Fach vor dem Drucken um.

Druckmedien und Fächer

Vorbereiten von Vorlagen

- Legen Sie kein Papier ein, dessen Format kleiner als 142 × 148 mm oder größer als 216 × 356 mm ist.
- Legen Sie nicht die folgenden Papierarten ein, da dies zu Papierstaus, einer schlechten Druckqualität oder einer Beschädigung des Geräts führen kann:
 - Kohlepapier oder Papier mit Kohle-Rückseite
 - Beschichtetes Papier
 - Florpostpapier oder dünnes Papier
 - Gefaltetes oder geknicktes Papier
 - Gewelltes oder gerolltes Papier
 - Zerrissenes Papier
- Entfernen Sie vor dem Einlegen sämtliche Heft- und Büroklammern.
- Stellen Sie vor dem Einlegen sicher, dass Klebstoff, Tinte oder Korrekturflüssigkeit auf dem Papier vollständig getrocknet ist.
- Legen Sie keine Vorlagen unterschiedlicher Formate oder Stärke ein.
- Legen Sie keine Broschüren, Prospekte, Folien oder Vorlagen mit anderen ungewöhnlichen Eigenschaften ein.

Einlegen von Vorlagen

Um eine Vorlage zu kopieren, zu scannen oder zu faxen, können Sie diese auf das Vorlagenglas legen oder in den Vorlageneinzug.



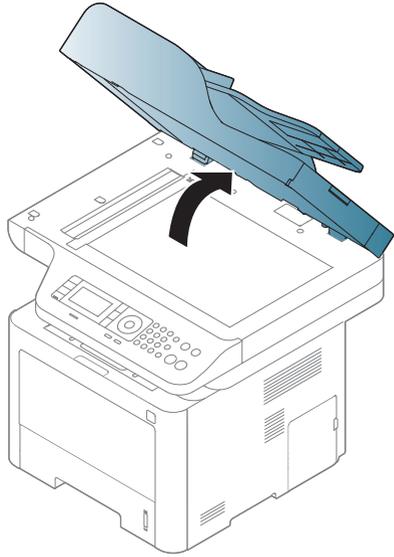
Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

Auf das Vorlagenglas

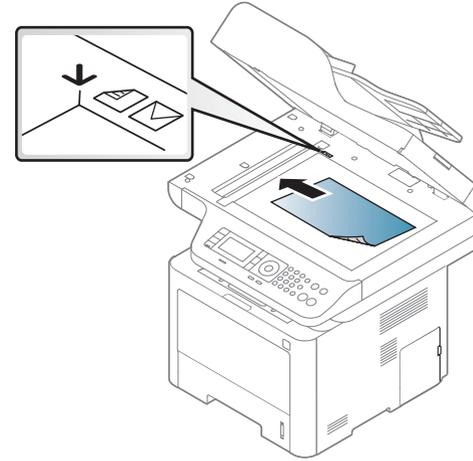
Über das Vorlagenglas können Sie Vorlagen kopieren oder scannen. Sie können insbesondere für farbige oder Graustufenbilder die beste Scanqualität erreichen. Achten Sie darauf, dass sich kein Blatt im Vorlageneinzug befindet. Befinden sich im Vorlageneinzug Blätter, erhalten diese Priorität gegenüber der Vorlage auf dem Vorlagenglas.

Druckmedien und Fächer

- 1 Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.



- 2 Legen Sie die Vorlage mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas. Richten Sie die Vorlage an der Passführung an der oberen linken Ecke des Glases aus.



- 3 Schließen Sie die Scannerabdeckung.



- Wenn Sie den Scannerdeckel beim Kopieren geöffnet lassen, wird möglicherweise die Kopierqualität beeinträchtigt und mehr Toner verbraucht.
- Auf dem Vorlagenglas befindlicher Staub kann schwarze Flecken auf dem Ausdruck verursachen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber (siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 128).
- Wenn Sie eine Seite aus einem Buch oder einer Zeitschrift kopieren, öffnen Sie die Scannerabdeckung, bis die Scharniere im Stopper einrasten, und schließen Sie anschließend den Deckel. Wenn das Buch oder die Zeitschrift dicker als 30 mm ist, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffneter Scannerabdeckung.

Druckmedien und Fächer

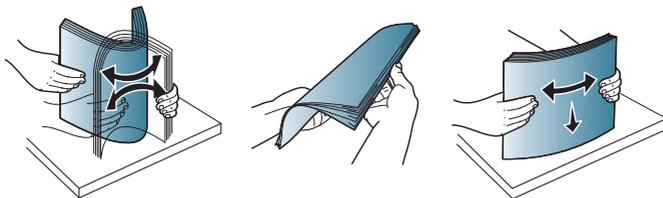


- Achten Sie darauf, dass Sie das Vorlagenglas nicht zerbrechen. Sie könnten sich verletzen.
- Achten Sie beim Schließen der Scannerabdeckung darauf, Ihre Hände nicht einzuklemmen. Die Scannerabdeckung kann auf Ihre Hände fallen und diese verletzen.
- Schauen Sie während des Kopierens oder Scannens nicht in das Licht im Scanner. Das Licht ist schädlich für die Augen.

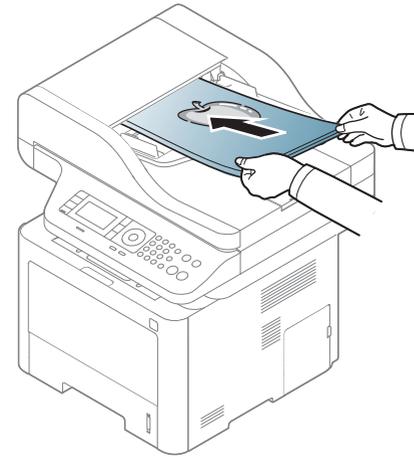
In den Vorlageneinzug

Mit dem Vorlageneinzug (oder dem dualen automatischen Vorlageneinzug (DAVE)), können Sie bis zu 50 Blatt Papier (80 g/m²) einlegen.

- 1 Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.

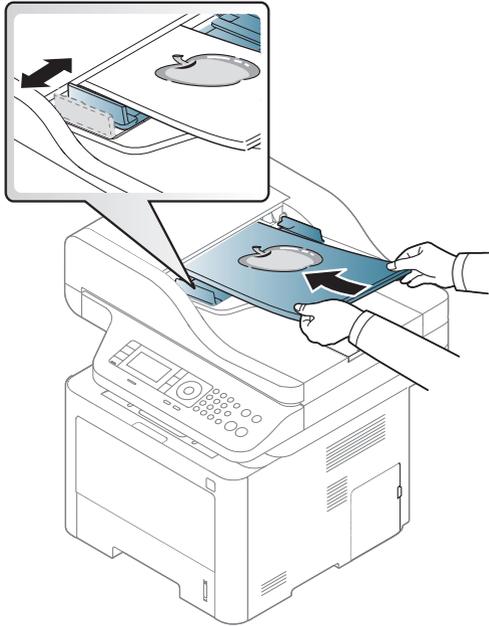


- 2 Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug. Stellen Sie sicher, dass die Unterseite des Vorlagenstapels mit dem Papierformat übereinstimmt, das auf dem Papiereinzug eingestellt ist.



Druckmedien und Fächer

- 3 Passen Sie die Führungen des Vorlageneinzugs an das Papierformat an.



Staub auf dem Glas des Vorlageneinzugs kann zu schwarzen Punkten auf dem Ausdruck führen. Achten Sie stets darauf, dass das Glas sauber ist (siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 128).

Grundlagen zum Drucken



Informationen über Sonderdruckfunktionen finden Sie im erweiterten Benutzerhandbuch (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 310).

Drucken

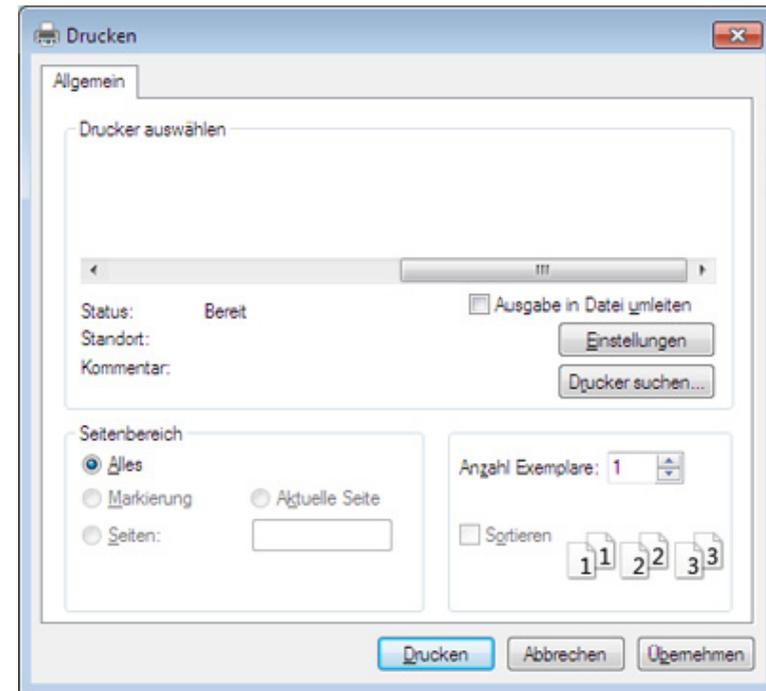


- Falls Sie unter einem Mac- oder Linux- oder UNIX-Betriebssystem arbeiten, siehe Benutzerhandbuch. Erweitert (siehe „Software installieren“ auf Seite 191).
- Für Benutzer von Windows 8 siehe „Grundlagen zum Drucken“ auf Seite 376.

Das folgende Fenster **Druckeinstellungen** bezieht sich auf das Notepad unter Windows 7.

- Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.

- Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.



- Die allgemeinen Druckeinstellungen einschließlich der Anzahl der Exemplare und des Seitenbereichs werden im Fenster **Drucken** festgelegt.



Um die verfügbaren erweiterten Druckfunktionen zu nutzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 74).

- Um den Druckauftrag in Kraft zu setzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **OK** oder **Drucken**.

Grundlagen zum Drucken

Abbrechen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag wie folgt abbrechen:

- Sie können das Fenster dadurch aufrufen, indem Sie in der Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol () doppelklicken.
- Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) drücken.

Grundlagen zum Drucken

Öffnen des Fensters Druckeinstellungen

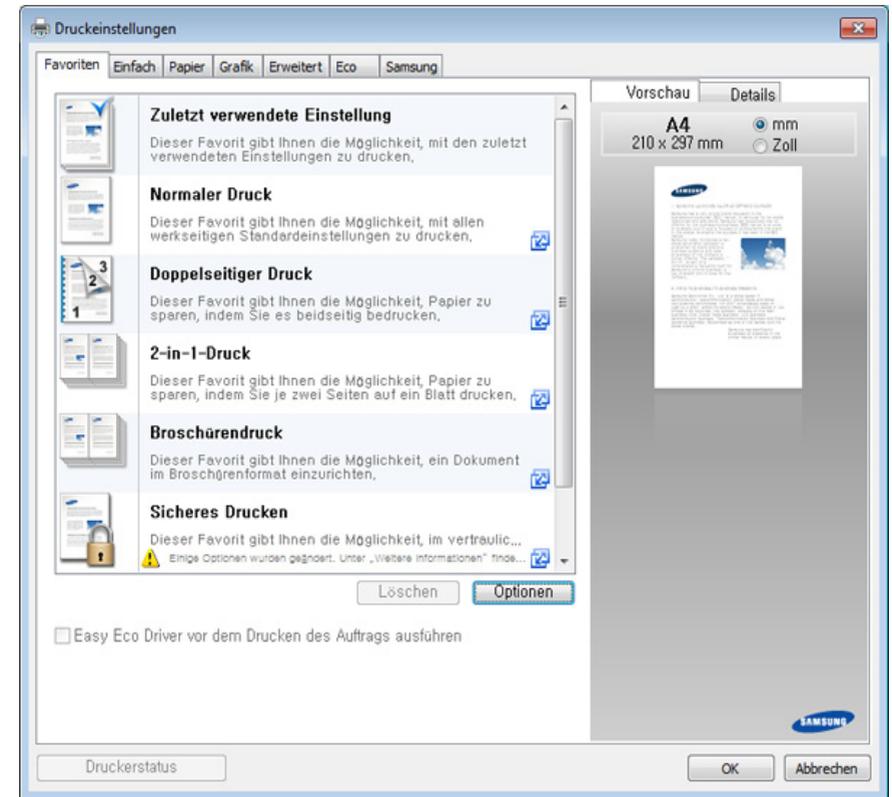


- Je nach Gerät kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Druckeinstellungen** von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.
- Bei Auswahl einer Option im Fenster **Druckeinstellungen** wird möglicherweise ein Warnzeichen angezeigt  oder . Das Zeichen  bedeutet, dass Sie diese Option auswählen können, dass aber die Auswahl nicht empfohlen wird. Das Zeichen  bedeutet, dass Sie die Option aufgrund von Geräteeinstellungen oder aufgrund der Geräteumgebung nicht auswählen können.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 Wählen Sie im Menü „Datei“ die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
- 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.



Je nach Modell kann der Screenshot abweichen.



- Sie können vor dem Drucken die Funktion **Eco** übernehmen, um Papier und Toner zu sparen (siehe „Easy Eco Driver“ auf Seite 361).
- Sie können den aktuellen Druckerstatus einsehen, indem Sie auf die Schaltfläche **Druckerstatus** klicken (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 372).

Grundlagen zum Drucken

Verwenden der Favoriteneinstellung

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Voreinstellungen mit Ausnahme der Registerkarte **Samsung** angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Voreinstellungen für zukünftige Verwendung.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um **Favoriten** zu speichern.

- 1 Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
- 2 Geben Sie den Namen der Position im Eingabekästchen **Favoriten** ein.



- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 4 Geben Sie den Namen und die Beschreibung ein, und wählen Sie dann das gewünschte Symbol.

- 5 Klicken Sie auf **OK**. Beim Speichern der **Favoriten**, werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.



Um eine gespeicherte Einstellung zu benutzen, wählen Sie sie in der Registerkarte **Favoriten** aus. Das Gerät druckt jetzt gemäß den von Ihnen gewählten Einstellungen. Um gespeicherte Einstellungen zu löschen, wählen Sie die Registerkarte **Favoriten** und klicken auf **Löschen**.

Hilfe verwenden

Wählen Sie im Fenster **Druckeinstellungen** die betreffende Option und drücken Sie dann auf der Tastatur die Taste **F1**.

Grundlagen zum Drucken

Öko-Druck

Die Funktion **Eco** verringert den Toner- und Papierverbrauch. Die Funktion **Eco** ermöglicht Ihnen, Druckressourcen zu sparen und umweltfreundliche zu drucken.

Sobald Sie auf dem Bedienfeld auf die Taste **Eco** drücken, wird der Öko-Modus freigeschaltet. Die Standardeinstellung im Öko-Modus ist wie folgt: Duplex (lange Seite), 2 Seiten pro Seite, leere Seiten auslassen, Tonersparmodus. Je nach Modell sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.



- Die Funktion beidseitiges Drucken (lange Seite) gibt es nur bei Modellen für Duplexdruck (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).
- Je nach verwendetem Druckertreiber ist es möglich, dass die Funktion "Leere Seiten überspringen" nicht ordnungsgemäß funktioniert. Falls die Funktion "Leere Seiten überspringen" nicht ordnungsgemäß funktioniert, aktivieren Sie diese Funktion über den Easy Eco Driver (siehe „Easy Eco Driver“ auf Seite 361).



Unter **Geräteeinstellungen** im Programm Samsung Easy Printer Manager können Sie die den Öko-Wert einstellen.

- Für Benutzer von Windows oder Mac: Wählen Sie **Samsung Easy Printer Manager** >  **(Auf erweiterten Modus umschalten)** > **Geräteeinstellungen** (siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 370).

Öko-Modus über das Bedienfeld einstellen



- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38 oder „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 26).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

Grundlagen zum Drucken

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Systemeinrichtung** > **Geräte-Setup** > **Öko-Einstellungen**. Oder drücken Sie auf dem Bedienfeld **Eco**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Eco**) > **Einst.** > **Wtr** > .

- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

- **Standardmodus:** Damit schalten Sie den Öko-Modus ein bzw. aus.
 - **Aus:** Deaktiviert den Öko-Modus.
 - **Ein:** Aktiviert den Öko-Modus.



Falls Sie den Öko-Modus mit Passwortschutz über SyncThru™ Web Service Registerkarte (**Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **System** > **Eco-Einstellungen**) oder Samsung Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen** > **Eco**) einschalten, wird die Meldung **Ein erzwingen** angezeigt. Soll dann der Status Öko-Modus geändert werden, muss das Passwort eingegeben werden.

- **Vorlage ändern:** Folgen Sie den Einstellungen von SyncThru™ Web Service oder Samsung Easy Printer Manager. Bevor Sie diesen Punkt auswählen können, müssen Sie die Öko-Funktion im SyncThru™ Web Service (Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **System** > **Eco-Einstellungen**) oder Samsung Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen** > **Eco**) einschalten.

- **Vorlage auswählen**

- **Standardeinstellungen:** Das Gerät ist auf **Standardeinstellungen** gestellt.
- **Benutzerdefinierte Einstellungen:** Sie können die Werte je nach Bedarf ändern.

- 3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Zurück), um die Auswahl zu speichern.

- 4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Grundlagen zum Drucken

Eco-Modus über den Druckertreiber einstellen



Um die verfügbaren erweiterten Druckfunktionen zu nutzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 74).

Um den Öko-Modus einzustellen, wechseln Sie auf das Eco-Register. Wird das Öko-Symbol angezeigt (, dann bedeutet das, dass der Öko-Modus gegenwärtig eingeschaltet ist.

Öko-Optionen

- **Druckervorgabe:** Es gilt die über das Bedienfeld des Druckers vorgenommene Einstellung.
- **Kein:** Deaktiviert den Öko-Modus.
- **Eco-Druck:** Aktiviert den Öko-Modus. Aktiviert die verschiedenen Öko-Einstellungen, die Sie benutzen wollen.
- **Passcode:** Wenn der Administrator die Funktion Öko-Modus passwortgeschützt hat, dann müssen Sie das Passwort eingeben, um den gegenwärtigen Status zu ändern.



Schaltfläche **Kennwort:** Von SyncThru™ Web Service aus können Sie (Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **System** > **Eco-Einstellungen**) oder Samsung Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen** > **Eco**) einstellen, und die Passwort-Taste ist aktiviert. Um die Druckeinstellungen zu ändern klicken Sie auf diese Taste, geben das Passwort ein oder Sie setzen sich mit dem Administrator in Verbindung.

Ergebnis-Simulator

Ergebnis-Simulator zeigt die Wirkung der von Ihnen gewählten Einstellung an: der Prozentsatz der verringerten Kohlenstoffemission und des verbrauchten Stroms sowie die eingesparte Papiermenge.

- Das Ergebnis wird auf Grundlage der Annahme berechnet, dass bei ausgeschaltetem Öko-Modus insgesamt 100 Papierseiten ohne Leerseiten bedruckt würden.
- Herangezogen wird der Berechnungskoeffizient zu CO₂, Energie und Papier der **IEA**, der Index des Ministeriums für innere Angelegenheiten und Kommunikation Japans und www.remanufacturing.org.uk. Jedes Modell verfügt über einen anderen Index.
- Der Stromverbrauch im Druckmodus bezieht sich auf den durchschnittlichen Stromverbrauch beim Drucken dieses Geräts.

Grundlagen zum Drucken

- Die tatsächlich angezeigte Menge ist nur ein Schätzwert, die tatsächliche Menge variiert abhängig vom verwendeten Betriebssystem, von der Rechenleistung, von der Anwendungssoftware, von der Verbindungsmethode, vom Medium (Dicke), vom Medienformat, von der Komplexität des Auftrags usw.

Gesichertes Drucken



- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Wenn Sie eine RAM-Disk verwenden, kann es sein, dass es nicht möglich ist, ein komplexes Dokument zu drucken. Installieren Sie einen optionalen Speicher, wenn Sie komplexe Dokumente drucken wollen.

Wenn Sie einen Drucker in einem Büro, einer Schule oder einem anderen öffentlichen Standort benutzen, können Sie Ihre privaten Dokumente oder vertraulichen Informationen schützen, indem Sie die abgesicherte Druckfunktion anwenden.

Über SyncThru™ Web Service gesichertes Drucken starten

- 1 Starten Sie in Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 2 Klicken Sie auf Login in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 362).
- 3 **Einstellungen > Geräteeinstellungen > System > RAM-Disk.**
- 4 Aktivieren Sie **RAM-Disk**.



Je nach Optionen und Modell werden diese Funktionen möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Grundlagen zum Drucken

Mittels dem Bedienfeld gesicherte Dokumente drucken



Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38 oder „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 26).

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Auftragsverwaltung** > **Gesicherter Auftrag**.
ODER
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Dokumentfach**) > **Systemfächer** > **Wtr** > **Sicherer Druck**.
- 2 Wählen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 3 Geben Sie das Passwort ein, das Sie im Drucktreiber festgelegt haben.
- 4 Drucken oder löschen Sie das Dokument.

Standardvorgehensweise zum Kopieren



- Informationen über Sonderfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch. Erweitert (siehe „Kopie“ auf Seite 256).
- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38 oder „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 26).

Standardvorgehensweise zum Kopieren

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Kopieren) >  (Menü) > **Kopierfunktion**. Oder wählen Sie im Bedienfeld  (Menü) > **Kopierfunktion**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie  (**Kopie**) > **Einf. Kopie**

- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 68).

- 3 Wenn Sie die über das Bedienfeld Kopiereinstellungen einschließlich Vergrößern/Verkleinern, Helligkeit, Vorlagentyp und andere Einstellungen anpassen wollen, (siehe „Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien“ auf Seite 81).

Bei Modellen mit Touchscreen drücken Sie  (Einstellung von Optionen) > die gewünschte Option wählen >  (zurück).

- 4 Geben Sie bei Bedarf die Anzahl der Exemplare mithilfe der Pfeiltasten oder der Zifferntastatur ein.

- 5 Drücken Sie  (**Start**).



Wenn Sie den Kopiervorgang im Betrieb abbrechen möchten, drücken Sie die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**), und der Kopiervorgang wird angehalten.

Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien

Ihr Gerät verfügt über Standardkopiereinstellungen, sodass Kopien schnell und einfach erstellt werden können.

Standardvorgehensweise zum Kopieren



- Wenn Sie beim Einstellen der Kopieroptionen die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) 2-mal drücken, werden alle Einstellungen für den aktuellen Kopierauftrag gelöscht und auf die Standardwerte zurückgesetzt. Oder die Standardwerte werden automatisch wiederhergestellt, nachdem das Gerät die aktuellen Kopien angefertigt hat.
- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

Helligkeit

Wenn Ihre Vorlagen eine schwache Beschriftung und dunkle Bilder enthalten, können Sie mithilfe der Kontrasteinstellung eine besser lesbare Kopie erstellen.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Kopie) >  (Menü) > **Kopierfunktion** > **Helligkeit**. Oder drücken Sie auf dem Bedienfeld **Kontrast**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Kopie**) >  (Optionen Einstellung) > **Helligkeit**

- 2 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie mithilfe der Pfeile die gewünschte Option.

Zum Beispiel ist **Hell+5** am hellsten, **Dunkel+5** am dunkelsten.

- 3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Zurück), um die Auswahl zu speichern.

- 4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Vorlagentyp

Die Vorlageneinstellung wird verwendet, um die Kopierqualität des aktuellen Kopierauftrags zu verbessern.

Standardvorgehensweise zum Kopieren

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Kopieren) >  (Menü) > **Kopierfunktion** > **Vorlagentyp**. Oder wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Menü) > **Kopierfunktion** > **Vorlagentyp**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem

Touchscreen  (**Kopie**) >  (Optionen Einstellung) > **Vorlagentyp**

- 2 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie mithilfe der Pfeile die gewünschte Option.

- **Text:** Für Vorlagen, die hauptsächlich aus Text bestehen.
- **Text/Foto:** Für Vorlagen, die aus Text und Fotos bestehen.



Falls Text im Ausdruck verschwommen erscheint, wählen Sie am besten **Text**, damit der Text klarer zu lesen ist.

- **Foto:** Wenn die Vorlage ein Foto ist.

- 3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Zurück), um die Auswahl zu speichern.

- 4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verkleinerte oder vergrößerte Kopie

Sie können die Größe eines kopierten Bildes, das über den Vorlageneinzug zugeführt wird oder auf das Vorlagenglas gelegt wird, von 25% bis 400% skalieren.



- Je nach Modell und Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).
- Im Eco-Modus sind die Funktionen zum Verkleinern und Vergrößern nicht verfügbar.

Standardvorgehensweise zum Kopieren

So treffen Sie eine Auswahl unter den vordefinierten Kopierformaten:

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Kopie) >  (Menü) > **Kopierfunktion** > **Verkleinern/Vergrößern** . Oder wählen Sie im Bedienfeld  (Menü) > **Kopierfunktion** > **Verkleinern/Vergrößern** .

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (Kopie) > **Userdefin. Kopie** >  (Optionen Einstellung) > **Vergr./Verkl.**

- 2 Wählen Sie die gewünschte Option aus.
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie mithilfe der Pfeile die gewünschte Option.
- 3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Zurück), um die Auswahl zu speichern.
- 4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home (), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

So stellen Sie das Kopierformat über direkte Eingabe der Skalierung ein:

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Kopie) >  (Menü) > **Kopierfunktion** > **Verkleinern/Vergrößern** > **Benutzerdefiniert**. Oder wählen Sie im Bedienfeld  (Menü) > **Kopierfunktion** > **Verkleinern/Vergrößern** > **Benutzerdefiniert** .

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (Kopie) > **Userdefin. Kopie** >  (Optionen Einstellung) > **Vergr./Verkl.** > **Benutzerdef.** .

- 2 Geben Sie den gewünschten Wert über die Zifferntasten ein.
- 3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Zurück), um die Auswahl zu speichern.
- 4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home (), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



Wenn Sie eine verkleinerte Kopie anfertigen, können unten auf dem Ausdruck schwarze Streifen zu sehen sein.

Standardvorgehensweise zum Kopieren

Kopieren von Ausweisen



Ihr Gerät kann zweiseitige Originale auf einem Blatt drucken.

Das Gerät druckt eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte, ohne das Original zu verkleinern. Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente, z. B. Visitenkarten.



- Die Vorlage muss auf das Vorlagenglas gelegt werden, um diese Funktion zu verwenden.
- Ist das Gerät im Öko-Modus, ist diese Funktion nicht verfügbar.

Die Bedienvorgänge können abhängig vom Modell variieren.

- 1 Drücken Sie **ID Copy** auf dem Bedienfeld. Oder wählen Sie im Bedienfeld  (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Layout** > **Ausweiskopie** .

ODER

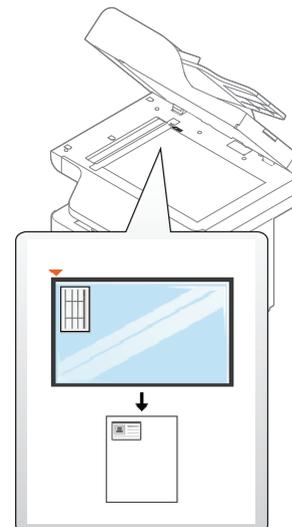
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem

Touchscreen  (**Kopie**) > **Ausweiskopie**

- 2 Auf dem Display wird **Vorderseite [Start] druecken**.

Bei einem Modell mit Touchscreen folgen Sie den auf dem Touchscreen angezeigten Instruktionen.

- 3 Legen Sie eine Vorlage mit der Vorderseite nach unten wie durch die Pfeile angegeben auf das Scannerglas (siehe Abbildung). Schließen Sie dann die Scannerabdeckung.



Standardvorgehensweise zum Kopieren

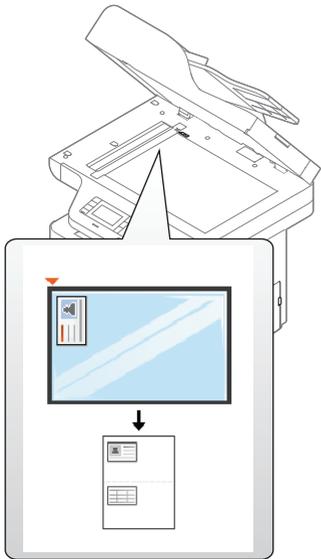
4 Drücken Sie  (**Start**).

Das Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorderseite.

5 Auf dem Display wird **Rückseite platzieren, [Start] drücken** angezeigt.

Bei einem Modell mit Touchscreen folgen Sie den auf dem Touchscreen angezeigten Instruktionen.

6 Drehen Sie die Vorlage um und legen Sie sie wie durch die Pfeile angegeben auf das Vorlagenglas (siehe Abbildung). Schließen Sie dann die Scannerabdeckung.



7 Drücken Sie  (**Start**).

Das Gerät beginnt mit dem Scannen der Rückseite.



- Wenn Sie nicht auf  (**Start**) drücken, wird nur die Vorderseite kopiert.
- Wenn die Vorlage größer ist als der Druckbereich, werden einige Bereiche möglicherweise nicht gedruckt.

Scannen



Informationen über Sonderfunktionen beim Scannen finden Sie im Benutzerhandbuch. Erweitert (siehe „Scanfunktionen“ auf Seite 327).

Einfach Scannen

Im Folgenden wird die Standardvorgehensweise zum Kopieren von Vorlagen dargestellt. Dies ist ein grundlegendes Scanverfahren für per USB angeschlossene Geräte.



- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein.
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.
- Wenn Sie über das Netzwerk scannen wollen, informieren Sie sich im Benutzerhandbuch, Erweitert (siehe „Von einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät scannen“ auf Seite 328).

1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 68).

2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Scan) > **An PC scannen**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem

Touchscreen  (**Scan**) > **Lok. PC**.



Falls die Meldung **Nicht verfügbare** angezeigt wird, überprüfen Sie die Anschlüsse. Oder wählen Sie **Scannen vom Bedienfeld des Geräts**

aus aktivieren in **Samsung Easy Printer Manager** >  Auf erweiterten Modus schalten > **Über PC scannen**.

3 Geben Sie das Ziel für den Scanvorgang an und klicken Sie dann auf **OK**.

Beim Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Wtr>** > gewünschtes Ziel.

Scannen



- Oft benutzte Einstellungen können Sie in einem Profil erfassen und speichern. Sie können Profile auch hinzufügen und löschen und jedes Profil an einem anderen Ort speichern.
- Für Änderungen wählen Sie Samsung Easy Printer Manager >  Auf erweiterten Modus schalten > **Über PC scannen**.

4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Einstellungen Optionen) > wählen mithilfe der Pfeile die gewünschte Option und drücken die > **Start**-Taste auf dem Touchscreen.

5 Der Scanvorgang beginnt.



Das gescannte Bild wird unter **C:\Benutzer\Benutzername\Eigene Dokumente** gespeichert. Der Ordner, in dem gespeichert wird, kann je nach Betriebssystem und verwendeter Anwendung anders lauten als hier angegeben.

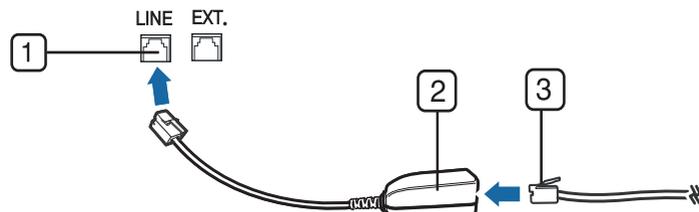
Fax-Grundlagen



- Informationen über Sonderfunktionen beim Faxen finden Sie im Benutzerhandbuch. Erweitert (siehe „Faxfunktionen“ auf Seite 341).
- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38 oder „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 26).



- Dieses Gerät kann nicht als Faxgerät über das Internet-Telefon verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Internet Service Provider.
- Wir empfehlen die Verwendung herkömmlicher analoger Telefondienste (PSTN: öffentliches Telefonnetz) beim Anschließen von Telefonleitungen für die Verwendung eines Faxgeräts. Wenn Sie andere Internet-Dienste (DSL, ISDN, VoIP) verwenden, können Sie die Verbindungsqualität über den Mikrofilter verbessern. Der Mikrofilter beseitigt unnötige Rauschsignale und verbessert die Verbindungsqualität sowie die Internet-Qualität. Da der DSL-Mikrofilter ADVE Geräts enthalten ist, sollten Sie sich bezüglich der Verwendung des DSL-Mikrofilters an Ihren Internet Service Provider wenden.



1 Leitungsanschluss

- 2 Mikrofilter
- 3 DSL-Modem/Telefonanschluss (siehe „Rückansicht“ auf Seite 25).

Vorbereiten des Faxbetriebs

Bevor Sie ein Fax senden oder empfangen, müssen Sie das mitgelieferte Telefonkabel an Ihren Telefonanschluss anschließen (siehe „Rückansicht“ auf Seite 25). Einzelheiten zum Herstellen einer Verbindung finden Sie in der Kurzinstallationsanleitung. Das Verfahren zum Herstellen einer Verbindung variiert von Land zu Land.

Fax senden



Wenn Sie die Vorlagen einlegen, können Sie entweder den Vorlageneinzug oder das Vorlagenglas verwenden. Wenn die Vorlagen über den Vorlageneinzug und auch über das Vorlagenglas eingelegt werden, liest das Gerät zuerst die Vorlagen im Vorlageneinzug ein, das beim Scannen über eine höhere Priorität verfügt.

Fax-Grundlagen

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 68).
- 2 Auf dem Bedienfeld drücken Sie auf  (Fax).
ODER
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (Fax) > **Fax senden** > **Wtr**> .
- 3 Passen Sie Auflösung und Helligkeit Ihrem Bedarf an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 92).
Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Einstellungen Optionen) > wählen mithilfe der Pfeile die gewünschte Option, drücken auf >  (Zurück) > **Wtr**> .
- 4 Geben Sie die Faxnummer des Empfängers über die Zifferntastatur im Bedienfeld ein (siehe „Erläuterung der Tastatur“ auf Seite 300).
Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf **Dir. Eingabe** oder **Faxliste** > und geben die Faxnummer der Ziel-Gegenstelle ein, indem Sie die Ziffern-Tastatur auf dem Touchscreen dazu benutzen.

- 5 Drücken Sie  (**Start**) auf dem Bedienfeld.
Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Send**.
Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet das Fax an die Empfänger.



- Wenn Sie ein Fax direkt von Ihrem Computer aus senden möchten, verwenden Sie **Samsung Network PC Fax** (siehe „Fax vom Computer aus senden“ auf Seite 342).
- Wenn Sie einen Faxeauftrag abbrechen möchten, drücken Sie  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**), bevor das Gerät mit der Übertragung beginnt.
- Wenn Sie die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt haben, zeigt das Gerät eine Nachricht an, in der Sie zum Einlegen einer weiteren Seite aufgefordert werden.

Fax manuell senden

Um ein Fax zu senden, wählen Sie auf dem Bedienfeld  (**Mithören**).

Fax-Grundlagen

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 68).
- 2 Auf dem Bedienfeld drücken Sie auf  (Fax).
ODER
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Fax**) > **Mithören**.
- 3 Passen Sie Auflösung und Helligkeit Ihrem Bedarf an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 92).
Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Optionen Einstellungen) > und wählen mit Hilfe der Pfeile die gewünschte Option.
- 4 Wählen Sie  (**Mithören**) im Bedienfeld oder nehmen Sie den Hörer ab.
Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf **On Hook**.
- 5 Geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein, per Zifferntastatur auf dem Bedienfeld oder auf dem Touchscreen (siehe „Erläuterung der Tastatur“ auf Seite 300, „Erläuterung der Popup-Tastatur“ auf Seite 301).
- 6 Drücken Sie  (**Start**) auf dem Bedienfeld, sobald Sie ein hohes Faxsignal vom entfernten Faxgerät hören.

Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger

Mithilfe der Funktion "Mehrfach senden" können Sie ein Fax an mehrere Empfänger senden. Die Vorlagen werden automatisch in den Speicher eingelesen und an die Gegenstelle gesendet. Nach der Übertragung werden die Vorlagen automatisch aus dem Speicher gelöscht.



Diese Funktion zum Faxversand kann nicht verwendet werden, wenn als Auflösung Extrafein gewählt worden ist

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 68).
- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Multi-Senden**.
ODER
Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (**Fax**) > **Über Kurzwahl senden** oder **Über Gruppenwahl senden**.

Fax-Grundlagen

- 3** Passen Sie Auflösung und Helligkeit Ihrem Bedarf an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 92).

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Optionen Einstellungen) >  (Zurück) > wählen mithilfe der Pfeile die gewünschte Option, drücken auf > **Wtr**> .

- 4** Geben Sie die Nummer des ersten Empfangsgeräts ein und drücken Sie **OK**.

Mit  (**Adressbuch**) können Sie Tasten für Kurzwahlnummern drücken oder eine Gruppenwahlnummer auswählen.

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie die gewünschte Option Kurzwahlnummern oder Gruppenwahlnummer und gehen dann zu Schritt 7.

- 5** Geben Sie die zweite Faxnummer ein und drücken Sie dann **OK**.

Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.

- 6** Um weitere Faxnummern einzugeben, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen dann die Schritte 5 und 6.



- Sie können bis zu 10 Empfänger aufnehmen.
- Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.

- 7** Wenn Sie die Eingabe der Faxnummern beendet haben, wählen Sie **Nein** bei der Frage **Andere Nr.?**. Drücken Sie dann **OK**.

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Senden**.

Das Gerät sendet die Vorlage an die Faxnummern in der Reihenfolge, in der Sie sie eingegeben haben.

Fax empfangen

Das Gerät ist werkseitig auf den Fax-Modus voreingestellt. Wenn ein Fax eingeht, nimmt das Gerät den Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Rufzeichen entgegen und empfängt das Fax automatisch.

Anpassen der Dokumenteinstellungen

Bevor Sie mit dem Faxen beginnen, ändern Sie die folgenden Einstellungen entsprechend dem Zustand Ihrer Vorlage, um eine optimale Qualität zu erzielen.

Fax-Grundlagen



- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38 oder „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 26).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

Auflösung

Die Standarddokumenteinstellungen liefern gute Ergebnisse, wenn normale Textvorlagen verwendet werden. Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen.



Die Auflösungseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung (siehe „Faxen“ auf Seite 262)

1

Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (Menü) > **Faxfunktion** > **Auflösung** .

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (Fax) >  (Optionen Einstellungen) > **Auflösung** .

2

Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie mithilfe der Pfeile die gewünschte Option. Drücken Sie auf  (Zurück), um zum vorigen Bildschirm zurückzukehren.

- **Standard:** Vorlagen mit Zeichen in normaler Größe.
- **Fein:** Vorlagen mit kleinen Zeichen oder dünnen Linien oder Vorlagen, die mit einem Rasterdrucker gedruckt wurden.
- **Extrafein:** Vorlagen mit extrem feinen Details. Der **Extrafein**-Modus ist nur dann aktiviert, wenn das Gerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung „Extrafein“ ebenfalls unterstützt.

Fax-Grundlagen



- Für das Senden aus dem Speicher steht der Modus **Extrafein** nicht zur Verfügung. Die Auflösungseinstellung wird automatisch in **Fein** geändert.
- Wenn Sie Ihr Gerät in der Auflösung **Extrafein** betreiben und das Faxgerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung **Extrafein** nicht unterstützt, erfolgt die Übertragung im höchsten Auflösungsmodus, der vom empfangenden Faxgerät unterstützt wird.

- 3 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Helligkeit

Sie können für die Vorlage den Grad der Helligkeit auswählen.



Die Helligkeitseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung (siehe „Faxen“ auf Seite 262).

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Helligkeit** .

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Fax**) >  (Optionen Einstellungen) > **Helligkeit** .

- 2 Wählen Sie die gewünschte Helligkeit.

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie mithilfe der Pfeile die gewünschte Option. Drücken Sie auf  (Zurück), um zum vorigen Bildschirm zurückzukehren.

- 3 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.⁷

Verwenden des USB-Speichergeräts

In diesem Kapitel wird erklärt, wie in Ihrem Gerät ein USB-Speichergerät verwendet werden kann.



Dieses USB-Speichergerät wird unterstützt von Geräten der M387x/M407x series (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).

Anwendungsmöglichkeiten für USB-Speicher

USB-Speichergeräte sind in einer Vielzahl von Speichergrößen erhältlich und bieten Platz zum Speichern von Dokumenten, Präsentationen, heruntergeladener Musik und Videos, hoch aufgelösten Fotos und sonstigen Dateien, die Sie speichern und transportieren möchten.

Mit einem USB-Speicher können Sie auf Ihrem Gerät folgende Aufgaben durchführen.

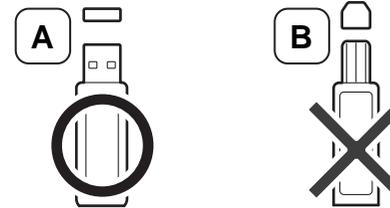
- Dokumente scannen und auf einem USB-Speichergerät speichern
- Daten drucken, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind
- Wiederherstellen von Sicherungsdateien im Speicher des Geräts
- Das USB-Speichergerät formatieren
- Den verfügbaren Speicherplatz prüfen

Einstecken eines USB-Speichergeräts

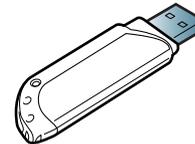
Der USB-Speicheranschluss an der Vorderseite Ihres Gerätes ist für Speichergeräte vom Typ USB V1.1 und USB V2.0 ausgelegt. Das Gerät unterstützt USB-Speichergeräte mit den Dateisystemen FAT16/FAT32 sowie einer Sektorgröße von 512 Bytes.

Erfragen Sie das Dateisystem Ihres USB-Speichergeräts beim Händler.

Es dürfen nur autorisierte USB-Speichergeräte mit einem Stecker vom Typ A verwendet werden.



Verwenden Sie nur metallabgeschirmte USB-Speichergeräte.



Verwenden Sie nur ein USB-Speichergerät mit Kompatibilitätszertifikat. Sonst könnte es sein, dass es vom Gerät nicht erkannt wird.

Verwenden des USB-Speichergeräts



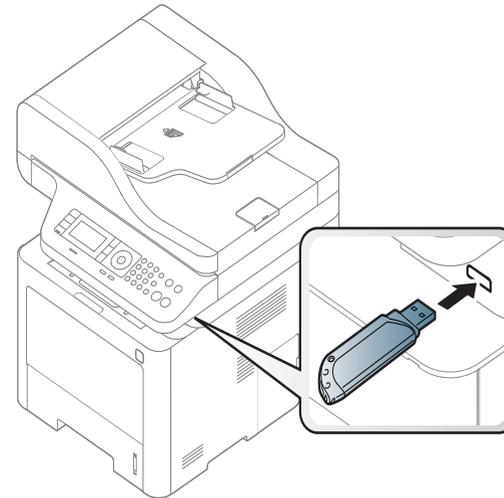
- Während das Gerät in Betrieb ist oder Schreib- bzw. Lesevorgänge auf dem USB-Speicher durchführt, dürfen Sie das USB-Speichergerät nicht entfernen. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- USB-Speichergeräte mit speziellen Funktionen wie z. B. Sicherheits- oder Passworteinstellungen werden von Ihrem Gerät möglicherweise nicht automatisch erkannt. Einzelheiten zu diesen Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch des USB-Speichergeräts.

Scannen zu einem USB-Speichergerät



- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38 oder „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 26).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

Sie können ein Dokument scannen und das gescannte Bild dann auf einem USB-Speichergerät speichern.



Scannen

- 1 Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 68).

Verwenden des USB-Speichergeräts

- 3** Drücken Sie auf dem Bedienfeld  (scan) > **Scan an USB** > **OK** .
ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Scan**) > **USB** > **Wtr** > **Start** .
Das Gerät startet den Scanvorgang.

- 4** Nach Abschluss des Scannens können Sie das USB-Speichergerät aus dem Gerät entfernen.

Anpassen von Scanvorgängen an USB

Sie können Bildgröße, Dateiformat oder Farbmodus für jeden Scan-zu-USB-Auftrag anpassen.

- 1** Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (scan) >  (**Menü**) > **Scanfunktion** > **USB-Funktion** .
ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**USB direkt**) > **Scan an USB** >  (Optionen Einstellungen).

- 2** Wählen Sie die gewünschte Option aus.
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie mithilfe der Pfeile die gewünschte Option.



Je nach Modell sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

- **Originalgröße:** Legt die Bildgröße fest.
 - **Vorlagentyp:** Legt das Originaldokument als Vorlage, fest.
 - **Auflösung:** Legt die Bildauflösung fest.
 - **Farbmodus:** Legt den Farbmodus fest. Wenn Sie bei dieser Option **S/W** wählen, können Sie nicht **JPEG** als **Dateiformat** wählen.
 - **Dateiformat:** Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie **TIFF** oder **PDF** auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen. Wenn Sie bei dieser Option **JPEG** auswählen, können Sie nicht **S/W** unter **Farbmodus** auswählen.
 - **Duplex:** Schaltet den Duplexmodus ein.
 - **Helligkeit:** Lest fest, wie hell die Vorlage eingescannt wird.
- 3** Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
Beim Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Zurück), um zum vorigen Bildschirm zurückzukehren. Fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- 4** Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.

Verwenden des USB-Speichergeräts

- 5 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Drucken von einem USB-Speichergerät

Sie können Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt drucken.

Datei wird unterstützt durch die die Option „Direktdruck“

- PRN: Es sind nur Dateien kompatibel, die mit den Treibern aus dem Lieferumfang Ihres Geräts erstellt wurden.



Wenn Sie PRN-Dateien drucken, die von einem anderen Gerät erzeugt worden sind, sieht der Ausdruck anders aus.

- TIFF: TIFF 6.0 Baseline
- JPEG: JPEG Baseline
- PDF: PDF 1.7 oder niedrigere Version.

So drucken Sie ein Dokument von einem USB-Speichergerät:

- 1 Schließen Sie ein USB-Speichergerät am USB-Speicheranschluss Ihres Geräts an ein, und drücken Sie auf dem Bedienfeld auf **USB direkt** > **USB drucken**.
ODER
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**USB direkt**) > **Drucken von** > **Wtr** > .
- 2 Wählen Sie den gewünschten Ordner oder die gewünschte Datei und drücken Sie dann auf **OK**. Wenn Sie [+] oder [D] vor einem Ordernamen sehen, gibt es eine oder mehrere Dateien oder Ordner in diesem Ordner.
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie die gewünschte Datei oder den gewünschten Ordner.
- 3 Wählen Sie die Anzahl der Kopien, die gedruckt werden sollen, oder geben Sie die entsprechende Anzahl ein.
- 4 Drücken Sie **OK**, **Start** oder **Drucken**, um die gewünschte Datei zu drucken. Nach dem Drucken der Datei werden Sie im Display gefragt, ob Sie einen weiteren Auftrag drucken möchten.
Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf **Drucken**. Fahren Sie mit Schritt 6 fort.

Verwenden des USB-Speichergeräts

- 5 Für einen weiteren Druckauftrag drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Sie die Anweisungen ab Schritt 2.

Andernfalls verwenden Sie die Pfeiltasten, um **Nein** auszuwählen, und drücken dann **OK**.

- 6 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Sichern von Daten

Bei einem Stromausfall oder einem Speicherdefekt könnten die im Speicher des Geräts enthaltenen Daten gelöscht werden. Sicherung hilft Ihnen, die Systemeinstellungen zu schützen, indem sie als Sicherungsdateien auf einem USB-Speichergerät gespeichert werden.

Sichern von Daten

- 1 Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.

- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Systemeinrichtung** > **Geräte-Setup** > **Einst. export..**

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>> Erst-Setup** > **Einst. export. .**

- 3 Wählen Sie **Setup-Daten** oder **Adressbuch**.

- 4 Wählen Sie die Datei aus, die Sie sichern wollen.

- 5 Auf **OK** oder **Ja** drücken, wenn das Fenster zum Bestätigen angezeigt wird.

- 6 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden des USB-Speichergeräts

Wiederherstellen von Daten

- 1 Stecken Sie das USB-Speichergerät, auf dem sich die Sicherungsdaten befinden, in den USB-Speicheranschluss.
- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Systemeinrichtung** > **Geräte-Setup** > **Einst. import..**
ODER
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>> Erst-Setup** > **Einst. import..**
- 3 Wählen Sie **Setup-Daten, Adressbuch**.
- 4 Wählen Sie die Datei aus, die wiederhergestellt werden soll.
- 5 Auf **OK** oder **Ja** drücken, wenn das Fenster zum Bestätigen angezeigt wird.
- 6 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwalten von USB-Speichern

Sie können Bilddateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, einzeln oder alle auf einmal löschen, indem Sie das Gerät neu formatieren.



Wenn Sie [+] oder [D] vor einem Ordernamen sehen, gibt es eine oder mehrere Dateien oder Ordner in diesem Ordner.



Nachdem Sie Dateien gelöscht oder ein USB-Speichergerät neu formatiert haben, können die Dateien nicht wiederhergestellt werden. Deshalb sollten Sie sich vorher überzeugen, dass Sie die Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie sie löschen.

Verwenden des USB-Speichergeräts

Löschen einer Bilddatei

- 1 Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
- 2 Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf **USB direkt > Dateiverwalt.> Löschen**.
ODER
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie  (**USB direkt**) > **Dateiverwaltung > Wtr>** > gewünschte(r) Datei oder Ordner >  (Optionen Einstellungen) > **Löschen**.
- 3 Auf **OK** oder **Ja** drücken, wenn das Fenster zum Bestätigen angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Formatieren eines USB-Speichergeräts

- 1 Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
- 2 Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf **USB direkt > Dateiverwalt. > Format** .
ODER
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie  (**USB direkt**) > **Dateiverwaltung > Wtr>** > gewünschte(r) Datei oder Ordner >  (Optionen Einstellungen) > **Formatieren** .
- 3 Auf **OK** oder **Ja** drücken, wenn das Fenster zum Bestätigen angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Anzeigen des USB-Speicherstatus

Sie können prüfen, wie viel Speicherplatz für das Scannen und Speichern von Dokumenten zur Verfügung steht.

Verwenden des USB-Speichergeräts

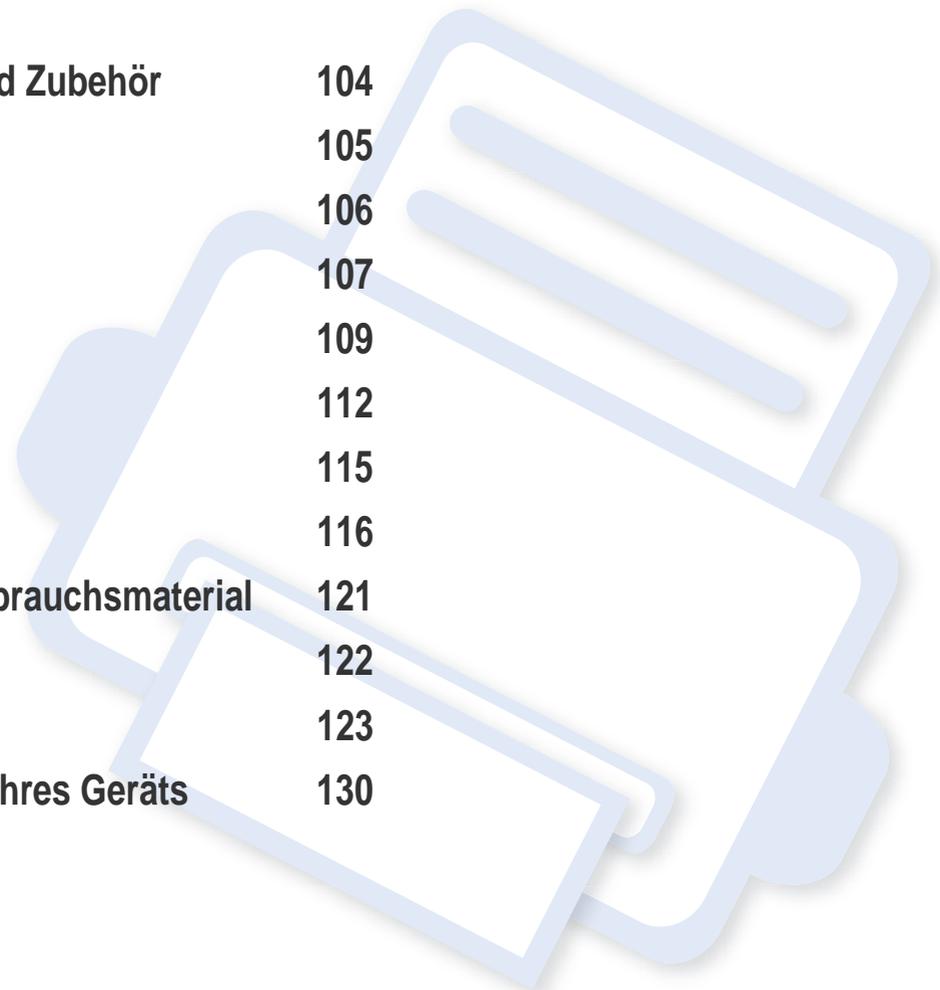
- 1 Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
- 2 Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf **USB direkt > Dateiverwalt.> Platz prüfen** .
ODER
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**USB direkt**) > **Platz anzeigen > Wtr>** .
- 3 Auf dem Display wird der verfügbare Speicherplatz angezeigt.
- 4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



3. **Wartung**

Dieses Kapitel gibt Ihnen Informationen zum Kauf von Verbrauchsmaterialien, Zubehörteilen und Verschleißteilen, die für Ihr Gerät erhältlich sind.

- **Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör** 104
- **Verfügbare Verbrauchermaterialien** 105
- **Verfügbares Zubehör** 106
- **Lagern der Tonerkartusche** 107
- **Verteilen des Toners** 109
- **Ersetzen der Tonerkartusche** 112
- **Austauschen der Bildeinheit** 115
- **Installieren von Zubehör** 116
- **Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial** 121
- **Wenig-Toner-Warnung einstellen** 122
- **Reinigen des Gerätes** 123
- **Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts** 130



Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör



Das verfügbare Zubehör kann je nach Land variieren. Fordern Sie die Liste des verfügbaren Zubehörs und der Verschleißteile bei Ihrem Händler an.

- Siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 105.
- Siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 106.

Um von Samsung autorisiertes Verbrauchsmaterial, Zubehör oder autorisierte Verschleißteile zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben. Sie können auch www.samsung.com/supplies besuchen, Ihr Land / Ihre Region auswählen, um dann Informationen darüber zu erhalten, wo Sie technischem Support und Service erhalten können.

Verfügbare Verbrauchermaterialien

Wenn Verbrauchsmaterialien zur Neige gehen, können Sie für Ihr Gerät die folgenden Verbrauchsmaterialien bestellen:

Art	Durchschnittliche Befüllung ^a	Bezeichnung
Tonerkartusche	Etwa 3.000 Seiten	<ul style="list-style-type: none">• M3370/ M3870/ M4070/ M4072 Series: MLT-D203S• M3375/ M3875/ M4075 Series: MLT-D204S
	Etwa 5.000 Seiten	<ul style="list-style-type: none">• M3370/ M3870/ M4070/ M4072 Series: MLT-D203L• M3375/ M3875/ M4075 Series: MLT-D204L
	Etwa 10.000 Seiten	<ul style="list-style-type: none">• M3870/ M4070/ M4072 Series: MLT-D203E• M3875/ M4075 Series: MLT-D204E
	Etwa 15.000 Seiten	<ul style="list-style-type: none">• M4070/ M4072 Series: MLT-D203U• M4075 Series: MLT-D204U
Bildeinheit	Etwa 30.000 Seiten (Auf Basis eines Druckauftrags mit 3 durchschnittlich gefüllten Seiten im Format A4/Letter)	<ul style="list-style-type: none">• M3375/ M3875/ M4075 Series: MLT-R204

a. Angegebene Ergiebigkeit gemäß ISO/IEC 19752. Die Anzahl der Seiten ist abhängig von der Betriebsumgebung, dem Druckintervall, Grafiken, Medientyp und Medienformat.



Die Lebensdauer der Tonerkartuschen variiert je nach Optionen, Prozentsatz des Bildflächen und Auftragsmodus.



Neue Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien müssen in dem Land gekauft werden, in dem der Drucker erworben wurde. Andernfalls sind Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien aufgrund von verschiedenen Konfigurationen der Tonerkartuschen und der Verbrauchsmaterialien gemäß den spezifischen Landesbedingungen nicht mit Ihrem Gerät kompatibel.



Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann die Qualität von nicht Original-Samsung-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt.

Verfügbares Zubehör

Sie können Zubehör, mit dem Sie die Leistung und Kapazität Ihres Geräts erhöhen, käuflich erwerben und installieren.



Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Zubehör	Funktion	Bezeichnung
Speichermodul	Erweitert die Speicherkapazität Ihres Geräts.	ML-MEM370 : 512 MB
Optionales Fach	Wenn Ihnen öfters das Papier ausgeht, können Sie ein zusätzliches Papierfach anbringen ^a Papierfach.	<ul style="list-style-type: none">• M3370/ M3870/ M4070/ M4072 Series: SL-SCF3800• M3375/ M3875/ M4075 Series: SL-SCF3805
IEEE 1284B Parallelverbindung ^b	<p>Ermöglicht Ihnen, unterschiedliche Schnittstellen zu benutzen.</p> <div><ul style="list-style-type: none">• Wenn Sie den Druckertreiber über den IEEE1284B Parallelanschluss installieren, könnte es sein, dass das Gerät nicht gefunden wird. Und nach Installation des Druckertreibers stehen nur grundlegende Druckfunktionen zur Verfügung.• Um über den Status des Geräts informiert zu werden oder um Einstellungen ändern zu können, verbinden Sie das Gerät per USB-Kabel mit dem Computer oder über ein Netzwerk.• Bei Verwendung des IEEE 1284B Parallelanschlusses kann keine Verbindung per USB-Kabel hergestellt werden.</div>	<ul style="list-style-type: none">• ML-PAR100

a. Normalpapier 80 g/m²

b. Um den optionalen IEEE 1284B Parallel-Steckanschluss zu benutzen, stecken Sie ihn in einen USB-Anschluss und den Anschluss für die Ausgabe von 5 V.

Lagern der Tonerkartusche

Tonerkartuschen enthalten licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Komponenten. Samsung rät, die folgenden Empfehlungen zu befolgen, um die optimale Leistung, höchste Qualität und längste Nutzungsdauer ihrer neuen Samsung-Tonerkartusche zu gewährleisten.

Lagern Sie diese Tonerkartusche in derselben Umgebung, in der auch der Drucker verwendet wird, d. h. unter kontrollierten Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen. Die Tonerkartusche sollte bis zur Installation in ihrer ungeöffneten Originalverpackung verbleiben. Ist die Originalverpackung nicht mehr vorhanden, decken Sie die obere Öffnung der Kartusche mit Papier ab und bewahren Sie sie an einem dunklen Ort auf.

Durch das Öffnen der Verpackung der Kartusche vor der Verwendung verkürzt sich die Lagerungs- und Nutzungsdauer erheblich. Lagern Sie die Kartusche nicht auf dem Boden. Wenn die Tonerkartusche aus dem Drucker entfernt wird, folgen Sie den nachfolgenden Instruktionen zur ordnungsgemäßen Lagerung der Tonerkartusche.

- Lagern Sie die Tonerkartusche in der Schutzhülle der Originalverpackung.
- Legen Sie sie flach hin, mit der Seite nach oben liegend (nicht auf der Seite stehend), die normalerweise auch nach dem Einbau in das Gerät nach oben zeigen würde.
- Verbrauchsmaterialien dürfen nicht unter folgenden Bedingungen gelagert werden:
 - Bei Temperaturen von über 40 °C.
 - Bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von unter 20 % oder über 80 %.
 - In Umgebungen mit extremen Feuchtigkeits- oder Temperaturveränderungen.

- Bei direkter Sonneneinstrahlung oder Raumlicht.
- An staubigen Orten.
- Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug.
- In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind.
- In einer Umgebung mit salzhaltiger Luft.

Hinweise zur Handhabung

- Berühren Sie nicht die Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel in der Kartusche.
- Setzen Sie die Kartusche keinen vermeidbaren Vibrationen oder Stößen aus.
- Drehen Sie die Trommel niemals um – insbesondere nicht in die umgekehrte Richtung -, da dies eine Beschädigung der Trommel und ein Austreten des Toners zur Folge haben kann.

Tonerkartusche verwenden

Die Verwendung von Tonerkartuschen fremder Marken in Ihrem Drucker, beispielsweise markenloser, handelsketteneigener, wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Tonerkartuschen, wird von Samsung Electronics nicht empfohlen und nicht für zulässig erklärt.

Lagern der Tonerkartusche



Die Garantie für die Drucker von Samsung deckt keine Schäden am Gerät ab, die auf die Verwendung von nachgefüllten, nachgebauten oder nicht von Samsung hergestellten Tonerkartuschen zurückzuführen sind.

Voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche

Die voraussichtliche Lebensdauer (die Kapazität der Tonerkartusche) hängt von der Toner Menge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Die tatsächliche Befüllung variiert je nach Druckdichte der zu druckenden Seiten, der Betriebsumgebung, der mit Bildern bedruckten Fläche, dem Druckintervall, dem Druckmedientyp und/oder der Druckmediengröße. Wenn Sie zum Beispiel viele Grafiken drucken, wird viel Toner verbraucht und Sie müssen die Kartusche öfter wechseln.

Verteilen des Toners

Gegen Ende des Lebenszyklus einer Tonerkartusche geschieht Folgendes:

- Auf gedruckten Seiten treten weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf, oder es sind direkt nebeneinander Bereiche mit unterschiedlicher Druckdichte zu sehen.
- Die **Status**-LED blinkt rot. Möglicherweise wird auf dem Display die Meldung angezeigt, dass nur noch wenig Toner vorhanden ist.
- Das Programmfenster von Samsung Druckstatus wird beim Computer angezeigt und informiert darüber, in welcher Kartusche sich nur noch wenig Toner befindet (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 372).

Wenn dies geschieht, können Sie die Druckqualität noch einmal für eine kurze Zeit verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche neu verteilen.

Manchmal treten aber auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.



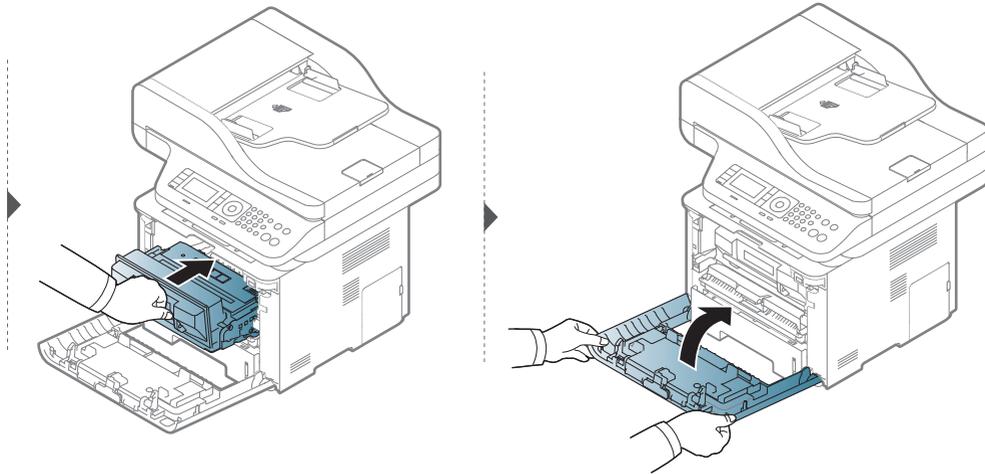
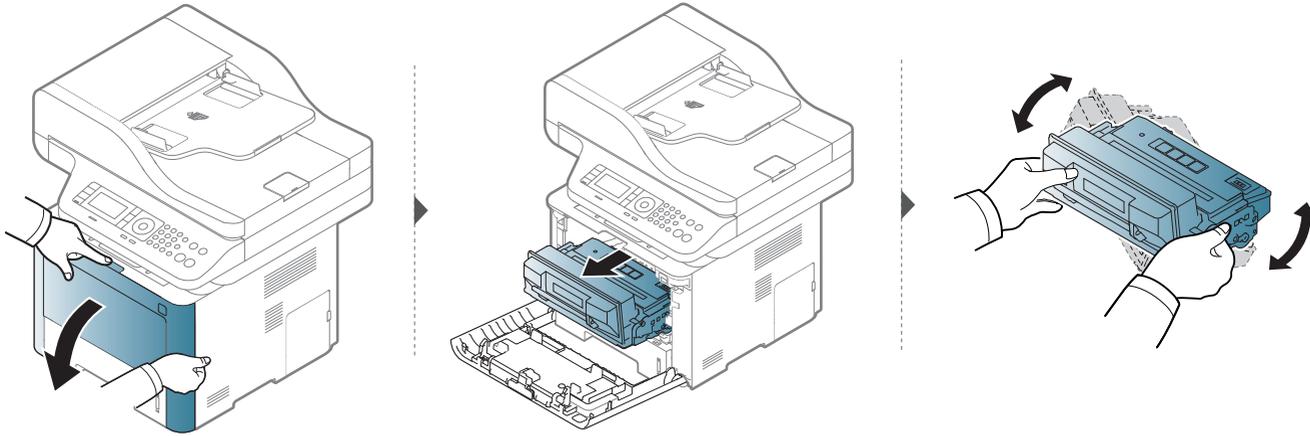
Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).



- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls den grünen Bereich der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
- Keine scharfen Objekte wie ein scharfes Messer oder eine Schere benutzen, wenn Sie die Verpackung der Tonerkartusche öffnen wollen. Die Trommel der Kartusche könnte dadurch beschädigt werden.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

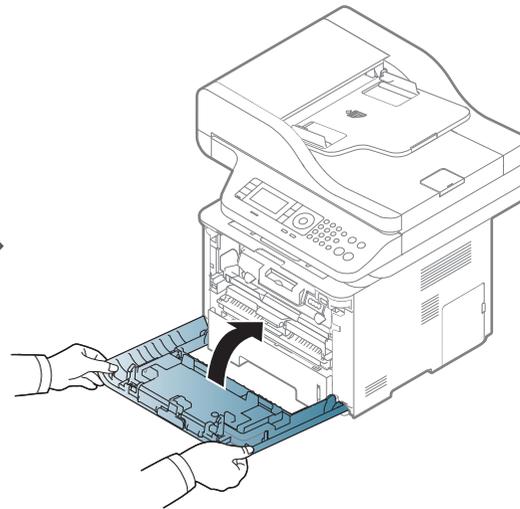
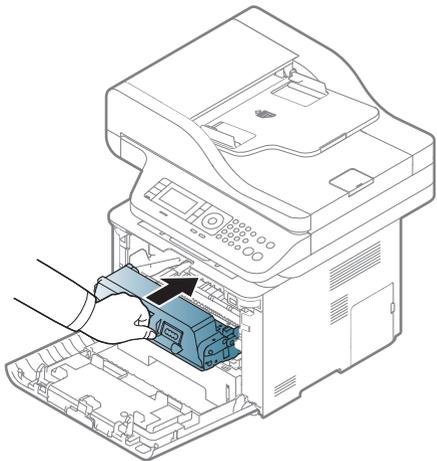
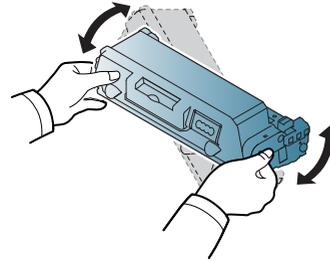
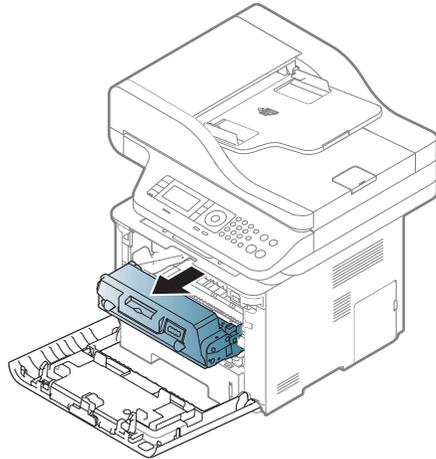
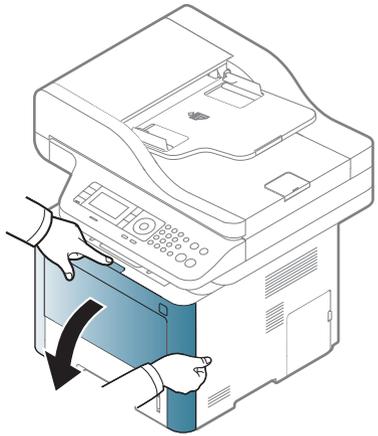
Verteilen des Toners

M3370/ M3870/ M4070/ M4072 Series



Verteilen des Toners

M3375/ M3875/ M4075 Series



Ersetzen der Tonerkartusche

Eine Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht.

- Die Status-LED und die tonerbezogene Meldung auf dem Display zeigen an, wann die Tonerkartusche ausgetauscht werden sollte.
- Das Programmfenster von Samsung Druckstatus wird beim Computer angezeigt und informiert darüber, dass die Tonerkartusche leer ist (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 372).

Sehen Sie nach, welchen Kartuschentyp Sie für Ihr Gerät benötigen (siehe „Verfügbare Verbrauchermaterialien“ auf Seite 105).



- Die Tonerkartusche gründlich schütteln. Dadurch wird die anfängliche Druckqualität verbessert.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

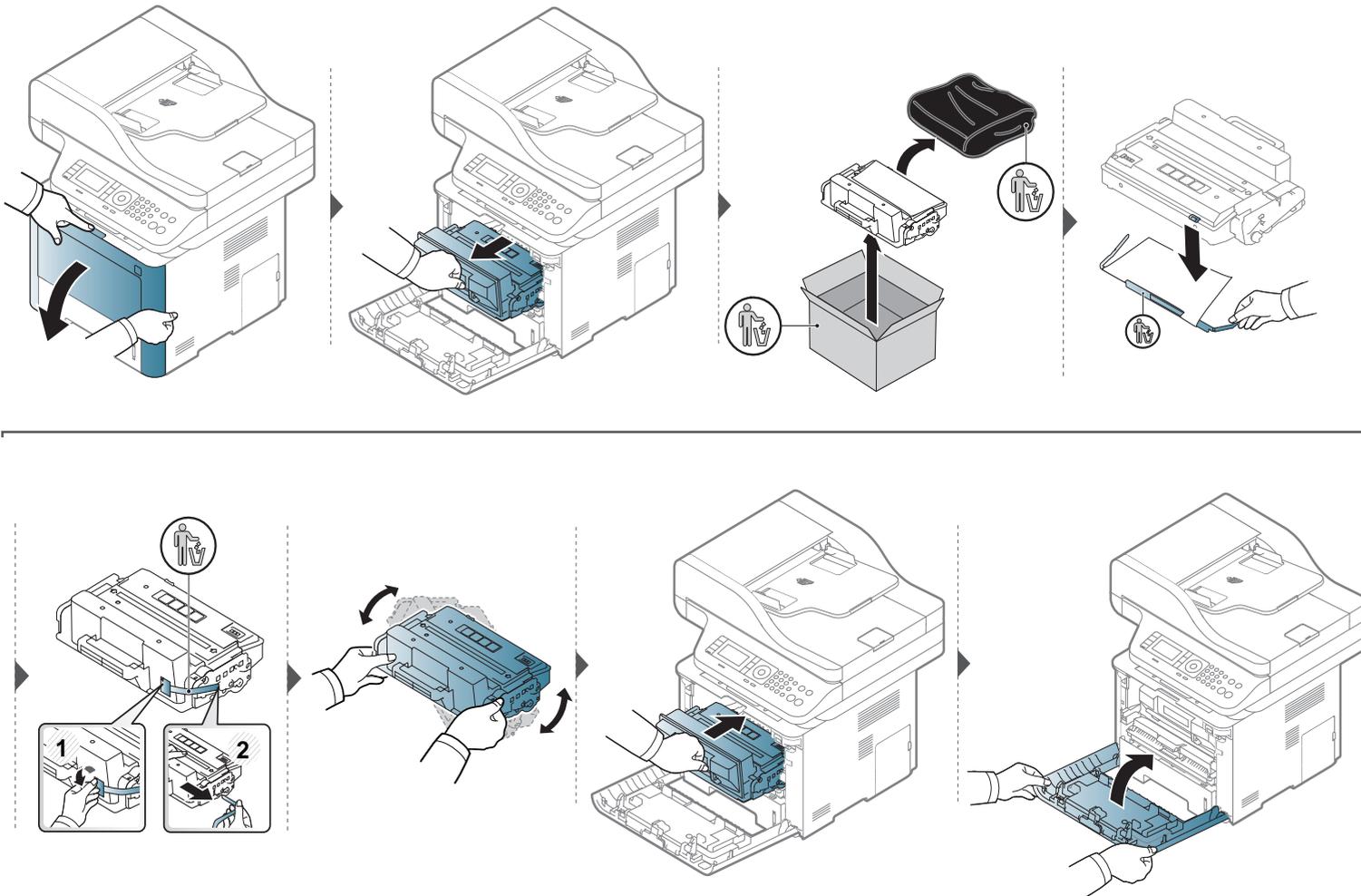


- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls den grünen Bereich der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
- Keine scharfen Objekte wie ein scharfes Messer oder eine Schere benutzen, wenn Sie die Verpackung der Tonerkartusche öffnen wollen. Die Trommel der Kartusche könnte dadurch beschädigt werden.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

Ersetzen der Tonerkartusche

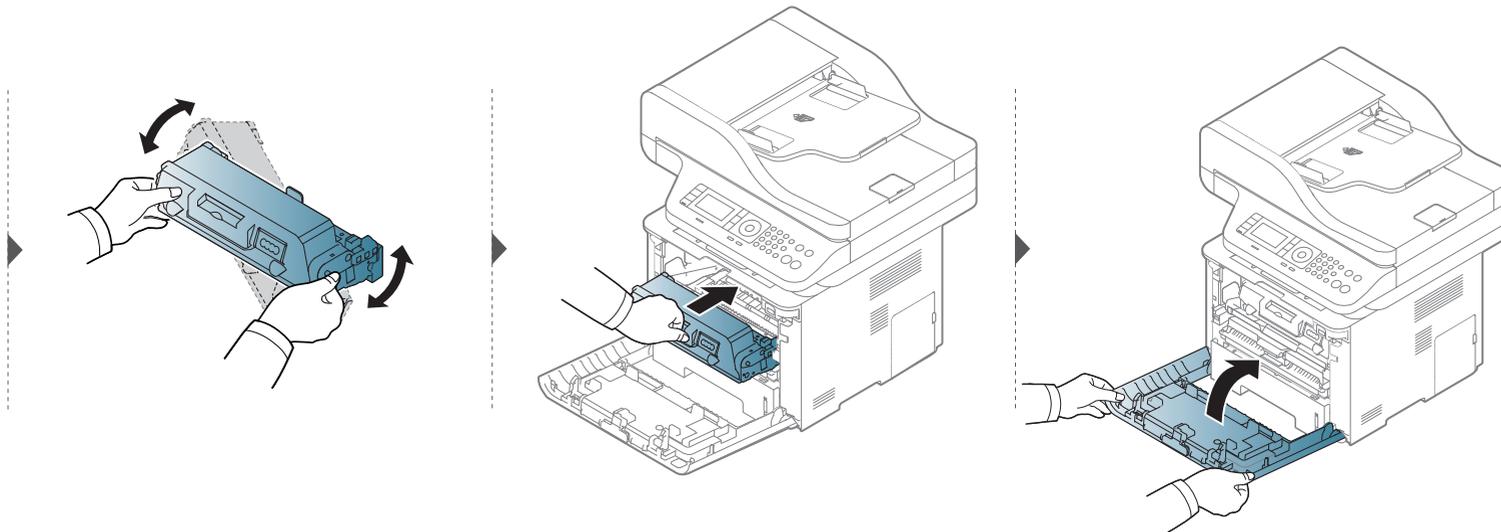
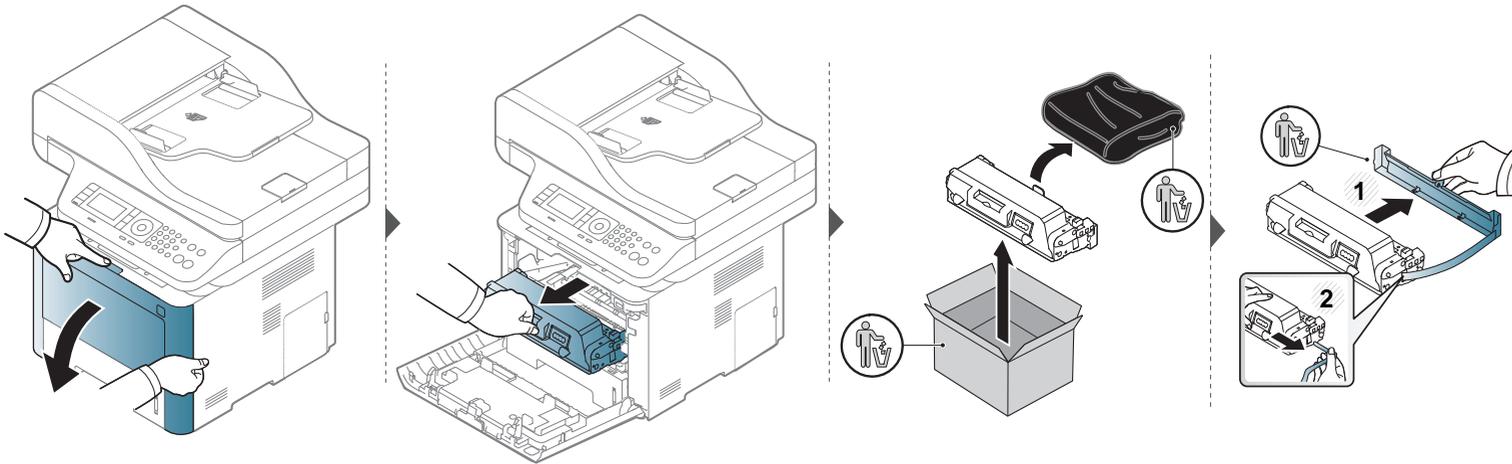
Tonerkartusche

M3370/ M3870/ M4070/ M4072 Series



Ersetzen der Tonerkartusche

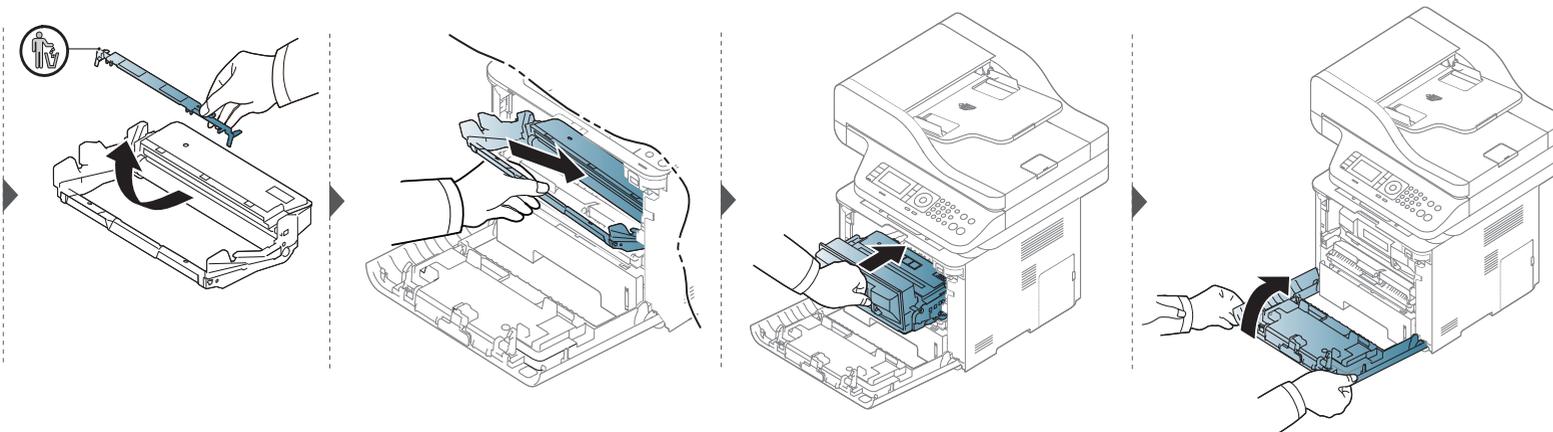
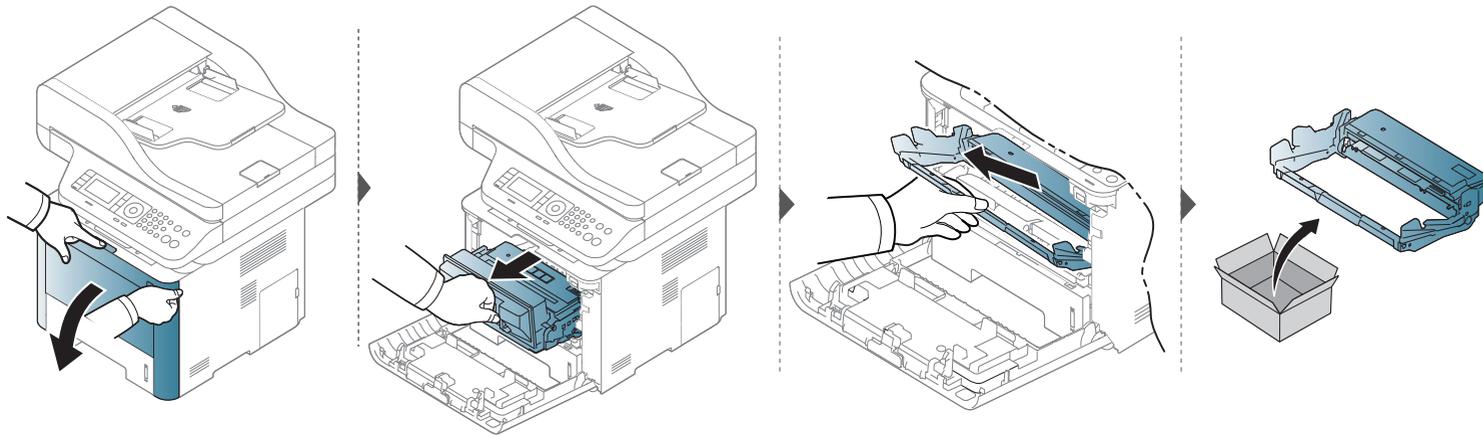
M3375/ M3875/ M4075 Series



Austauschen der Bildeinheit

Bildeinheit

M3375/ M3875/ M4075 Series



Installieren von Zubehör

Vorsichtsmaßnahmen

- Ziehen Sie das Netzkabel.
Entfernen Sie die Abdeckung der Steuerplatine nicht bei bestehender Netzverbindung.
Ziehen Sie zur Vermeidung eines elektrischen Schlags STETS das Netzkabel, wenn Sie interne oder externe Zubehörteile installieren oder ausbauen.
- Entladen Sie statische Elektrizität.
Die Steuerplatine und die internen Zubehörteile (Netzwerkkarte und Speichermodul) laden sich leicht elektrisch auf. Beseitigen Sie vor dem Installieren oder Entfernen interner Zubehörteile jegliche elektrostatische Spannungen, indem Sie einen Metallgegenstand wie z. B. die Metallrückseite eines an einer geerdeten Steckdose angeschlossenen Geräts berühren. Wiederholen Sie diesen Vorgang während der gesamten Installation.



Für die Installation von Zubehör gilt, dass die Batterie im Gerät eine Servicekomponente ist. Wechseln Sie sie nicht selbst aus. Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch eine Batterie falschen Typs ausgetauscht wird. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den Anweisungen.

Einstellungen Geräteoptionen

Wenn Sie optionale Geräte installieren, wie zum Beispiel ein zusätzliches Papierfach, usw., erkennt dieses Gerät das neu installierte Gerät und richtet es ein. Wenn Sie das optionale Gerät mit dem installierten Treiber nicht benutzen können, können Sie das optionale Gerät in **Geräteoptionen** einstellen.

- 1 Öffnen Sie das Windows-Menü **Starten**.
 - Unter Windows 8 wählen Sie in **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche > Einstellungen**.
- 2 Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 - Unter Windows 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker**.
 - Bei Windows 8 suchen Sie nach **Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät.
- 4 Unter Windows XP/2003/2008/Vista wählen Sie **Eigenschaften**.
Wählen Sie unter Windows 7 / Windows 8 oder Windows Server 2008 R2 im Kontextmenü die Option **Druckereigenschaften** aus.

Installieren von Zubehör



Bei Einträgen unter **Druckereigenschaften**, die mit ► gekennzeichnet sind, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.

5

Wählen Sie **Geräteoptionen**



Das Fenster **Eigenschaften** kann je nach Treiber oder Betriebssystem, das Sie verwenden, variieren.

6

Wählen Sie die entsprechende Option.



Einige Menüs verfügen möglicherweise nicht über die Anzeige. Dies hängt von den Optionen oder dem Modell ab. Ist dies der Fall, können Sie es nicht auf Ihrem Gerät anwenden.

- **Papierfachooptionen:** Wählen Sie das optionale Fach, das Sie installieren möchten. Sie können das Fach auswählen.
- **Speicheroptionen:** Wählen Sie den optionalen Speicher, den Sie installiert haben. Wurde diese Funktion markiert, dann wählen Sie den **Druckmodus**.
- **Druckerkonfiguration:** Wählen Sie die Sprache für Ihren Druckerauftrag.
- **Administrator-Einstellungen:** Sie können den **Druckerstatus** und **EMF-Spoolvorgang** auswählen.
- **Admin-Auftragsprotokol.:** Ermöglicht es Ihnen Benutzer- und Kontoidentifizierungsinformationen mit jedem Dokument, das Sie ausdrucken, zu verbinden.
 - **User permission:** Wenn Sie diese Option gewählt haben, können nur Benutzer mit einer Berechtigung Druckaufträge durchführen.
 - **Gruppenberechtigung:** Wenn Sie diese Option gewählt haben, können nur Gruppen mit einer Berechtigung Druckaufträge durchführen.

Installieren von Zubehör



Wenn Sie ein Passwort für eine Auftragsprotokollierung verschlüsseln möchten, markieren Sie **Verschlüsselung des Druckauftragskontos**.

- **Einstellungen benutzereigenes Papierformat:** Sie können eine benutzerdefinierte Papiergröße festlegen.

7 Klicken Sie auf **OK**, bis Sie die **Eigenschaften**, oder das Fenster **Druckereigenschaften** verlassen haben.

Installieren von Zubehör

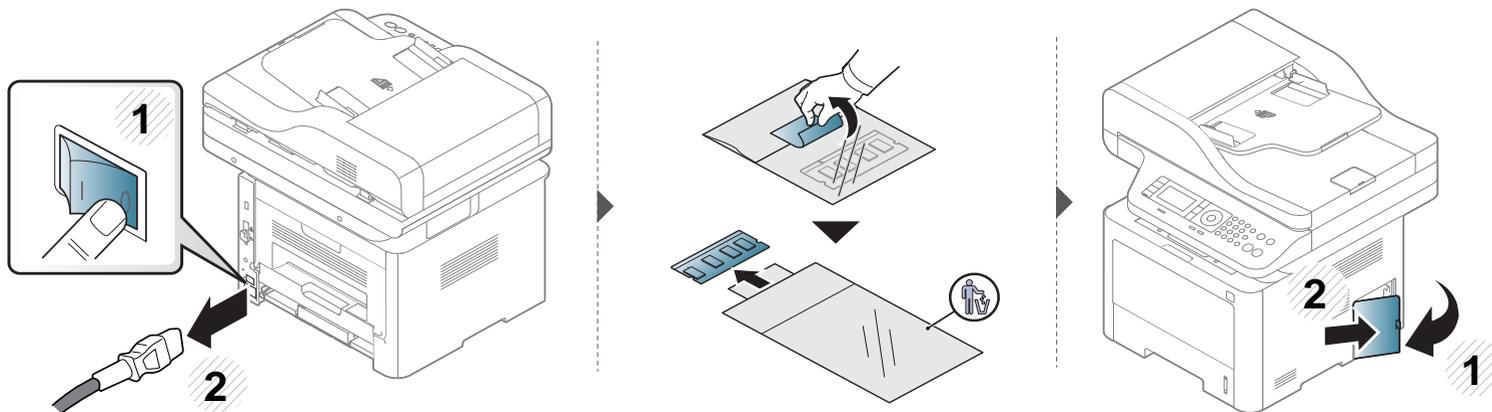
Erweitern eines Speichermoduls

Ihr Gerät verfügt über ein DIMM-Speichermodul. Verwenden Sie den Steckplatz des Speichermoduls, wenn Sie zusätzlichen Speicher installieren wollen. Wir empfehlen Sie ein original DIMM von Samsung benutzen. Ihre Garantie könnte erlöschen, wenn ein Problem auftritt, das durch eine nicht originale DIMM verursacht wurde.

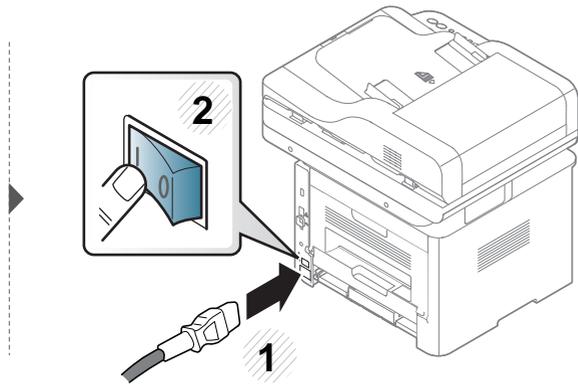
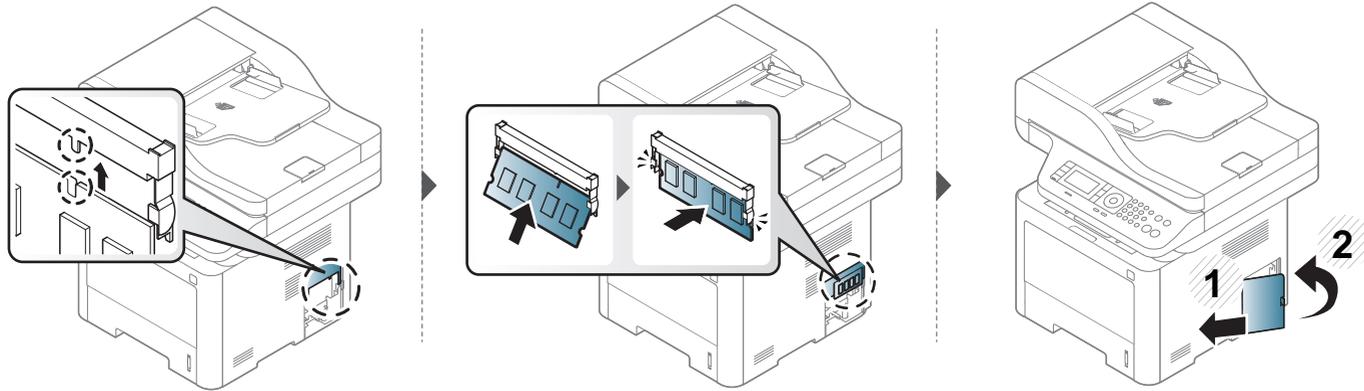
Die Bestellinformationen stehen für optionales Zubehör zur Verfügung (siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 106).



Nachdem Sie den optionalen Speicher installiert haben, können Sie erweiterte Druckfunktionen wie etwa die Überprüfung von Druckaufträgen oder die Festlegung eines privaten Druckauftrags nutzen. Diese Funktionen stellt Ihnen das Fenster Drucken zur Verfügung. Sie können die aktive Auftragswarteschlange und die Dateirichtlinien steuern (siehe „Optionale Gerätefunktionen benutzen“ auf Seite 355).



Installieren von Zubehör



Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial

Wenn häufig Papierstaus oder Druckprobleme auftreten, müssen Sie überprüfen, wie viele Seiten das Gerät schon gedruckt oder gescannt hat. Ersetzen Sie dann die Teile, deren Austausch erforderlich ist.



- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Systemeinrichtung** > **Wartung** > **Verbr.Leben** .

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>> Bericht** > **Materialinformationen** .

2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie bei Anzeige des Fensters zur Bestätigung **Ja** .

3 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenig-Toner-Warnung einstellen

Wenn nur noch wenig Toner in der Kartusche vorhanden ist, informiert eine Meldung oder ein LED-Signal den Benutzer, dass die Tonerkartusche ausgewechselt werden muss. Sie können festlegen, ob diese Meldung oder das entsprechende LED-Signal ausgegeben werden soll.



- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.
- Sie können die Einstellungen des Geräts mittels **Geräteeinstellungen** im Samsung Easy Printer Manager Programm einstellen.
 - Für Benutzer von Windows oder Mac: Wählen Sie **Samsung Easy Printer Manager** >  **(Auf erweiterten Modus umschalten)** > **Geräteeinstellungen** (siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 370).

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Systemeinrichtung** > **Wartung** > **Wenig Toner**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>> Erst-Setup** > **Tonerstatus-Warnung**.

2 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Zurück), um die Auswahl zu speichern.

4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Reinigen des Gerätes

Wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten oder wenn Sie Ihr Gerät in einer staubigen Umgebung verwenden, müssen Sie es regelmäßig reinigen, um optimale Druckergebnisse zu gewährleisten und um die Lebenszeit Ihres Geräts zu erhöhen.



- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn Ihr Gerät oder die Umgebung des Geräts mit Toner verschmutzt ist, empfehlen wir, das Gerät mit einem feuchten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Beim Einsatz eines Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Dies kann u. U. gesundheitsschädliche Folgen haben.

Reinigen der Außenseite

Reinigen Sie das Gerätegehäuse mit einem weichen, flusenfreien Tuch. Feuchten Sie das Tuch leicht mit Wasser an. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

Reinigen des Gerätes

Reinigen des Innenraums

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

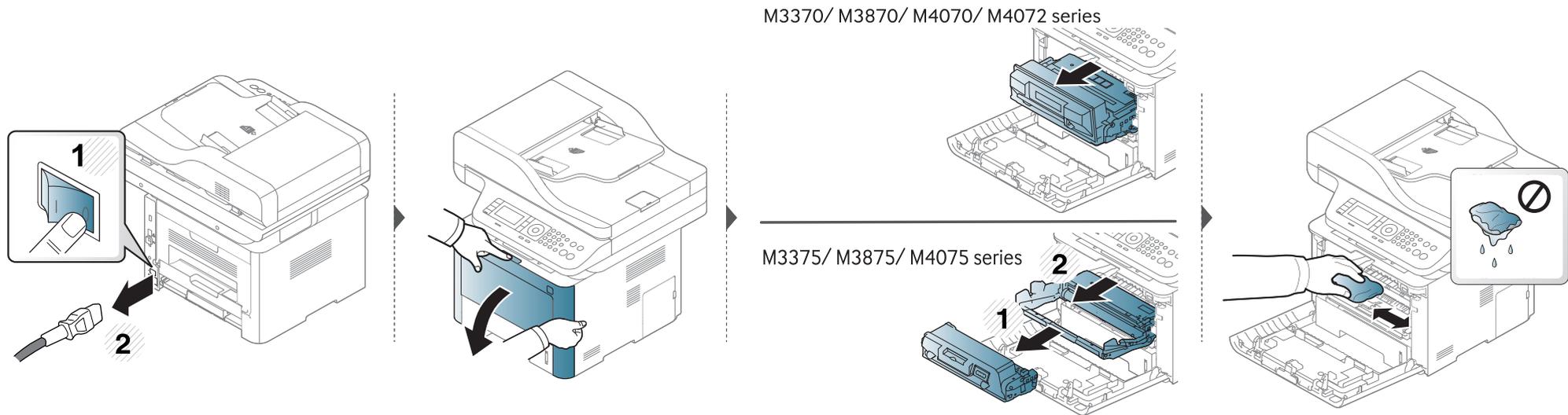


- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls den grünen Bereich der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
- Wollen Sie das Innere des Geräts reinigen, verwenden Sie ein fusselfreies Tuch. Dabei darauf achten, beim Reinigen nicht die Übertragungswalze oder andere Teile im Geräteinneren zu beschädigen. Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Benzol oder Verdünner verwenden. Dies kann zu Problemen mit der Druckqualität und zu einer Beschädigung des Geräts führen.



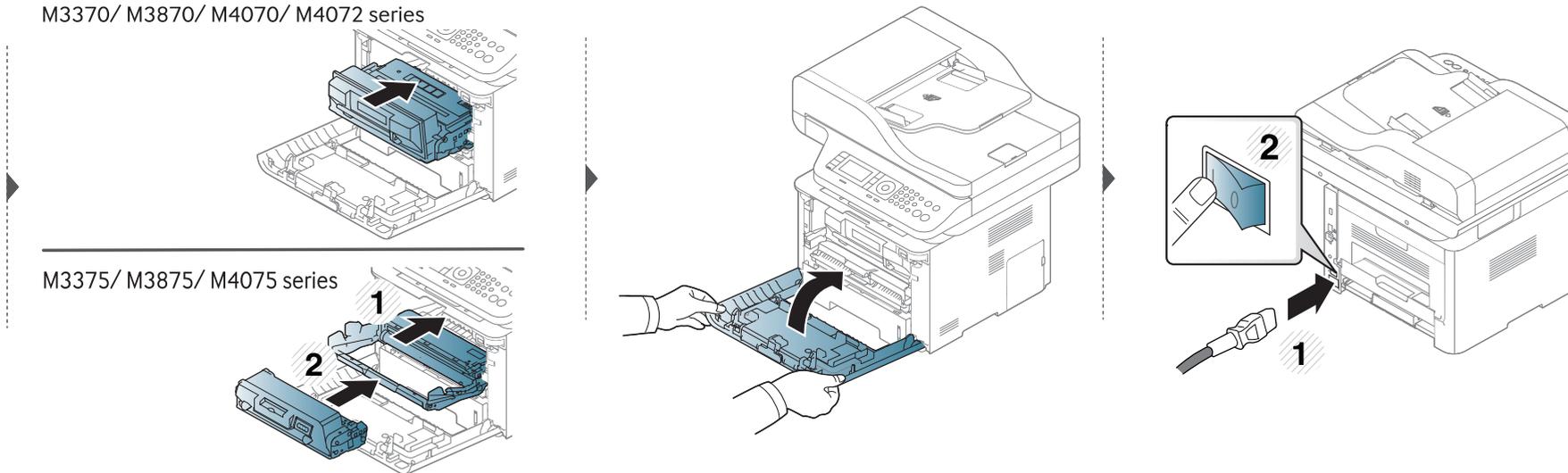
- Verwenden Sie ein fusselfreies Tuch, wenn Sie das Gerät reinigen wollen.
- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat. Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst diesen Schalter aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

Reinigen des Gerätes



M3370/ M3870/ M4070/ M4072 series

M3375/ M3875/ M4075 series



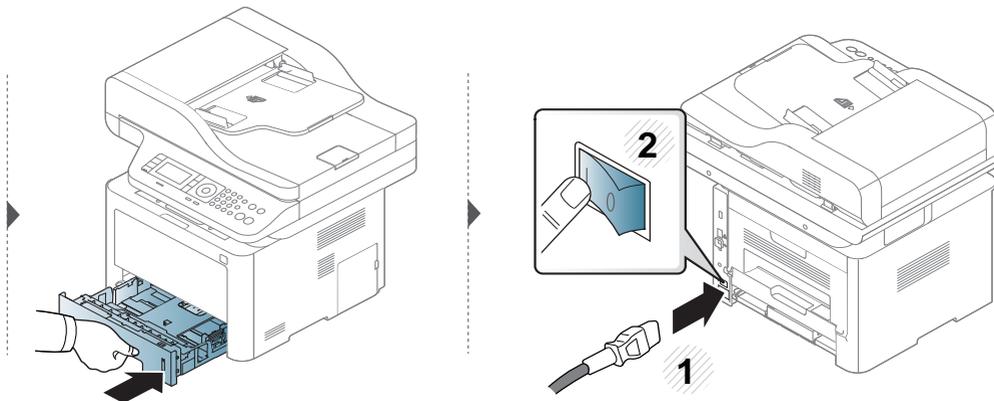
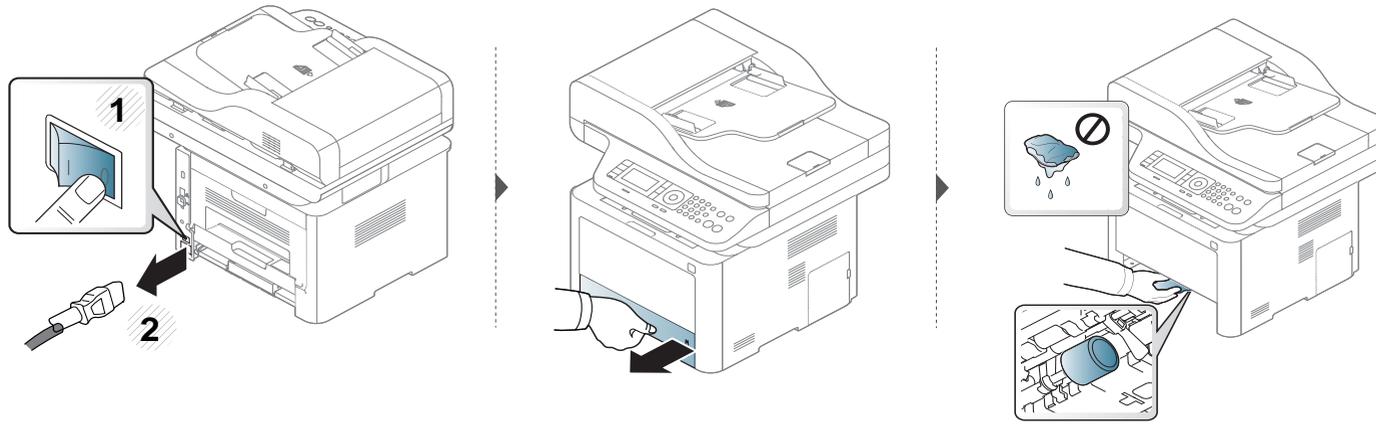
Reinigen des Gerätes

Reinigen der Einzugsrolle



- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat. Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst das Gerät aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

Reinigen des Gerätes



Reinigen des Gerätes

Reinigen der Scaneinheit

Wenn Sie die Scaneinheit sauber halten, erzielen Sie die bestmöglichen Ergebnisse. Wir empfehlen, das Vorlagenglas jeden Morgen zu reinigen und, falls erforderlich, noch einmal im Laufe des Tages.

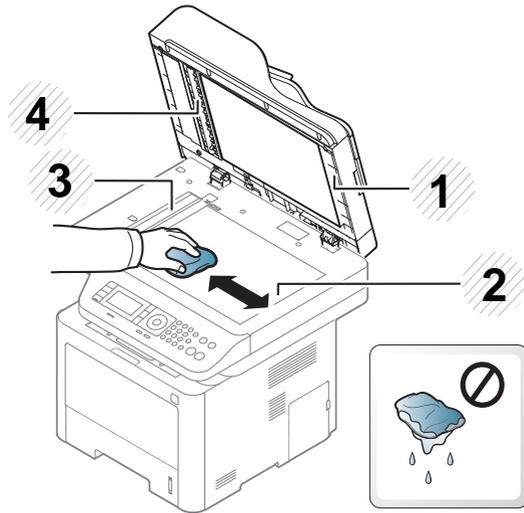


- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat. Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst das Gerät aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

- 1 Feuchten Sie ein fusselfreies weiches Tuch oder Papiertuch mit Wasser an.
- 2 Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.

Reinigen des Gerätes

- 3** Wischen Sie das Vorlagenglas sauber und trocken.



- 1 Scannerabdeckung
- 2 Vorlagenglas
- 3 Glas des Vorlageneinzugs
- 4 Weiße Leiste

- 4** Schließen Sie die Scannerabdeckung.

Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

- Halten Sie das Gerät waagrecht, wenn Sie dessen Position ändern. Kippen Sie es nicht und drehen Sie es nicht um. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, was u. U. Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität zur Folge haben kann.
- Das Gerät sollte aus Sicherheitsgründen immer von mindestens zwei Personen transportiert werden.



4. Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können.

- **Tipps zur Vermeidung von Papierstaus** 132
- **Beseitigen von Staus** 133
- **Erläuterung der Status-LED** 151
- **Bedeutung der Display-Meldungen** 154



In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können. Verfügt Ihr Gerät über ein Display, beachten Sie zunächst die dort angezeigte Meldung, bevor Sie etwas anderes tun. Wenn Sie in diesem Kapitel keine Lösung für Ihr Problem finden, schlagen Sie im Kapitel **Problemlösung** im Benutzerhandbuch. Erweitert nach (siehe „Problemlösung“ auf Seite 386). Falls Sie im Benutzerhandbuch keine Lösung für Ihr Problem finden oder falls das Problem fortbesteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Um Papierstaus zu vermeiden, halten Sie sich an folgende Leitlinien:

- Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind (siehe „Papierfach-Übersicht“ auf Seite 54).
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf. Richten Sie dann den Stapel sauber an den Kanten aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papierarten gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 166).

Beseitigen von Staus

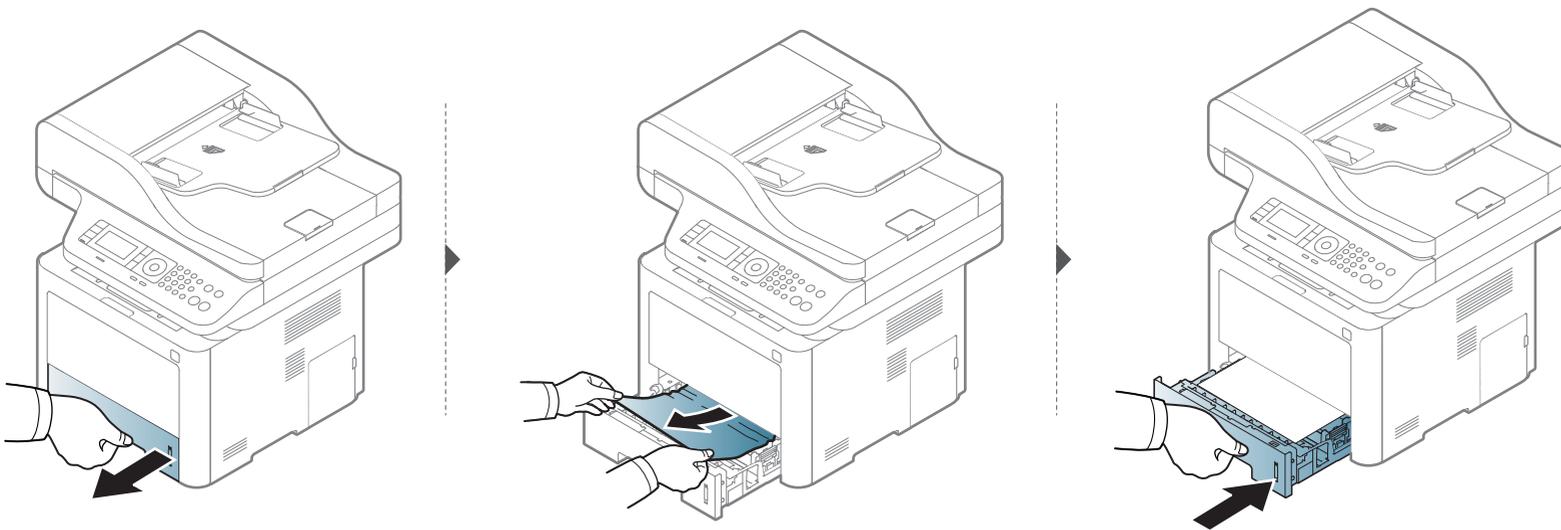


Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.

Im Fach1



Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

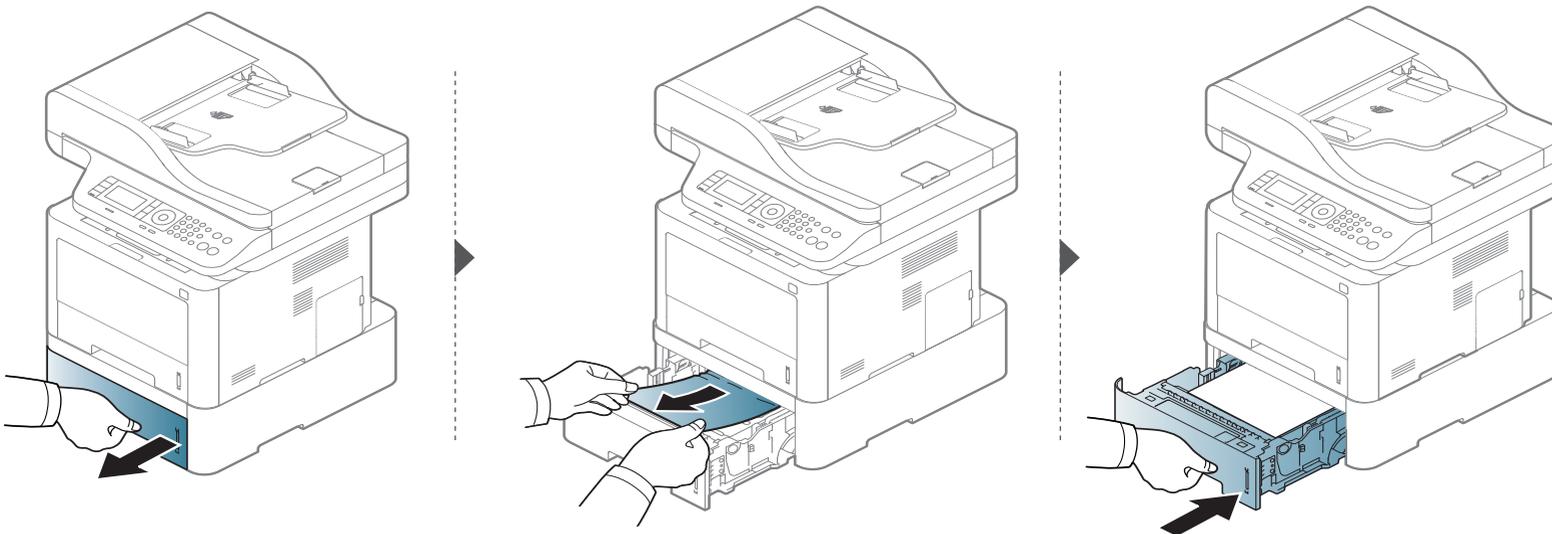


Beseitigen von Staus

Im optionalen Papierfach

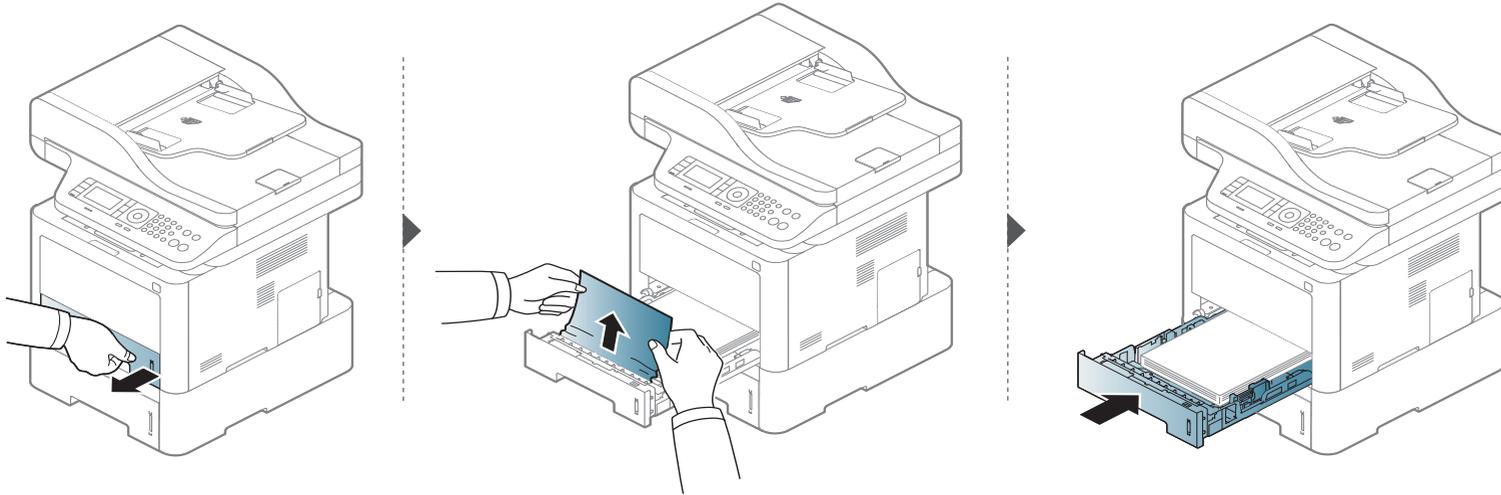


- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Problemlösungsmöglichkeiten und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).

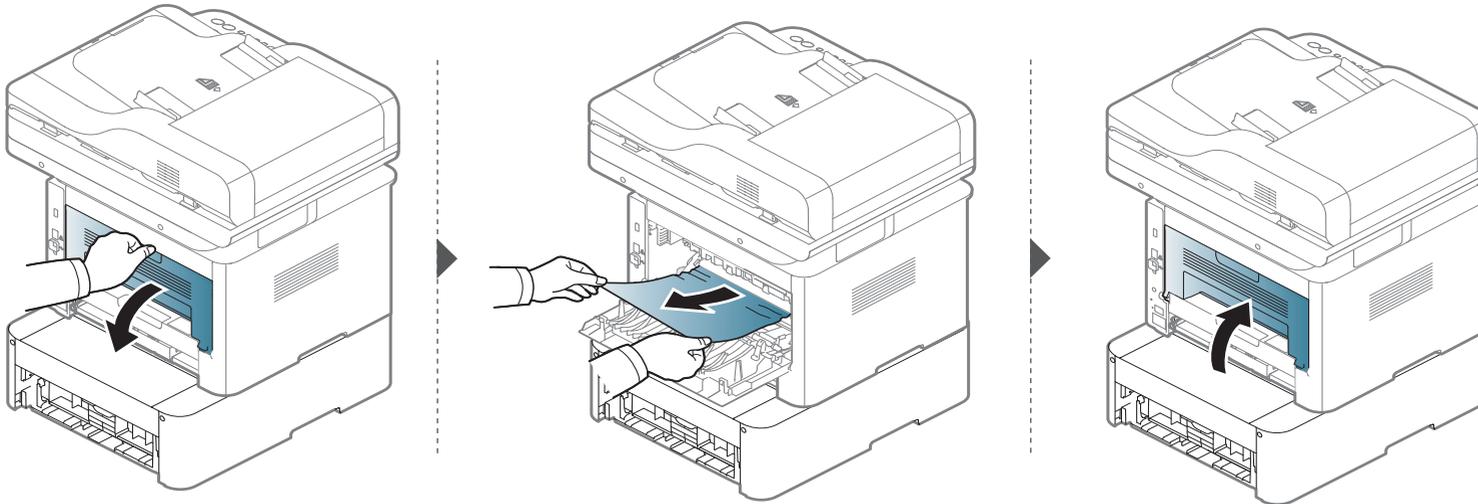


Beseitigen von Staus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



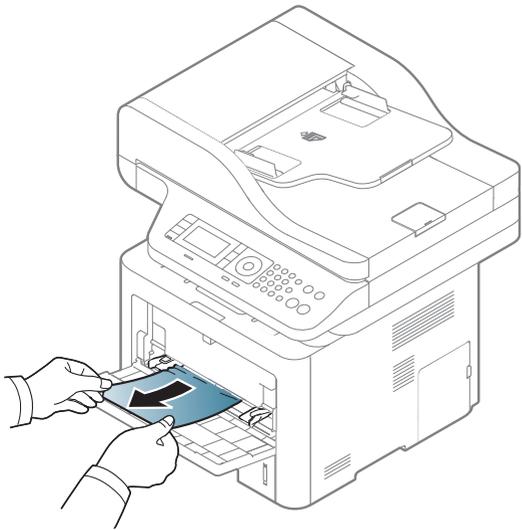
Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Beseitigen von Staus

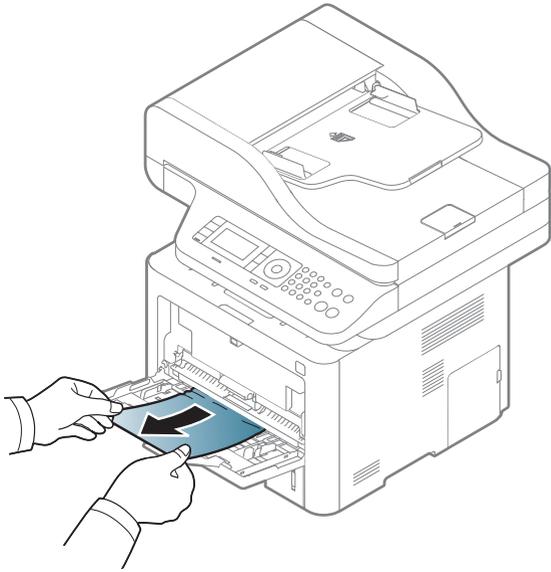
Im Mehrzweckfach (oder manuellen Einzug)

M337x Series



Beseitigen von Staus

M387x/ M407x Series



Beseitigen von Staus

Im Gerät



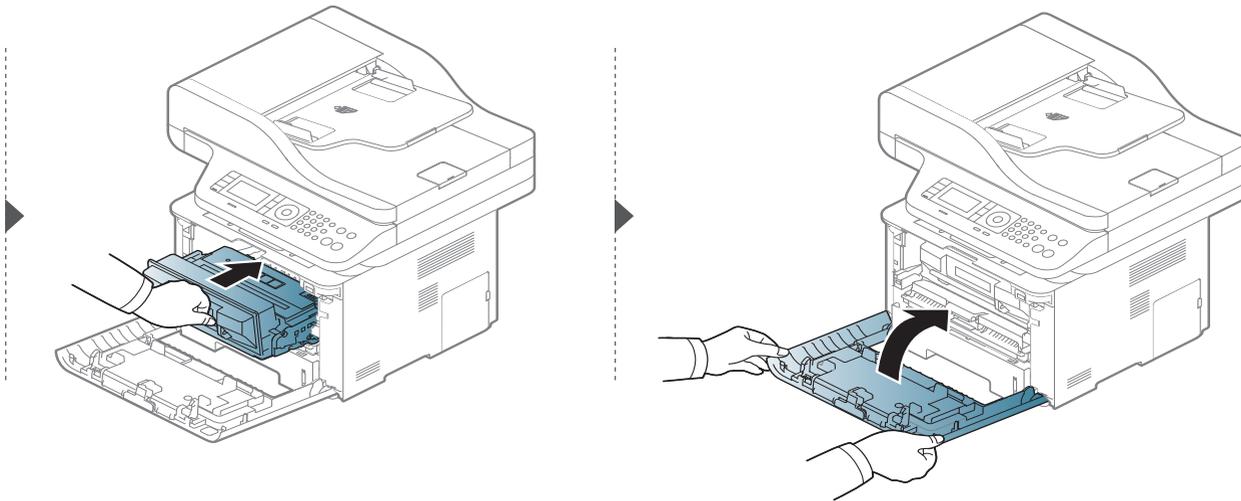
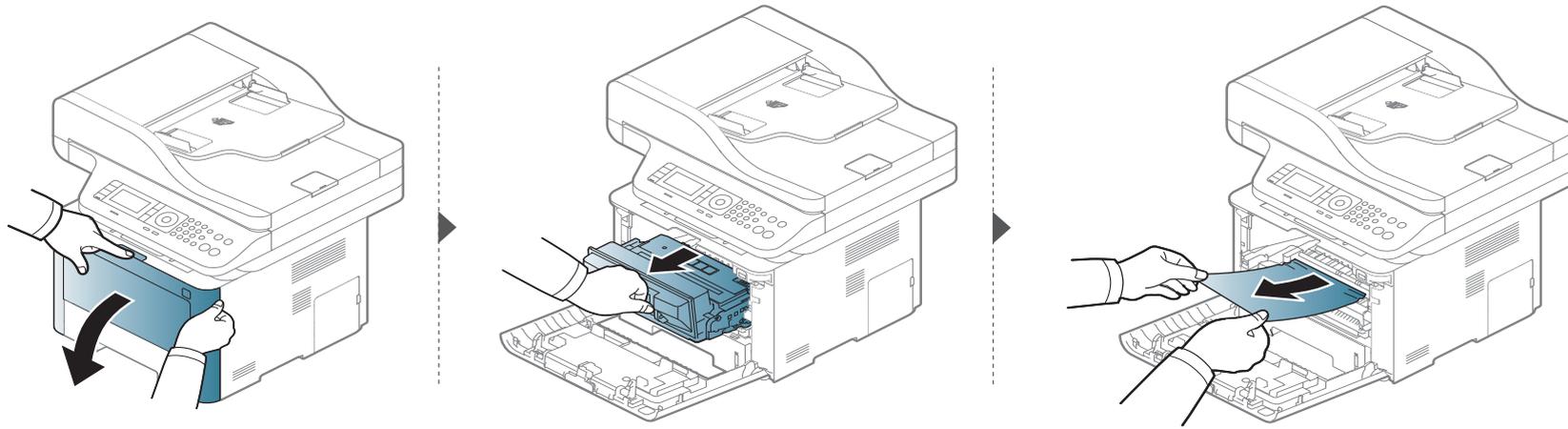
Der Bereich der Fixiereinheit ist HEISS. Bitte warten Sie bis sich das Gerät abgekühlt hat, bevor Sie diesen Bereich berühren. Schalten Sie das Gerät aus, damit es sich abkühlen kann. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.



Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

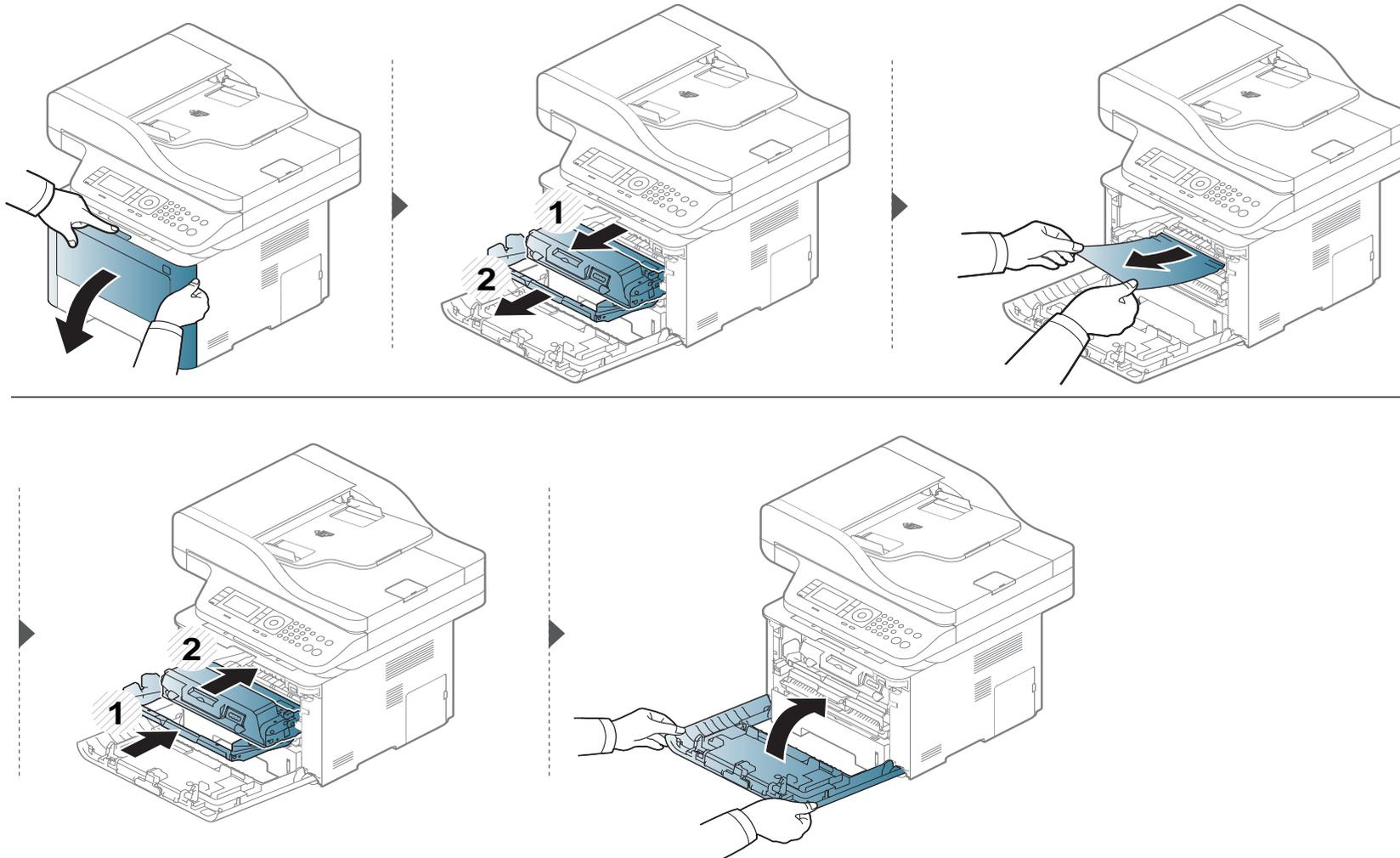
Beseitigen von Staus

M3370/ M3870/ M4070/ M4072 Series



Beseitigen von Staus

M3375/ M3875/ M4075 Series

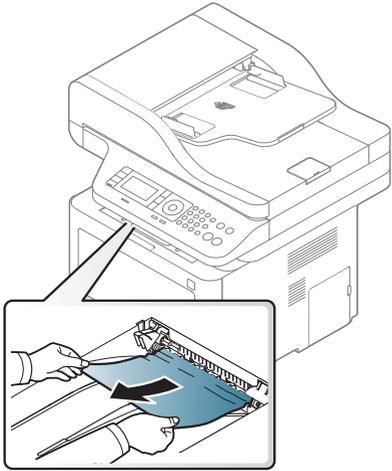


Beseitigen von Staus

Im Ausgabebereich

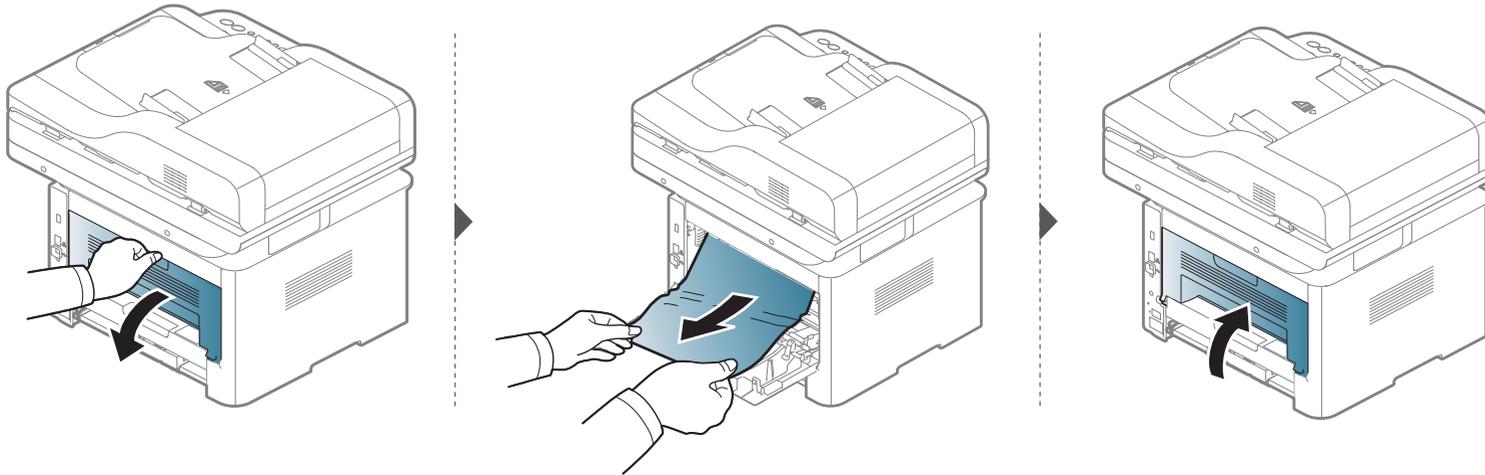


Der Bereich der Fixiereinheit ist HEISS. Bitte warten Sie bis sich das Gerät abgekühlt hat, bevor Sie diesen Bereich berühren. Schalten Sie das Gerät aus, damit es sich abkühlen kann. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.



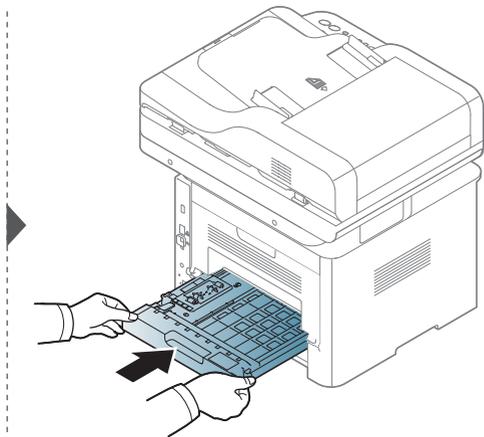
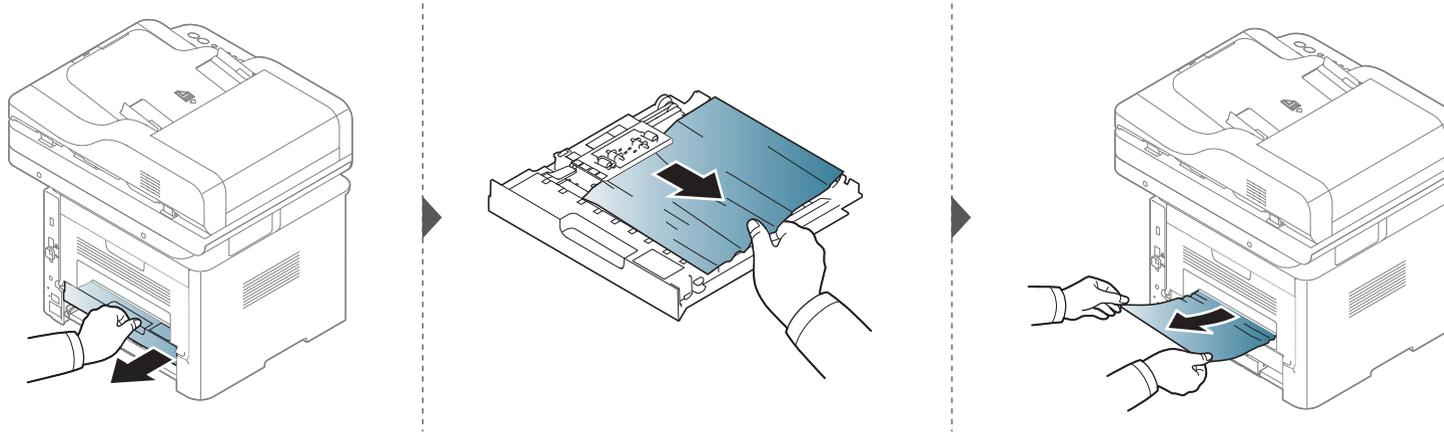
Beseitigen von Staus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



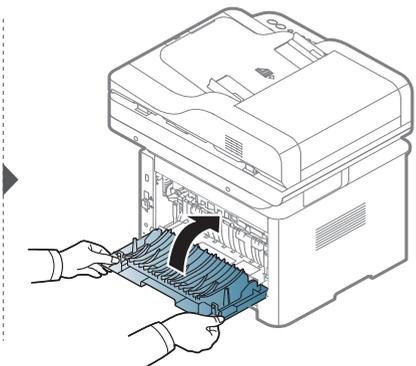
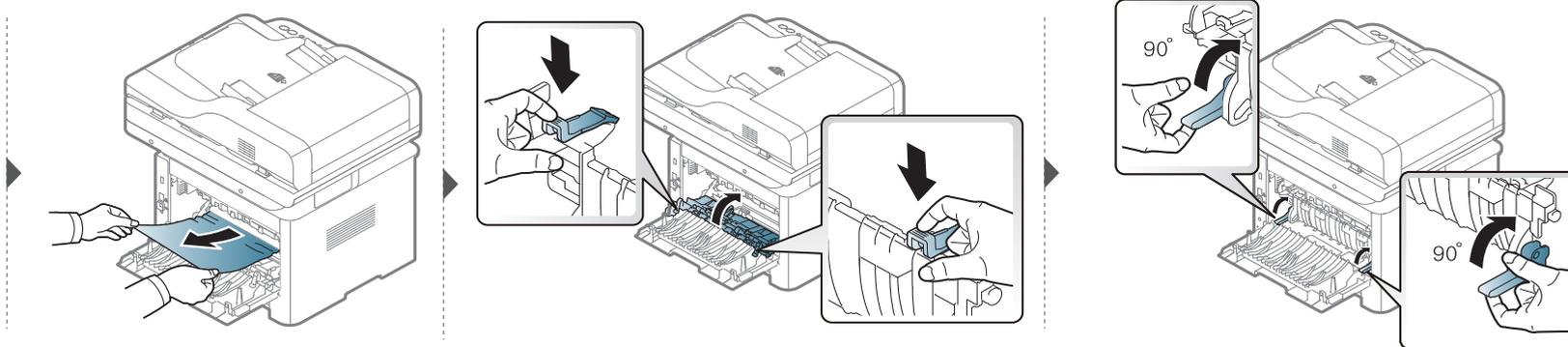
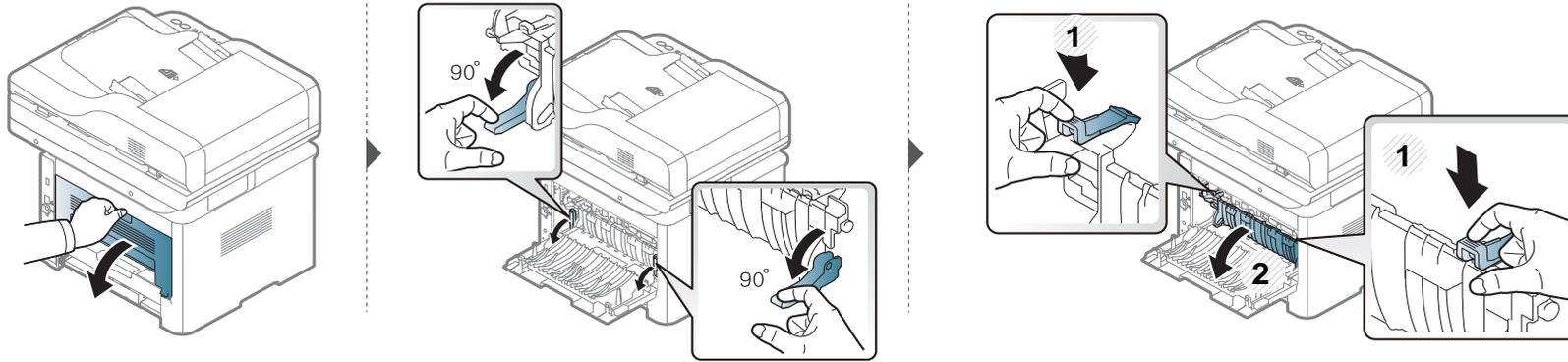
Beseitigen von Staus

Im Bereich der Duplex-Einheit



Beseitigen von Staus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Beseitigen von Staus

Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug



Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie bei Vorlagen aus dicken, dünnen oder gemischten Papierarten das Vorlagenglas verwenden.



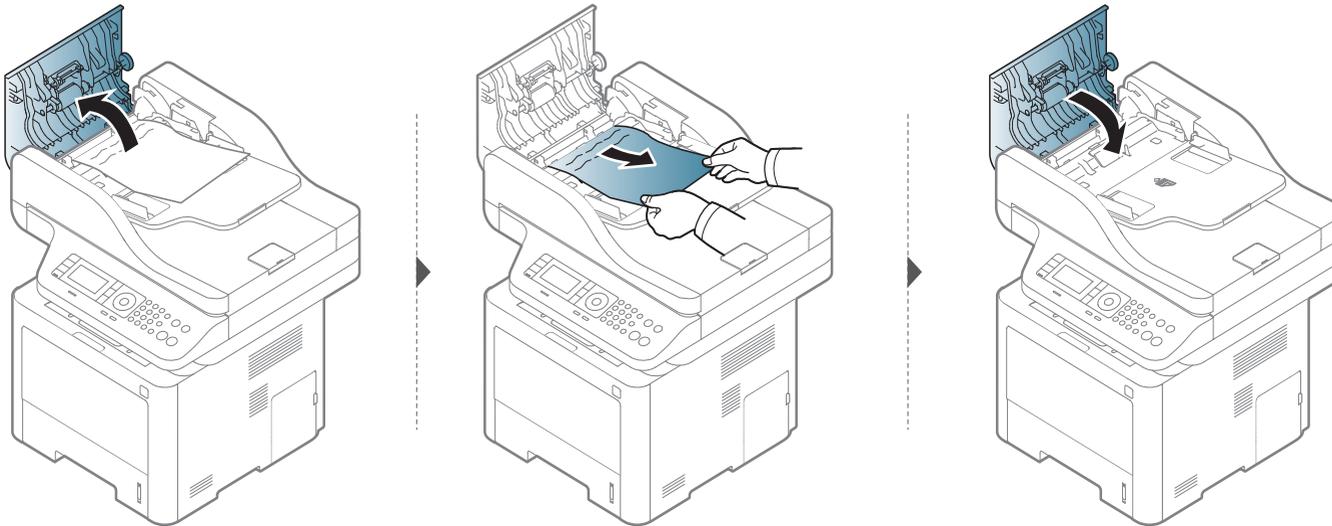
Um das gestaute Dokument nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.

Beseitigen von Staus

Vorlagenpapierstau vor Scanner



- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Problemlösungsmöglichkeiten und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).

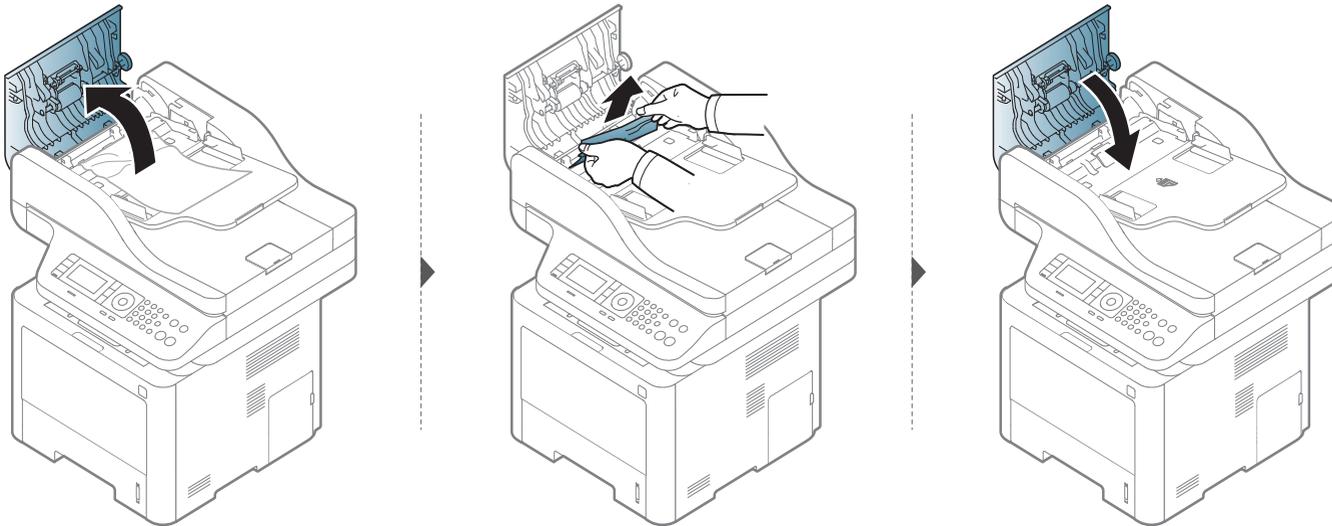


Beseitigen von Staus

Vorlagenstau im Scanner

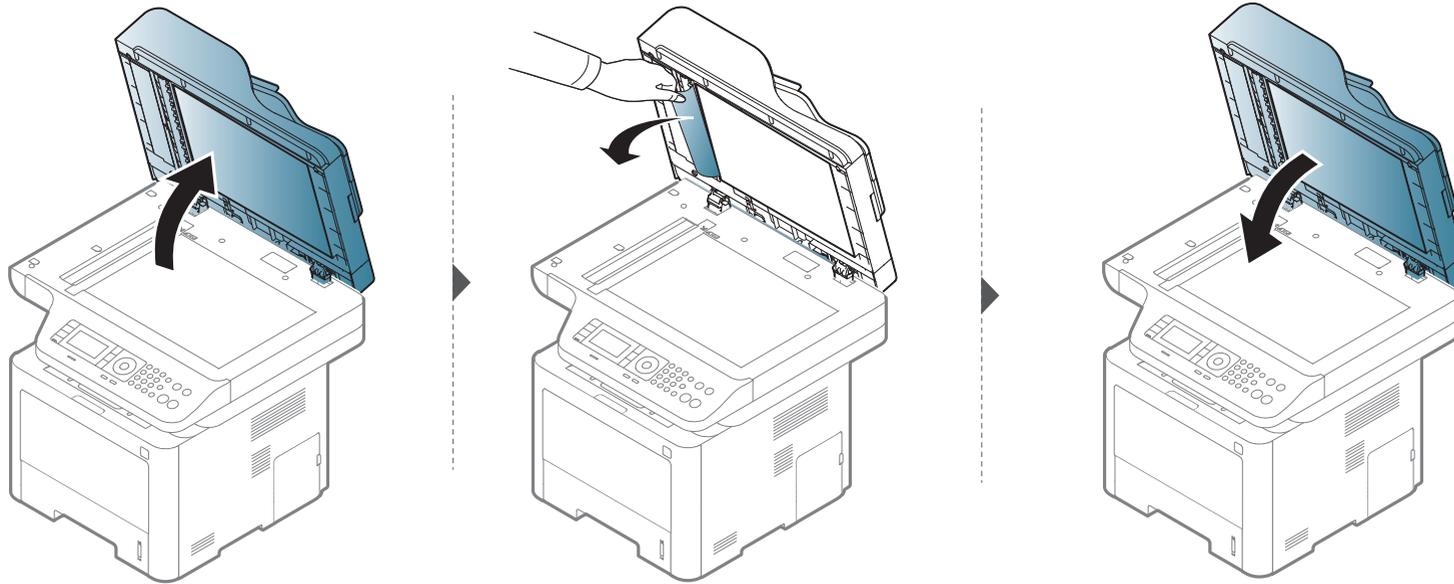


- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Problemlösungsmöglichkeiten und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).



Beseitigen von Staus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

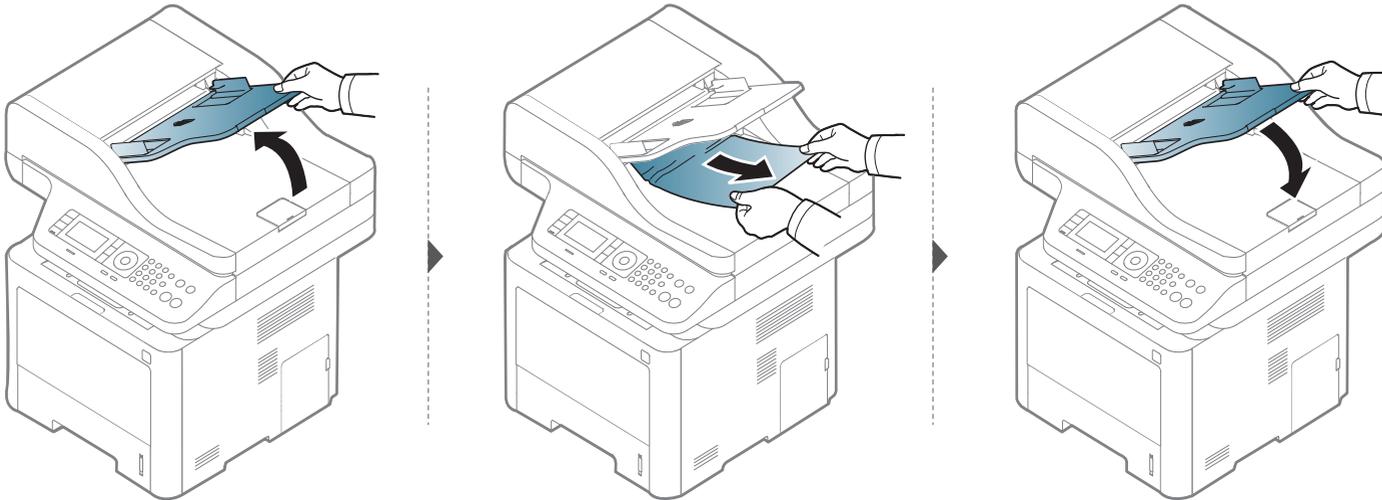


Beseitigen von Staus

Papierstau (Original) in Scanner-Ausgabebereich



- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Problemlösungsmöglichkeiten und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

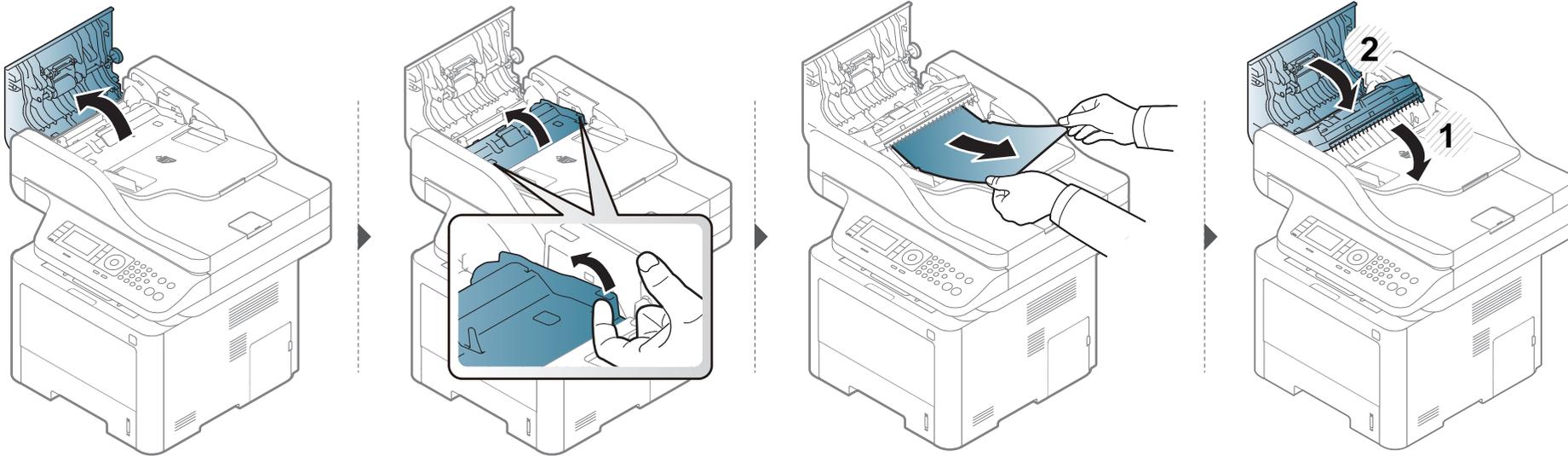


Beseitigen von Staus

Papierstau (Original) in Scanner-Umkehrpfad



- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).
- Diese Anleitung zur Fehlerbehebung ist möglicherweise nur je nach Modell verfügbar (unterstützter Automatischer Duplex-Vorlageneinzug (ADVE)) (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).



Erläuterung der Status-LED

Die Farbe der LED zeigt den aktuellen Status des Geräts an.



- Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle LEDs vorhanden (siehe „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 26).
- Um einen Fehler zu beheben, beachten Sie die entsprechende Fehlermeldung und die Instruktionen, die dazu im Kapitel zum Thema Problemlösung gegeben werden (siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 154).
- Auch die Hinweise und Leitlinien, die im Computerfenster Samsung-Druckerstatus gegeben werden, helfen bei der Beseitigung von Fehlern (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 372).
- Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

Erläuterung der Status-LED

LED	Status	Beschreibung	
Status	Aus	<ul style="list-style-type: none"> Das Gerät ist offline. Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus. 	
	Grün	Blinkend	Wenn die Hintergrundbeleuchtung blinkt, empfängt das Gerät Daten oder es druckt Daten.
		Ein	<ul style="list-style-type: none"> Das Gerät ist online und kann verwendet werden.
	Rot	Blinkend	<ul style="list-style-type: none"> Es ist ein leichter Fehler aufgetreten und das Gerät wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. Wenn das Problem behoben ist, setzt das Gerät den Vorgang fort. In der Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner. Geschätzte Lebensdauer der Kartusche^a von Toner steht bevor. Halten Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 109).^b
		Ein	<ul style="list-style-type: none"> Die Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht^a. Es wird empfohlen, die Tonerkartusche auszutauschen (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 112). Die Abdeckung ist offen. Schließen Sie die Abdeckung. Im Papierfach ist kein Papier vorhanden. Legen Sie Papier in das Papierfach ein. Das Gerät hat den Vorgang auf Grund eines schweren Fehlers angehalten. Beachten Sie die Meldung auf dem Display (siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 154). Ein Papierstau ist aufgetreten (siehe „Beseitigen von Staus“ auf Seite 133). Eine Bildeinheit hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht^cEs wird empfohlen, die Tonerkartusche auszutauschen.
	Wireless b	Blau	Blinkend
Ein			Das Gerät stellt eine Verbindung zu einem WLAN (Drahtlosnetzwerk) her (siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 216).
Aus			Das Gerät wird vom Drahtlosnetzwerk getrennt.

Erläuterung der Status-LED

LED	Status	Beschreibung	
(⏻)Ein /Aus / Aufwach en	Blau	Ein	Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.
		Aus	Das Gerät ist in Bereitschaft oder es ist ausgeschaltet.
Eco	Grün	Ein	Öko-Modus ist eingeschaltet (siehe „Öko-Druck“ auf Seite 76).
		Aus	Öko-Modus ist ausgeschaltet.

- Die geschätzte Kartuschenlebensdauer ist die zu erwartende oder geschätzte Lebensdauer der Tonerkartusche, also die durchschnittliche Menge an Ausdrucken, konzipiert nach ISO/IEC 19752. Die Anzahl der Seiten hängt ab von Betriebsumgebung, Prozentsatz der Bildflächen, Druckintervallen, Grafiken, Medium und Medienformat. Selbst wenn die rote LED leuchtet und der Drucker nicht mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.
- Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle LEDs vorhanden (siehe „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 26).
- Wenn die Bildeinheit ihr Lebensende erreicht hat, hört das Gerät auf zu drucken. Für diesen Fall können Sie festlegen, ob das Gerät weiterdrucken soll oder nicht. Gehen Sie dazu wie folgt vor: SyncThru™Web Service (**Einstellungen > Geräteeinstellungen > System > Setup > Verbrauchsmaterial-Management > Bildeinheit Stopp**) or Samsung Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen > System > Verbrauchsmaterial-Management > Bildeinheit Stopp**). Wird diese Option ausgeschaltet und der Druck fortgesetzt, könnten das System des Geräts beschädigt werden.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldungen erscheinen im Display des Bedienfelds, um den Status des Geräts oder Fehler anzuzeigen. In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen.



- Sie können den Fehler mithilfe des Leitfadens in dem Programmfenster des Druckerstatus Ihres Computers lösen (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 372).
- Wenn die Meldung nicht in der Tabelle enthalten ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
- Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte den Inhalt der entsprechenden Fehlermeldung.
- Je nach optionaler Ausstattung und Modell werden auf dem Display einige Meldungen möglicherweise nicht angezeigt.
- [Fehlernummer] gibt die Fehlernummer an.
- [Papierfachtyp] gibt die Fachnummer an.
- [Medientyp] weist auf den Medientyp hin.
- [Mediengröße] weist auf die Mediengröße hin.
- [Einheitstyp] weist auf den Einheitstyp.

Meldungen in Bezug auf Papierstau

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• Vorlagenstau im Scanner. Stau beseitigen	Vorlagen, die in den Vorlageneinzug eingelegt wurden, haben sich gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug“ auf Seite 145).
• Stau in Schacht 1	Papier hat sich im Fach gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Fach1“ auf Seite 133).
• Stau in Schacht 2	Im optionalen Fach hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im optionalen Papierfach“ auf Seite 134).
• Papierstau in MZS	Im Mehrzweckschacht hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Mehrzweckfach (oder manuellen Einzug)“ auf Seite 136).
• Papierstau im Innern	Im Gerät hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Gerät“ auf Seite 138).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Stau in Duplex innen 	In der Duplexeinheit hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Bereich der Duplex-Einheit“ auf Seite 143).
<ul style="list-style-type: none"> • Stau im Ausgabe 	Im Papierausgabebereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Ausgabebereich“ auf Seite 141).

Meldungen in Bezug auf Toner

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler [Fehlernummer] Tonerkartuschen-Fehler: [Fehlernummer] Service rufen 	Es ist keine Tonerkartusche installiert.	Installieren Sie die Tonerkartusche erneut.
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler [Fehlernummer] Toner-Fehler: [Fehlernummer] Toner erneut installieren 	Eine Tonerkartusche wurde nicht erkannt	Installieren Sie die Tonerkartusche zwei oder drei Mal, um zu prüfen, dass Sie korrekt eingesetzt wurde. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
<ul style="list-style-type: none"> • Toner ist nicht installiert Tonerkartusche ist nicht installiert. Installieren. 	Entfernen Sie nicht die Schutzfolie vom Toner.	Entfernen Sie die Schutzfolie von der Tonerkartusche.
<ul style="list-style-type: none"> • IMG. Nicht kompatibel Die Bildeinheit ist nicht kompatibel. Im Handb. nachsehen. 	Die in Ihrem Gerät eingebaute Bildeinheit ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Setzen Sie eine Original-Bildgebungseinheit von Samsung ein, die für dieses Gerät ausgelegt ist.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none">• IMG. Nicht installiert Bildeinheit ist nicht installiert. Die Einheit installieren.	Die Bildeinheit ist nicht installiert.	Die Bildgebungseinheit 2- oder 3-mal neu installieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none">• Bildeinheit vorbereiten Neue Bildeinheit vorbereiten	Die Bildgebungseinheit steht kurz vor dem Ablauf der geschätzten Lebensdauer.	Halten Sie eine neue Bildgebungseinheit als Ersatz bereit (siehe „Verfügbare Verbrauchermaterialien“ auf Seite 105).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> Bildgebungseinheit ersetzen Durch neue Bildeinheit ersetzen 	Die angegebene Bildeinheit hat bald das Ende Ihrer geschätzten Nutzungsdauer erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> Sie können zwischen Stopp oder Weiter auf dem Bedienfeld wählen. Wenn Sie Stopp wählen, wird der Druckvorgang unterbrochen, und Sie können den Druckvorgang erst nach dem Austausch der Bildgebungseinheit fortsetzen. Wenn Sie Weiter wählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Druckqualität kann dabei nicht garantiert werden. Wenn diese Meldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Bildgebungseinheit, um eine bestmögliche Druckqualität zu gewährleisten. Wenn die Bildgebungseinheit in diesem Zustand weiter verwendet wird, können Probleme mit der Druckqualität auftreten (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 115). Wenn das Gerät zu drucken aufhört, ersetzen Sie die Bildeinheit (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 115).

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> Toner nicht kompatibel. Tonerkartusche ist nicht kompatibel. Im Handb. nachsehen. 	Die angezeigte Tonerkartusche ist für Ihr Gerät nicht geeignet.	Ersetzen Sie die Tonerkartusche durch eine Original-Samsung-Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 112).
<ul style="list-style-type: none"> Neuen Toner vorber. Neue Tonerkartusche vorbereiten 	In der angegebenen Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner. Geschätzte Lebensdauer der Kartusche ^a von Toner steht bevor.	Stellen Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 109).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> Toner ersetzen Durch neue Tonerkartusche ersetzen 	Die angegebene Tonerkartusche hat ihre geschätzte Lebensdauer fast erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> Sie können zwischen Stopp oder Weiter auf dem Bedienfeld wählen. Wenn Sie Stopp wählen, wird der Drucker angehalten. Wenn Sie Weiter wählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Druckqualität kann dabei nicht garantiert werden. Wenn diese Meldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Tonerkartusche, um eine bestmögliche Druckqualität zu gewährleisten. Wenn die Tonerkartusche in diesem Zustand weiterverwendet wird, können Probleme mit der Druckqualität auftreten (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 112).
	Die angegebene Tonerkartusche hat ihre geschätzte Lebensdauer erreicht.	Wechseln Sie die Tonerkartusche aus (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 112).

a. Die geschätzte Lebensdauer ist die zu erwartende oder geschätzte Lebensdauer der Tonerkartusche, also die durchschnittliche Menge an Ausdrucken, konzipiert nach ISO/IEC 19752. Die Anzahl der Seiten hängt vom Prozentsatz des Bildbereichs, von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Grafiken, Medientyp und Medienformat ab. Selbst wenn die rote LED leuchtet und der Drucker nicht mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.



Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann die Qualität von Nicht-Original-Samsung-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt.

Meldungen in Bezug auf ein Papierfach

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> Ausgabefach voll Ausgabefach voll. Bedrucktes Papier entfernen 	Das Ausgabefach ist voll.	Nehmen Sie das Papier aus dem Ausgabefach. Der Drucker setzt den Druckvorgang fort.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Alle Fächer leer In allen Fächern ist kein Papier mehr. Papier einlegen 	In allen Fächern ist kein Papier.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 56).
<ul style="list-style-type: none"> • Kein Papier in Sch1 Kein Papier in Schacht 1. Papier einlegen • Kein Papier in Sch2 Kein Papier in Schacht 2. Papier einlegen 	Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein (siehe „Fach 1/ Optionales Fach“ auf Seite 56).
<ul style="list-style-type: none"> • Kein Papier im MZS Kein Papier im Mehrzweckschacht. Papier einlegen 	Im Mehrzweckschacht befindet sich kein Papier.	Legen Sie Papier in den Mehrzweckschacht ein (siehe „Mehrzweckfach (oder manueller Einzug)“ auf Seite 58).
<ul style="list-style-type: none"> • Tür von Fach 2 ist offen. Schließen 	Fach 2 ist nicht ordnungsgemäß eingerastet.	Schließen Sie Fach 2 und achten Sie darauf, dass es einrastet.

Meldungen in Bezug auf das Netzwerk

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • IP-Konflikt IP-Adresse: Konflikt zu der eines anderen Systems 	Die von Ihnen festgelegte IP-Adresse wird bereits von einem anderen Gerät verwendet.	Überprüfen Sie die IP-Adresse, und setzen Sie diese bei Bedarf zurück (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 198).
<ul style="list-style-type: none"> • 802.1x Netzwerkfehler 802.1x-Netzwerkfehler Administrator rufen 	Authentifizierung nicht möglich.	Überprüfen Sie das im Netzwerk verwendete Protokoll zur Authentifizierung. Wenn dieses Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Bedeutung der Display-Meldungen

Verschiedene Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> Die Tür ist geöffnet. Schliessen 	Die rückseitige oder die vordere Abdeckung ist nicht richtig eingerastet.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einrastet.
<ul style="list-style-type: none"> Scanner-Tür offen Scanner-Tür ist offen. Klappe schließen 	Die Abdeckung des Vorlageneinzugs wurde nicht sicher verriegelt.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einrastet.
<ul style="list-style-type: none"> Ungeeign. Raumtemp. Keine geeignete Raumtemperatur. Raumtemperatur ändern 	Das Gerät ist in einem ungeeigneten Raumtemperatur aufgestellt.	Verlagern Sie das Gerät in einen Raum mit der vorgeschriebenen Raumtemperatur (siehe „Technische Daten“ auf Seite 164).
<ul style="list-style-type: none"> Verz.-Walze ersetzt. Durch neues Fach 1 Verz.-Walzeersetzen Verz.-Walze ersetzt. Durch neues Fach 2 Verz.-Walzeersetzen 	Die Umkehrwalze beim Papierfach ist verbraucht.	Erneuern Sie die Umkehrwalze für das Fach. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> AufnWalze ersetzen Aufnahmewalze für Fach 2 ersetzen 	Die Lebensdauer der Aufnahmewalze ist fast vollständig abgelaufen.	Erneuern Sie die Aufnahmewalze für das Fach. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none"> AufnWalze ersetzen Durch neue Aufnahmewalze[Fach typ] Pickup Roller 	Die Lebensdauer der Aufnahmewalze für Fach1, Fach2 oder MZ-Fach ist bald abgelaufen.	Erneuern Sie die Einzugsrolle für das Fach. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none"> Speicher voll Faxspeicher ist fast voll. Empfangenen Faxauftrag drucken oder entfernen 	Der Speicher ist voll. Es können keine weitere Faxdaten empfangen werden.	Drucken oder entfernen Sie die empfangenen Faxdaten aus dem Speicher.
<ul style="list-style-type: none"> Scanner gesperrt Scanner gesperrt Stopp-Taste drücken 	Das Scannermodul ist gesperrt.	Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none"> Scanner-Tür offen Scanner-Tür ist offen. Klappe schließen 	Die Abdeckung des Vorlageneinzugs wurde nicht sicher verriegelt.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einrastet.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Speicher voll Faxspeicher ist fast voll. Empfangenen Faxauftrag drucken oder entfernen 	Der Faxspeicher ist fast voll.	Drucken oder löschen Sie die empfangenen Faxe in Vertraul. Empf.
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler: [Fehlernummer] Fehler bei Fixiereinheit: [Fehlernummer] Aus- und dann wieder einschalten Service rufen, falls das Problem fortbesteht 	Es liegt ein Fehler im Fixierbereich vor.	Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler: [Fehlernummer] Festplattensystem-Fehler: [Fehlernummer] Aus- und dann wieder einschalten Service rufen, falls das Problem fortbesteht 	Es liegt ein Problem im Festplattensystem vor.	Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler: [Fehlernummer] Motor-Fehler: [Fehlernummer] Aus- und dann wieder einschalten Service rufen, falls das Problem fortbesteht 	Es liegt ein Problem beim Motor vor.	Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler: [Fehlernummer] LSU-Fehler: [Fehlernummer] Aus- und dann wieder einschalten Service rufen, falls das Problem fortbesteht 	Problem bei der LSU.	Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler: [Fehlernummer] Fehler beim Einzugssystem: [Fehlernummer] Verbindung zu Fach 2 prüfen 	Es liegt ein Problem bei Fach 2 vor.	Überprüfen Sie die Verbindung zu Fach 2.

Bedeutung der Display-Meldungen

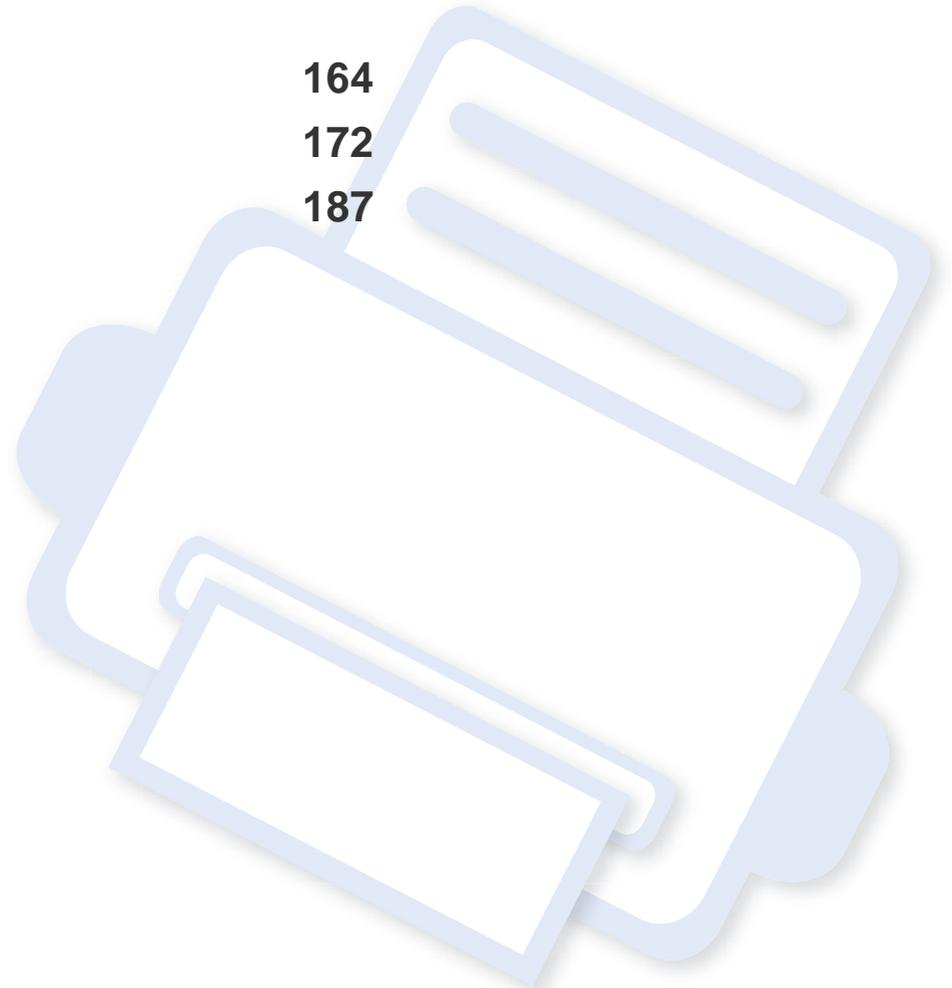
Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none">• Fehler: [Fehlernummer]• Videosystem-Fehler: [Fehlernummer]• Service rufen, falls das Problem fortbesteht	Es liegt ein Problem beim Videosystem vor.	Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.



5. Anhang

In diesem Kapitel finden Sie die technischen Daten des Gerätes sowie Gesetze und Vorschriften, die das Gerät betreffen.

- **Technische Daten** 164
- **Konformitätshinweise** 172
- **Copyright** 187



Technische Daten

Allgemeine technische Daten



Die nachfolgend aufgeführten technischen Daten können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen oder Änderungshinweise finden Sie auf www.samsung.com.

Elemente		Beschreibung
Abmessungen ^a	Breite x Länge x Höhe	<ul style="list-style-type: none">• M337xFD/ M337xHD/ M387xFD/ M387xHD: 414,6 x 420,6 x 449,1 mm• M387xFW/M407xFR/ M407xHR/ M407xFX: 469 x 444,3 x 482,1 mm• M407xFD: 482 x 410,6 x 449,1 mm (19.02 x 53 x 17.68 inches)
Gewicht ^a	Maschine mit Verbrauchsmaterial	<ul style="list-style-type: none">• M337xFD/ M337xHD/ M387xFD/ M387xHD: 15,15 kg• M387xFW/ M407xFD/ M407xFR/ M407xHR: 17,07 kg• M407xFX: 17.23 kg [37,99 lbs]
Geräuschpegel ^b	Bereitschaftsmodus	Unter 26 dB(A)
	Druckmodus	<ul style="list-style-type: none">• M337x Series: Unter 55 dB(A)• M387x/ M407x Series: Unter 57 dB(A)
	Modus Scannen/ Kopieren	Vorlagenglas
Vorlageneinzug		<ul style="list-style-type: none">• M337x Series: Unter 57 dB(A)• M387x/ M407x Series: Unter 58 dB(A)

Technische Daten

	Elemente	Beschreibung
Temperatur	Betrieb	10 bis 30°C
	Lagerung (verpackt)	-20 bis 40 °C
Feuchtigkeit	Betrieb	20 bis 80% relative Luftfeuchtigkeit
	Lagerung (verpackt)	10 bis 90% relative Luftfeuchtigkeit
Netzspannung ^c	Modelle für 110 Volt	AC 110 - 127 V
	Modelle für 220 Volt	AC 220 - 240 V
Stromverbrauch	Normaler Betrieb	Unter 700 W
	Bereitschaftsmodus	Unter 10 W (M407xFX: Unter 15 W)
	Energiesparmodus ^d	<ul style="list-style-type: none"> • M337xFD/ M337xHD/ M387xFD/ M387xHD/ M407xFD/ M407xFR/ M407xHR: Unter 1,1 W • M387xFW: Unter 1,6 W (Wi-Fi Direct eingeschaltet: Unter 2,8 W^f) • M407xFX: Unter 3,5 W
	Standby-Modus ^e	Unter 0,1 W
Drahtlos ^f	Modul	SPW-B4319U

a. Abmessungen und Gewichtsangaben ohne Handapparat und anderes Zubehör.

b. Schalldruckpegel, ISO 7779. Getestete Konfiguration: Basisinstallation des Geräts, Papierformat A4, einseitiger Druck.

c. Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl (V), die Frequenz (Hertz) und die Stromstärke (A) für Ihr Gerät.

d. Der Energieverbrauch im Energiesparmodus kann durch den Status des Geräts, die Bedingungen und die Betriebsumgebung beeinflusst werden.

e. Der Stromverbrauch kann nur dann komplett eingestellt werden, wenn das Stromkabel nicht angeschlossen ist.

f. Nur Drahtlos-Modelle (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Technische Daten

Technische Daten der Druckmedien

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht / Kapazität ^a		
			Papierfach 1 / Optionales Fach	Mehrzweckschacht	Manueller Papiereinzug ^{b c}
Normalpapier	US-Letter	216 x 279 mm	70 bis 85 g/m ² • 250 Blatt 80 g/m ² • 150 Blatt 75 g/m ²	70 bis 85 g/m ² • 50 Blatt 80 g/m ²	70 bis 85 g/m ² • 1 Blatt 80 g/m ²
	US-Legal	216 x 356 mm			
	US-Folio	216 x 330 mm			
	A4	210 x 297 mm			
	Oficio	216 x 343 mm			
	JIS B5	182 x 257 mm			
	ISO B5	176 x 250 mm			
	US-Executive	184 x 267 mm			
	A5	148 x 210 mm			
A6	105 x 148 mm				
Umschlag	Umschlag Monarch	98 x 191 mm	Nicht verfügbar in Fach 1 / im optionalen Fach.	75 bis 90 g/m ²	75 bis 90 g/m ²
	Umschlag Nr. 10	105 x 241 mm			
	Umschlag DL	110 x 220 mm			
	Umschlag C5	162 x 229 mm			
	Umschlag C6	114 x 162 mm			
Dickes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt zu Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt zu Normalpapier	86 bis 105 g/m ²	86 bis 105 g/m ²	86 bis 105 g/m ²
Dickeres Papier	Siehe hierzu den Abschnitt zu Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt zu Normalpapier	Nicht verfügbar in Fach 1 / im optionalen Fach.	164 bis 220 g/m ²	164 bis 220 g/m ²
Dünnes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt zu Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt zu Normalpapier	60 bis 70 g/m ²	60 bis 70 g/m ²	60 bis 70 g/m ²

Technische Daten

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht / Kapazität ^a		
			Papierfach 1 / Optionales Fach	Mehrzweckschacht	Manueller Papiereinzug ^{b c}
Folien	Letter, A4	Siehe hierzu den Abschnitt zu Normalpapier	Nicht verfügbar in Fach 1 / im optionalen Fach.	138 bis 146 g/m ²	138 bis 146 g/m ²
Etiketten ^d	Letter, Legal, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5	Siehe hierzu den Abschnitt zu Normalpapier	Nicht verfügbar in Fach 1 / im optionalen Fach.	120 bis 150 g/m ²	120 bis 150 g/m ²
Karten	Letter, Legal, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5	Siehe hierzu den Abschnitt zu Normalpapier	121 bis 163 g/m ²	121 bis 163 g/m ²	121 bis 163 g/m ²
Schreibmaschin enpapier (Bond- Qualität)	Siehe hierzu den Abschnitt zu Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt zu Normalpapier	106 bis 120 g/m ²	106 bis 120 g/m ²	106 bis 120 g/m ²
Mindestgröße (benutzerdefiniert)^{e, f}		<ul style="list-style-type: none"> • Mehrzweckfach (oder manueller Einzug): 76 x 127 mm • Fach 1, Fach 2: 105 x 148,5 mm 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrzweckfach (oder manueller Einzug): 60 bis 220 g/m² • Fach 1, Fach 2: 60 bis 163 g/m² 		
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 x 356 mm			

a. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.

b. Nur M337x Series.

c. 1 Blatt beim manuellen Einzug

d. Die Glätte der in diesem Gerät verwendeten Etiketten muss zwischen 100 und 250 (Sheffield) liegen. Dies ist der numerische Glättegrad.

e. Für den Mehrzweckschacht geeignete Papierarten: Normalpapier, Dickes Papier, Dünnes Papier, Baumwollpapier, Farbiges Papier, Vorbedrucktes Papier, Recyclingpapier, Umschläge, Folien, Etiketten, Karten, Postpapier, Archivpapier

f. Für Papierfach 1 geeignete Papierarten: Normalpapier, Dickes Papier, Dünnes Papier, Recyclingpapier, Karten, Postpapier, Archivpapier

Technische Daten

Systemanforderungen

Microsoft® Windows®

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Windows® XP	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
Windows Server® 2003	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
Windows Server® 2008	Intel® Pentium® IV 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	512 MB (2 GB)	10 GB
Windows Vista®	Intel® Pentium® IV 3 GHz	512 MB (1 GB)	15 GB
Windows® 7	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher <ul style="list-style-type: none">• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (zur Aktivierung des Designs „Aero“).• DVD-R/W Laufwerk	1 GB (2 GB)	16 GB
Windows Server® 2008 R2	Intel® Pentium® IV 1 GHz (x86) oder 1,4 GHz (x64) Prozessor (2 GHz oder schneller)	512 MB (2 GB)	10 GB
Windows® 8	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher <ul style="list-style-type: none">• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (zur Aktivierung des Designs „Aero“).• DVD-R/W Laufwerk	1 GB (2 GB)	16 GB



- Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Die Software kann nur von Benutzern mit Administratorrechten installiert werden.
- **Windows Terminal Services** ist mit Ihrem Gerät kompatibel.

Technische Daten

Mac

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Mac OS X 10.5	<ul style="list-style-type: none">• Intel®-Prozessoren• PowerPC G4/G5, 867 MHz oder schneller	512 MB (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.6	<ul style="list-style-type: none">• Intel®-Prozessoren	1 GB (2 GB)	1 GB
Mac OS X 10.7 ~ 10.8	<ul style="list-style-type: none">• Intel®-Prozessoren	2 GB	4 GB

Linux

Menüpunkte	Anforderungen
Betriebssystem	RedHat® Enterprise Linux WS 4, 5 (32/64 Bit) Fedora 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 14, 15 (32/64 Bit) OpenSuSE® 10.2, 10.3, 11.0, 11.1, 11.2, 11.3, 11.4 (32/64 Bit) Mandriva 2007, 2008, 2009, 2009.1, 2010 (32/64 Bit) Ubuntu 6.06, 6.10, 7.04, 7.10, 8.04, 8.10, 9.04, 9.10, 10.04, 10.10, 11.04 (32/64 Bit) SuSE Linux Enterprise Desktop 10, 11 (32/64 Bit) Debian 4.0, 5.0, 6.0 (32/ 64 Bit)
CPU	Pentium IV 2.4GHz (Intel Core™2)
Arbeitsspeicher	512 MB (1 GB)
Freier Festplattenspeicher	1 GB (2 GB)

Technische Daten

Unix

Elemente	Anforderungen
Betriebssystem	Sun Solaris 10, 9, 11 (x86, SPARC) HP-UX 11.0, 11i v1, 11i v2, 11i v3 (PA-RISC, Itanium) IBM AIX 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1 7.1 (PowerPC)
Freier Festplattenspeicher	Bis zu 100 MB

Netzwerkumgebung



Nur Modelle für Netzwerk und Drahtlosnetzwerk (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Sie müssen am Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es als Netzwerkdrucker verwenden zu können. Die folgende Tabelle zeigt, welche Netzwerkumgebungen vom Gerät unterstützt werden.

Elemente	Technische Daten
Netzwerkschnittstelle	<ul style="list-style-type: none">• Ethernet 10/100/100 Base TX, drahtgebundenes LAN• Ethernet 10/100/1000 Base TX, drahtgebundenes LAN• 802.11b/g/n Wireless LAN
Netzwerkbetriebssystem	<ul style="list-style-type: none">• Windows® XP, Windows Server® 2003, Windows Vista®, Windows® 7, Windows® 8, Windows Server® 2008 R2• Verschiedene Linux-Betriebssysteme• Mac OS X 10.5 ~ 10.8• UNIX OS
Netzwerkprotokolle	<ul style="list-style-type: none">• TCP/IPv4• DHCP, BOOTP• DNS, WINS, Bonjour, SLP, UPnP• Standard TCP/IP Drucken (RAW), LPR, IPP, WSD, AirPrint, Google Cloud Print, ThinPrint• SNMPv 1/2/3, HTTP, IPsec• TCP/IPv6 (DHCP, DNS, Standard TCP/IP-Drucken (RAW), LPR, SNMPv 1/2/3, HTTP, IPsec)
WLAN-Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">• Authentifizierung: Open System, Gemeinsamer Schlüssel, WPA-Enterprise/ Personal, WPA2-Enterprise/Personal• Verschlüsselung: WEP64, WEP128, TKIP, AES

Konformitätshinweise

Dieses Gerät wurde für herkömmliche Arbeitsumgebungen konzipiert und entspricht bestimmten Konformitätsanforderungen.

Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Der Drucker entspricht den in DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1) festgelegten US-Vorschriften. In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 60825-1: 2007 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Laserprodukte der Klasse I gelten als nicht gefährlich. Das Lasersystem und der Drucker sind so ausgelegt, dass Laserstrahlung während des Normalbetriebs, der Wartungsarbeiten durch Benutzer oder unter vorgeschriebenen Servicebedingungen oberhalb der Werte der Klasse I niemals auf Menschen einwirken kann.

Warnung

Das Gerät niemals betreiben oder warten, wenn die Sicherheitsabdeckung der Laser- / Scannereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl könnte Ihre Augen verletzen.

Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:

	CAUTION - CLASS 3B. INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO THE BEAM.
	DANGER - INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID DIRECT EXPOSURE TO BEAM.
	DANGER - KLASSE 3B. UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN OFFEN. STRAHLENAUSSETZUNG VERMEIDEN.
	VORSICHT - UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG KLASSE 3 B, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.
	ATTENZIONE - CLASSE 3B. RADIZIONI LASER INVISIBILI CON IL DISPOSITIVO APERTO. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL RAGGIO.
	PRECAUCIÓN - RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE DE CLASE 3B PRESENTE AL ABRIR. EVITE LA EXPOSICIÓN AL HAZ.
	PERIGO - CLASSE 3B. RADIAÇÃO LASER INVISÍVEL AO ABRIR. EVITE EXPOSIÇÃO DIRECTA AO FEIXE.
	GEVAAR - KLASSE 3B. ONZICHTBARE LASERSTRALING INDIEN GEOPEND. VERMIJD BLOOTSTELLING AAN DE STRAAL.
	ADVARSEL - KLASSE 3B. USYNLIG LASERSTRÅLING VED ÅBNING. UNDGÅ UDSÆTTELSE FOR STRÅLING.
	ADVARSEL - KLASSE 3B. USYNLIG LASERSTRÅLING NÅR DEKSEL ÅPNES. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.
	VARNING - KLASSE 3B OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR DENNA DEL ÄR ÖPPNAD. STRÅLEN ÄR FARLIG.
	VAROITUS - LUOKAN 3B NÄKYMÄTTÖMÄLLE LASER-SÄTEILYÄ AVATTUNA. VÄLTÄ ALTISTUMISTA SÄTEELLE.
	注意 - CLASS 3B. 严禁打开，以免被不可见激光辐射泄漏灼伤
	주의 - 열리면 등급 3B 비가시 레이저 방사선 이 방출됩니다. 광선에 노출을 피하십시오.

Konformitätshinweise

Ozonemission



Die Ozon-Emissionsrate dieses Produkts liegt unter 0,1 ppm. Da Ozon schwerer als Luft ist, sollte das Gerät an einem gut belüfteten Ort aufgestellt sein.

Sicherheit im Hinblick auf Quecksilber



Enthält Quecksilber und muss gemäß lokaler, staatlicher oder bundesstaatlicher Gesetze entsorgt werden (nur USA)

Strom sparen



Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus, der den Stromverbrauch verringert, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA.

Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter <http://www.energystar.gov>

Bei Modellen, die gemäß ENERGY STAR zertifiziert sind, befindet sich das ENERGY STAR Etikett auf dem Gerät. Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät gemäß ENERGY STAR zertifiziert ist.

Recycling



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts auf umweltverträgliche Weise.

Konformitätshinweise

Nur China

回收和再循环

为了保护环境，我公司已经为废弃的产品建立了回收和再循环系统。我们会为您无偿提供回收同类废旧产品的服务。当您废弃您正在使用的产品时，请您及时与授权耗材更换中心取得联系，我们会及时为您提供服务。

中国能效标识

型号	能效等级	典型能耗 (kW·h)
ProXpress M3375HD	1	1.67
ProXpress M3875HD	1	1.84
ProXpress M4075HR	1	1.95
ProXpress M4075FX	1	2.56

依据国家标准 GB 25956-2010

Fachgerechte Entsorgung des Produkts (Waste Electrical & Electronic Equipment, WEEE)

(Gilt für Länder mit Mülltrennung)



Dieses Zeichen auf dem Produkt, auf Zubehör oder auf der Dokumentation zeigt an, dass das Produkt und sein elektronisches Zubehör (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach Ende seiner Lebensdauer nicht mit anderem Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Geschäftliche Benutzer sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Kaufvertrags prüfen. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Konformitätshinweise

(Nur Vereinigte Staaten von Amerika)

Elektronikabfälle nur über eine zugelassene Recyclingstelle entsorgen. Um die nächstgelegene Recyclingstelle zu finden, informieren Sie sich auf unserer Website: www.samsung.com/recyclingdirect - Oder rufen Sie an: (877) 278 - 0799

Proposition 65, Warnung des Staates Kalifornien (Nur USA)

The California Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act requires the Governor of California to publish a list of chemicals known to the State of California to cause cancer or reproductive toxicity and requires businesses to warn of potential exposure to such chemicals.

WARNING: This product contains chemicals known to the State of California to cause cancer, birth defects or other reproductive harm.
This appliance can cause low-level exposure to the chemicals, which can be minimized by operating the appliance in a well ventilated area.

Nur Taiwan

警告

本電池如果更換不正確會有爆炸的危險
請依製造商說明書處理用過之電池

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Informationen für den Benutzer

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädigenden Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss Störungen empfangen können, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Konformitätshinweise

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen schädigende Störungen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder bringen Sie sie an einem anderen Ort an.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts an.
- Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder an einen Rundfunk- und Fernsehtechniker.



Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen aus digitalen Geräten, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, von Industry and Science Canada festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur : « Appareils Numériques », ICES-003 édictée par l'Industrie et Sciences Canada.

Konformitätshinweise

Vereinigte Staaten von Amerika

US-Bundesbehörde für Kommunikation (FCC)

Sendeanlage gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.

In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten. Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen: (1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.



Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.

FCC-Erklärung für die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte:



Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeapparat und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm² für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist. Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten. Dieses Gerät darf nicht mit einer anderen Sendeanlage oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden.

Konformitätshinweise

Nur Russland



Nur Deutschland

Das Gerät ist nicht für die Benutzung am Bildschirmarbeitsplatz gemäß BildscharbV vorgesehen.

Nur Türkei

- **RoHS**
EEE Yönetmeliğine Uygundur.
This EEE is compliant with RoHS.
- Bu ürünün ortalama yaşam süresi 7 yıl, garanti süresi 2 yıldır.

Nur Thailand

Diese Telekommunikationsausrüstung passt sich den NTC technischen Voraussetzung an.

Nur Kanada

Dieses Produkt entspricht dem gültigen Industriestandard Kanadas. / Le present materiel est conforme aux specifications techniques applicables d'Industrie Canada.

Die REN (Ringer Equivalence Number) gibt die maximale Anzahl zulässiger Geräte an einer Telefonschnittstelle an. Das Ende an einer Schnittstelle kann aus einer beliebigen Kombination von Geräten bestehen, für die lediglich die Bedingung gilt, dass die Summe der RENs aller Geräte höchstens fünf beträgt. / L'indice d'équivalence de la sonnerie (IES) sert à indiquer le nombre maximal de terminaux qui peuvent être raccordés à une interface téléphonique. La terminaison d'une interface peut consister en une combinaison quelconque de dispositifs, à la seule condition que la somme d'indices d'équivalence de la sonnerie de tous les dispositifs n'excede pas cinq.

Konformitätshinweise

Fax-Kennzeichnung

Gemäß der Verfügung im amerikanischen „Telephone Consumer Protection Act“ von 1991 ist es nur dann rechtmäßig, einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät (einschließlich Faxgerät) zum Versenden von Nachrichten zu verwenden, wenn am oberen oder unteren Rand jeder übertragenen Seite bzw. auf der ersten Seite der übertragenen Nachricht die folgenden Informationen deutlich erkennbar vermerkt sind:

- 1 Datum und Uhrzeit der Übertragung
- 2 Kennung des Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson, die diese Nachricht versendet hat
- 3 Rufnummer des Faxgeräts, Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson.

Die Telefongesellschaft kann Änderungen an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren vornehmen, die den Betrieb dieses Geräts beeinträchtigen können, wenn eine solche Maßnahme vertretbar und für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft erforderlich ist und nicht den Regeln und Bestimmungen aus FCC Teil 68 widersprechen. Wenn es vorhersehbar ist, dass solche Maßnahmen dazu führen, dass die Telekommunikationseinrichtungen des Kunden nicht mehr kompatibel mit den Einrichtungen der Telefongesellschaft sind oder Änderungen an den Telekommunikationseinrichtungen durchgeführt werden müssen oder die Nutzung oder Leistung auf andere Weise materiell betroffen ist, muss der Kunde schriftlich in angemessener Weise von den Änderungen in Kenntnis gesetzt werden, damit der Kunde die Möglichkeit hat, den Dienst ohne Unterbrechung aufrechtzuerhalten

Rufzeichen-Äquivalenzzahl

Sie finden die FCC-Registrierungsnummer für dieses Gerät auf einem Etikett auf der Unter- oder Rückseite des Geräts. In einigen Fällen müssen Sie diese Nummern bei Ihrer Telefongesellschaft angeben.

Bei der Rufzeichen-Äquivalenzzahl (REN) handelt es sich um ein Maß der elektrischen Last auf der Telefonleitung. Anhand dieses Wertes lässt sich feststellen, ob Sie die Telefonleitung „überlasten“. Die Installation verschiedener Gerätetypen auf derselben Telefonleitung kann zu Problemen beim Empfang und beim Ausführen eines Telefongesprächs führen. Davon ist besonders das Klingeln bei eingehenden Rufen auf Ihrer Leitung betroffen. Die Summe aller Rufzeichen-Äquivalenzzahlen der Geräte, die an Ihre Telefonleitung angeschlossen sind, sollte weniger als 5 betragen, um einen ordnungsgemäßen Dienst durch die Telefongesellschaft sicherzustellen. In einigen Fällen ist ein Wert von 5 auf der Leitung nicht mehr praktikabel. Wenn Teile Ihrer Telefonanlage nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren, sollten Sie diese Geräte unverzüglich von der Telefonleitung entfernen, denn sie können Störungen im Telefonnetzwerk verursachen.

Das Gerät erfüllt die Vorschriften aus Teil 68 der FCC-Bestimmungen und die Vorschriften, die von der ACTA übernommen wurden. Auf der Rückseite dieses Geräts befindet sich ein Aufkleber, der neben anderen Informationen eine Produktkennung im Format US:AAAEQ##TXXXX enthält. Diese Nummer muss der Telefongesellschaft auf Anfrage mitgeteilt werden.

Konformitätshinweise



In den FCC-Bestimmungen ist festgelegt, dass Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch den Hersteller genehmigt sind, ein Erlöschen der Betriebsgenehmigung für das Gerät zur Folge haben können. Falls die Telekommunikationsendeinrichtung Störungen im Telefonnetz verursacht, sollte die Telefongesellschaft den Kunden davon in Kenntnis setzen und auffordern, den Dienst einzustellen. In Fällen, in denen eine vorherige Nachricht nicht möglich ist, kann die Gesellschaft den Dienst vorübergehend sperren, vorausgesetzt:

- a Der Kunde wird unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.
- b Der Kunde erhält die Gelegenheit, das Geräteproblem zu lösen.
- c Der Kunde wird über sein Recht informiert, eine Beschwerde an die Federal Communication Commission in Bezug auf die Verfahren zu richten, die in den FCC-Regeln und Bestimmungen, Unterabschnitt E von Teil 68 niedergelegt sind.

Sie sollten außerdem wissen:

- Dieses Gerät wurde für den Anschluss an eine digitale Nebenstellenanlage entwickelt.
- Wenn Sie beabsichtigen, auf derselben Telefonleitung wie dieses Gerät ein Computermodem oder Faxmodem einzusetzen, können bei allen Geräten Übertragungs- und Empfangsprobleme auftreten. Es wird empfohlen, keine anderen Geräte – mit Ausnahme herkömmlicher Telefonapparate – auf derselben Leitung wie dieses Gerät einzusetzen.

- Wenn es in Ihrem Gebiet häufig zu Blitzeinschlägen oder Spannungsspitzen kommt, sollten Sie Ihre Strom- und Telefonleitungen durch die Installation von Überspannungsschutzgeräten schützen. Überspannungsschutzanlagen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder in Spezialgeschäften für Telefon- und Elektronikzubehör.
- Wenn Sie Notrufnummern programmieren und/oder Testanrufe bei Notrufnummern durchführen, sollten Sie zunächst die Notrufzentrale über eine andere Rufnummer als die Notrufnummer anrufen und sie über Ihr Vorhaben informieren. Bei der Notrufzentrale erhalten Sie weitere Anweisungen, wie Sie die Notrufnummer testen können.
- Dieses Gerät darf nicht über Münztelefongeräte oder Gemeinschaftsleitungen verwendet werden.
- Dieses Gerät ist durch eine eingebaute Induktionsschleife hörgerätetauglich.

Sie können dieses Gerät über einen herkömmlichen Telefonstecker (USOC RJ-11C) an das Telefonnetz anschließen.

Konformitätshinweise

Austausch des montierten Steckers (nur Großbritannien)

Wichtig

Das Netzkabel für dieses Gerät ist mit einem herkömmlichen Stecker (BS 1363) ausgerüstet, der mit einer 13-A-Sicherung abgesichert ist. Wenn Sie die Sicherung prüfen und austauschen, müssen Sie sie durch die korrekte 13-A-Sicherung ersetzen. Anschließend müssen Sie die Abdeckung der Sicherung wieder anbringen. Sie dürfen die Stecker ohne geeignete Abdeckung der Sicherung nicht verwenden. Falls Sie die Abdeckung verloren haben, besorgen Sie zunächst eine geeignete Abdeckung für die Sicherung und montieren diese, bevor Sie den Stecker wieder verwenden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Der mit 13 Ampere abgesicherte Stecker ist der am häufigsten in Großbritannien eingesetzte Stecker und sollte geeignet sein. In einigen, hauptsächlich älteren Gebäuden gibt es jedoch keine normalen Steckdosen für 13-A-Stecker. In diesen Fällen benötigen Sie einen geeigneten Steckeradapter. Entfernen Sie nicht den gegossenen Stecker.



Wenn Sie den gegossenen Stecker abschneiden, sollten Sie ihn sofort entsorgen. Es ist nicht möglich oder zulässig, den Stecker erneut zu verkabeln und anzuschließen, sonst besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags, wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken.

Wichtige Warnung



Dieses Gerät muss geerdet werden.

Die Adern im Netzkabel sind wie folgt farbcodiert:

- **Grün und gelb:** Erde
- **Blau:** N-Leiter
- **Braun:** Spannungsführender Leiter

Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Adern im Netzkabel nicht den auf dem Stecker markierten Farben entsprechen:

Schließen Sie das grün-gelbe Kabel an den Stift an, der entweder mit „E“ oder dem Sicherheitssymbol für die Erdung beschriftet ist oder der grün oder grün-gelb ist.

Schließen Sie das blaue Kabel an den Stift an, der mit „N“ beschriftet oder schwarz ist.

Schließen Sie das braune Kabel an den Stift an, der mit „L“ beschriftet oder rot ist.

Im Stecker, Adapter oder auf der Verteilerplatine muss sich eine 13-A-Sicherung befinden.

Konformitätshinweise

CE-Konformitätserklärung (EU-Mitgliedsstaaten)

Prüfung und Zertifizierung



Hiermit erklärt Samsung Electronics, dass dieses [M337x/ M387x/ M407x Series] Gerät die wesentlichen Anforderungen und weitere Normen der R&TTE-Richtlinie (1999/5/EC) erfüllt.

Die Konformitätserklärung kann unter www.samsung.com eingesehen werden. Wählen Sie „Support“ > „Download-Center“ und geben Sie den Namen Ihres Druckers (MFP) ein, um das EU-Dokument aufzurufen.

- 1. Januar 1995:** Richtlinie 2006/95/EC des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Niederspannungsgeräte.
- 1. Januar 1996:** Richtlinie 2004/108/EC des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.
- 9. März 1999:** Richtlinie 1999/5/EC des Rates über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Eine komplette Erklärung mit Definitionen der relevanten Richtlinien und Normen kann bei Ihrem Vertreter von Samsung Electronics Co., Ltd. angefordert werden.

EC-Zertifizierung

Zertifizierung gemäß 1999/5/EC Radio Equipment & Telecommunications Terminal Equipment Directive (FAX) (EU-Richtlinie zu Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen)

Diesem Samsung-Produkt wird durch Samsung bescheinigt, dass es gemäß der Richtlinie 1999/5/EC konform ist mit den Standards für paneuropäische Einzelanschlüsse an das öffentliche Telefonnetz (PSTN - Public Switched Telephone Network). Das Produkt ist so konstruiert, dass es an öffentlichen Telefonnetzen und kompatiblen Nebenstellenanlagen der europäischen Länder angeschlossen und betrieben werden kann:

Bei Problemen wenden Sie sich bitte zunächst an das Euro QA Lab von Samsung Electronics Co., Ltd.

Das Produkt ist gemäß TBR21 getestet worden. Um bei der Nutzung und Verwendung von Endgeräten, die mit diesem Standard konform sind, Hilfestellung zu geben, hat das ETSI (European Telecommunication Standards Institute) ein konsultatives Dokument herausgegeben (EG 201 121). Es enthält Hinweise und listet weitere Erfordernisse auf, um die Netzwerk-Kompatibilität mit TBR21-Endgeräten zu gewährleisten. Das Produkt ist so konstruiert, dass es alle relevanten und in diesem Dokument aufgeführten Anforderungen erfüllt bzw. vollständig damit kompatibel ist.

Konformitätshinweise

Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlagen, die von der EU zugelassen wurden)

In Ihrem Druckersystem für den privaten oder kommerziellen Gebrauch können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente (HF) Strahlung verbaut sein, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.



Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Bereichen verwendet werden, wenn das System mit dem CE-Kennzeichen versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Europäische Staaten, in denen der drahtlose Betrieb gestattet ist:

EU-Länder

Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

EU

EEA/EFTA-Länder

Derzeit keine Beschränkung

Nur Israel

מס' אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-30319
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר,
ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

Angaben zur Konformität

Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Konformitätshinweise

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System sind nur für den Betrieb in den Ländern zugelassen, die in den Hinweisen zur Funkzulassung auf dem Aufkleber mit den Systemspezifikationen aufgeführt sind. Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bezüglich der entsprechenden Anforderungen an Ihre lokale Funkzulassungsbehörde. Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen, und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Die Leistungsabgabe der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter den derzeit bekannten Grenzwerten für die Belastung durch hochfrequente Strahlung. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind und Daten senden, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachfolgend sind Beispiele gängiger Einschränkungen aufgeführt:



Die drahtlose Funkkommunikation kann die Funktionsweise der Einrichtungen in Verkehrsflugzeugen stören. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben. Zu diesen Geräten gehören z. B. IEEE 802.11- (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte.



In Umgebungen, in denen die Gefahr einer Störung anderer Geräte oder Dienste schädlich ist oder als schädlich eingestuft wird, kann die Möglichkeit des Betriebs eines drahtlosen Geräts eingeschränkt bzw. gänzlich unzulässig sein. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Sollten Sie sich bezüglich der für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen unsicher sein, wenden Sie sich für den Erhalt einer Genehmigung an die zuständige Behörde, bevor Sie ein drahtloses Gerät verwenden oder einschalten.



Die für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen variieren von Land zu Land. Da Ihr System mit einem drahtlosen Gerät ausgestattet ist, wenden Sie sich vor Reiseantritt bei Unklarheiten bezüglich der für den Betrieb eines drahtlosen Gerätes im Zielland geltenden Einschränkungen an die zuständigen Funkzulassungsbehörden.

Konformitätshinweise



Wenn Ihr System mit einem intern integrierten drahtlosen Gerät ausgestattet ist, betreiben Sie das drahtlose Gerät nur, wenn alle Abdeckungen und Abschirmungen vorhanden sind und das System vollständig montiert ist.



Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.



Verwenden Sie ausschließlich Treiber, die für das Land, in dem das Gerät verwendet wird, zugelassen sind. Weitere Informationen finden Sie im Systemwiederherstellungs-Kit oder beim technischen Support des Herstellers.

Konformitätshinweise

Nur China

产品中有毒有害物质或元素的名称及含量

部件名称	有毒有害物质或元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr ⁶⁺)	多溴联苯 (PBB)	多溴联苯醚 (PBDE)
塑料	○	○	○	○	○	○
金属 (机箱)	×	○	○	○	○	○
印刷电路部件 (PCA)	×	○	○	○	○	○
电缆 / 连接器	×	○	○	○	○	○
电源设备	×	○	○	○	○	○
电源线	×	○	○	○	○	○
机械部件	×	○	○	○	○	○
卡盒部件	×	○	○	○	○	○
定影部件	×	○	○	○	○	○
扫描仪部件 - CCD (如果有)	×	×	○	○	○	○
扫描仪部件 - 其它 (如果有)	×	○	○	○	○	○
印刷电路板部件 (PBA)	×	○	○	○	○	○
墨粉	○	○	○	○	○	○
滚筒	○	○	○	○	○	○

○：表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求以下。

×：表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求。

以上表为目前本产品含有有毒有害物质的信息。本信息由本公司的配套厂家提供，经本公司审核后而做成，本产品的部分部件含有有毒有害物质，这些部件是在现有科学技术水平下暂时无可替代物质，但三星电子将会一直为满足 SJ/T 11363-2006 标准而做不懈的努力。

Copyright

© 2013 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Samsung Electronics haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden infolge oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Benutzerhandbuches.

- Samsung und das Samsung-Logo sind Marken von Samsung Electronics Co., Ltd.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows 7 / 8 und Windows Server 2008 R2 sind eingetragene Marken oder Markenzeichen der Microsoft Corporation.
- Microsoft, Internet Explorer, Excel, Word, PowerPoint und Outlook sind entweder registrierte Warenzeichen von Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Ländern.
- Google, Picasa, Google Cloud Print, Google Docs, Android und Gmail sind entweder registrierte Warenzeichen oder Warenzeichen von Google Inc.
- iPad, iPhone, iPod Touch, Mac und Mac OS sind Warenzeichen von Apple Inc., registriert in den Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Ländern.
- AirPrint und das AirPrint-Logo sind Warenzeichen von Apple Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

Informationen zur Open-Source-Lizenz finden Sie in der Datei „**LICENSE.txt**“ auf der mitgelieferten CD-ROM.

REV. 2.03

Benutzerhandbuch

Samsung Multifunction **ProXpress**

M337x series

M387x series

M407x series

ERWEITERT

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter verschiedenen Betriebssystemen, zur erweiterten Konfiguration, zum Betrieb und Bedienung sowie zu Problemlösungen.

Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

GRUNDLAGEN

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter Windows, zur grundlegenden Bedienung und zu Problemlösungen.



1. Software installieren

Installation für Mac	192
Neuinstallation für Mac	193
Installation unter Linux	194
Neuinstallation unter Linux	195



2. Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten

Nützliche Netzwerkprogramme	197
Drahtgebundenes Netzwerk einrichten	198
Treiberinstallation über das Netzwerk	202
IPv6-Konfiguration	212
Drahtlosnetzwerk-Setup	216
Samsung Mobile Print	247
AirPrint	248
Google Cloud Print™	250



3. Menübefehle für nützliche Einstellungen

Vor dem Lesen eines Kapitels	254
Drucken	255
Kopie	256
Faxen	262
Scannen	269
System-Setup	275
Netzwerk-Setup	287
Auftragsmanagement	289
Auftragsstatus	290
Eco	291
USB	292
Dokumentfach	293
Scannen an Cloud	294
Sichere Freigabe	295



4. Merkmale und Produktvorteile

Höhenanpassung	297
Speichern von E-Mail-Adressen	298

Unterschiedliche Zeichen eingeben	300
Adressbuch einrichten	302
Autorisierte Benutzer registrieren	308
Druckfunktionen	309
Scanfunktionen	327
Faxfunktionen	341
Gemeinsamen Ordner verwenden	354
Optionale Gerätefunktionen benutzen	355



5. Nützliche Software zur Verwaltung

Auf Verwaltungsprogramme zugreifen	358
Easy Capture Manager	359
Samsung AnyWeb Print	360
Easy Eco Driver	361
SyncThru™ Web Service verwenden	362
Den Samsung Easy Document Creator anwenden	367
Samsung Easy Printer Manager verwenden	368
Samsung-Druckerstatus verwenden	372
Samsung Printer Experience verwenden	374
Den Linux Unified Driver Configurator verwenden	381



6. Problemlösung

Probleme mit dem Papiereinzug	387
Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen	388
Druckerprobleme	389
Probleme mit der Druckqualität	394
Probleme beim Kopieren	402
Probleme beim Scannen	403
Faxprobleme	405
Betriebssystem-Probleme	407



1. Software installieren

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie wichtige und hilfreiche Software auf Ihrem Rechner installieren, die Sie im Zusammenhang mit dem Drucker benutzen, sofern dieser per Kabel angeschlossen ist. Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das direkt mit einem Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren Sie mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 202).

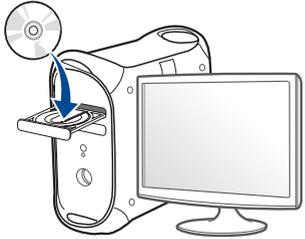
- **Installation für Mac** **192**
- **Neuinstallation für Mac** **193**
- **Installation unter Linux** **194**
- **Neuinstallation unter Linux** **195**



- Wenn Ihr Rechner unter dem Betriebssystem Windows läuft: Sie finden eine Beschreibung der Treiberinstallation im Benutzerhandbuch, Grundlagen (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 32).
- Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.

Installation für Mac

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer > Installer OS X**-Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.

- 8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 10 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Per USB angeschlossener Drucker** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.
- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucker hinzufügen**, um Ihren Drucker auszuwählen und der Druckerliste hinzuzufügen.
Wenn Ihr Gerät Fax unterstützt, klicken Sie auf die Schaltfläche **Fax hinzufügen**, um Ihr Fax auszuwählen und der Faxliste hinzuzufügen.
- 12 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Neuinstallation für Mac

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

- 1 Öffnen Sie den Ordner **Programme** und dann > **Samsung** > **Drucker-Software-Deinstallieren**
- 2 Um die Software zu deinstallieren, auf **Fortfahren** klicken.
- 3 Markieren Sie das Programm, das Sie löschen wollen, und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
- 4 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 5 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.



Wenn ein Gerät bereits hinzugefügt ist, löschen Sie es aus den Einträgen unter **Drucker-Dienstprogramm** oder **Drucken & Faxen**.

Installation unter Linux

Sie müssen die Linux-Softwarearchive von der Samsung-Website herunterladen, um die Druckersoftware zu installieren (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).

Installieren des Unified Linux Driver

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Wenn das **Administrator Login**-Fenster angezeigt wird, geben Sie in das Feld **Login** „root“ und das Systempasswort ein.



Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

- 3 Laden Sie von der Samsung-Website den Unified Linux Driver herunter.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Unified Linux Driver** und extrahieren Sie das Archiv.
- 5 Doppelklicken Sie auf **cdroot** > **autorun**.
- 6 Wenn das Einführungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **Next**.

- 7 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish**.

Das Installationsprogramm hat dem Desktop das Symbol „Unified Driver Configurator“ und dem Systemmenü die Gruppe „Unified Driver“ hinzugefügt. Bei Problemen steht Ihnen die Bildschirmhilfe zur Verfügung, die über das Systemmenü oder über die Windows-Treiberpaketanwendungen (z. B. **Unified Driver Configurator** oder **Image Manager**) aufgerufen werden kann.

Neuinstallation unter Linux

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Wenn das **Administrator Login**-Fenster angezeigt wird, geben Sie in das Feld **Login** „root“ und das Systempasswort ein.

Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um den Druckertreiber deinstallieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

- 3 Öffnen Sie das Terminal-Programm. Wenn der Terminal-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein.

```
[root@localhost root]#cd /opt/Samsung/mfp/uninstall/  
[root@localhost uninstall]#./uninstall.sh
```

- 4 Klicken Sie auf **Next**.
- 5 Klicken Sie **Finish**.



2. Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten

In diesem Kapitel wird schrittweise beschrieben, wie Sie ein am Netzwerk angeschlossenes Gerät einrichten und die Software dafür installieren und benutzen.

- **Nützliche Netzwerkprogramme** 197
- **Drahtgebundenes Netzwerk einrichten** 198
- **Treiberinstallation über das Netzwerk** 202
- **IPv6-Konfiguration** 212
- **Drahtlosnetzwerk-Setup** 216
- **Samsung Mobile Print** 247
- **AirPrint** 248
- **Google Cloud Print™** 250



Je nach Modell werden verschiedene optionale Geräte und Funktionen unterstützt (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Nützliche Netzwerkprogramme

Es gibt mehrere Programme, die die Konfiguration für eine Netzwerkumgebung vereinfachen. Speziell dem Netzwerkadministrator ermöglichen sie, verschiedene Geräte im Netzwerk zu verwalten.



- Konfigurieren Sie vor der Verwendung der unten aufgeführten Programme zunächst die IP-Adresse.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

SyncThru™ Web Service

In Ihrem netzwerkfähigen Gerät ist ein Webserver integriert, mit dem Sie folgende Aufgaben durchführen können (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 362).

- Prüfen Sie die Informationen zum Verbrauchsmaterial und den Status.
- Passen Sie die Geräteeinstellungen an.
- Stellen Sie die Option E-Mail-Benachrichtigung wunschgemäß ein. Wenn Sie diese Funktion konfigurieren, wird der Status des Geräts (geringer Tonerkartuschen-Füllstand, Fehler beim Gerät) automatisch einer bestimmten Person per E-Mail mitgeteilt.
- Konfigurieren Sie die verschiedenen Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts in verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.

SyncThru™ Web Admin Service

Eine webbasierte Druckermanagement-Lösung für Netzwerkadministratoren. SyncThru™ Web Admin Service sorgt für eine effiziente Handhabung der ins Netzwerk eingebundenen Geräte und gibt Ihnen die Möglichkeit, Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugang zum Unternehmensnetzwerk aus zu überwachen und bei Fehlern wieder instandzusetzen.

- Laden Sie dieses Programm herunter von <http://solution.samsungprinter.com>.

SetIP Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

Dieses Dienstprogramm ermöglicht Ihnen die Auswahl einer Netzwerkschnittstelle und die manuelle Konfiguration der IP-Adressen für das TCP/IP-Protokoll.

- Siehe „Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Windows)“ auf Seite 199.
- Siehe „Die IPv4 Konfiguration mittels SetIP (Mac)“ auf Seite 199.
- Siehe „Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Linux)“ auf Seite 201.

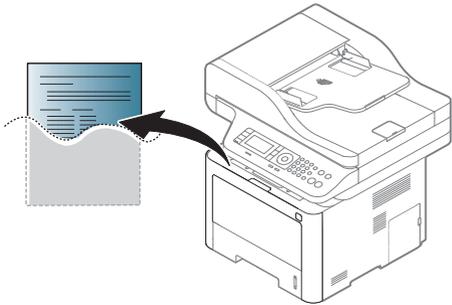


- Das Gerät unterstützt diese Netzwerkschnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Rückansicht“ auf Seite 25).
- TCP/IPv6 wird von diesem Programm nicht unterstützt.

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

Netzwerkkonfigurationsbericht drucken

Sie können über das Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Druckers ausdrucken. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Einrichtung des Netzwerks.



- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

- **Das Gerät hat ein Display:** Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Menü**) und wählen Sie **Netzwerk > Netzwerkconfiguration**.
- **Das Gerät hat ein Touchscreen:** Drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup > Wtr> > Berichte > Netzwerkconfiguration**.

Anhand dieses **Netzwerkkonfigurationsberichts** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse Ihres Geräts ermitteln.

Beispiel:

- MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
- IP-Adresse: 169.254.192.192

Festlegen der IP-Adresse



- Das Gerät unterstützt diese Netzwerk-Schnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Rückansicht“ auf Seite 25).
- TCP/IPv6 wird von diesem Programm nicht unterstützt.

Zuerst müssen Sie eine IP-Adresse für den Druck und die Verwaltung im Netzwerk festlegen. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Windows)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie die Firewall auf Ihrem Rechner. Wählen Sie dazu **Systemsteuerung** > **Sicherheitscenter** > **Windows-Firewall**.

 Die folgende Anleitung gilt für Ihr Modell vielleicht mit Abweichungen.

- 1 Laden Sie die Software von der Samsung-Website herunter, entpacken Sie die Datei und starten Sie dann die Installation: (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).
- 2 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.
- 3 Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
- 4 Schalten Sie das Gerät ein.
- 5 Wählen Sie im Windows-Menü **Starten** die Optionen **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **SetIP** > **SetIP**.
- 6 Im SetIP-Fenster auf das Symbol  klicken, um das Fenster zur TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.

- 7 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.

 Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 198) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

- 8 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen korrekt sind.

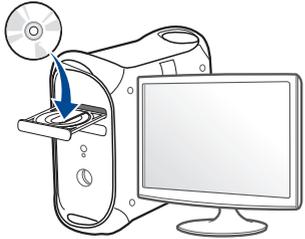
Die IPv4 Konfiguration mittels SetIP (Mac)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie die Firewall auf Ihrem Rechner. Wählen Sie dazu **Systemeinstellungen** > **Sicherheit** > **Firewall**.

 Für Ihr Modell gilt die folgende Anleitung möglicherweise mit Abweichungen.

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

- 1 Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im Finder angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer > Installer OS X**-Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.

- 8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 10 Wenn Sie in einer Warnmeldung Sie darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 11 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Per Netzwerk angeschlossener Drucker (drahtgebunden oder drahtlos)** und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **IP-Adresse festlegen**.
- 12 Im SetIP-Fenster auf das Symbol  klicken, um das Fenster zur TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.
- 13 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.



Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 198) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

- 14 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen korrekt sind.

Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Linux)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie unter **System Preferences** oder **Administrator** die Firewall.



Die folgenden Anweisungen können je nach Modell und Betriebssystem variieren.

- 1 Öffnen Sie `/opt/Samsung/mfp/share/utils/`.
- 2 Doppelklicken Sie auf die Datei **SetIPApplet.html**.
- 3 Öffnen Sie das TCP/IP-Konfigurationsfenster.
- 4 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.



Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 198) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

- 5 Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**.

Treiberinstallation über das Netzwerk



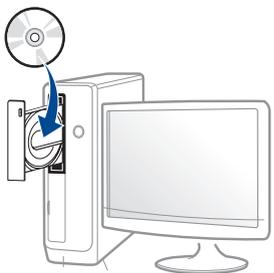
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Das Gerät unterstützt diese Netzwerk-Schnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Rückansicht“ auf Seite 25).
- Sie können den Druckertreiber und die Software installieren, indem Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Unter Windows wählen Sie im Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** den Druckertreiber und die Software.

Treiberinstallation über das Netzwerk

Windows

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein (siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 198).

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**.

Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Bei Windows 8

Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie von **Charms(Charms-Menü)**, **Suche > Apps(Apps)** und suchen Sie nach **Ausführen**. Tippen Sie in X:\Setup.exe, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

Wenn **“Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll.”** im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

3 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

4 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Netzwerkverbindung**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

5 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Vom Windows 8 Starten-Bildschirm



- Der V4-Treiber wird vom Windows Update automatisch heruntergeladen, wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist. Ist dies nicht der Fall, können Sie den V4-Treiber von der Website von Samsung manuell herunterladen, www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.
- Sie können das App **Samsung Printer Experience** vom **Windows Store** herunterladen. Sie müssen über ein Microsoft-Konto verfügen, um den Windows **Store(Store)** zu benutzen.
 - a In **Charms(Charms-Menü)**, wählen Sie **Suche**.
 - b Klicken Sie auf **Store(Store)**.
 - c Suchen und klicken Sie auf **Samsung Printer Experience**.
 - d Klicken Sie auf **Installieren**.

Treiberinstallation über das Netzwerk

- Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferte Software-CD verwendet, wird der V4-Treiber nicht installiert. Wenn Sie den V4-Treiber auf dem **Desktop**-Bildschirm benutzen möchten, können Sie ihn von der Samsung Website herunterladen: www.samsung.com >Produkt finden > Support oder Downloads.
- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramme von Samsung installieren möchten, müssen Sie sie mittels der gelieferten Software-CD installieren.

- 1** Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein (siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 198).
- 2** Von **Charms(Charms-Menü)** aus, wählen Sie **Einstellungen > PC-Einstellungen ändern > Geräte**.
- 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ein Gerät hinzufügen**. Die gesuchten Geräte werden auf dem Bildschirm angezeigt.
- 4** Klicken Sie auf den Modell- oder Host-Namen, den Sie benutzen möchten.



Sie können über die Systemsteuerung des Geräts einen Netzwerkkonfigurationsbericht mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Geräts ausdrucken (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 198).

- 5** Der Treiber wird automatisch von dem **Windows Update** installiert.

Automatische Installation

Die automatische Installation ist eine Installationsart, die keinen Eingriff durch den Benutzer erfordert. Nach dem Start der Installation werden der Gerätetreiber und die Software automatisch auf Ihrem Computer installiert. Sie können die stille Installation starten, indem Sie **/s** oder **/S** an der Eingabeaufforderung eingeben.

Befehlszeilenparameter

In der nachfolgenden Tabelle sind die Befehle aufgeführt, die im Fenster 'Eingabeaufforderung' verwendet werden können.



Die folgenden Befehlszeilen sind gültig und werden ausgeführt, wenn der Befehl in Verbindung mit **/s** oder **/S** verwendet wird. **/h**, **/H** bzw. **/?** sind Sonderbefehle, die auch allein ausgeführt werden können.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/s oder /S	Startet die automatische Installation.	Installiert Gerätetreiber ohne Anzeige von Eingabeaufforderungen und ohne jeglichen Benutzereingriff.

Treiberinstallation über das Netzwerk

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/ p„<Portname>“ode r /P„<Portname>“	<p>Gibt den Druckerport an.</p>  <p>Der Netzwerkport wird mit dem Standard TCP/IP-Portmonitor erstellt. Bei einem lokalen Port muss dieser Port im System vorhanden sein, bevor er durch den Befehl angegeben wird.</p>	<p>Der Name des Druckerports kann als IP-Adresse, Hostname, lokaler USB-Portname oder IEEE1284-Portname oder Netzwerkpfad angegeben werden.</p> <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • /p„xxx.xxx.xxx.xxx“wobei „xxx.xxx.xxx.xxx“die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker angibt. /p„USB001“, /P„LPT1:“, /p„hostname“ • /p“\computer_name\shared_printer“ oder “\xxx.xxx.xxx.xxx\shared_printer“. Dabei ist “\computer_name\shared_printer“ oder “\xxx.xxx.xxx.xxx\shared_printer“ der Netzwerkpfad zum Drucker durch Angabe von zwei Slashes, der Computername oder die IP-Adresse des PCs, der den Drucker freigegeben hat, und der Freigabename des Druckers.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/a„<Zielpfad>“oder /A„<Zielpfad>“	<p>Gibt den Zielpfad für die Installation an.</p>  <p>Der Zielpfad muss ein vollständig qualifizierter Pfad sein.</p>	<p>Da Gerätetreiber an einem für das jeweilige Betriebssystem spezifischen Speicherort gespeichert werden müssen, gilt dieser Befehl nur für Anwendungssoftware.</p>
/n„<Druckername>“ oder /N„<Druckername>“	<p>Gibt den Namen des Druckers an. Die Druckerinstanz muss als angegebener Druckername erstellt werden.</p>	<p>Mit diesem Parameter können Sie Druckerinstanzen Ihren Bedürfnissen entsprechend hinzufügen.</p>
/nd oder /ND	<p>Gibt an, dass der installierte Treiber nicht als Standard-Gerätetreiber konfiguriert werden darf.</p>	<p>Dieser Befehl gibt an, dass der installierte Gerätetreiber nicht der Standard-Gerätetreiber auf Ihrem System sein wird, wenn bereits ein oder mehrere Druckertreiber installiert sind. Ist kein Gerätetreiber auf Ihrem System installiert, dann wird diese Option nicht angewandt, da das Betriebssystem Windows den installierten Druckertreiber als Standard-Gerätetreiber festlegt.</p>

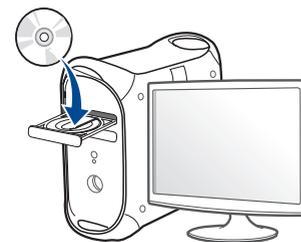
Treiberinstallation über das Netzwerk

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/x oder /X	Verwendet die vorhandenen Gerätetreiberdateien für die Erstellung der Druckerinstanz, wenn diese bereits installiert ist.	Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, eine Druckerinstanz zu installieren, die die installierten Druckertreiber verwendet, ohne dass ein zusätzlicher Treiber installiert werden muss.
/up„<Druckername>“oder /UP„<Druckername>“	Entfernt nur die angegebene Druckerinstanz und nicht die Treiberdateien.	Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, nur die angegebene Druckerinstanz vom System zu entfernen, ohne dass hiervon andere Druckertreiber beeinflusst werden. Er entfernt keine Druckertreiberdateien von Ihrem System.
/d oder /D	Deinstalliert alle Gerätetreiber und Anwendungen von Ihrem System.	Dieser Befehl entfernt alle installierten Gerätetreiber und Anwendungssoftwareprogramme von Ihrem System.
/v„<Freigabename>“oder /V„<Freigabename>“	Gibt das installierte Gerät frei und fügt andere verfügbare Plattformtreiber für Point & Print hinzu.	Der Befehl installiert alle von der Windows Betriebssystemplattform unterstützten Gerätetreiber auf dem System und gibt sie mit dem angegebenen <Freigabennamen> für Point-and-Print frei.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/o oder /O	Offnet den Ordner Drucker und Faxgeräte nach der Installation.	Dieser Befehl öffnet den Ordner Drucker und Faxgeräte nach der stillen Installation.
/h, /H oder /?	Zeigt eine Hilfe zur Verwendung der Eingabeaufforderung an.	

Mac

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Treiberinstallation über das Netzwerk

- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer > Installer OS X**-Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
- 8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 10 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Per Netzwerk angeschlossener Drucker (drahtgebunden oder drahtlos)** und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Fortfahren**.
- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucker hinzufügen**, um Ihren Drucker auszuwählen und der Druckerliste hinzuzufügen.
- 12 Klicken Sie auf **IP** und wählen Sie **HP Jetdirect - Socket** unter **Protokoll**.
- 13 Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in das Eingabefeld **Adresse** ein.
- 14 Geben Sie den Namen der Warteschlange in das Eingabefeld **Warteschlange** ein. Wenn Sie den Namen der Warteliste für den Druckserver nicht ermitteln können, verwenden Sie zunächst die Standardwarteliste.
- 15 Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Druckersoftware auswählen** und in **Drucken mit** den Namen Ihres Geräts.
- 16 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 17 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Linux

Sie müssen die Linux-Softwarearchive von der Samsung-Website herunterladen, um die Druckersoftware zu installieren (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).

Treiberinstallation über das Netzwerk

Linux-Treiber installieren und Netzwerkdrucker hinzufügen

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.
- 2 Laden Sie das Treiberpaket „Unified Linux Driver“ von der Samsung-Website herunter.
- 3 Extrahieren Sie die Datei UnifiedLinuxDriver.tar.gz und öffnen Sie den neuen Ordner.
- 4 Doppelklicken Sie auf **cdroot > autorun**.
- 5 Das Fenster Samsung-Installer wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Der Assistent zum Hinzufügen eines Druckers wird geöffnet. Klicken Sie auf **Next**.
- 7 Wählen Sie Netzwerkdrucker und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.
- 8 Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
- 9 Wählen Sie Ihr Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
- 10 Geben Sie die Druckerbeschreibung ein, und klicken Sie auf **Next**.

- 11 Klicken Sie nach dem Hinzufügen des Geräts auf **Finish**.
- 12 Nach Abschluss der Installation klicken Sie auf **Finish**.

Netzwerkdrucker hinzufügen

- 1 Doppelklicken Sie auf **Unified Driver Configurator**.
- 2 Klicken Sie auf **Add Printer..**
- 3 Das Fenster **Add printer wizard** wird geöffnet. Klicken Sie auf **Next**.
- 4 Wählen Sie **Network printer** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.
- 5 Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
- 6 Wählen Sie Ihr Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
- 7 Geben Sie die Druckerbeschreibung ein und klicken Sie auf **Next**.
- 8 Klicken Sie nach dem Hinzufügen des Geräts auf **Finish**.

Treiberinstallation über das Netzwerk

UNIX



- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät das Betriebssystem UNIX unterstützt, bevor Sie den UNIX-Druckertreiber installieren (siehe „Betriebssystem“ auf Seite 8).
- Die Kommandos sind in " " gesetzt, geben Sie diese " " nicht mit ein!
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Betriebssystem“ auf Seite 8).

Um den UNIX-Druckertreiber benutzen zu können, müssen Sie erst das UNIX-Druckertreiberpaket installieren und dann den Drucker einrichten. Sie können das Paket mit den UNIX-Druckertreibern von der Samsung-Website herunterladen (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).

UNIX-Druckertreiberpaket installieren

Das Installationsverfahren ist für alle Varianten des UNIX-Betriebssystems identisch.

1 Laden Sie das UNIX-Druckertreiberpaket von der Samsung-Website auf Ihren Computer herunter und entpacken Sie es.

2 Sichern Sie sich Root-Rechte.

“su -”

3 Kopieren Sie das entsprechende Treiberarchiv auf den UNIX-Zielcomputer.



Ausführlichere Informationen finden Sie im Administratorhandbuch Ihres UNIX-Betriebssystems.

4 Entpacken Sie das UNIX-Druckertreiberpaket.

Geben Sie beispielsweise unter IBM AIX die folgenden Befehle ein:

“**gzip -d** < Archivdateiname | **tar xf -**”

5 das entpackte Verzeichnis.

6 Führen Sie das Installationskript aus.

“./install -i”

install ist die Installer-Skriptdatei, die zum Installieren oder Deinstallieren des UNIX-Druckertreiberpakets verwendet wird.

Verwenden Sie den Befehl „**chmod 755 install**“, um dem Installer-Skript die erforderlichen Berechtigungen einzuräumen.

Treiberinstallation über das Netzwerk

- 7 Führen Sie den Befehl „`/install -c`“ aus, um die Ergebnisse der Installation zu überprüfen.
- 8 Von der Befehlszeile aus „`installprinter`“ ausführen. Hierdurch wird das Fenster **Add Printer Wizard** angezeigt. Richten Sie den Drucker gemäß den nachfolgend aufgeführten Schritten in diesem Fenster ein:



Unter einigen UNIX-Betriebssystemen wie zum Beispiel Solaris 10 sind gerade hinzugefügte Drucker möglicherweise nicht aktiviert und/oder können keine Druckaufträge annehmen. Führen Sie in diesem Fall die beiden folgenden Befehle im Root-Terminal aus:

```
“accept <printer_name>”
```

```
“enable <printer_name>”
```

Druckertreiberpaket deinstallieren



Das Dienstprogramm sollte zum Entfernen des Druckers aus dem System verwendet werden.

- a Führen Sie den Befehl „`uninstallprinter`“ ausgehend vom Terminal aus.
Hierdurch wird der **Uninstall Printer Wizard** aufgerufen.
Die installierten Drucker werden im Dropdown-Listefeld aufgeführt.
- b Wählen Sie den zu entfernenden Drucker aus.

- c Klicken Sie auf **Delete**, um den Drucker aus dem System zu entfernen.
- d Führen Sie den Befehl „`/install -d`“ aus, um das gesamte Paket zu deinstallieren.
- e Um die Ergebnisse der Deinstallation zu überprüfen, führen Sie den Befehl „`/install -c`“ aus.

Wollen Sie ihn erneut installieren, führen Sie den Befehl „`/install -i`“, um die ausführbaren Programme erneut zu installieren.

Drucker einrichten

Um den Drucker zu Ihrem UNIX-System hinzuzufügen, führen Sie „`installprinter`“ ausgehend von der Befehlszeile aus. Hierdurch wird das Fenster des „Add Printer Wizard“ angezeigt. Richten Sie den Drucker gemäß den nachfolgend aufgeführten Schritten in diesem Fenster ein:

- 1 Geben Sie den Namen des Druckers ein.
- 2 Wählen Sie das Modell aus der Modellliste aus.
- 3 Geben Sie eine beliebige, dem Drucker entsprechende Beschreibung in das Feld **Type** ein. Diese Einstellung ist optional.
- 4 Geben Sie eine beliebige Druckerbeschreibung in das Feld **Description** ein. Diese Einstellung ist optional.
- 5 Geben Sie den Druckerstandort in das Feld **Location** ein.

Treiberinstallation über das Netzwerk

- 6 Geben Sie für über das Netzwerk angeschlossene Drucker die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Druckers in das Feld **Device** ein. Unter IBM AIX mit **jetdirect** als **Queue type** ist nur die Eingabe des DNS-Namens möglich. Die Eingabe einer numerischen IP-Adresse ist unzulässig.
- 7 **Queue type** zeigt die Verbindung als **lpd** oder **jetdirect** im entsprechenden Listenfeld an. Unter dem Betriebssystem Sun Solaris ist außerdem der Typ **usb** verfügbar.
- 8 Wählen Sie **Copies**, um die Anzahl der Kopien festzulegen.
- 9 Aktivieren Sie die Option **Collate**, um bereits sortierte Kopien zu erhalten.
- 10 Aktivieren Sie die Option **Reverse Order**, um die Kopien in umgekehrter Reihenfolge zu erhalten.
- 11 Aktivieren Sie die Option **Make Default**, um diesen Drucker als Standarddrucker festzulegen.
- 12 Klicken Sie auf **OK**, um den Drucker hinzuzufügen.

IPv6-Konfiguration



TCP/IPv6 wird nur unter Windows Vista oder höher ordnungsgemäß unterstützt.



Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8 oder „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Das Gerät unterstützt die folgenden IPv6-Adressen für den Netzwerkdruck und die Verwaltung.

- **Link-local Address:** Selbst konfigurierte lokale IPv6-Adresse (Adresse beginnt mit FE80).
- **Stateless Address:** Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Stateful Address:** Von einem DHCPv6-Server konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Manual Address:** Manuell von einem Benutzer konfigurierte IPv6-Adresse.

Um die IPv6-Netzwerkumgebung zu verwenden, befolgen Sie die nachstehende Anleitung zur Nutzung der IPv6-Adresse:

Über das Bedienfeld

Aktivieren von IPv6



- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

1

Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Netzwerk** > **TCP/IP (IPv6)** > **IPv6-Protokoll**.

ODER

Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr** > **Netzwerk-Setup** > **TCP/IP (IPv6)** > **IPv6-Protokoll**.

2

Wählen Sie **Ein** und drücken Sie **OK**.

Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie mithilfe der Pfeile auf dem Touchscreen **Ein**.

3

Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

IPv6-Konfiguration



Wenn Sie den Druckertreiber installieren, konfigurieren Sie nicht IPv4 und IPv6. Wir empfehlen, dass Sie entweder IPv4 oder IPv6 konfigurieren.

DHCPv6 Adresskonfiguration

Wenn sich in Ihrem Netzwerk ein DHCPv6-Server befindet, können Sie eine der folgenden Optionen für die standardmäßige, dynamische Host-Konfiguration auswählen.



- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Netzwerk** > **TCP/IP (IPv6)** > **DHCPv6 konfigur..**

ODER

Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen

 (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Netzwerk-Setup** > **TCP/IP (IPv6)** > **DHCPv6-Konfiguration.**

2 Die Taste **OK** drücken, um den gewünschten Wert auszuwählen.

Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie mithilfe der Pfeile auf dem Touchscreen die gewünschte Option und drücken dann auf  (zurück), um die Auswahl zu speichern.

- **Router DHCPv6** nur verwenden, wenn von einem Router angefordert.
- **Immer verwend.:** Immer DHCPv6 verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.
- **Nie verwenden:** DHCPv6 nie verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.

IPv6-Konfiguration

Vom SyncThru™ Web Service

Aktivieren von IPv6

- 1 Starten Sie in Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 2 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-ID und das unten stehende Passwort ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.
 - **ID: admin**
 - **Passwort: sec00000**
- 3 Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen** in der oberen Menüleiste und klicken Sie dann auf **Netzwerkeinstellungen**.
- 4 Klicken Sie auf **TCP/IPv6** im linken Bereich der Website.
- 5 Um IPv6 zu aktivieren, das Kontrollkästchen **IPv6-Protokoll** mit einem Häkchen versehen.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**

- 7 Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.



- Sie können auch DHCPv6 einstellen.
- Um die IPv6-Adresse manuell einzustellen:
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Manuell Adresse**. Daraufhin ist das Textfeld **Adresse/Präfix** verfügbar. Geben Sie den Rest der Adresse ein (z. B.: 3FFE:10:88:194::**AAAA** Hierbei steht „A“ für die Hexadezimalwert 0 bis 9 und A bis F).

IPv6 Adresskonfiguration

- 1 Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer, der die IPv6-Adressierung als URL unterstützt.
- 2 Wählen Sie aus dem **Netzwerkkonfigurationsbericht** eine der IPv6-Adressen (**Link-local Address**, **Stateless Address**, **Stateful Address**, **Manual Address**) aus (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 198).
 - **Link-local Address:** Selbst konfigurierte lokale IPv6-Adresse (Adresse beginnt mit FE80).
 - **Stateless Address:** Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Adresse.
 - **Stateful Address:** Von einem DHCPv6-Server konfigurierte IPv6-Adresse.

IPv6-Konfiguration

- **Manual Address:** Manuell von einem Benutzer konfigurierte IPv6-Adresse.

3 Geben Sie die IPv6-Adressen ein (z. B.: http://
[FE80::215:99FF:FE66:7701]).



Die Adresse muss zwischen eckigen Klammern „[]“ stehen.

Drahtlosnetzwerk-Setup

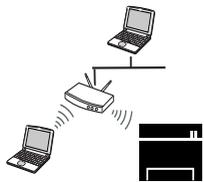


- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät als Anschlussart Drahtlosnetzwerk unterstützt. Je nach Modell wird diese Option möglicherweise nicht unterstützt (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Wenn das IPv6-Netzwerk nicht zu funktionieren scheint, setzen Sie alle Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück und versuchen Sie es erneut mit **Einst. loesch**.

Erste Schritte

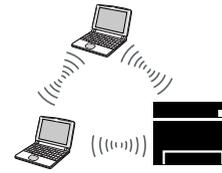
Grundlegende Informationen zum Netzwerktyp

Normalerweise kann jeweils nur eine Verbindung zwischen Ihrem Computer und dem Gerät bestehen.



Infrastruktur-Modus

Das ist eine Umgebung, die im Allgemeinen für Heimnetzwerke und SOHOs (Small Office/ Home Office, d. h. Kleinbüro- und Heimbüro-Produkte) verwendet wird. Bei diesem Modus erfolgt die Kommunikation mit dem Drahtlosgerät über einen Zugriffspunkt.



Ad-Hoc-Modus

In diesem Modus wird kein Zugriffspunkt verwendet. Der Computer und das Gerät kommunizieren dabei per Drahtlosverbindung direkt miteinander.

Name des Drahtlosnetzwerks und Netzwerkpasswort

Drahtlosnetzwerke erfordern eine höhere Sicherheit. Wenn ein Zugriffspunkt erstmalig eingerichtet wird, werden daher ein Netzwerkname (SSID), die Art der auf das Netzwerk angewandten Sicherheit und ein Netzwerkpasswort für das Netzwerk eingerichtet. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach diesen Informationen, bevor Sie mit der Installation des Geräts fortfahren.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Einführung in die Einrichtung eines Drahtlosnetzwerks

Sie können die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerk entweder vom Gerät oder vom Computer aus vornehmen. Wählen Sie aus der unten stehenden Tabelle die gewünschte Methode.



Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Installationsarten für ein Drahtlosnetzwerk zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Methode zur Einrichtung	Art der Verbindungsherstellung	Beschreibung und Referenz
Mit Zugriffspunkt	Vom Computer aus	Für Benutzer von Windows: siehe „Zugriffspunkt via USB-Kabel (empfohlen)“ auf Seite 223. Benutzer, die mit Mac arbeiten, siehe „Zugriffspunkt via USB-Kabel (empfohlen)“ auf Seite 230. Siehe „Ein Netzwerkkabel verwenden“ auf Seite 236.
	Vom Bedienfeld des Geräts aus	<ul style="list-style-type: none">• Siehe „Geräte mit einem Display auf dem Bedienfeld“ auf Seite 219.• Siehe „Geräte ohne Display auf dem Bedienfeld“ auf Seite 220. Siehe „Die Menü-Taste verwenden“ auf Seite 222.
Ohne Zugriffspunkt	Vom Computer aus	Für Benutzer von Windows: siehe „Ad-Hoc via USB-Kabel“ auf Seite 225. Benutzer, die mit Mac arbeiten, siehe „Ad-Hoc via USB-Kabel“ auf Seite 232.
	Wi-Fi Direct einrichten	Siehe „Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten“ auf Seite 239.



- Falls es beim Einrichten des Drahtlosnetzwerks oder bei der Treiberinstallation Probleme gibt, informieren Sie sich im Kapitel Problemlösung (siehe „Fehlerbehebung für WLAN-Netzwerke“ auf Seite 242).
- Es wird dringend empfohlen, für Zugangspunkte ein Kennwort festzulegen. Wird für einen Zugangspunkt kein Kennwort festgelegt, können unbekannte Geräte wie andere PCs, Smartphones und Drucker unberechtigt Zugriff erhalten. Zum Festlegen eines Kennworts siehe die Anleitung für den Zugangspunkt.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Die WPS-Taste verwenden

Sofern Ihr Gerät und ein Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) die Funktion Wi-Fi Protected Setup™ (WPS) unterstützen, können Sie die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerk wie folgt - ohne Benutzung des Computers - konfigurieren: Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (WPS).



- Wenn Sie das Drahtlosnetzwerk im Infrastrukturmodus verwenden möchten, müssen Sie das Netzkabel vom Gerät trennen. Die Verfahren bei Verwendung der Taste **WPS (PBC)** oder bei Eingabe der PIN-Nummer über einen Computer, um die Verbindung zum Zugriffspunkt herzustellen, variieren je nach Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router), den Sie benutzen. Entsprechende Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Zugriffspunkts (oder Drahtlos-Routers).
- Bei Verwendung der WPS-Taste zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks werden unter Umständen die Sicherheitseinstellungen geändert. Um dies zu verhindern, die WPS-Option für die aktuellen Drahtlos-Sicherheitseinstellungen sperren. Der Name der Option unterscheidet sich je nach verwendetem Zugriffspunkt bzw. WLAN-Router.

Vorbereitung und Voraussetzungen

- Überprüfen Sie, ob der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.
- Computer mit Netzwerkanschluss (nur PIN-Modus)

Die Art auswählen

Sie haben zwei Möglichkeiten, das Gerät über die Taste  (WPS) auf dem Bedienfeld des Geräts mit einem Drahtlosnetzwerk zu verbinden.

Mit der Methode **Push Button Configuration (PBC)** verbinden Sie Ihr

Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk, indem Sie sowohl die Taste  (WPS) auf dem Bedienfeld des Geräts als auch die Taste WPS (PBC) bei einem Wi-Fi Protected Setup™ (WPS)-fähigen Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) drücken.

Mit der Methode **Persönliche Identifikationsnummer (PIN)** verbinden Sie Ihr Gerät mit einem Drahtlosnetzwerk, indem Sie die zugeteilte PIN an einem WPS-fähigen (Wi-Fi Protected Setup™) Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) eingeben.

Standardmäßig ist Ihr Gerät auf den **PBC-Modus** eingestellt, der für eine normale WLAN-Umgebung empfohlen wird.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Geräte mit einem Display auf dem Bedienfeld

Mit der PBC-Methode die Verbindung herstellen

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (**Menü**) > **Netzwerk** > **Wi-Fi** > **WPS-Einst.**

ODER

Bei Modellen mit  (WPS) Taste auf dem Bedienfeld halten Sie die  (WPS) Taste für länger als 2 Sekunden lang gedrückt.

- 2 Drücken Sie auf **PBC** (oder **Via PBC verbinden**).
- 3 Auf **OK** drücken, wenn das Fenster zum Bestätigen angezeigt wird.
In einem Fenster wird angezeigt, dass die Herstellung der Verbindung ungefähr 2 Minuten Verarbeitungszeit benötigt.
- 4 Drücken Sie beim Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) die Taste **WPS (PBC)**.

Die folgenden Meldungen werden in unten angegebener Reihenfolge auf dem Display angezeigt:

- a **Verbinden:** Das Gerät stellt eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) her.
- b **Verbunden:** Sobald das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die WPS-LED dauerhaft.

- c **AP SSID:** Sobald die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk hergestellt ist, werden die SSID-Informationen des Zugriffspunkts auf dem Display angezeigt.

- 5 Legen Sie die mitgelieferte CD ins CD-ROM-Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen im angezeigten Fenster zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks.

Mit der PIN-Methode die Verbindung herstellen

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (**Menü**) > **Netzwerk** > **Wi-Fi** > **WPS-Einst.**

ODER

Bei Modellen mit  (WPS) Taste auf dem Bedienfeld halten Sie die  (WPS) Taste für länger als 4 Sekunden lang gedrückt.

- 2 Drücken Sie auf **PIN** (oder **Via PIN verbinden**).
- 3 Auf **OK** drücken, wenn das Fenster zum Bestätigen angezeigt wird.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- 4** Die achtstellige PIN wird auf dem Display angezeigt.
Sie müssen innerhalb von zwei Minuten die achtstellige PIN auf dem Computer eingeben, der am Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) angeschlossen ist.

Die folgenden Meldungen werden in unten angegebener Reihenfolge auf dem Display angezeigt:
 - a Verbinden:** Das Gerät stellt eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk her.
 - b Verbunden:** Sobald das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die WPS-LED dauerhaft.
 - c SSID-Type:** Sobald die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk hergestellt ist, werden die SSID-Informationen des Zugriffspunkts auf dem LCD-Display angezeigt.
- 5** Legen Sie die mitgelieferte CD ins CD-ROM-Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen im angezeigten Fenster zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks.

Geräte ohne Display auf dem Bedienfeld

Mit der PBC-Methode die Verbindung herstellen

- 1** Halten Sie im Bedienfeld 2-4 Sekunden die Taste  (WPS) gedrückt, bis die Status-LED schnell blinkt.

Das Gerät beginnt, die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk herzustellen. Die LED blinkt bis zu zwei Minuten langsam, damit Sie in dieser Zeit die PBC-Taste beim Zugriffspunkt (bzw. WLAN-Router) drücken.
- 2** Drücken Sie beim Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) die Taste **WPS (PBC)**.
 - a** Die WPS-LED blinkt schnell. Das Gerät stellt eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) her.
 - b** Sobald das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die WPS-LED dauerhaft.
- 3** Legen Sie die mitgelieferte CD ins CD-ROM-Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen im angezeigten Fenster zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Mit der PIN-Methode die Verbindung herstellen

- 1 Der Netzwerkkonfigurationsbericht einschließlich der PIN-Nummer muss ausgedruckt werden, siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 198.

Halten Sie im Bereitschaftsmodus auf dem Bedienfeld ca.

5 Sekunden lang die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) gedrückt. So können Sie die PIN-Nummer Ihres Geräts ermitteln.

- 2 Halten Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (WPS) länger als vier Sekunden gedrückt, bis die Status-LED eingeschaltet bleibt.

Das Gerät beginnt, die Verbindung zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) herzustellen.

- 3 Sie müssen innerhalb von zwei Minuten die achtstellige PIN auf dem Computer eingeben, der am Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) angeschlossen ist.

Die LED blinkt maximal 2 Minuten langsam, bis Sie die achtstellige PIN-Nummer eingegeben haben.

Die WPS-LED blinkt in folgender Reihenfolge wie folgt:

- a Die WPS-LED blinkt schnell. Das Gerät stellt eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) her.
- b Sobald das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die WPS-LED dauerhaft.

- 4 Legen Sie die mitgelieferte CD ins CD-ROM-Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen im angezeigten Fenster zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks.

Verbindung zum Drahtlosnetzwerk erneut herstellen

Wenn die WLAN-Funktion deaktiviert ist, versucht das Gerät automatisch erneut, mit den bereits zuvor verwendeten Einstellungen und Adressen eine Verbindung zum Zugriffspunkt (bzw. WLAN-Router) herzustellen.



In den folgenden Fällen stellt das Gerät automatisch eine erneute Verbindung zum Drahtlosnetzwerk her:

- Das Gerät wird aus- und wieder eingeschaltet.
- Der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) wird aus- und wieder eingeschaltet.

Vorgang zum Verbindungsaufbau abbrechen

Wollen Sie einen laufenden Verbindungsaufbau zum Drahtlosnetzwerk abbrechen, drücken Sie im Bedienfeld kurz auf die Taste  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**). **Sie müssen 2 Minuten warten, bevor Sie erneut eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk herstellen können.**

Drahtlosnetzwerk-Setup

Verbindung zum Netzwerk trennen

Um die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk zu trennen, drücken Sie auf dem Bedienfeld länger als zwei Sekunden auf die Taste  (WPS).

- **Wenn sich das Drahtlosnetzwerk im Standby-Modus befindet:** Das Gerät wird sofort vom Drahtlosnetzwerk getrennt und die WPS-LED erlischt.
- **Wenn das Drahtlosnetzwerk gerade arbeitet:** Während das Gerät auf die Fertigstellung des aktuellen Auftrags wartet, blinkt die WPS-LED schnell. Anschließend wird die Drahtlosverbindung automatisch getrennt und die WPS-LED erlischt.

Die Menü-Taste verwenden



Je nach optionaler Ausstattung und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.



Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 202).

- 1 Drücken Sie auf dem Bedienfeld  (**Menü**) > **Netzwerk** > **Drahtlos** > **WLAN-Einstellungen**.
- 2 Drücken Sie auf **OK**, um die gewünschte Setup-Methode auszuwählen.
 - **Assistent** (empfohlen): In diesem Modus erfolgt das Einrichten automatisch. Das Gerät zeigt eine Liste der erreichbaren Netzwerke an. Wählen Sie das Netzwerk, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll. Sobald die Auswahl des Netzwerks erfolgt ist, fordert Sie das Gerät auf, den entsprechenden Sicherheitsschlüssel einzugeben.
 - **Benutzerdef.:** In diesem Modus können Benutzer eine eigene SSID eingeben oder Details der Sicherheitsoptionen wählen.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Einrichten unter Windows



Schnellverfahren für den Zugriff auf das Programm **Samsung Easy Wireless Setup** ohne CD: Nachdem der Druckertreiber installiert ist, haben Sie Zugriff auf das Programm **Samsung Easy Wireless Setup**, ohne die CD benutzen zu müssen (siehe „Auf Verwaltungsprogramme zugreifen“ auf Seite 358).

Zugriffspunkt via USB-Kabel (empfohlen)

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Infrastruktur-Netzwerk einrichten

- 1 Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
- 2 Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.

- 3 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.

Geben Sie `X:\Setup.exe` ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Bei Windows 8

Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie von **Charms(Charms-Menü)**, **Suche** > **Apps(Apps)** und suchen Sie nach **Ausführen**. Tippen Sie in `X:\Setup.exe`, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

Wenn **„Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll.“** im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

- 4 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- 5 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung (WLAN)**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



- 6 Im Fenster **Richten Sie Ihren Drucker zum ersten Mal ein?** wählen Sie **Ja, ich richte das Drahtlosnetzwerk für meinen Drucker ein**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Falls Ihr Drucker bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Nein, mein Drucker ist bereits mit meinem Netzwerk verbunden**.

- 7 Nach der Suche zeigt das Fenster die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte an. Wählen Sie den Namen (SSID) des Zugriffspunkts aus, der benutzt werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



Wenn Sie den gewünschten Netzwerknamen nicht finden können oder wenn Sie die Drahtloskonfiguration manuell vornehmen möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie die SSID des gewünschten Zugriffspunkts ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Infrastruktur**.
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
Off. System: Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.
Gem. Schl.: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
WPA Personal oder WPA2 Personal: Wählen Sie diese Option zum Authentifizieren des Druckers auf Grundlage des WPA-Pre-Shared Key. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen „Pre-Shared Key“ genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf allen Clients konfiguriert wurde.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128, TKIP, AES, TKIP AES).
- **Netzwerk-Passwort:** Geben Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.
- **Netzwerkschlüssel bestätigen:** Bestätigen Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

Drahtlosnetzwerk-Setup



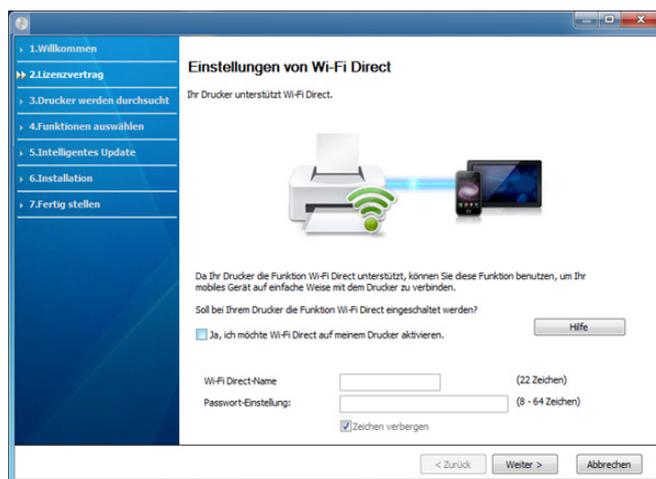
Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für den Zugriffspunkt Sicherheitseinstellungen gibt.

Geben Sie das Netzwerkpasswort des Zugriffspunktes (oder Routers) ein.

8 Wenn das Fenster der Netzwerkverbindung angezeigt wird, trennen Sie das Netzkabel. Klicken Sie dann auf **Weiter**. Die Verbindung über das Netzkabel kann die Suche nach drahtlos arbeitenden Netzwerkgeräten behindern.

9 Falls Ihr Drucker Wi-Fi Direct unterstützt und diese Funktion deaktiviert ist, wird das entsprechende Fenster angezeigt.

Soll Wi-Fi Direct aktiviert werden, markieren Sie das Kontrollkästchen und klicken auf **Weiter**. Klicken Sie andernfalls auf **Weiter**.



Über den Samsung Easy Printer Manager können Sie beginnen, das Wi-Fi Direct Netzwerk aufzubauen (siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 239).

• **Wi-Fi Direct Name:** Als Wi-Fi Direct Name verwenden Sie standardmäßig den Namen des Modells. Maximale Länge: 23 Zeichen.

• **Passwort-Einstellung** ist eine Zeichenkette bestehend aus 8 bis 64 Ziffern.

10 Wenn die Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf **Weiter**.

11 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Ad-Hoc via USB-Kabel

Wenn Sie über keinen Zugriffspunkt (AP, Access Point) verfügen, können Sie Ihr Gerät dennoch drahtlos mit Ihrem Computer verbinden, indem Sie ein drahtloses Ad-Hoc-Netzwerk einrichten. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor.

Bereitzustellende Komponenten

- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben

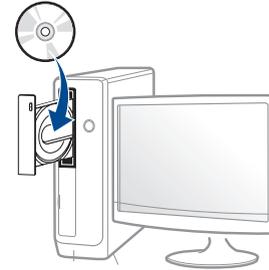
Drahtlosnetzwerk-Setup

- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Ad-Hoc-Netzwerk unter Windows einrichten

- 1 Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
- 2 Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.

- 3 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**.

Geben Sie `X:\Setup.exe` ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Bei Windows 8

Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie von **Charms(Charms-Menü), Suche > Apps(Apps)** und suchen Sie nach **Ausführen**. Tippen Sie in `X:\Setup.exe`, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

Wenn **“Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll.”** im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

- 4 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- 5 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung (WLAN)**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



- 6 Im Fenster **Richten Sie Ihren Drucker zum ersten Mal ein?** wählen Sie **Ja, ich richte das Drahtlosnetzwerk für meinen Drucker ein**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Falls Ihr Drucker bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Nein, mein Drucker ist bereits mit meinem Netzwerk verbunden**.

- 7 Nach der Suche des Drahtlosnetzwerks wird eine Liste der von Ihrem Gerät gefundenen Drahtlosnetzwerke angezeigt. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.



- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie den gewünschten SSID-Namen ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie „Ad-Hoc“.
- **Kanal:** Wählen Sie den Kanal aus. (**Auto. Einst.** oder 2.412 MHz bis 2.467 MHz).
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
Off. System: Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.
Gem. Schl.: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128).
- **Netzwerk-Passwort:** Geben Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.
- **Netzwerkschlüssel bestätigen:** Bestätigen Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für das Ad-Hoc-Netzwerk Sicherheitseinstellungen gibt.

Wählen Sie als Authentifizierungsmethode **Off. System** (Offenes System) oder **Gem. Schl.** (Gemeinsamer Schlüssel) aus und klicken Sie auf **Weiter**.

- WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf Ihr Drahtlosnetzwerk verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das Drahtlosnetzwerk ausgetauscht werden.

- 8 Das Fenster mit der Drahtlosnetzwerk-Einstellung wird angezeigt. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Weiter**.

Drahtlosnetzwerk-Setup



Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn „DHCP“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt ist, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „DHCP“ eingestellt werden. Ist hingegen „Statisch“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „Statisch“ eingestellt werden.

Wenn der Computer auf „DHCP“ eingestellt ist und Sie für das Drahtlosnetzwerk die Einstellung „Statisch“ verwenden möchten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

- **Für die Methode „DHCP“**

Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „DHCP“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „DHCP“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „Statisch“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern** und wählen Sie die Zuweisungsmethode **IP-Adresse automatisch zuweisen lassen (DHCP)**.

- **Für die Methode „Statisch“**

Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „Statisch“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „Statisch“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode DHCP angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben.

Beispiel:

Wenn die Netzwerkdaten des Computers wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.42
- Subnetzmaske: 255.255.0.0

Dann müssen die Netzwerkdaten des Geräts wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.43
- Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
- Gateway: 169.254.133.1

- 9 Das Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung abgeschlossen** wird angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 10 Wenn die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerks abgeschlossen sind, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 11 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Setup beim Benutzen eines Mac

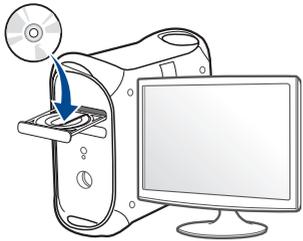
Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Drahtlosnetzwerk-Setup

Zugriffspunkt via USB-Kabel (empfohlen)

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer > Installer OS X**-Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.

- 8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 10 Wählen Sie im Fenster **Konfiguration des WLAN** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.



- 11 Nach der Suche zeigt das Fenster die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte an. Wählen Sie den Namen (SSID) des Zugriffspunkts aus, der benutzt werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.

Drahtlosnetzwerk-Setup



Wenn Sie das drahtlose Netzwerk manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie die SSID des gewünschten Zugriffspunkts ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Infrastruktur**.
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
Off. System: (Offenes System) Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.
Gemeinsamer Schlüssel: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
WPA Personal oder WPA2 Personal: Wählen Sie diese Option zum Authentifizieren des Druckers auf Grundlage des WPA-Pre-Shared Key. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen „Pre-Shared Key“ genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf allen Clients konfiguriert wurde.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselungsart aus (Keine, WEP64, WEP128, TKIP, AES, TKIP AES)
- **Netzwerk-Passwort:** Geben Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.
- **Netzwerkpasswort bestätigen:** Bestätigen Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für den Zugriffspunkt Sicherheitseinstellungen gibt.

Geben Sie das Netzwerkpasswort des Zugriffspunktes (oder Routers) ein.

12 Falls Ihr Drucker Wi-Fi Direct unterstützt und diese Funktion deaktiviert ist, wird das entsprechende Fenster angezeigt.

Soll Wi-Fi Direct aktiviert werden, markieren Sie das Kontrollkästchen und klicken auf **Weiter**. Klicken Sie andernfalls auf **Weiter**.

Drahtlosnetzwerk-Einstellungen

Einstellungen von Wi-Fi Direct

Ihr Drucker unterstützt Wi-Fi Direct.



Da Ihr Drucker die Funktion Wi-Fi Direct unterstützt, können Sie diese Funktion benutzen, um Ihr mobiles Gerät auf einfache Weise mit dem Drucker zu verbinden.

Soll bei Ihrem Drucker die Funktion Wi-Fi Direct eingeschaltet werden?

Ja, ich möchte Wi-Fi Direct auf meinem Drucker aktivieren. Hilfe

Wi-Fi Direct-Name: (23 Zeichen)

Passwort-Einstellung: (8 - 64 Zeichen)

Zeichen verbergen

< Zurück Weiter > Abbrechen

Drahtlosnetzwerk-Setup



- Über den Samsung Easy Printer Manager können Sie beginnen, das Wi-Fi Direct Netzwerk aufzubauen (siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 239).
- **Wi-Fi Direct-Name:** Als Wi-Fi Direct Name verwenden Sie standardmäßig den Namen des Modells. Maximale Länge: 23 Zeichen.
- **Passwort-Einstellung** ist eine Zeichenkette bestehend aus 8 bis 64 Ziffern.

13 Wenn die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerks abgeschlossen sind, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker.

14 Damit ist Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.



Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können (siehe „Installation für Mac“ auf Seite 192).

Ad-Hoc via USB-Kabel

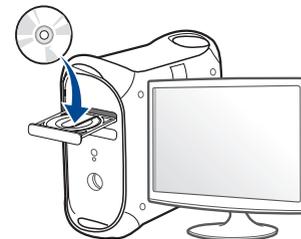
Wenn Sie über keinen Zugriffspunkt verfügen, können Sie Ihr Gerät dennoch drahtlos mit Ihrem Computer verbinden, indem Sie ein drahtloses Ad-Hoc-Netzwerk einrichten. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor.

Bereitzustellende Komponenten

- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Ad-Hoc-Netzwerk unter Mac einrichten

- 1** Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2** Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Drahtlosnetzwerk-Setup

- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer > Installer OS X**-Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
- 8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

- 10 Wählen Sie im Fenster **Konfiguration des WLAN** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.



- 11 Nach der Suche des Drahtlosnetzwerks wird eine Liste der von Ihrem Gerät gefundenen Drahtlosnetzwerke angezeigt. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.



- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie den gewünschten SSID-Namen ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie „Ad-Hoc“.
- **Kanal:** Wählen Sie den Kanal aus (**Auto. Einst.** oder 2412 MHz bis 2467 MHz).

Drahtlosnetzwerk-Setup

- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
Off. System: (Offenes System) Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.
Gemeinsamer Schlüssel: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128).
- **Netzwerk-Passwort:** Geben Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.
- **Netzwerkpasswort bestätigen:** Bestätigen Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für das Ad-Hoc-Netzwerk Sicherheitseinstellungen gibt.

Wählen Sie als Authentifizierungsmethode **Off. System** (Offenes System) oder **Gemeinsamer Schlüssel** (Gemeinsamer Schlüssel) aus und klicken Sie auf **Weiter**.

- WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf Ihr Drahtlosnetzwerk verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das Drahtlosnetzwerk ausgetauscht werden.

- 12** Das Fenster mit der Drahtlosnetzwerk-Einstellung wird angezeigt. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Weiter**.

Drahtlosnetzwerk-Setup



Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn „DHCP“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt ist, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „DHCP“ eingestellt werden. Ist hingegen „Statisch“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „Statisch“ eingestellt werden.

Wenn der Computer auf „DHCP“ eingestellt ist und Sie für das drahtlose Netzwerk die Einstellung „Statisch“ verwenden möchten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

- **Für die Methode „DHCP“**

Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „DHCP“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „DHCP“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „Statisch“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern** und wählen Sie die Zuweisungsmethode **IP-Adresse automatisch zuweisen lassen (DHCP)**.

- **Für die Methode „Statisch“**

Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „Statisch“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „Statisch“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode DHCP angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben.

Beispiel:

Wenn die Netzwerkdaten des Computers wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.42
- Subnetzmaske: 255.255.0.0

Dann müssen die Netzwerkdaten des Geräts wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.43
- Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
- Gateway: 169.254.133.1

13 Wenn ein Fenster angezeigt wird, das die Kabelverbindung mit dem Netzwerk bestätigt, trennen Sie das Netzkabel und klicken auf **Weiter**.

Ist das Netzkabel angeschlossen, kann es zu Problemen mit der Erkennung des Geräts bei der Konfiguration des Drahtlosnetzwerks kommen.

14 Das Drahtlosnetzwerk stellt die Verbindung gemäß der Netzwerkkonfiguration her.

15 Damit ist die Einrichtung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.



Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können (siehe „Installation für Mac“ auf Seite 192).

Drahtlosnetzwerk-Setup

Ein Netzwerkkabel verwenden



Das Gerät unterstützt diese Netzwerkschnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Rückansicht“ auf Seite 25).

Ihr Gerät ist ein netzwerkcompatibles Gerät. Damit das Gerät mit Ihrem Netzwerk zusammenarbeiten kann, müssen Sie einige Konfigurationsschritte durchführen.



- Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 202).
- Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator bzw. der Person, die das Drahtlosnetzwerk installiert hat, nach Ihrer Netzwerkkonfiguration.

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle

- Netzwerkkabel

Netzwerkkonfigurationsbericht drucken

Sie können die Netzwerkeinstellungen Ihres Geräts ermitteln, indem Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht ausdrucken.

Siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 198.

IP-Adresse mit dem Programm SetIP festlegen (Windows)

Dieses Programm dient dem manuellen Festlegen der IP-Netzwerkadresse für Ihr Gerät, wobei die MAC-Adresse zur Kommunikation mit dem Gerät verwendet wird. Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte. Sie finden sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit aufgeführt.

Siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 198.

Drahtlosnetzwerk-Setup

WLAN-Konfiguration des Geräts

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.

Die Konfiguration der WLAN-Parameter kann über **SyncThru™ Web Service** erfolgen.

SyncThru™ Web Service verwenden

Überprüfen Sie vor Beginn der Konfiguration der Parameter für die drahtlose Kommunikation den Status der Kabelverbindungen.

- 1 Überprüfen Sie, ob das Netzkabel mit dem Gerät verbunden ist. Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzkabels an.
- 2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

Beispiel:



- 3 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
- 4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.
 - **ID: admin**
 - **Passwort: sec00000**
- 5 Klicken Sie im Fenster **SyncThru™ Web Service** auf **Netzwerkeinstellungen**.
- 6 Klicken Sie auf **Drahtlos > Assistent**.



Assistent: Unterstützt Sie bei der Konfiguration des Drahtlosnetzwerks. Wenn Sie jedoch das drahtlose Netzwerk direkt konfigurieren möchten, wählen Sie **BENUTZERDEFINIERT**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

7 Wählen Sie aus der Liste den Eintrag **Netzwerkname (SSID)**.

- **SSID:** SSID (Service Set Identifier) ist ein Name für die Identifizierung eines Netzwerks. Zugriffspunkte und drahtlose Geräte, die eine Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk aufbauen, müssen dieselbe SSID verwenden. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- **Betriebsmodus: Betriebsmodus** bezieht sich auf die Art der drahtlosen Verbindung (siehe „Name des Drahtlosnetzwerks und Netzwerkpasswort“ auf Seite 216).
 - **Ad-hoc:** Diese Option ermöglicht die direkte Kommunikation mehrerer drahtloser Geräte in einer Peer-to-Peer-Umgebung.
 - **Infrastruktur:** Diese Option ermöglicht es drahtlosen Geräten, über einen Zugriffspunkt miteinander Daten auszutauschen.



Wenn der **Betriebsmodus** Ihres Netzwerks **Infrastruktur** ist, wählen Sie die SSID des Zugangspunktes aus. Wenn für den **Betriebsmodus** die Option **Ad-hoc** ausgewählt ist, wählen Sie die SSID des Geräts.

8 Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn das Fenster zum Thema Sicherheit in Drahtlosnetzwerken angezeigt wird, geben Sie das registrierte Passwort (das Netzwerkpasswort) ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

9 Das Bestätigungsfenster wird angezeigt. Überprüfen Sie die Konfiguration Ihres Drahtlosnetzwerks. Wenn alles richtig eingerichtet ist, klicken Sie auf **Übernehmen..**



Trennen Sie das Netzkabel (Standard oder Netzwerk). Ihr Gerät sollte jetzt drahtlos mit dem Netzwerk kommunizieren. Im Ad-Hoc-Modus ist die gleichzeitige Nutzung eines WLAN und eines kabelgebundenen LAN möglich.

10 Legen Sie die mitgelieferte CD ins CD-ROM-Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen im angezeigten Fenster zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks.

Ein- und Ausschalten des Drahtlosnetzwerks



Sofern Ihr Gerät über ein Display verfügt, können Sie die WLAN-Funktion auch über das Bedienfeld des Geräts im Menü **Netzwerk** ein- und ausschalten.

Drahtlosnetzwerk-Setup

1 Überprüfen Sie, ob das Netzkabel mit dem Gerät verbunden ist. Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzkabels an.

2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

Beispiel:



3 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.

- **ID: admin**
- **Passwort: sec00000**

5 Klicken Sie im Fenster **SyncThru™ Web Service** auf **Netzwerkeinstellungen**.

6 Klicken Sie auf **Drahtlos > BENUTZERDEFINIERT**.

Sie können auch das Drahtlosnetzwerk ein- oder ausschalten.

Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten

Mit Wi-Fi Direct ist es möglich, eine einfach einzurichtende Peer-to-Peer Verbindung zwischen dem Wi-Fi-Direct zertifizierten Drucker und einem Mobilgerät herzustellen. Diese Verbindung ist sicher und bietet einen höheren Datendurchsatz als der Ad-hoc-Modus.

Mit Wi-Fi Direct können Sie Ihren Drucker mit einem Wi-Fi Direct-Netzwerk und gleichzeitig mit einem Zugriffspunkt verbinden. Sie können auch ein kabelbasiertes und ein Wi-Fi Direct-Netzwerk gleichzeitig nutzen, so dass mehrere Nutzer sowohl über Wi-Fi Direct als auch über das Kabelnetzwerk auf den Drucker zugreifen und Dokumente drucken können.



- Über die Wi-Fi Direct-Verbindung zum Drucker ist es nicht möglich, das Mobilgerät mit dem Internet zu verbinden.
- Die Liste der unterstützten Protokolle kann sich je nach Modell unterscheiden. Wi-Fi Direct Netzwerke unterstützen nicht IPv6, Netzwerkfilterung, IPsec, WINS und SLP-Dienste.
- Sie können maximal 3 Geräte via Wi-Fi Direct anschließen.

Wi-Fi Direct einrichten

Sie können die Funktion Wi-Fi Direct mit einer der folgenden Methoden aktivieren:

Drahtlosnetzwerk-Setup

Von einem per USB-Kabel angeschlossen Computer aus (empfohlen)

Nachdem die Installation der Treiber abgeschlossen ist, können Sie mit Samsung Easy Printer Manager Einstellungen und Änderungen bei Wi-Fi Direct vornehmen.



Samsung Easy Printer Manager ist nur für Benutzer von Windows oder Mac verfügbar.

- Im Menü **Starten** wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > Samsung Easy Printer Manager > **Geräteeinstellungen** > **Netzwerk**.
 - **Wi-Fi Direct Ein/Aus:** Wählen Sie **Ein**, um Wi-Fi Direct zu aktivieren.
 - **Gerätename:** Geben Sie den Namen Ihres Druckers ein, damit im Drahtlosnetzwerk nach diesem Drucker gesucht wird. Standardmäßig ist der Gerätename der Modellname.
 - **IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein. Die IP-Adresse ist nur für das lokale Netzwerk und nicht für das drahtgebundene oder drahtlose Infrastruktur-Netzwerk. Wir empfehlen, die standardmäßige lokale IP-Adresse zu verwenden (die standardmäßige lokale IP-Adresse des Druckers für Wi-Fi Direct lautet: 192.168.3.1)

- **Gruppenbesitzer** (Gruppenbesitzer): Aktivieren Sie diese Option, um den Drucker einem Besitzer einer Wi-Fi Direct-Gruppe zuzuordnen. Der **Gruppenbesitzer** hat eine ähnliche Funktion wie der Zugriffspunkt eines WLANs. Wir empfehlen, diese Option zu aktivieren.
- **Netzwerkpasswort** Falls Ihr Drucker als **Gruppenbesitzer** fungiert, ist ein **Netzwerkpasswort** erforderlich, damit sich andere Mobilfunkgeräte mit dem Drucker verbinden können. Sie können selbst ein Netzwerkpasswort festlegen oder das standardmäßig per Zufall generierte Netzwerkpasswort verwenden.

Vom Gerät aus (Geräte mit Display / Touchscreen)



Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (**Menü**) > **Netzwerk** > **Wi-Fi** > **Wi-Fi Direct** > **An/Aus** > **Ein**.
- Wählen Sie auf dem Touch-Screen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr** > **Netzwerk-Setup** > **Drahtlos** > **Wi-Fi Direct**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Von einem per Netzwerk verbundenen Computer aus

Sofern Ihr Drucker mit einem Netzkabel oder drahtlos über einen Zugriffspunkt mit dem Computer verbunden ist, können Sie den SyncThru™ Web Service benutzen, um Wi-Fi Direct zu aktivieren und zu konfigurieren.

- Starten Sie **SyncThru™ Web Service**, wählen Sie **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Drahtlos > Wi-Fi Direct**.
- Aktivieren oder deaktivieren Sie **Wi-Fi Direct** und legen Sie gegebenenfalls Optionen und Einstellungen fest.



- Für Benutzer des Betriebssystems Linux
 - Drucken Sie einen Konfigurationsbericht über das IP Netzwerk, um die Ausgabe zu überprüfen (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 198).
 - Starten Sie **SyncThru Web Service**, wählen Sie **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Drahtlos > Wi-Fi Direct**.
 - Aktivieren oder deaktivieren Sie **Wi-Fi Direct**.

Mobiles Gerät einrichten

- Nachdem Sie vom Drucker aus das Wi-Fi Direct-Netzwerk eingerichtet haben, schlagen Sie in der Betriebsanleitung des Mobilgeräts nach, wie Sie Wi-Fi Direct nutzen können.
- Nach der Einrichtung des Wi-Fi Direct-Netzwerks müssen Sie ein App herunterladen, über die das Mobilgerät drucken kann, z. B.: Samsung Mobile Printer zum Drucken von Ihrem Smartphone.



- Nachdem Sie einen Drucker gefunden haben, mit dem Ihr Mobilgerät eine Verbindung herstellen soll, wählen Sie diesen Drucker aus, und die LED des Druckers beginnt zu blinken. Drücken Sie die WPS-Taste des Druckers, und der Drucker verbindet sich mit dem Mobilgerät.
- Falls Ihr Mobilgerät Wi-Fi Direct nicht unterstützt, müssen Sie den „Network Key“ (Netzwerkschlüssel) des Druckers eingeben, statt die WPS-Taste zu drücken.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Fehlerbehebung für WLAN-Netzwerke

Probleme beim Einrichten oder bei der Treiberinstallation

Drucker nicht gefunden

- Ihr Gerät ist möglicherweise nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
- Das USB-Kabel zwischen Computer und Gerät ist nicht angeschlossen. Verbinden Sie das Gerät über das USB-Kabel mit Ihrem Computer.
- Das Gerät unterstützt kein Drahtlosnetzwerk (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Verbindungsfehler – SSID nicht gefunden

- Das Gerät kann den ausgewählten bzw. eingegebenen Netzwerknamen (SSID) nicht finden. Überprüfen Sie den Netzwerknamen (SSID) Ihres Zugriffspunkts, und versuchen Sie erneut, eine Verbindung aufzubauen.
- Ihr Zugriffspunkt (Access Point) ist nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Zugriffspunkt ein.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Verbindungsfehler – Ungültige Sicherheit

- Die Sicherheitsfunktionen sind nicht korrekt konfiguriert. Prüfen Sie die konfigurierte Sicherheit an Ihrem Zugriffspunkt und Ihrem Gerät.

Verbindungsfehler – Allgemeiner Verbindungsfehler

- Ihr Computer empfängt kein Signal vom Gerät. Überprüfen Sie das USB-Kabel und die Stromversorgung des Geräts.

Verbindungsfehler – Drahtgebundenes Netzwerk verbunden

- Ihr Gerät ist mittels eines Netzkabels angeschlossen. Trennen Sie das Netzkabel vom Gerät.

Verbindungsfehler - IP-Adresse zuordnen

- Schalten Sie den Zugriffspunkt (oder den Drahtlos-Router) und das Gerät aus und wieder ein.

PC-Verbindungsfehler

- Die konfigurierte Netzwerkadresse kann keine Verbindung zwischen Computer und Gerät herstellen.
 - Für DHCP-Netzwerkumgebungen
Das Gerät empfängt die IP-Adresse automatisch (DHCP), wenn für den Computer die DHCP-Konfiguration gewählt wurde.



Funktioniert der Druckauftrag im DHCP-Modus nicht, kann das Problem durch die automatische Änderung der IP-Adresse verursacht worden sein. Vergleichen Sie die IP-Adresse des Produkts und Druckerports.

Wie man vergleicht:

- 1 Drucken Sie den Netzwerkinformationsbericht Ihres Druckers, und prüfen Sie dann die IP-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 198).
- 2 Prüfen Sie die IP-Adresse des Druckerports Ihres Computers.
 - a Öffnen Sie das Windows-Menü **Starten**.
 - Unter Windows 8 wählen Sie in **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche > Einstellungen**.
 - b Unter Windows XP/Server 2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows 7 / Windows 8 wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
 - c Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät.
 - d Unter Windows XP/2003/2008/Vista wählen Sie **Eigenschaften**. Wählen Sie unter Windows 7 / Windows 8 und Windows Server 2008 R2 im Kontextmenü die Option **Druckereigenschaften** aus. Bei Einträgen unter **Druckereigenschaften**, die mit ► gekennzeichnet sind, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.
 - e Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- f Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anschluss konfigurieren...**
- g Prüfen Sie, ob **Druckername** oder **IP-Adresse**: die IP-Adresse entsprechend den Angaben auf dem Netzwerkkonfigurationsblatt vorweist.
- 3 Stimmt die IP-Adresse des Ports nicht mit den Informationen des Netzwerkinformationsberichts überein, müssen Sie die IP-Adresse des Ports ändern.
Wenn Sie die Software-Installations-CD verwenden wollen, um die IP-Adresse des Drucker-Anschlusses zu ändern, dann schließen Sie einen Netzwerk-Drucker an. Dann stellen Sie erneut eine Verbindung zur IP-Adresse her.

- Für statische Netzwerkkonfigurationen

Das Gerät verwendet die statische Adresse, wenn für den Computer die statische Konfiguration gewählt wurde.

Beispiel:

Wenn die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.42
- Subnetzmaske: 255.255.0.0

Dann müssen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Geräts wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.**43**
- Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
- Gateway: 169.254.133.1

Andere Probleme

Falls während der Verwendung des Geräts in einem Netzwerk Probleme auftreten, überprüfen Sie die folgenden Punkte:



Informationen zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) finden Sie im zugehörigen Benutzerhandbuch.

- Drahtlosnetzwerk und drahtgebundenes Netzwerk können nicht gleichzeitig aktiviert sein.
- Ihr Computer, Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) oder Gerät ist u. U. nicht eingeschaltet.
- Überprüfen Sie den Drahtlosnetzwerk-Empfang im Umfeld des Geräts. Wenn der Router weit entfernt vom Gerät aufgestellt ist oder sich ein Hindernis zwischen den Geräten befindet, kann es beim Signalempfang zu Schwierigkeiten kommen.
- Schalten Sie den Zugriffspunkt (oder den Drahtlos-Router), das Gerät und den Computer aus und wieder ein. Manchmal kann die Netzwerkkommunikation durch Aus- und Einschalten wiederhergestellt werden.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- Überprüfen Sie, ob eine Firewall-Software (V3 oder Norton) die Kommunikation blockiert.

Wenn der Computer und das Gerät an dasselbe Netzwerk angeschlossen sind und das Gerät nicht gefunden wird, blockiert die Firewall-Software möglicherweise die Kommunikation. Ziehen Sie das Benutzerhandbuch der Software zu Rate, um die Firewall-Software zu deaktivieren, und versuchen Sie dann erneut, das Gerät zu suchen.

- Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse des Geräts korrekt zugewiesen wurde. Die IP-Adresse können Sie ermitteln, indem Sie den Netzwerkkonfigurationsbericht drucken.
- Überprüfen Sie, ob für den Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) eine Sicherheitsmaßnahme (Passwort) konfiguriert wurde. Wenn ein Passwort konfiguriert wurde, wenden Sie sich an den Administrator des Zugriffspunktes (oder WLAN-Routers).
- Überprüfen Sie die IP-Adresse des Geräts. Installieren Sie den Treiber des Geräts neu und ändern Sie die Einstellungen, um eine Verbindung zu dem Gerät im Netzwerk herzustellen. Aufgrund der Eigenschaften von DHCP kann sich die zugewiesene IP-Adresse ändern, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird oder wenn der Zugriffspunkt zurückgesetzt wurde.

Registrieren Sie die MAC-Adresse des Geräts bei der Konfiguration des DHCP-Servers des Zugriffspunktes (bzw. WLAN-Routers). Dann können Sie stets die der MAC-Adresse zugewiesene IP-Adresse verwenden. Sie können die MAC-Adresse Ihres Geräts ermitteln, indem Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht ausdrucken (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 198).

- Überprüfen Sie die Umgebung des Drahtlosnetzwerks. Möglicherweise können Sie keine Verbindung zum Netzwerk in einer Infrastrukturmgebung herstellen, in der Sie vor dem Herstellen einer Verbindung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) Benutzerinformationen eingeben müssen.
- Dieses Gerät unterstützt nur IEEE 802.11 b/g/n und Wi-Fi. Andere Arten der drahtlosen Kommunikation (z. B. Bluetooth) werden nicht unterstützt.
- Bei Verwendung des Ad-Hoc-Modus müssen Sie für Betriebssysteme wie Windows Vista unter Umständen bei jeder Verwendung des Drahtlosgeräts die Drahtlosverbindung neu einstellen.
- Bei einem Drahtlosnetzwerk-Gerät von Samsung ist es nicht möglich, den Infrastrukturmodus und den Ad-Hoc-Modus gleichzeitig zu verwenden.
- Das Gerät befindet sich innerhalb der Reichweite des Drahtlosnetzwerks.
- Es sind keine Hindernisse vorhanden, die das WLAN-Signal blockieren. Entfernen Sie etwaige große Metallobjekte zwischen dem Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) und dem Gerät.
Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Gerät und dem Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) keine Stäbe, Wände oder Säulen vorhanden sind, die Metall oder Beton enthalten.
- Das Gerät befindet sich in ausreichender Entfernung von anderen elektronischen Geräten, die das WLAN-Signal stören könnten.
Viele Geräte, z. B. Mikrowellenherde und bestimmte Bluetooth-Geräte, können Störungen des WLAN-Signals bewirken.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- Wenn sich die Konfiguration Ihres Zugriffspunkts oder WLAN-Routers ändert, müssen Sie das Drahtlosnetzwerk für das Gerät erneut einrichten.
- Über Wi-Fi Direct können maximal 3 Geräte verbunden werden.
- Ist Wi-Fi Direct EINGeschaltet, unterstützt dieses Gerät nur IEEE 802.11 b/g.
- Wenn der Zugriffspunkt auf 802.11n Standard eingestellt wurde, kann es nicht an Ihre Maschine anschlossen werden.

Samsung Mobile Print

Was ist Mobile Print von Samsung?

Samsung Mobile Print ist eine kostenlose Anwendung, die es Ihnen ermöglicht, direkt von Ihrem Smartphone oder Tablet-PC aus Fotos, Dokumente oder Webseiten zu drucken. **Samsung Mobile Print** ist nur kompatibel mit Smartphones, die unter Android oder iOS laufen, und auch mit iPod Touch und Tablet-PCs. Die Anwendung verbindet Ihr mobiles Gerät mit einem Samsung-Drucker, der an ein Netzwerk angeschlossen ist, oder mit einem drahtlos verbundenen Drucker über dessen Wi-Fi- bzw. WLAN-Zugangspunkt. Es ist nicht notwendig, einen neuen Treiber zu installieren oder Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren. - Sie installieren einfach die Anwendung **Samsung Mobile Print**, und kompatible Samsung-Drucker werden automatisch erkannt. Sie können dann nicht nur Fotos, Webseiten und PDF-Dateien drucken, auch Scannen wird unterstützt. Wenn Sie einen Multifunktionsdrucker von Samsung haben, dann können Sie damit beliebige Dokumente scannen und als Dateien im JPG-, PDF- oder PNG-Format speichern, um sie dann schnell und einfach mit Ihrem mobilen Gerät anzuschauen.

Samsung Mobile Print herunterladen

Um **Samsung Mobile Print** herunterzuladen, gehen Sie zum App Store (Samsung Apps, Play Store, App Store) für Ihr mobiles Gerät und suchen dort nach "**Samsung Mobile Print**." Für Geräte von Apple können Sie auch mit Ihrem Computer zu iTunes gehen.



unterstützte Betriebssysteme von mobilen Geräten

- Android OS 2.1 oder jünger
- iOS 4.0 oder höher

Unterstützte Geräte

- **iOS 4.0 oder höher:** iPod Touch, iPhone, iPad
- **Android 2.1 oder jünger:** Galaxy series und Android Mobilgeräte

AirPrint



- Die **AirPrint**-Funktion kann nur mit **AirPrint**-zertifizierten Geräten benutzt werden. Prüfen Sie die Verpackung Ihres Gerätes daraufhin, ob das Zeichen für die **AirPrint**-Zertifizierung darauf steht.
- Je nach Modell und Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).



AirPrint ermöglicht es Ihnen, direkt von einem iPhone, iPad und iPod Touch drahtlos zu drucken. Es muss jedoch die neueste Version von iOS vorhanden sein.

AirPrint einrichten

Auf Ihrem Gerät sind Bonjour(mDNS) und IPP Protokolle erforderlich, um die Funktion **AirPrint** nutzen zu können. Es gibt zwei Methoden, um **AirPrint** zu aktivieren.

- 1 Überprüfen Sie, dass das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist.
- 2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, wie zum Beispiel Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

Beispiel:

 http://192.168.1.133/

- 3 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
- 4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein, und klicken Sie dann auf **Anmeldung**. Wenn Sie sich erstmalig bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die unten aufgeführte Standard-ID und das Standard-Passwort ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.
 - **ID: admin**
 - **Passwort: sec00000**
- 5 Wenn sich das Fenster von **SyncThru™ Web Service** öffnet, klicken Sie auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen**.
- 6 Klicken Sie auf **AirPrint**.
Sie können **AirPrint** aktivieren.

Via AirPrint drucken

Dazu gibt es zum Beispiel im Handbuch des iPad folgende Anleitung:

- 1 Öffnen Sie die E-Mail, das Foto, die Web-Seite, oder das Dokument, das gedruckt werden soll.
- 2 Tippen Sie auf das Aktionssymbol().

- 3 Wählen Sie zum Einrichten den **Namen Ihres Druckertreibers** und das Menü Optionen.
- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Drucken Sie es aus.



Druckauftrag abbrechen: Um den Druckvorgang abubrechen oder eine Zusammenfassung der Druckdaten aufzurufen, tippen Sie auf das Symbol "Print Center" () im Multitasking-Bereich. Im Print Center können Sie "Abbrechen" wählen.

Google Cloud Print™

Google Cloud Print™ ist ein Dienst, mit dem Sie auf einem Drucker mit Ihrem Smartphone, Tablet oder anderem Web-verbundenen Gerät drucken können. Registrieren Sie Ihr Google-Konto mit dem Drucken und schon können Sie den Google Cloud Print™-Dienst benutzen. Um Ihre Dokumente oder E-Mails zu drucken, benutzen Sie das Betriebssystem Google Chrome OS, den Browser Google Chrome oder auf Ihrem mobilen Gerät eine Gmail™/ Google Docs™-Anwendung. Sie müssen also keinen Druckertreiber auf dem mobilen Gerät installieren. Siehe Google Website (<http://www.google.com/cloudprint/learn/> or <http://support.google.com/cloudprint>) für weitere Informationen über Google Cloud Print™.

Ihr Google-Konto im Drucker registrieren



- Versichern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und mit einem drahtgebundenen oder drahtlosen Netzwerk verbunden ist, das Zugang zum Internet hat.
- Sie sollten Ihr Google -Konto im Voraus eingerichtet haben.

- 1 Öffnen Sie den Chrome-Browser.
- 2 Gehen Sie auf www.google.com.
- 3 Mit Ihrer Gmail™-Adresse melden Sie sich auf der Google-Website an.

- 4 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 5 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
- 6 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-**ID** und das **Passwort** ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.
 - **ID: admin**
 - **Passwort: sec00000**



Wenn die Netzwerkkumgebung einen Proxy-Server benutzt, müssen Sie die IP und die Port-Nummer des Proxys von **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Google Cloud Print > Proxy-Einstellung** konfigurieren. Setzen Sie sich mit Ihrem Netzwerkbetreiber oder Netzwerkadministrator für weitere Informationen in Verbindung.

- 7 Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Google Cloud Print**.
- 8 Geben Sie die Bezeichnung und Beschreibung Ihres Druckers ein.

Google Cloud Print™

- 9** Klicken Sie auf **Registrieren**.
Das Popup-Fenster für die Bestätigung wird angezeigt.

 Wenn Sie den Browser so einstellen, dass Popups blockiert werden, dann wird die Bestätigung nicht angezeigt. Erlauben Sie, dass auf der Site Popups angezeigt werden dürfen.

- 10** Klicken Sie auf **Drucker-Registrierung abschließen**.

- 11** Klicken Sie auf **Drucker verwalten**.

Nun ist Ihr Drucker mit dem Google Cloud Print™ Dienst registriert.

Google Cloud Print™-betriebsbereite Geräte werden auf der Liste aufgeführt.

Mittels Google Cloud Print™ drucken

Der Druckvorgang hängt von der Anwendung oder dem Gerät, das Sie verwenden, ab. Die Anwendungsliste, die vom Google Cloud Print™-Dienst unterstützt wird, wird angezeigt.

 Versichern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und mit einem drahtgebundenen oder drahtlosen Netzwerk verbunden ist, das Zugang zum Internet hat.

Von einer Anwendung auf einem mobilen Gerät drucken

Die folgende Schritte sind ein Beispiel für die Anwendung des Google Docs™ Apps von einem Android Handy.

- 1** Installieren Sie die Anwendung Cloud Print auf Ihrem Mobilgerät.

 Wenn Sie nicht über die Anwendung verfügen, müssen Sie sie von einem Application Store wie zum Beispiel Android Market oder App Store herunterladen.

- 2** Auf Ihrem Handy greifen Sie auf die Google Docs™ Anwendung zu.

- 3** Tippen Sie auf die Optionstaste  im Dokument, das Sie drucken möchten.

- 4** Tippen Sie auf die Sendetaste .

- 5** Tippen Sie auf die Taste Cloud Print .

- 6** Wenn Sie möchten, können Sie die Druckoptionen einstellen.

- 7** Tippen Sie auf **Click here to Print**.

Vom Chrome Browser aus drucken

Die folgende Schritte sind ein Beispiel für die Anwendung von Chrome Browser.

- 1 Führen Sie Chrome aus.
- 2 Öffnen Sie das Dokument oder die E-Mail, die Sie drucken möchten.
- 3 Klicken Sie auf das Schraubenschlüssel-Symbol , das sich in der oberen rechten Ecke des Browsers befindet.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Es wird eine neue Registerkarte für das Drucken angezeigt.
- 5 Wählen Sie **Mit Google Cloud Print drucken**.
- 6 Klicken Sie auf die Taste **Drucken**.



3. Menübefehle für nützliche Einstellungen

In diesem Kapitel wird erläutert, auf welche Weise der aktuelle Status des Geräts festgestellt werden kann. Außerdem werden erweiterte Einstellungen für das Gerät erläutert.

• Vor dem Lesen eines Kapitels	254
• Drucken	255
• Kopie	256
• Faxen	262
• Scannen	269
• System-Setup	275
• Netzwerk-Setup	287
• Auftragsmanagement	289
• Auftragsstatus	290
• Eco	291
• USB	292
• Dokumentfach	293
• Scannen an Cloud	294
• Sichere Freigabe	295



Vor dem Lesen eines Kapitels

In diesem Kapitel werden alle Funktionen der Modelle dieser Serie erklärt, so dass Benutzer diese problemlos verstehen. Sie können die für jedes Modell verfügbaren Funktionen in den Benutzerhandbuch, Grundlagen des Benutzerhandbuchs nachschlagen, siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38). Hier einige Tipps zur Verwendung dieses Kapitels.

- Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können. Diese Menüs rufen Sie auf, indem Sie die Taste  (**Menü**) drücken.
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Bei Modellen, die kein Display mit  (**Menü**) auf dem Bedienfeld haben, ist diese Funktion nicht verfügbar (siehe „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 26).
- Einige Menüoptionen können abhängig von den Funktionen des Geräts oder abhängig vom Modell variieren.

Drucken



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Menü**) > **Druck-Setup**.
- Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr** > **Druck-Setup**.

Funktion	Beschreibung
Ausrichtung	<p>Legt die Richtung fest, in der Seiten bedruckt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hochformat  <ul style="list-style-type: none"> • Querformat 

Funktion	Beschreibung
Duplex	Die können das Gerät so einstellen, dass beide Seiten des Papiers gedruckt werden.
Exemplare	Sie können die Anzahl der Ausdrücke über die Zifferntasten eingeben.
Auflösung	Legt die Auflösung fest. Je höher der Wert, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben.
Deutlicher Text	Druckt den Text dunkler als bei einem normalen Dokument.
Kantenoptimierung	Macht die Konturen von Text und Grafik schärfer und deutlicher.
Leere Seiten überspringen	Der Drucker erkennt die Druckdaten vom Computer, d. h. er erkennt, ob eine Seite leer ist oder nicht. Sie können festlegen, dass Leerseiten nicht gedruckt werden.
Auto CR	Ermöglicht, jedem Line Feed (Zeilenvorschub) ein Carriage Return (Wagenrücklauf) hinzuzufügen. Kann für Benutzer von Unix oder DOS sinnvoll sein.
Emulation	<p>Legt den Emulationstyp und Optionen fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emulationstyp: Die Gerätesprache definiert, auf welche Weise der Computer mit dem Gerät kommuniziert. • Setup: Legt die einzelnen Einstellungen für den ausgewählten Emulationstyp fest.

Kopie

Kopierfunktion



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

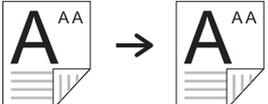
Um Menü-Optionen zu ändern:

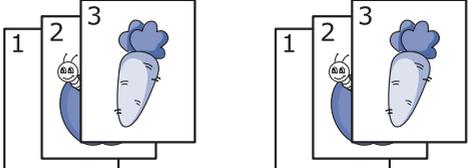
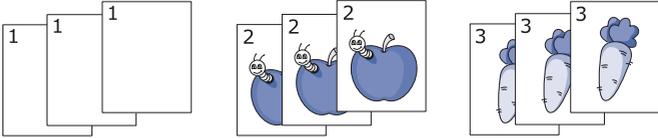
- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Kopie) >  (Menü) > **Kopierfunktion** .
Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Menü) > **Kopierfunktion** .
- Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (Setup) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Standardeinstellung** > **Kopie Standard** .
- Beim Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (Kopie) > gewünschte Menüoption.

Funktion	Beschreibung
Originalgröße	Legt die Bildgröße fest.
Vorlagentyp	Verbessert die Kopierqualität, indem für den aktuellen Kopierauftrag der Dokumententyp ausgewählt wird (siehe „Vorlagentyp“ auf Seite 82)
Vorlagen ausrichtung	Legt die Richtung fest, in der Kopien auf Seiten gedruckt werden.

Funktion	Beschreibung
Verkleinern/ Vergrößern	Verringert oder vergrößert die Größe eines kopierten Bildes (siehe „Verkleinerte oder vergrößerte Kopie“ auf Seite 83).  Befindet sich das Gerät im Öko-Modus, ist die Funktion zum Verkleinern und Vergrößern nicht verfügbar.
Einf. Kopie	Kopiert schnell mit den Normaleinstellungen. Mittels der detaillierten Optionen können benutzerdefinierte Einstellungen definiert werden.
Userdefin. Kopie	Zum Anpassen der Einstellungen des derzeitigen Kopierauftrags.
Kopie aut. anp.	Reduziert oder vergrößert automatisch die Größe der Vorlagenseite, damit sie auf das Papier passt, das im Gerät liegt.
Exemp.	Geben Sie die Anzahl der gewünschten Kopien über die Zifferntasten ein.
Fach	Ermöglicht die Überprüfung der aktuellen Einstellungen des Fachs. Diese können auch geändert werden.  Autom.: Ermittelt automatisch das Fach, in dem das Papier liegt, das genauso groß ist wie die Vorlage.

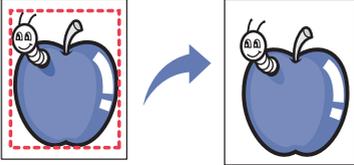
Kopie

Funktion	Beschreibung
Duplex	Richtet den Drucker so ein, dass auf beiden Seiten des Papiers Kopien druckt.
	<ul style="list-style-type: none"> • 1 -> 1-seitig: Scant eine Seite einer Vorlage und druckt diese auf einer Papierseite aus.
	<ul style="list-style-type: none"> • 1->2-seitig 
	<ul style="list-style-type: none"> • 1->2-seitig gedreht 
	<ul style="list-style-type: none"> • 2->1-seitig 
	<ul style="list-style-type: none"> • 2->1-seitig gedreht 
	<ul style="list-style-type: none"> • 2->2-seitig 

Funktion	Beschreibung
Helligkeit	Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftnotizen und dunkle Bilder enthält (siehe „Helligkeit“ auf Seite 82)
<ul style="list-style-type: none"> • Sortierung • Kopien sortieren 	Legt fest, dass Kopien sortiert ausgegeben werden. Wenn Sie beispielsweise zwei Exemplare einer dreiseitigen Vorlage anfertigen möchten, wird zuerst ein vollständiger Satz aus drei Seiten gedruckt und anschließend der zweite. <ul style="list-style-type: none"> • Ein: Druckt gruppenweise, um die Reihenfolge der Vorlagen zu berücksichtigen.  <ul style="list-style-type: none"> • Aus: Druckt so, dass die Exemplare der Einzelseiten jeweils gestapelt werden. 
Layout	Passt das Layout an, z. B. ID Copy, 2/4 Seiten auf eine Blattseite, usw.

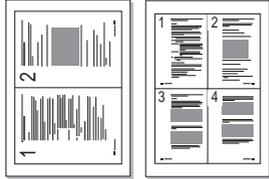
Kopie

Funktion	Beschreibung
Hintergrund anpassen	<p>Druckt ein Bild ohne Hintergrund. Diese Kopierfunktion entfernt die Hintergrundfarbe und eignet sich zum Kopieren von Vorlagen mit farbigen Hintergründen wie z. B. Zeitungen oder Katalogen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Aus: Diese Funktion wird vom Gerät nicht verwendet.• Autom.: Optimiert den Hintergrund.• Verbess. St.1-2: Je höher die Zahl, desto kräftiger ist der Hintergrund.• Löschen St. 1-4: Je höher die Zahl, desto heller ist der Hintergrund.

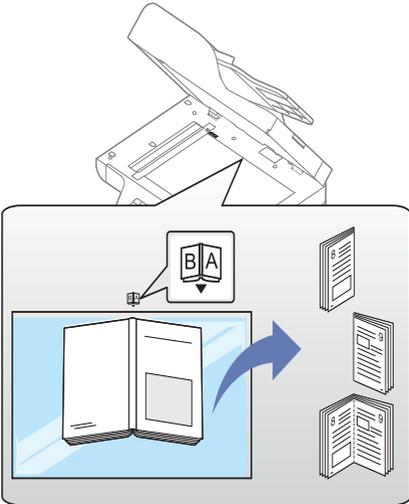
Funktion	Beschreibung
Kantenlöschung	<p>Entfernt Punkte, Lochungen, Faltmarken und Stapelmarken an jeder der vier Seiten eines Dokuments.</p>  <ul style="list-style-type: none">• Aus: Diese Funktion wird vom Gerät nicht verwendet.• Kleines Original: Löscht den Rand der Vorlage, wenn diese klein ist. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.• Lochstellen: Löscht die Markierungen von Buchbindelöchern.• Zentrieren: Löscht den mittleren Teil des Papiers, der beim Kopieren eines Buchs einen schwarzen horizontalen Streifen aufweist. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.• Randlöschung: Bestimmte Beträge der Ränder oben, unten, rechts und links der Vorlage werden in der Kopie weggenommen.

Kopie

Funktion	Beschreibung
Stempel	<p>Sie können die Stempelfunktion anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitstempel aktiviert: Sie können die Stempelfunktion anwenden. • Item: Druckt das Datum und die Uhrzeit, die IP-Adresse, Seitennummer, Geräteinformationen, Kommentare, oder die Benutzer-ID auf die Kopie. • Durchlässigkeit: Sie können die Folien auswählen. • Position: Stellt die Position ein.
Wasserzeichen	<p>Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken. Sie können beispielsweise „ENTWURF“ oder „VERTRAULICH“ in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.</p> 
Ausweiskopie	<p>Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente, z. B. Visitenkarten. (siehe „Kopieren von Ausweisen“ auf Seite 85).</p>

Funktion	Beschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • N-up-Kopie • 2 auf 1 • 4 auf 1 	<p>Das Gerät verringert die Größe der Originalbilder und druckt 2 oder 4 Seiten auf ein Blattseite. Legt die Richtung fest, in der Informationen auf eine Seite gedruckt werden.</p> 

Kopie

Funktion	Beschreibung
Buchkopie	<p>Mithilfe dieser Funktion können Sie ein ganzes Buch kopieren. Wenn das Buch zu dick ist, heben Sie die Abdeckung an, bis die Scharniere vom Anschlag ergriffen werden, und schließen Sie sie anschließend. Wenn das Buch oder die Zeitschrift dicker als 30 mm ist, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffnetem ADVE.</p>  <ul style="list-style-type: none">• Linke Seite: Über diese Option wird eine linke Buchseite gedruckt.• Rechte Seite: Über diese Option wird eine rechte Buchseite gedruckt.• Beide Seiten: Über diese Option werden beide Buchseiten gedruckt. <p> Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.</p>

Funktion	Beschreibung
<ul style="list-style-type: none">• Programm speichern• Programm laden	Diese Option ermöglicht Ihnen, die aktuellen Einstellungen für eine spätere Nutzung zu speichern. Sie können auch vorige Einstellungen von zurückliegenden Aufträgen verwenden.

Kopier-Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Um Menü-Optionen zu ändern:

Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Kopie) >  (**Menü**) > **Kopiereinrichtung**.

Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Kopiereinrichtung**.

Funktion	Beschreibung
Standard ändern	Die Kopieoptionen können auf die am häufigsten verwendeten eingestellt werden.

Faxfunktion



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (fax) >  (**Menü**) > **Faxfunktion**.
- Oder wählen Sie auf dem Touchscreen **Setup** > **Geräte-Setup** > **Wtr** > **StandardEinstellung** > **Fax Standard**.
- Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen  (**Fax**) > gewünschte Option.
- Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr** > **Fax-Setup**.

Funktion	Beschreibung
Helligkeit	Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftanmerkungen und dunkle Bilder enthält (siehe „Helligkeit“ auf Seite 94).

Funktion	Beschreibung
Auflösung	Die Standarddokumenteinstellungen liefern gute Ergebnisse, wenn normale Textvorlagen verwendet werden. Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen (siehe „Auflösung“ auf Seite 93).
Farbmodus	Wählen Sie den Farbmodus, in dem Sie das Fax senden möchten.
Vorlagentyp	Verbessert die Qualität des Faxes basierend auf den Typ des Originaldokuments, das gescannt wird.
Originalgröße	Legt die Bildgröße fest.

Faxen

Funktion	Beschreibung
Duplex	<p>Diese Funktion ist für beidseitige Originale gedacht. Sie können wählen, ob das Fax einstig oder beidseitig versandt werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-seitig: Für Vorlagen, bei denen nur eine Seite bedruckt ist. • 2-seitig: Bei Vorlagen, bei denen die Vorder- und Rückseite bedruckt ist. • 2-seitig gedreht: Für Vorlagen, die auf beiden Seiten bedruckt sind, jedoch wird die Rückseite um 180° gedreht. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;">  Um 2-seitig und 2-seitig gedreht zu benutzen, laden Sie die Originale auf die DADF. Kann das Gerät das Original auf der DADF nicht erkennen, wird die Option automatisch auf 1-seitig umgestellt. </div>
Fax senden	Mittels den detaillierten Optionen kann ein Fax vom Benutzer definiert werden.
Mithören	Sie benötigen einen Wählton, um ein Fax zu senden.
Über Kurzwahl senden	Fax-Bild an den Empfänger aus der Kurzwahlliste.
Über Gruppenwahl senden	Fax-Bild an den Empfänger aus der Gruppenwahlliste.

Funktion	Beschreibung
WW	Zur Wiederholung der Anwahl der zuletzt gewählten Nummer im Bereitschaftsmodus oder zum Einfügen einer Pause in eine Faxnummer im Bearbeitungsmodus (siehe „Faxnummer erneut wählen“ auf Seite 341).
Multi-Senden	<p>Faxversand an mehrere Empfänger (siehe „Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger“ auf Seite 91).</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;">  Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden. </div>
<ul style="list-style-type: none"> • Verzögert senden • Verzögert senden 	<p>Legt fest, dass ein Fax erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird, wenn Sie selber z. B. abwesend sind (siehe „Verzögern einer Faxübertragung“ auf Seite 343).</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;">  Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden. </div>

Faxen

Funktion	Beschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Send. weiterl. • Empf. weiterl. 	<p>Ein empfangenes oder gesendetes Fax wird per Fax, PC usw. zu einem anderen Ziel weitergeleitet. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe „Weiterleiten von gesendeten Faxen“ auf Seite 345. • Siehe „Empfangenes Fax weiterleiten“ auf Seite 346.
Vertraulicher Empfang	<p>Speichert empfangene Faxe im Speicher statt sie zu drucken. Um empfangene Faxe zu drucken, müssen Sie das Passwort eingeben. Sie können verhindern, dass unberechtigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie eingegangen sind (siehe „Empfang im Sicherheitsmodus“ auf Seite 351).</p>
Auftrag stornieren	<p>Storniert den im Speicher gespeicherten zeitversetzten Faxauftrag (siehe „Abbrechen eines zeitversetzten Faxauftrags“ auf Seite 344).</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Programm speichern • Programm laden 	<p>Diese Option ermöglicht Ihnen, die aktuellen Einstellungen für eine spätere Nutzung zu speichern. Sie können auch vorige Einstellungen von zurückliegenden Aufträgen verwenden.</p>

Sende-Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (fax) >  (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Wird gesendet** .
- Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Standardeinstellung** > **Fax Standard** .
- Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Fax-Setup**.

Funktion	Beschreibung
Anzahl WW	Legt fest, wie oft eine erfolglos gebliebene Anwahl automatisch wiederholt werden soll. Wenn Sie 0 eingeben, wird die Nummer nicht erneut gewählt.
Intervall für WW	Legt das Zeitintervall zwischen automatischen Wahlwiederholungen fest.

Faxen

Funktion	Beschreibung
Amtsvorwahl	Legt ein Präfix aus bis zu fünf Ziffern fest. Diese Vorwahl wird gewählt, bevor Rufnummern automatisch gewählt werden. Diese Funktion ist praktisch beim Betrieb des Geräts an einer Nebenstellenanlage.
ECM-Modus	Sendet Faxe unter Verwendung des Fehlerkorrekturmodus (ECM), um sicherzustellen, dass die Faxe ohne Fehler empfangen werden. Die Übertragung kann etwas länger dauern.
<ul style="list-style-type: none">• Faxbestätigung• Fax-Sendebestätigung	Stellt das Gerät so ein, dass es einen Bericht über den Erfolg oder Misserfolg einer Faxübertragung ausdrückt.  Wenn Sie Bei Fehler wählen, druckt das Gerät nur dann einen Sendebericht, wenn die Übertragung misslingt.
Modemgeschw.	Wählen Sie die von Ihnen gewünschte maximale Modemgeschwindigkeit, sollte die Telefonleitung eine höhere Modemgeschwindigkeit nicht unterstützen. Sie können 33.6, 28.8, 14.4, 12.0, 9.6 oder 4.8 kbps auswählen.
Bild Seite 1	Druckt einen Übertragungsbericht, der das minimierte Abbild der ersten Seite des gesendeten Fax enthält.

Funktion	Beschreibung
Wahlverfahren	Legt als Wahlverfahren entweder Multifrequenzwahl (Tonwahl) oder Impulswahl fest. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.
Gebühren sparen	Sendet Faxe zu festgelegten Zeiten mit günstigen Gebühren, um Kosten zu sparen. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.
Fax-Setup-Assistent	Vereinfacht das Konfigurieren der notwendigen Faxeinstellungen wie z. B. Gerätekennung, Faxnummer usw.

Empfangs-Setup

 Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Faxen

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (fax) >  (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Empfang** .
- Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Standardeinstellung** > **Fax Standard** .
- Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Fax-Setup**.

Funktion	Beschreibung
Empfangsmodus	Legt den Empfangsmodus für das Fax fest, der standardmäßig verwendet wird. (siehe „Ändern des Empfangsmodus“ auf Seite 348).
Rufannahme nach	Legt die Anzahl der Klingeltöne festlegen, bevor das Gerät auf einen eingehenden Anruf reagiert.
<ul style="list-style-type: none"> • Empfängername • Empfängerkennung 	Automatisch wird die Seitennummer sowie Empfangsdatum und -uhrzeit in der Fußzeile der eingehenden Faxseiten gedruckt.
<ul style="list-style-type: none"> • Empfangsstartcode • Startcode empfangen 	Initiiert den Faxempfang über ein zusätzlich angeschlossenes Telefon, das am EXT-Anschluss auf der Rückseite des Geräts angeschlossen ist. Wenn Sie den Hörer des Nebenanschlusses abnehmen und Faxtöne hören, geben Sie den Code ein. Dieser ist werkseitig auf *9* voreingestellt.

Funktion	Beschreibung
Automatische Verkleinerung	Reduziert automatisch die Größe eingehender Faxseiten, damit sie auf das Papier passen, das im Gerät liegt.
Größe löschen	Schneidet bei empfangenen Faxen am Ende eine bestimmte Länge ab.
Unerwuen. Fax	Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar. Bei Verwendung dieser Funktion weist das Gerät eingehende Faxe zurück, die von Gegenstellen mit Nummern kommen, die als unerwünschte oder Spam-Faxnummern gespeichert sind. Diese Funktion ist nützlich, um den Empfang unerwünschter Faxe zu sperren. Wenn Sie diese Funktion einschalten, haben Sie folgende Optionen, um Spam-Faxnummern festzulegen.
DRPD-Modus	Ermöglicht mit einer einzigen Telefonleitung Gespräche für verschiedene Rufnummern anzunehmen. Sie können das Gerät so einstellen, dass es die verschiedenen Rufzeichen bei jeder Nummer erkennt. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar (siehe „Faxempfang im DRPD-Modus“ auf Seite 350).

Faxen

Funktion	Beschreibung
Duplex-Druck	<p>Druckt eingehende Faxe auf Vorder- und Rückseite des Papiers. Spart Papier.</p> <ul style="list-style-type: none">• Aus: Druckt nur eine Papierseite.• Lange Seite: Druckt das Papier beidseitig; jedoch ist die Bindung die lange Seite.• Kurze Seite: Druckt das Papier beidseitig; jedoch ist die Bindung die kurze Seite.
Man. Snd/Emp	<p>Mit dieser Option ist es möglich, Faxe manuell zu senden/empfangen. Dazu benutzen Sie die Taste  Mithören und ein als Nebenstelle angeschlossenes Telefon oder Headset.</p>

Standard-Setup ändern



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Um Menü-Optionen zu ändern:

Im Bedienfeld drücken Sie auf  (Fax) >  (Menü) > **Fax-Setup** > **Standard ändern**.

Funktion	Beschreibung
Standard ändern	Die Fax-Optionen können auf die am häufigsten verwendeten eingestellt werden.

Setup für Man. Snd/Emp



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (fax) >  (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Man. Snd/Emp**.
- Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Fax-Setup**.

Funktion	Beschreibung
Man. Snd/Emp	Mit dieser Option ist es möglich, Faxe manuell zu senden/empfangen. Dazu benutzen Sie die Taste  Mithören und ein als Nebenstelle angeschlossenes Telefon oder Headset..

Scannen

Scan-Funktion



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (scan) >  (**Menü**) > **Scanfunktion**.
- Oder Sie wählen auf dem Bedienfeld **Scannen an** >  (**Menü**) > **Scanfunktion**
- Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Standardeinstellung** > **Scan Standard**.
- Beim Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Scan**) > gewünschte Menüoption.

Element	Beschreibung
<ul style="list-style-type: none">USB-FunktionUSB	Legt USB als Ziel für das Einscannen von Vorlagen fest. Das heißt, die Abbilder eingescannte Vorlagen werden als Bilddateien auf dem angeschlossenen USB-Speichermedium gespeichert.
<ul style="list-style-type: none">Scan an EmailE-Mail	Legt E-Mail als Ziel für das Einscannen von Vorlagen fest. Die Abbilder eingescannter Vorlagen werden als Bilddateien an E-Mails angefügt, die Sie an das jeweilige Ziel senden (siehe „Scannen zu E-Mail“ auf Seite 329).
<ul style="list-style-type: none">FTP-FunktionFTP-StandardFTP	Legt einen FTP-Server als Ziel für das Einscannen von Vorlagen fest. Die Abbilder eingescannter Vorlagen werden zu einem FTP-Server hochgeladen (siehe „Scannen zu einem FTP/SMB-Server“ auf Seite 331).
<ul style="list-style-type: none">SMB-FunktionSMB-StandardSMB	Legt einen SMB-Server als Ziel für das Einscannen von Vorlagen fest. Die Abbilder eingescannter Vorlagen werden zu einem SMB-Server hochgeladen (siehe „Scannen zu einem FTP/SMB-Server“ auf Seite 331).
Lok. PC	Legt einen gemeinsam benutzten Ordner auf einem Server als Ziel für das Einscannen von Vorlagen fest. Die Abbilder eingescannter Vorlagen werden zu einem Ordner auf einem Server hochgeladen (siehe „Gemeinsamen Ordner verwenden“ auf Seite 354).

Scannen

Element	Beschreibung
Netzw.-PC	Legt einen am USB-Anschluss angeschlossenen PC als Ziel für das Einscannen von Vorlagen fest. Sie scannen die Vorlagen, und die durch den Scanvorgang erzeugten Abbilder werden in einem Ordner des PCs gespeichert, z. B. Eigene Dokumente (siehe „Einfach Scannen“ auf Seite 87).

Scannen

Element	Beschreibung
Dateiformat	<p>Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie JPEG, TIFF, XPS oder PDF auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen. Abhängig von dem gewählten Scantyp, ist es möglich, dass diese Option nicht angezeigt wird.</p> <ul style="list-style-type: none">• PDF mehrseitig: Scant die Originale in ein PDF-Datei, und mehrere Originale werden als eine Datei gescannt.• Einseitiges PDF: Scant die Originale ins PDF-Format, und mehrere Originale werden jeweils als einzelne PDF-Dateien gescannt.• Mehrseitiges TIFF: Scant die Originale in ein TIFF-Dateiformat (Tagged Image File Format), und mehrere Originale werden als eine Datei gescannt.• Einseitige TIFF: Scant die Originale in ein TIFF-Dateiformat (Tagged Image File Format), und mehrere Originale werden jeweils als einzelne TIFF-Dateien gescannt.• Mehrseitig XPS: Scant die Originale in ein XPS-Datei, und mehrere Originale werden als eine Datei gescannt.• Einfache Seite XPS: Scant die Originale ins XPS-Format, und mehrere Originale werden jeweils als einzelne XPS-Dateien gescannt.• JPEG: Scant das Original in ein JPEG-Format. <p> • XPS: Diese Funktion wird nur von Geräten unterstützt, die einen Massenspeicher installiert haben.</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Dateiformat JPEG kann in der Option Dateiformat dann nicht ausgewählt werden, wenn S/W als Farbmodus gewählt wurde.

Element	Beschreibung
Gem. Ordner	Legt einen freigegebenen Ordner als Ziel für das Einscannen von Vorlagen fest. Sie können einen gemeinsamen Ordner anlegen, ihn freigeben und verwenden (siehe „Gemeinsamen Ordner verwenden“ auf Seite 354).

Scaneinrichtung



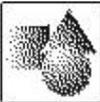
Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Scan) >  (**Menü**) > **Scannereinrichtung**.
- Oder Sie wählen auf dem Bedienfeld **Scannen an** >  (**Menü**) > **Scannereinrichtung**
- Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Standardeinstellung** > **Scan Standard**.

Scannen

- Beim Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Scan**) > gewünschte Menüoption.

Funktion	Beschreibung
Ziel	Geben Sie die Daten des Empfängers ein.
Standard ändern	Die Scan-Optionen können auf die am häufigsten verwendeten eingestellt werden.
Originalgröße	Legt die Bildgröße fest.
Vorlagentyp	Legt den Typ des Originaldokuments fest.
Auflösung	Legt die Bildauflösung fest.
Farbmodus	<p>Sie können die Farbe für den Scan auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Farbe: Benutzt Farbe, um ein Bild anzuzeigen. 24 Bits per Pixel, 8 Bits für jedes RGB, wird für 1 Pixel benutzt. Grau: Benutzt die schwarze Abstufung, um ein Bild anzuzeigen. 8 Bits per Pixel. <div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;">  S/W: Zeigt ein Bild in schwarzweiß an. 1 Bit per Pixel.  </div>

Funktion	Beschreibung
Helligkeit	<p>Passt die Helligkeitsstufe an, damit die Kopie der eingescannten Vorlage deutlicher wird.</p>
Duplex	<p>Wählen Sie, ob das Gerät einseitig (1 Seite), beidseitig (Vorder- und Rückseite), oder beidseitig (Vorder- und Rückseite, rotierend) scannen soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> 1-seitig: Für Vorlagen, bei denen nur eine Seite bedruckt ist. 2-seitig: Bei Vorlagen, bei denen die Vorder- und Rückseite bedruckt ist. 2-seitig gedreht: Für Vorlagen, die auf beiden Seiten bedruckt sind, jedoch wird die Rückseite um 180° gedreht. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;">  Wenn Sie die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt haben, zeigt das Gerät eine Nachricht an, in der Sie zum Einlegen einer weiteren Seite aufgefordert werden. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf "Ja". Wenn Sie keine weitere Seite einlegen möchten, klicken Sie auf "Nein". </div>

Scannen

Funktion	Beschreibung
Dateirichtlinie	<p>Sie können die Dateirichtlinie für die Generierung des Dateinamens auswählen, bevor Sie mit dem Auftrag über den Server oder das USB-Speichergerät fortfahren. Wenn der Server oder das USB-Speichergerät über den Namen, den Sie eingefügt haben bereits verfügt, können Sie den Namen ändern, den Auftrag löschen, oder ihn überschreiben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umbenenn.: Die gesandte Datei wird mit einem anderen Dateinamen, der automatisch programmiert wurde, gespeichert. • Überschr.: Die vorhandene Datei überschreiben.
Dateiname	Erstellt einen Dateinamen, um die gescannte Datei zu speichern.
Serverbestätigung	<p>Sie können das Gerät so einstellen, dass es einen Ergebnisbericht der Serverbestätigung ausdruckt.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;">  <p>Wenn Sie Bei Fehler wählen, druckt das Gerät nur dann einen Sendebericht, wenn die Übertragung misslingt.</p> </div>

Funktion	Beschreibung
Email-Best.	<p>Sie können das Gerät so einstellen, dass es einen Ergebnisbericht der E-Mail-Bestätigung ausdruckt.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;">  <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie Bei Fehler wählen, druckt das Gerät nur dann einen Sendebericht, wenn die Übertragung misslingt. • Beinhaltet ein Bericht Zeichen oder Zeichensätze, die das Gerät nicht unterstützt, wird Unbekannt anstelle der Zeichen/Zeichensätze im Bericht ausgedruckt. </div>
PDF-Verschlüsselung	Verschlüsseln Sie die PDF-Datei, wenn Sie ein Original in einem PDF-Format scannen. Wählen Sie Ein , um eine PDF-Datei zu verschlüsseln und richten Sie ein Passwort ein. Um die Datei dann zu öffnen, muss der Benutzer ein Passwort eingeben.
Digitale Signatur in PDF	Versehen Sie die PDF-Datei mit einer digitalen Signatur, wenn Sie ein Original in einem PDF-Format scannen. Wählen Sie Ein , um eine PDF-Datei digital zu signieren und richten Sie eine digitale Signatur ein. Um die Datei dann zu öffnen, muss der Benutzer die digitale Signatur eingeben.
Betreff	Legt den Inhalt der Betreffzeile fest.
Von	Gibt die E-Mail-Adresse eines Absenders an.

Scannen

Funktion	Beschreibung
CC	Sendet eine Kopie zu einem zusätzlichen Empfänger.
BCC	Wie CC , jedoch wird der Name des Empfängers nicht angezeigt.
WSD	Scannt die Originale und speichert die gescannten Daten auf dem angeschlossenen Computer, wenn dieser die Funktion WSD (Web Service for Device) unterstützt.
<ul style="list-style-type: none">• Programm speichern• Programm laden	Diese Option ermöglicht Ihnen, die aktuellen Einstellungen für eine spätere Nutzung zu speichern. Sie können auch vorige Einstellungen von zurückliegenden Aufträgen verwenden.

System-Setup

Geraete-Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (**Menü**) > **Systemeinrichtung** > **Geräte-Setup**.
- Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Erst-Setup**.
- Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > das gewünschte Menü auswählen.
- Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) .

Funktion	Beschreibung
<ul style="list-style-type: none">• Faxkennung• Geräte-ID & Faxnummer	Legt die Geräte-ID (Kennung) fest. Diese erscheint oben auf jeder Seite eines Fax, das Sie senden.

Funktion	Beschreibung
Faxnummer	Legt die Faxnummer fest. Diese erscheint oben auf jeder Seite eines Fax, das Sie senden.
Datum&Zeit	Legt Datum und Uhrzeit fest.
Taktmodus	Legt fest, ob die Uhrzeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format ausgegeben wird.
Empfangsmodus	Legt den Empfangsmodus fest, der standardmäßig verwendet wird.
Code empf.	Diese Funktion funktioniert am besten, wenn sie mit einem Nebenstellenapparat mit der EXT-Buchse auf der Rückseite des Geräts angeschlossen ist. Sie können ein Fax von einer Person empfangen, mit der Sie sich über den Nebenstellenanschluss unterhalten. Sie müssen dazu nicht am Fax-Gerät sein. *9* ist der werkseitig eingestellte Ferncode für den Faxempfang (siehe „Faxempfang über einen Nebenstellenapparat“ auf Seite 350).
Land wählen	Auswahl des Landes.
Toneinstellung	Zum Festlegen von Ton / Lautstärke (siehe „Toneinstellung“ auf Seite 283).
Bild überschreiben	Sie können das Gerät so einstellen, dass es die gespeicherten Daten im Speicher überschreibt. Das Gerät überschreibt die Daten mit verschiedenen Zeichen, so dass die Möglichkeit der Wiederherstellung nicht gegeben ist.

System-Setup

Funktion	Beschreibung
Sprache	Legt die Sprache fest, in der der Text auf dem Display angezeigt wird.
Problemlösung	Wenn während des Gerätebetriebs Probleme auftreten, werden Fehlermeldungen mit Animationen angezeigt, um Sie bei der Beseitigung des Problems zu unterstützen (siehe „Beseitigen von Staus“ auf Seite 133).
Standardmodus	Legt den standardmäßigen Betriebsmodus des Gerätes fest: Fax-Modus, Kopiermodus oder Scanmodus.
Standardpapierformat	Legt das Papierformat fest, das standardmäßig benutzt wird.
Stromsparmodus	Legt fest, nach welcher Zeit der Drucker in den Stromsparmodus wechseln soll. Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird die Leistungsaufnahme automatisch reduziert.
System-Timeout	Legt die Länge der Zeit fest, während sich das Gerät an zuvor durchgeführte Kopiereinstellungen "erinnert". Nach Ablauf des Timeouts werden die standardmäßigen Kopiereinstellungen wiederhergestellt.
Auftrags-Timeout	Legt die Zeitdauer fest, die der Drucker wartet, bevor er die letzte Seite eines Druckauftrags druckt, der nicht mit dem Kommando endet, die Seite zu drucken.

Funktion	Beschreibung
Timeout für gehalten. Job	Sie können die Zeitdauer festlegen, die das Gerät warten soll, bis es den vorübergehend angehaltenen Auftrag löscht.
Aktivierungsereignis	Ist diese Option auf Ein geschaltet, wird das Gerät durch folgende Aktionen aus dem Stromsparmodus aktiviert: <ul style="list-style-type: none">• indem Sie Papier ins Papierfach legen• indem Sie die vordere Abdeckung öffnen oder schließen• indem Sie ein Papierfach herausziehen oder einschieben• indem Sie ein USB-Speichergerät anschließen (nur bei Modellen, die USB-Speichergeräte unterstützen)

System-Setup

Funktion	Beschreibung
Autom. Fortsetzen	<p>Legt fest, ob das Gerät den Druckvorgang fortsetzen soll, wenn das Gerät erkennt, dass das benutzte Papier mit den Einstellungen für das Papier nicht übereinstimmt.</p> <ul style="list-style-type: none">• 0 Sek.: Diese Option ermöglicht es Ihnen auch dann den Druckvorgang fortzusetzen, wenn die Papiergröße, die Sie eingestellt haben, mit der Größe des Papiers im Papierfach nicht übereinstimmt.• 30 Sek.: Bei Nichtübereinstimmung wird eine Fehlermeldung angezeigt. Der Drucker wartet 30 Sekunden lang, dann wird die Meldung automatisch gelöscht und der Druck wird fortgesetzt.• Aus: Bei Nichtübereinstimmung wartet das Gerät, bis Sie das richtige Papier eingelegt haben.
Höhenkorrektur	<p>Optimiert die Druckqualität in Bezug auf die Höhe über dem Meer, in der das Gerät aufgestellt ist.</p>
Auto CR	<p>Ermöglicht, jedem Line Feed (Zeilenvorschub) ein Carriage Return (Wagenrücklauf) hinzuzufügen. Kann für Benutzer von Unix oder DOS sinnvoll sein.</p>
Firmware-Version	<p>Zeigt die Version der Produkt-Firmware.</p>

Funktion	Beschreibung
Papierstapelung	<p>Wenn Sie das Gerät in einer feuchten Umgebung verwenden oder wenn Sie durch eine hohe Luftfeuchtigkeit feucht gewordene Druckmaterialien verwenden, können die Ausdrücke im Ausgabefach gewölbt und dadurch nicht richtig gestapelt sein. In diesem Fall können Sie die Maschine so einstellen, dass sie diese Funktion nutzt, damit die Ausdrücke ordnungsgemäß gestapelt werden. Die Verwendung dieser Funktion reduziert jedoch die Druckgeschwindigkeit.</p>
Autom. Schachtwechsel	<p>Legt fest, ob das Gerät den Druckvorgang fortsetzen soll, wenn das Gerät erkennt, dass das benutzte Papier mit den Einstellungen für das Papier nicht übereinstimmt. Wenn sich beispielsweise in Fach 1 und Fach 2 Papier desselben Formats befindet, druckt das Gerät automatisch mit Papier aus dem Fach 2 weiter, wenn sich in Fach 1 kein Papier mehr befindet.</p> <div data-bbox="1473 1086 2192 1284"><p>Diese Option steht nicht zur Verfügung, wenn für den Druckertreiber unter Papierzufuhr die Option Automatisch gewählt ist.</p></div>

System-Setup

Funktion	Beschreibung
Papierersatz	Ersetzt automatisch die im Druckertreiber festgelegte Einstellung der Papiergröße, wenn eine Nichtübereinstimmung durch Auswahl von Letter bzw. A4 vorliegt. Wenn beispielsweise DIN A4-Papier im Fach eingelegt ist, Sie im Druckertreiber jedoch das Papierformat US-Letter konfiguriert haben, dann druckt das Gerät auf DIN A4 Papier - und umgekehrt.
Schachtschutz	<p>Bestimmt, ob die Funktion Autom. Schachtwechsel benutzt wird.</p> <p>Wenn Sie zum Beispiel Fach 1 auf Ein stellen, wird Fach 1 beim Umschalten der Fächer nicht berücksichtigt.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;">  <p>Diese Einstellung funktioniert bei Kopie- und Druckaufträgen: Sie funktioniert nicht bei Fax-Aufträgen.</p> </div>
Toner sparen	Durch die Aktivierung des Toner-Sparbetriebs erhöht sich die Lebensdauer der Tonerkartusche. Gleichzeitig werden die Kosten pro Seite im Vergleich zum Normalbetrieb reduziert, wobei sich jedoch die Druckqualität verschlechtert.

Funktion	Beschreibung
PDF-Typ	<p>Ermöglicht es Ihnen, den PDF-Typ zu wählen, wenn Sie die Daten als PDF-Datei speichern möchten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standard: Speichert die Daten als normale PDF. • PDF/A: Speichert die Daten als PDF, das über die notwendigen Informationen verfügt, um in jeder Umgebung ausgeführt zu werden. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;">  <p>Eine PDF/A -Datei muss eigenständig sein: Sie kann nicht auf andere Anwendungen angewiesen sein, um die Schriftart, offene Hyperlinks oder Skripte, Audio-Dateien oder Video-Dateien darzustellen.</p> </div>
Stempel	<p>Sie können die Stempelfunktion anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitstempel aktiviert: Sie können die Stempelfunktion anwenden. • Item: Druckt das Datum und die Uhrzeit, die IP-Adresse, Seitennummer, Geräteinformationen, Kommentare, oder die Benutzer-ID auf die Kopie. • Durchlässigkeit: Sie können die Folien auswählen. • Position: Stellt die Position ein.
Adressbuch	Zeigt oder druckt die Adressenliste.

System-Setup

Funktion	Beschreibung
Einst. import.	Importiert die Daten, die auf einem USB-Speicherstick gespeichert sind, in das Gerät.
Einst. export.	Exportiert die Daten, die auf einem USB-Speicherstick des Gerätes gespeichert sind, in einen USB-Speicher.
Öko-Einstellungen	<p>Damit können Sie die Druckressourcen schonen und umweltfreundliches Drucken bewirken.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standardmodus: Schaltet den Öko-Modus ein oder aus. <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin: 5px 0;">  <p>Ein erzwingen (Ein erzwingung): Legt für den Öko-Modus Passwortschutz fest. Will ein Benutzer den Öko-Modus ein- oder ausschalten, muss er dazu das Passwort eingeben.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlage auswählen: Wählt vom SyncThru™ Web Service das Öko-Vorlagen-Set.
Bild-Mar.	Ermöglicht es Ihnen die Farbeinstellungen wie z. B. Kontrastumfang, Farbdichte usw. einzustellen.

Funktion	Beschreibung
Eigene Farbe	<p>Über dieses Menü können Sie die Kontrasteinstellungen der jeweiligen Farben anpassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standard: Die Farben werden automatisch optimiert. • Druckdichte: Über diese Option können Sie die Farbdichte für den Druck anpassen. Passen Sie die Farbdichte an. <p>Es wird empfohlen, die Einstellung Standard zu verwenden, um eine bestmögliche Farbqualität zu erzielen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Bild-Mgr. • Bild-Mar. 	Ermöglicht es Ihnen die Farbeinstellungen wie z. B. Kontrastumfang, Farbdichte usw. einzustellen.
Leer-Msg. löscht	Diese Option wird angezeigt, wenn die Tonerkartusche leer ist. Sie können die Anzeige der Meldung, dass kein Toner mehr da sei, unterdrücken.
Wenig Toner	Passt den Grenzwert an, wann eine Warnung vor zu wenig Toner oder vor keinem Toner ausgegeben werden soll (siehe „Wenig-Toner-Warnung einstellen“ auf Seite 122).
Wenig-Bildeinheit-Warnung	Passt den Grenzwert an, wann eine Warnung vor zu wenig Toner oder vor keinem Toner für die Bildeinheit ausgegeben werden soll.
Druck-Setup	Einstellungen für den Druckauftrag festlegen.

System-Setup

Administrator-Setup



- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).
- Um auf das Menü zuzugreifen, ist die Eingabe eines Passworts erforderlich. Der Standardwert beträgt **sec00000**.

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf



(Setup) > Administrator-Setup > Wtr> .

Funktion	Beschreibung
Benutzerzugriffskontrolle	<p>Kontrolliert den Benutzerzugriff auf das Gerät. Sie können Benutzern unterschiedliche Berechtigungen zuordnen.</p> <p> Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein. Wenn das Fenster von SyncThru™ Web Service geöffnet ist, klicken Sie auf Sicherheit > Benutzerzugriffskontrolle (siehe „Autorisierte Benutzer registrieren“ auf Seite 308).</p>
Stempel	<p>Legt die Stempel-Funktion für den Zugriff auf das Menü Administrator-Setup fest.</p>

System-Setup

Funktion	Beschreibung
Sichere Freischaltung	<p>Sie können Einstellungen in Bezug auf sichere Freigabe festlegen. Die Funktion sichere Freigabe ermöglicht Ihnen, einen Druckauftrag im Gerät zu halten, so dass er erst nach Authentifizierung gedruckt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Max Aufgabenzahl je Benutzer: Sie können festlegen, wie viele Druckaufträge jeder Benutzer maximal drucken darf. • Smart Freigabe: Es ist möglich, dass nach Einloggen alle gespeicherten Druckaufträge, die Sie gesendet hatten, gedruckt werden. • Freigabemodus: Sie können den Freigabemodus auswählen. Wenn Sie Sicherheitsmodus auswählen, werden nach der Authentifizierung die normalen und vertraulichen Druckaufträge gedruckt. Gespeicherte Druckaufträge werden jedoch ohne Authentifizierung gedruckt. Andere Aufträge werden aufgehoben. Wenn Sie Gemischter Modus auswählen, werden nach Authentifizierung vertrauliche Druckaufträge gedruckt. Andere Druckaufträge werden aber ohne Authentifizierung gedruckt.
Admin. ändern. Passwort	Ändert das Passwort für den Zugriff auf das Administrator-Setup des Gerätes.
Firmware-Upgrade	Vollzieht Upgrade auf die jüngste Firmware. Schalten Sie diese Option auf " Ein " und laden Sie dann die Firmware-Datei herunter.

Funktion	Beschreibung
Bild übersch.	<p>Hier können Sie die Methode für das Überschreiben von sicherem nichtflüchtigem Speicher (Festplatte) festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzerdef.: Hiermit bestimmen Sie, wie oft der Speicher überschrieben wird. Das Laufwerk wird so häufig wie angegeben überschrieben. • Deutsches VSITR: Wählen Sie, dass der Speicher siebenmal überschrieben werden soll. Bei den ersten 6 Überschreibvorgängen werden wechselweise 0x00 und 0xff zum Überschreiben des Laufwerks verwendet. Beim 7. Überschreibvorgang wird das Laufwerk mit 0xAA überschrieben. • DoD5220.28-M: Wählen Sie, dass der Speicher dreimal überschrieben werden soll. Wenn Sie den Speicher dreimal überschreiben, werden die Muster 0x35, 0xCA und 0x97 verwendet, um die Inhalte des Laufwerks zu überschreiben. Dieses Verfahren zum Überschreiben des Laufwerks wird vom US-amerikanischen Verteidigungsministerium empfohlen. • Australisches ACSI33: Wählen Sie, dass der Speicher fünfmal überschrieben werden soll. Wenn Sie den Speicher fünfmal überschreiben, werden der Buchstabe „C“ und sein Komplement wechselweise verwendet, um die Inhalte des Laufwerks zu überschreiben. Nach dem 2. Überschreiben erfolgt eine obligatorische Validierung. Beim 5. Überschreiben werden zufällige Daten verwendet.

System-Setup

Funktion	Beschreibung
Anwendung	<p>Sie können Anwendungen installieren oder deinstallieren.</p> <ul style="list-style-type: none">• Anwendungsmanagement: Sie können installierte Anwendungen aktivieren/deaktivieren oder deinstallieren.• Neue Anwendung installieren: Sie können neue Anwendungen von einem USB-Speichermedium oder manuell von einer URL installieren.

Papier-Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Systemeinrichtung** > **Papier-Setup**.
- Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Papier-Setup**.

Element	Beschreibung
Papierformat	Legt je nach Bedarf entweder DIN A4 oder US-Letter bzw. ein anderes Papierformat fest.
Papierart	Zum Auswählen der Papierart für jedes Papierfach.
Papierzufuhr	Legt fest, aus welchem Papierfach das Papier genommen wird.
Rand	Legt die Ränder für das auszudruckende Dokument fest.
Allgemeiner Rand	<ul style="list-style-type: none">• Eins., Rand: Legt die Randeinstellung bei einseitigem Drucken fest.• Duplex-Rand: Legt die Randeinstellung bei beidseitigem Drucken fest.• Bindung: Bei beidseitigem Drucken wird der Rand der Seite A, der sich direkt neben der Bindung befindet, genauso breit wie der Rand auf Seite B, der sich direkt neben der Bindung befindet. Entsprechend sind die Ränder gleich breit, die von der Bindung am weitesten entfernt liegen.• Oberer Rand: Legen Sie den oberen Rand fest.• Linker Rand: Legen Sie den linken Rand fest.
Emulationsrand	<p>Legt die Randeinstellung der Seiten bei Emulationsdruck fest.</p> <ul style="list-style-type: none">• Oberer Rand: Legen Sie den oberen Rand fest.• Linker Rand: Legen Sie den linken Rand fest.

System-Setup

Element	Beschreibung
Mehrzweckschacht	<p>Legt den Rand für das Papier im Mehrzweckschacht fest.</p> <ul style="list-style-type: none">• Eins., Rand: Legt die Randeinstellung bei einseitigem Drucken fest.• Duplex-Rand: Legt die Randeinstellung bei beidseitigem Drucken fest.• Oberer Rand: Legen Sie den oberen Rand fest.• Linker Rand: Legen Sie den linken Rand fest.
Manueller Einzug	<p>Legt den Rand für das Papier im manuellen Papiereinzug fest.</p>
Schachtbestätigung	<p>Aktiviert die Fachbestätigungsmeldung. Wenn Sie ein Papierfach geöffnet und wieder geschlossen haben, wird ein Fenster angezeigt. In diesem werden Sie gefragt, ob Sie für das gerade geöffnet gewesene Papierfach das Papierformat und die Papierart festlegen wollen.</p>
<Schacht X>	<p>Legt die Randeinstellung für das Papier in Papierfächern fest.</p> <ul style="list-style-type: none">• Eins., Rand: Legt die Randeinstellung bei einseitigem Drucken fest.• Duplex-Rand: Legt die Randeinstellung bei beidseitigem Drucken fest.• Oberer Rand: Legen Sie den oberen Rand fest.• Linker Rand: Legen Sie den linken Rand fest.

Toneinstellung



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Systemeinrichtung** > **Toneinstellung** .
- Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Erst-Setup** > **Toneinstellung** .

Funktion	Beschreibung
Tastenton	Schaltet die Tastentöne ein oder aus. Bei Aktivierung dieser Funktion ertönt jedes Mal, wenn eine Taste gedrückt wird, ein Ton.
Alarmton	Schaltet Warntöne ein oder aus. Ist diese Funktion eingeschaltet, ertönt beim Auftreten eines Fehlers oder am Ende einer Faxübertragung ein Alarmton.

System-Setup

Funktion	Beschreibung
Lautsprecherlautstärke	<p>Schaltet die Wiedergabe von Telefonsignalen auf dem Lautsprecher ein oder aus (z. B. Wähltöne oder Faxtöne). Wenn diese Option auf Komm. gestellt ist, bleibt der Lautsprecher so lange eingeschaltet, bis die Gegenstelle antwortet.</p> <p> Die Lautstärke können Sie über Mithören einstellen. Sie können die Lautstärke des Lautsprechers nur einstellen, wenn die Telefonleitung angeschlossen ist.</p> <p>a Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (Fax).</p> <p>b Drücken Sie Mithören. Sie hören einen Wählton aus dem Lautsprecher.</p> <p>c Drücken Sie auf die Pfeile, bis der Ton in der gewünschten Lautstärke wiedergegeben wird.</p> <p>d Drücken Sie Mithören, um die Änderung zu speichern und in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.</p>
Wähltonlautst.	Zur Anpassung der Lautstärke des Wähltons. Sie haben die Auswahl unter mehreren Lautstärkestufen.
Klingellautstärke	Zum Festlegen der Lautstärke des Klingeltons. Sie haben die Auswahl unter mehreren Lautstärkestufen.

Bericht



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (**Menü**) > **Systemeinrichtung** > **Bericht** .
- Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Berichte** .

Funktion	Beschreibung
Konfiguration	Druckt einen Bericht über die Gerätekonfiguration.
<ul style="list-style-type: none"> Verbr.Info Materialinformationen 	Druckt eine Seite mit Informationen zu Verbrauchsmaterialien.
Adressbuch	Druckt alle derzeit im Gerätespeicher gespeicherten Adressen aus.

System-Setup

Funktion	Beschreibung
Testseite	Druckt die Testseite. Damit können Sie überprüfen, ob das Gerät ordnungsgemäß druckt.
Hilfelimpe	Druckt die Hilfe-Seite. Damit können Sie überprüfen, ob das Gerät ordnungsgemäß druckt.
Fax-Sendebestätigung	Ergebnisbericht für Sendequittung drucken.
Fax gesendet	Druckt Informationen zu den zuletzt gesendeten Faxen.
Fax empfangen	Druckt Informationen zu den zuletzt empfangenen Faxen.
EMail gesendet	Druckt Informationen zu den zuletzt gesendeten Faxen.
<ul style="list-style-type: none">• Gepl. Auftr. faxen• Geplante Faxaufträge	Druckt eine Liste der derzeit gespeicherten Dokumente, die zeitverzögert gefaxt werden - jeweils mit Startzeit und Art der Operation.
Netzwerkconfiguration	Druckt Informationen zur Netzwerkverbindung und -configuration Ihres Geräts.
PCL Schriften Liste	Druckt die Liste der PCL-Schriftarten.
PS Schriften Liste	Druckt die Liste der PS/PS3-Schriftarten.
EPSON-Schriftart	Druckt die Liste der EPSON-Schriftarten.
KSC5843-Schrift	Druckt die Liste der KSC5843-Schriftarten.

Funktion	Beschreibung
KSC5895-Schrift	Druckt die Liste der KSC5895-Schriftarten.
KSSM-Schrift	Druckt die Liste der KSSM-Schriftarten.
Nutzungszähler	Druckt eine Seite mit Nutzungsdaten. Diese Seite zeigt u. a. die Gesamtzahl an gedruckten Seiten an.
Faxoptionen	Druckt Faxübertragungsberichte.
Unerwün. Fax	Druckt die Faxnummern unerwünschter Faxe.
Konto	Steht nur zur Verfügung, wenn über den SyncThru™ Web Admin Service die Funktion Auftragsprotokollierung eingeschaltet worden ist. Druckt für jeden Benutzer einen Bericht über dessen Druckaufträge.

Wartung



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

System-Setup

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Systemeinrichtung** > **Wartung** .

Funktion	Beschreibung
Leer-Msg. lös	Wird angezeigt, wenn die Tonerkartusche leer ist. Sie können die Anzeige der Meldung, dass kein Toner mehr da sei, unterdrücken.
Verbr.Leben	Zeigt die geschätzte noch verbleibende Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien (siehe „Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial“ auf Seite 121.)
Bild-Mar.	Ermöglicht es Ihnen die Farbeinstellungen wie z. B. Kontrastumfang, Farbdichte usw. einzustellen.
Wenig Toner	Passt den Grenzwert an, wann eine Warnung vor zu wenig Toner oder vor keinem Toner ausgegeben werden soll (siehe „Wenig-Toner-Warnung einstellen“ auf Seite 122).
Bildeinheit verbraucht - Warnung	Passt den Grenzwert an, wann eine Warnung vor zu wenig Toner oder vor keinem Toner ausgegeben werden soll.
Seriennummer	Zeigt die Seriennummer des Gerätes. Eventuell erforderlich, wenn Sie den Kundendienst anrufen oder als Benutzer auf der Website von Samsung Daten abrufen wollen.

Funktion	Beschreibung
RAM-Disk	Aktiviert / deaktiviert die Verwendung einer RAM-Disk zur Verwaltung von Druckaufträgen.

Adressbuch-Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

- Wählen Sie auf dem Touch-Screen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr** > **Adressbuch** .

Element	Beschreibung
Einzelne	Sie können eine Einzeladresse für eine Person einrichten
Gruppe	Sie können auch eine Gruppe anlegen.
Drucken	Sie können das Adressbuch drucken.
Alle lös	Sie können das Adressbuch löschen.

Netzwerk-Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).



Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein. Wenn sich SyncThru™ Web Service öffnet, klicken Sie auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 362).

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Netzwerk** .
- Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr**> > **Netzwerk-Setup**.

Element	Beschreibung
TCP/IP (IPv4)	<p>Zum Festlegen des Protokolls und Konfigurieren der Parameter, die bei der Kommunikation in der Netzwerkumgebung verwendet werden (siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 198).</p> <p> Es müssen zahlreiche Parameter konfiguriert werden. Wenn Sie sich unsicher sind, belassen Sie die Einstellungen, so wie sie sind, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.</p>
TCP/IP (IPv6)	<p>Wählen Sie diese Option, um die Netzwerkumgebung über IPv6 zu nutzen (siehe „IPv6-Konfiguration“ auf Seite 212).</p>
Ethernet	<p>Zum Konfigurieren der Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit oder des Anschlusses.</p> <p> Nachdem Sie diese Option geändert haben, schalten Sie den Strom aus und wieder an.</p>
802.1x	<p>Wählt die Benutzerauthentifizierung bei Netzwerkkommunikation. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Netzwerkadministrator.</p>
Wi-Fi	<p>Legt fest, ob ein Drahtlosnetzwerk genutzt wird.</p>

Netzwerk-Setup

Element	Beschreibung
Einstellungen löschen	<p>Setzt die Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-top: 10px;">  Nachdem Sie diese Option geändert haben, schalten Sie den Strom aus und wieder an. </div>
Netzwerkkonfiguration	<p>Zeigt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts an.</p>
Ethernet Port	<p>Legt fest, ob Ethernet benutzt wird oder nicht.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-top: 10px;">  Nachdem Sie diese Option geändert haben, schalten Sie den Strom aus und wieder an. </div>
Ethernet-Geschwindigkeit	<p>Hier können Sie Ethernet-Geschwindigkeitseinstellung vornehmen.</p>

Element	Beschreibung
Protokollverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • HTTP: Legt fest, ob SyncThru™ Web Service genutzt wird oder nicht. • WINS: Sie können den WINS-Server konfigurieren. WINS (Windows Internet Name Service) wird vom Windows-Betriebssystem verwendet. • SNMPv1/v2: Sie können SNMP (Simple Network Management Protocol) einstellen. Die Administratoren können SNMP benutzen, um Geräte auf dem Netzwerk zu überwachen und zu verwalten. • SNTP: Sie können SNTP (Simple Network Time Protocol) einstellen. SNTP synchronisiert die Uhren der Computersysteme mittels dem Internet (NTP), so dass keine Zeitunterschiede zwischen dem Austausch der Daten auftreten. • UPnP(SSDP): Sie können das UPNP-Protokoll festlegen. • mDNS: Sie können die mDNS-Einstellungen (Multicast Domain Name System) festlegen. • SetIP: Legt fest, ob SyncThru™ Web Service genutzt wird oder nicht. • SLP: Sie können die SLP-Einstellungen (Service Location Protocol) festlegen. Dieses Protokoll ermöglicht es den Host-Anwendungen einen Dienst in einem lokalen Netzwerkbereich zu finden. Eine Konfigurierung im Voraus ist nicht notwendig. <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-top: 10px;">  Nachdem Sie diese Option geändert haben, schalten Sie den Strom aus und wieder an. </div>

Auftragsmanagement



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Zwischen Menü-Optionen wechseln

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Auftragsverwaltung**.

Funktion	Beschreibung
Aktiver Auftrag	Zeigt die Druckaufträge, die auf ihre Abarbeitung warten.
Gesp. Auftrag	Zeigt die Druckaufträge, die auf der Festplatte gespeichert sind.
Gesicherter Auftrag	Zeigt die Druckauftragslisten, die auf der Festplatte gespeichert sind.
Gem. Ordner	Zeigt die Druckaufträge, die auf der Festplatte im gemeinsam genutzten Ordner gespeichert sind.

Auftragsstatus



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Drücken Sie auf  (**Auftragsstatus**) > und wählen dann auf dem Touchscreen den gewünschten Menübefehl.

Funktion	Beschreibung
Aktuel. Job	Zeigt die Liste der ausgeführten und wartenden Aufträge an.
Fertiger Job	Zeigt die Liste der abgeschlossenen Aufträge an.



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Drücken Sie auf  (**Öko**) > und wählen dann auf dem Touchscreen den gewünschten Menübefehl.

Element	Beschreibung
Öko-Ein Öko-Aus	Anzeige des derzeitigen Öko-Modus und Möglichkeit zum Ein- und Ausschalten.
Einst.	Legt die Einstellungen, die sich auf Öko beziehen fest, und ändert Standardeinstellungen. <ul style="list-style-type: none">• Standardmodus: Damit schalten Sie den Standard-Modus ein bzw. aus.• Funktionskonfiguration: Wählen Sie Standard-Modus oder Benutzerdef.-Modus.



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein und drücken Sie **USB**.
- Drücken Sie auf  (**USB**) > und wählen dann auf dem Touchscreen den gewünschten Menüpunkt.

Element	Beschreibung
<ul style="list-style-type: none">• USB drucken• Drucken von	Um eine Datei zu drucken, die betreffende Datei auswählen.
Scan an USB	Dokument zum USB-Gerät scannen.
Dateiverwalt.	Um eine Datei zu löschen, die betreffende Datei auswählen. Sie können das USB-Speichermedium formatieren.
Platz anzeigen	Zeigt den noch verfügbaren Speicherplatz an.

Dokumentfach



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Drücken auf dem Touchscreen auf  (**Dokumentfach**) > gewünschten Menübefehl > **Wtr**>

Element	Beschreibung
Systemfächer	<p>Bewirkt, dass Druckdaten erst gespeichert werden und dann der Druckvorgang beginnt.</p> <ul style="list-style-type: none">• Gesp. Druck: Druckt die gespeicherten Daten, ohne dass ein Passwort eingegeben werden muss.• Sicherer Druck: Druckt die gespeicherten Daten, ohne dass ein Passwort eingegeben werden muss.
Gem. Ordner	<p>Zeigt die freigegebenen Ordner auf Ihrem Netzwerk an und speichert dort die Scandaten eingescannter Vorlagen.</p>

Scannen an Cloud



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Drücken auf dem Touchscreen auf  **(Zu Cloud scannen)** > gewünschte Menüoption > **Wtr** > .

Element	Beschreibung
Google Drive	Legt das Ziel für Scannen an Cloud fest: Google Drive, Dropbox oder Evernote. Die Abbilder eingescannter Vorlagen werden zu Google Drive, Dropbox, Evernote hochgeladen (siehe „Scannen mit Cloud-Service“ auf Seite 333).
Dropbox	
Evernote	

Sichere Freigabe



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 38).

Drücken Sie auf dem Touch-Screen auf  (**Sichere Freischaltung**).



Zeigt die Liste der gesicherten Druckaufträge, die der Benutzer im Druckertreiber eingerichtet hat. Legen Sie die Einstellungen für die Druckaufträge im Fenster **Druckeinstellungen** > die betreffende Option in der Dropdown-Liste des **Drucker-Modus** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 74) wählen.

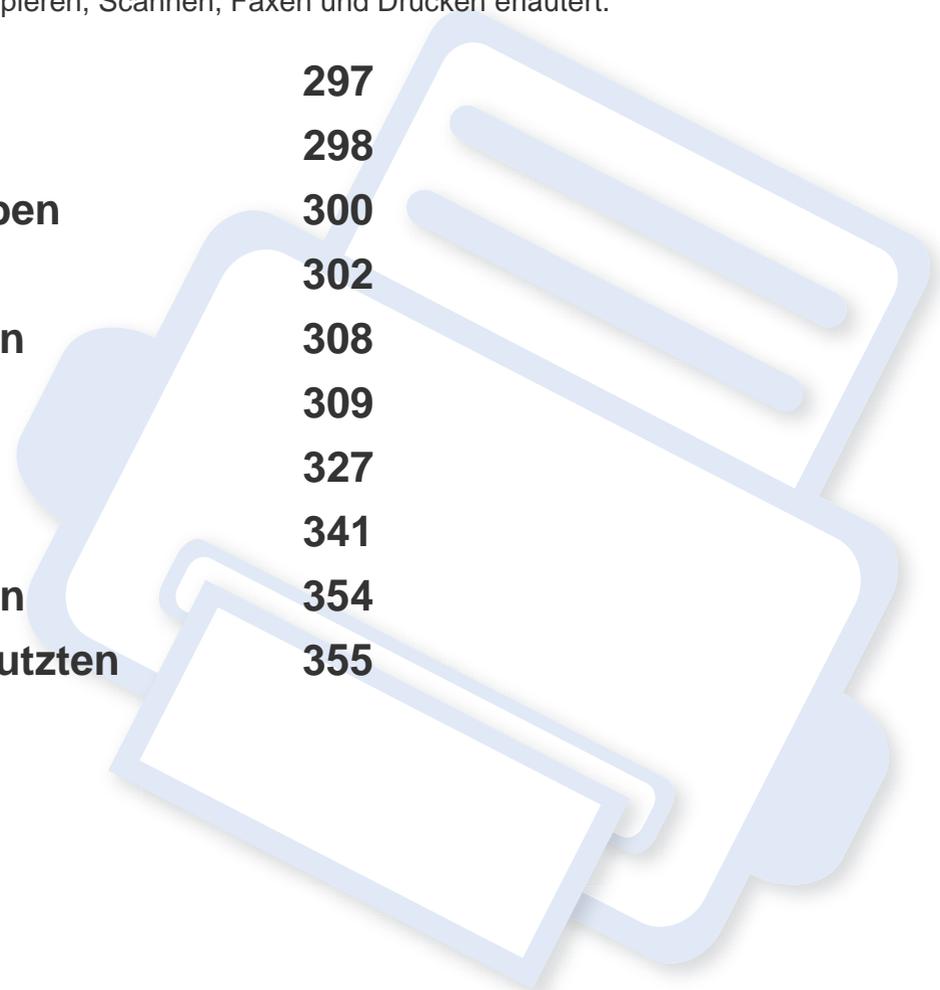
Element	Beschreibung
Opt.	<p>Sie können die Authentifizierungsmethode auswählen, die bei der Funktion für sichere Freigabe verwendet werden soll. Sie können unter mehreren Authentifizierungsmethoden auswählen. Wenn Sie zum Beispiel Karte und PIN auswählen, müssen sich Benutzer sowohl durch Karte als auch mit PIN authentifizieren. Sie können das Fenster der Anmeldung über SyncThru™ Web Service verändern.</p> <ul style="list-style-type: none">• Karte: Sie können die Karte registrieren, die zur Authentifizierung benutzt werden soll.• ID/PW: Sie können die ID / das Passwort registrieren, welche zur Authentifizierung benutzt werden sollen.• PIN: Sie können die PIN registrieren, die zur Authentifizierung benutzt werden soll.
Gesp. Auftrag	<p>Sie können die auf dem Gerät gespeicherten Druckaufträge und die Informationen dazu einsehen. Sie können gespeicherte Aufträge drucken oder löschen.</p>
Aktuel. Job	<p>Sie können die gerade zum Gerät gesendeten Druckaufträge und die Informationen dazu einsehen.</p>



4. Merkmale und Produktvorteile

In diesem Kapitel werden Sonderfunktionen für das Kopieren, Scannen, Faxen und Drucken erläutert.

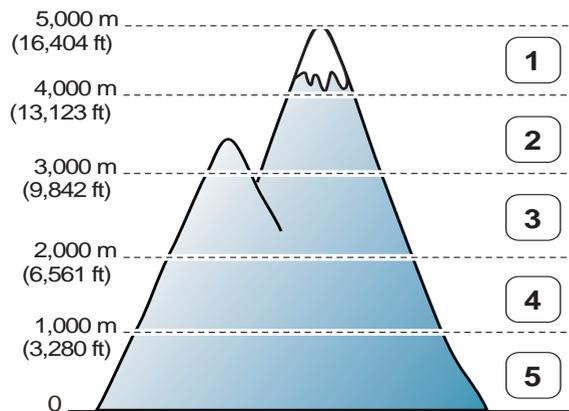
- **Höhenanpassung** 297
- **Speichern von E-Mail-Adressen** 298
- **Unterschiedliche Zeichen eingeben** 300
- **Adressbuch einrichten** 302
- **Autorisierte Benutzer registrieren** 308
- **Druckfunktionen** 309
- **Scanfunktionen** 327
- **Faxfunktionen** 341
- **Gemeinsamen Ordner verwenden** 354
- **Optionale Gerätefunktionen benutzen** 355



Höhenanpassung

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen.

Bevor Sie die Höhe einstellen, ermitteln Sie die Meereshöhe Ihres Standorts.



- 1 Hoch 4
- 2 Hoch 3
- 3 Hoch 2
- 4 Hoch 1
- 5 Normal

Sie können die Höhe über dem Meeresspiegel in den **Geräteeinstellungen** im Samsung Easy Printer Manager Programm einstellen.

- Für Benutzer von Windows oder Mac: Wählen Sie **Samsung Easy Printer Manager** >  **(Auf erweiterten Modus umschalten)** > **Geräteeinstellungen** (siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 370).



- Wenn das Gerät am Netzwerk angeschlossen ist, können Sie die Höhe mittels SyncThru™ Web Service einstellen (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 362).
- Sofern Ihr Gerät über ein Display verfügt, können Sie die Höhe auch unter der dort angezeigten Option **Systemeinrichtung** angeben (siehe „Grundlegende Geräteeinstellungen“ auf Seite 52).

Speichern von E-Mail-Adressen



Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Sie können das Adressbuch mit den häufig von Ihnen verwendeten E-Mail-Adressen über SyncThru™ Web Service einrichten und dadurch das Eingeben von E-Mail-Adressen beträchtlich vereinfachen, indem Sie später einfach die entsprechende Speichernummer aus dem Adressbuch eingeben.

Speichern in Ihrem Gerät

Zum Senden eines gescannten Bildes als E-Mail-Anhang müssen Sie die E-Mail-Adresse mittels SyncThru™ Web Service speichern.

- 1 So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 362).
- 2 Auf **Adressbuch > Person > Hinzufügen** klicken.
- 3 Wählen Sie **Kurzwahlnummer** und geben Sie die E-Mail-Adresse und die Faxnummer ein.



Wenn Sie SMB- oder FTP-Serverinformationen festlegen müssen, aktivieren Sie SMB oder FTP und legen Sie die entsprechenden Informationen fest.

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**



Wenn Sie eine Gruppe erstellen,

- 1 Klicken Sie auf **Adressbuch > Gruppe > Gruppe hinzufügen**.
- 2 Wählen Sie die **Kurzwahlnummer** und geben Sie den **Gruppenname** ein.
Sie können auf einfache Weise einzelne Adressen hinzufügen, indem Sie **Ja** für die Option **Dieser Gruppe nach dem Erstellen Personen hinzufügen** angeben.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**

Speichern von E-Mail-Adressen

Eine Adresse suchen

Sequenzielles Durchsuchen des Speichers

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Scan) >  (**Adressbuch**) > **Suchen & Senden** > eine Adressengruppe auswählen > **Alle**.
ODER
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr** > **Adressbuch** > **E-Mail** > **Liste anzeigen** > **Einzelne** oder **Gruppe**.
- 2 Sie können den gesamten Speicher nach indizierter (numerischer) Reihenfolge durchsuchen und den gewünschten Namen und die Adresse auswählen.

Suchen anhand eines bestimmten Anfangsbuchstabens

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Scan) >  (**Adressbuch**) > **Suchen & Senden** > Eine Adressengruppe auswählen > **ID**.
ODER
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr** > **Adressbuch** > **E-Mail** > **Listen anzeigen** > **Einzelne** oder **Gruppe**.
- 2 Geben Sie die ersten Buchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen.
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie  (Optionen) > **Suchen** > und geben dann die ersten Buchstaben des gewünschten Namens ein.
- 3 Drücken Sie auf die Pfeile, bis der gewünschte Name mit der Nummer angezeigt wird.

Unterschiedliche Zeichen eingeben

Bei einigen Funktionen kann es erforderlich sein, Namen und Nummern einzugeben. Beim Einrichten Ihres Geräts zum Beispiel geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma und die Faxnummer ein. Wenn Sie Faxnummern oder E-Mail-Adressen im Speicher sichern, können Sie auch die zugehörigen Namen mit eingeben.

Erläuterung der Tastatur

Drücken Sie die Taste so oft, bis der richtige Buchstabe im Display erscheint. Um beispielsweise den Buchstaben O einzugeben, drücken Sie die Taste 6, die mit MNO gekennzeichnet ist. Immer, wenn Sie die 6 drücken, wird auf dem Display ein anderes Zeichen angezeigt, d. h. M, N, O, m, n, o und schließlich die Zahl 6.



- Um ein Leerzeichen zu erhalten, drücken Sie zweimal die 1.
- Um die letzte Ziffer oder den letzten Buchstaben zu löschen, drücken Sie die Pfeiltaste.

- Einige Zeichensätze können abhängig von den Funktionen des Geräts oder abhängig vom Modell variieren.
- Abhängig von dem von Ihnen ausgeführten Vorgang werden einige der folgenden Tastenwerte nicht angezeigt.



Taste	Belegung mit Ziffern, Buchstaben oder Zeichen
1	@ / . \' 1
2	A B C a b c 2
3	D E F d e f 3
4	G H I g h i 4
5	J K L j k l 5
6	M N O m n o 6
7	P Q R S p q r s 7
8	T U V t u v 8
9	W X Y Z w x y z 9

Unterschiedliche Zeichen eingeben

Taste	Belegung mit Ziffern, Buchstaben oder Zeichen
0	& + - , 0
*	* % ^ _ ~ ! # \$ () [] (Diese Symbole sind für Eingaben für die Netzwerkauthentifizierung verfügbar)
#	# = ? " : { } < > ; (Diese Symbole sind für Eingaben für die Netzwerkauthentifizierung verfügbar)

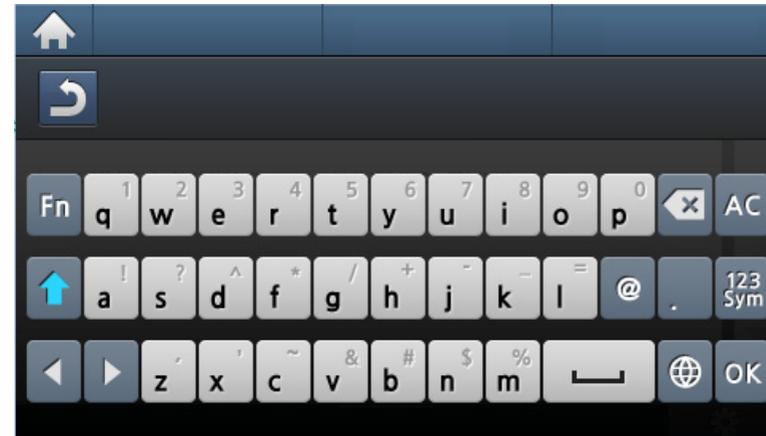
Erläuterung der Popup-Tastatur



- Diese Funktion steht nur bei Modellen mit Touchscreen zur Verfügung.
- Abhängig von dem von Ihnen ausgeführten Vorgang werden einige der folgenden Tastenwerte nicht angezeigt.

Mit Hilfe der Tastatur auf der Startanzeige können Sie alphabetische Zeichen, Ziffern, diakritische Zeichen oder Sonderzeichen eingeben. Zur besseren Bedienbarkeit sind die Tasten dieser Tastatur wie bei einer normalen Tastatur angeordnet.

Berühren Sie das Eingabefeld, in das Sie alphabetische Zeichen, Ziffern, diakritische Zeichen oder Sonderzeichen eingeben wollen. Dann wird auf dem Bildschirm die Tastatur eingeblendet.



- : Kehrt zum übergeordneten Menü zurück.
- : Löscht alle Zeichen im Eingabebereich.
- : Löscht Zeichen im Eingabebereich.
- : Bewegt den Cursor zwischen den Zeichen im Eingabebereich.
- : Speichert Eingaben und schließt diese ab.
- : Fügt zwischen Zeichen ein Leerzeichen ein. Sie können auch eine Pause einfügen.
- : Wechselt zwischen Klein- und Großbuchstaben.
- : Wechselt von der alphanumerischen Tastatur zur Tastatur für Ziffern oder Symbole.
- : Schaltet zu diakritische Zeichen.

Adressbuch einrichten

Über SyncThru™ Web Service können Sie oft verwendeten Faxnummern Kurzwahlnummern zuordnen. Zum Eingeben einer Faxnummer geben Sie dann einfach die Nummer ein, die ihr im Adressbuch zugeordnet ist.

Registrieren einer Kurzwahlnummer

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Fax) >  (**Adressbuch**) > **Neu & Bearbeiten** > **Kurzwahl**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Adressbuch** > **Telefonbuch** > **Listen anzeigen** > **Einzelne** >  (Optionen) > **Hinzu** .

- 2 Geben Sie die Kurzwahlnummer ein und drücken Sie auf **OK**.

Bei einem Modell mit Touchscreen geben Sie den Namen, die Faxnummer, die E-Mail-Adresse und die Kurzwahlnummer ein. Drücken Sie  (**Zurück**) und gehen Sie zu Schritt 5.

 Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige die Nachricht angezeigt, sodass Sie diese ändern können. Wenn Sie mit einer weiteren Kurzwahlnummer fortfahren möchten, drücken Sie auf .

- 3 Geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie **OK**.
- 4 Geben Sie die gewünschte Faxnummer ein und drücken Sie **OK**.
- 5 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp/Löschen**) oder das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden von Kurzwahlnummern

Wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Zielnummer aufgefordert werden, geben Sie die Kurzwahlnummer ein, unter dem die gewünschte Nummer gespeichert ist.

Für Kurzwahlnummern, die aus einer einzigen Ziffer bestehen (0-9), halten Sie die entsprechende Zifferntaste auf der Zifferntastatur für länger als 2 Sekunden lang gedrückt.

Bei Kurzwahlnummern, die aus zwei oder drei Ziffern bestehen, drücken Sie nacheinander die Taste(n) für die erste(n) Ziffer(n) und halten dann die Taste für die letzte Ziffer mindestens 2 Sekunden lang gedrückt.

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (**Fax**) > **Über Kurzwahl senden** oder **Über Gruppenwahl senden** > **Wtr>**. Sie können die gewünschte Nummer auswählen.

Adressbuch einrichten

Bearbeiten von Kurzwahlnummern

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Fax) >  (**Adressbuch**) > **Neu & Bearbeiten** > **Kurzwahl**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Adressbuch** > **Telefonbuch** > **Listen anzeigen** > **Einzelne**.

- 2 Geben Sie den zu bearbeitenden Kurzwahlcode ein und drücken Sie **OK**.

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie die Kurzwahlnummer aus, die Sie bearbeiten wollen.

- 3 Ändern Sie den Namen und drücken Sie dann **OK**.

Bei einem Modell mit Touchscreen ändern Sie den Namen, die Faxnummer, die E-Mail-Adresse oder die Kurzwahlnummer.

Drücken Sie  (**Zurück**) und gehen Sie zu Schritt 5.

- 4 Ändern Sie die Faxnummer und drücken Sie dann **OK**.

- 5 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp/Löschen**) oder das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Registrieren einer Gruppenwahlnummer

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Fax) >  (**Adressbuch**) > **Neu & Bearbeiten** > **Gruppenwahl**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Adressbuch** > **Telefonbuch** > **Listen anzeigen** > **Gruppe** >  (Optionen) > **Hinzu**.

- 2 Geben Sie die Gruppenwahlnummer ein und drücken Sie auf **OK**.

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf **Gr.mitglieder** > **Telefonbuch**.



Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige die Nachricht angezeigt, sodass Sie diese ändern können. Wenn Sie mit einer weiteren Kurzwahlnummer fortfahren möchten, drücken Sie auf .

- 3 Nach einem der Gruppe hinzuzufügenden Namen suchen, indem Sie die ersten Buchstaben des Namens eingeben.

Bei Modellen mit Touchscreen wählen Sie eine Einzeladresse und drücken  (**Zurück**).

Adressbuch einrichten

- 4 Wählen Sie den gewünschten Namen und die Nummer und drücken Sie auf **OK**.
- 5 Wählen Sie **Ja**, wenn **Hinzufügen:** angezeigt wird.
- 6 Wiederholen Sie Schritt 3, um weitere Kurzwahlnummern in die Gruppe aufzunehmen.
- 7 Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Andere Nr.?** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
- 8 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp/Löschen**) oder das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Gruppenwahlnummer bearbeiten

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Fax) >  (**Adressbuch**) > **Neu & Bearbeiten** > **Gruppenwahl**.
ODER
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Adressbuch** > **Telefonbuch** > **Listen anzeigen** > **Gruppe**.
- 2 Geben Sie den zu bearbeitenden Gruppenwahlcode ein und drücken Sie **OK**.
Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf **Name** > und bearbeiten den Gruppennamen, indem Sie die Tastatur dazu benutzen.
- 3 Geben Sie die neue hinzuzufügende Kurzwahlnummer ein und drücken Sie **OK**, so dass **Hinzufügen:** angezeigt wird.
Geben Sie die Kurzwahlnummer ein und drücken Sie **OK**, dann wird **Löschen:** angezeigt.
Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf **Gr.mitglieder** > fügen die Gruppennummer hinzu oder löschen diese, indem Sie das **Telefonbuch** dazu benutzen. Fahren Sie mit Schritt 7 fort.
- 4 Drücken Sie **OK**, um die entsprechende Nummer hinzuzufügen oder zu löschen.

Adressbuch einrichten

- 5 Wiederholen Sie Schritt 3 für jede weitere Nummer, die Sie hinzufügen oder löschen wollen.
- 6 Wählen Sie **Nein**, wenn **Andere Nr.?** angezeigt wird, und drücken Sie **OK**.
- 7 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp/Löschen**) oder das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Durchsuchen des Adressbuches nach einem Eintrag

Es gibt zwei Möglichkeiten, um eine Nummer im Speicher zu suchen. Sie können entweder sequenziell von A bis Z suchen oder die Anfangsbuchstaben des Namens eingeben, mit dem die Nummer verknüpft ist.

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld ct  (Fax) >  (**Adressbuch**) > **Suchen & Wählen** > **Kurzwahl** oder **Gruppenwahl**.
ODER
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Adressbuch** > **Telefonbuch** > **Listen anzeigen** > **Gruppe** >  (Optionen) > **Suchen**.
- 2 Geben Sie **Alle** oder die **ID** ein und drücken Sie **OK**.
Bei einem Modell mit Touchscreen geben Sie den Namen, die Nummer oder einen Buchstaben ein, auf dessen/deren Grundlage gesucht werden soll, und drücken auf der Tastatur auf **OK**. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.
- 3 Wählen Sie den Namen und die Nummer oder die Taste der Tastatur, die mit dem Anfangsbuchstaben des Namens beschriftet ist, den Sie suchen.
Wenn Sie beispielsweise den Namen „MOBILE“ suchen, drücken Sie die Taste **6**, die mit „MNO“ bezeichnet ist.
- 4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp/Löschen**) oder das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Adressbuch einrichten

Adressbuch exportieren



Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Mit SyncThru™ Web Service können Sie das im Gerät gespeicherte Adressbuch im CSV-Format auf den Computer importieren.

- 1 So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 362).
- 2 Auf **Adressbuch** Registerkarte > **Einzel** klicken.
- 3 Wählen Sie die Option **Exportieren** in der Dropdown-Liste **Task**.
- 4 Wählen Sie die gewünschte Option aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**.

Daraufhin wird die Adressbuchdatei auf Ihrem Computer gespeichert.

Adressbuch importieren

Sie können das auf den Computer im CSV-Format exportierte Adressbuch bearbeiten und es dann vom Computer zurück zum Gerät exportieren.



Für das Bearbeiten der importierten CSV-Datei gibt es folgende Bedingungen.

- CSV-Dateien, die kennwortgeschützt sind oder durch Sicherheitsfunktionen geschützt sind, können nicht bearbeitet werden.
- Die CSV-Datei muss mit dem Programm Notepad in UTF-8 gespeichert werden.
- Die erste Zeile darf nicht geändert werden (Modellbezeichnung, Version, Titelfeld).
- Als Separator muss ein Komma (,) verwendet werden.
- Wenn Sie das Adressbuch vom Computer ins Gerät importieren, werden die vorhandenen Daten im Adressbuch gelöscht.
- Achten Sie darauf, korrekte Daten einzugeben. Falls Sie ungültige Daten eingeben, können unerwartet Fehler auftreten. Halten Sie sich an die unten aufgeführten Regeln, um keine ungültigen Daten einzugeben.
 - **Kurzwahl:** Für jede Adresse muss eine Nummer angegeben werden. Nummern dürfen nicht doppelt vergeben werden. Nur Ziffern sind erlaubt.
 - **Benutzername:** Dieses Feld ist kein Pflichtfeld. Sie können bis zu 64 Byte in UTF-8 eingeben. Die Zeichen <, “, >, \, / sind nicht erlaubt.

Adressbuch einrichten

- **Fax:** Dieses Feld ist kein Pflichtfeld. Sie können bis zu 40 Byte eingeben und können Ziffern (0-9) und Sonderzeichen (#, *, -) benutzen.
- **E-Mail:** Dieses Feld ist kein Pflichtfeld. Sie können bis zu 128 Byte eingeben, und es muss das Format für eine E-Mail-Adresse eingehalten werden (z. B.: printer@domain.com)

- 1 So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 362).
- 2 Auf **Adressbuch** Registerkarte > **Einzel** klicken.
- 3 Wählen Sie die Option **Importieren** in der Dropdown-Liste **Task**.
- 4 Wählen Sie **Durchsuchen** und wählen Sie dann die gespeicherte Datei aus.
- 5 Klicken Sie auf **Importieren** > **OK**.

Adressbuch drucken

Sie können Ihre Adressbucheinträge prüfen, indem Sie eine Liste drucken.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie ct  (Fax) >  (**Adressbuch**) > **Drucken**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr** > **Bericht** > **Adressbuch**.

- 2 Drücken Sie auf **OK**.

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie bei Anzeige des Fensters zur Bestätigung **Ja** .

Das Gerät startet den Druckvorgang.

Autorisierte Benutzer registrieren



Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Um ein gescanntes Bild, ein kopiertes Bild, oder Fax-Daten sicher per E-Mail oder über den Netzwerkserver zu senden, müssen Sie die Kontoinformationen der autorisierten Benutzer mit Hilfe von SyncThru™ Web Service in Ihrem lokalen Gerät speichern.

- 1 So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 362).
- 2 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
- 3 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Standard-Passwort zu ändern.
 - **ID: admin**
 - **Passwort: sec00000**
- 4 Klicken Sie auf **Sicherheit > Benutzerzugriffskontrolle > Authentifizierung**.

- 5 Wählen Sie **Basis-Authentifizierung** im **Authentifizierungsmodus**, und wählen Sie **Lokale Authentifizierung** bei **Authentifizierungsmethode**, und klicken Sie.

- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**

- 7 Klicken Sie im Popup-Fenster zur Bestätigung auf **OK**.

- 8 Klicken Sie **Benutzerprofil> Hinzufügen**.

- 9 Dann **Benutzername, Anmelde-ID, Passwort, Passwort bestätigen, E-Mail-Adresse** und **Faxnummer** eingeben.



Sie können auf einfache Weise einzelne Adressen hinzufügen, indem Sie **Ja** für die Option **Dieser Gruppe nach dem Erstellen Personen hinzufügen** angeben.

- 10 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**

Druckfunktionen



- Informationen über die grundlegenden Druckfunktionen finden Sie im **Benutzerhandbuch**, Grundlagen (siehe „Grundlagen zum Drucken“ auf Seite 72).
- Je nach Modell und Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Standardeinstellungen für Drucken ändern

- 1** Öffnen Sie das Windows-Menü **Starten**.
 - Unter Windows 8 wählen Sie in **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche > Einstellungen**.
- 2** Unter Windows XP/Server 2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Unter Windows 7 / 8 wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
- 3** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol.

- 4** Unter Windows XP/Server 2003/Server 2008/Vista klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.

Unter Windows 7 / 8 oder Windows Server 2008 R2 wählen Sie im Kontextmenü die Option **Druckeinstellungen**.



Wenn der Eintrag **Druckeinstellungen** mit einem ► gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.

- 5** Ändern Sie die Einstellungen auf den einzelnen Registerkarten.
- 6** Klicken Sie auf **OK**.



Wenn Sie die Einstellungen für jeden Druckauftrag ändern möchten, führen Sie unter **Druckeinstellungen** die entsprechenden Einstellungen durch.

Druckfunktionen

Das Gerät als Standardgerät festlegen

- 1 Öffnen Sie das Windows-Menü **Starten**.
 - Unter Windows 8 wählen Sie in **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche > Einstellungen**.
- 2 Unter Windows XP/Server 2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Unter Windows 7 / 8 wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
- 3 Wählen Sie Ihr Gerät aus.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihr Gerät und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen**.



Wenn unter Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 **Als Standarddrucker festlegen** mit ► gekennzeichnet ist, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.

Erweiterte Druckfunktionen verwenden



XPS-Druckertreiber: wird für das Drucken von Dateien im XPS-Dateiformat verwendet.

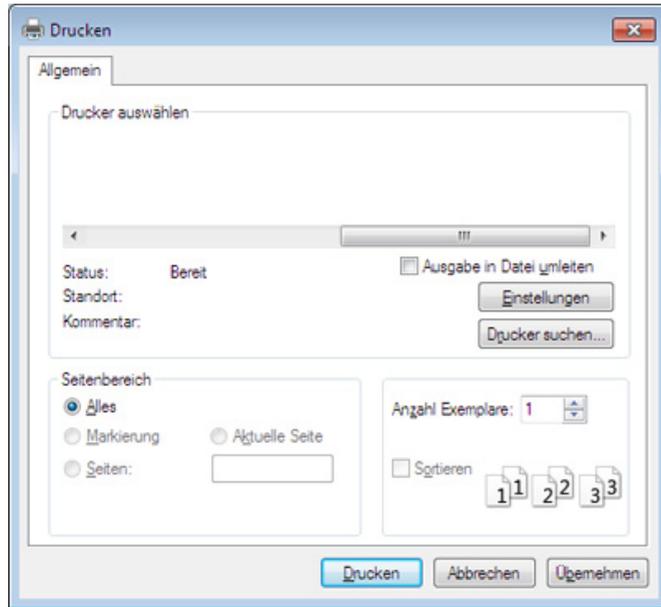
- Siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8.
- Der XPS-Druckertreiber kann nur unter Windows Vista oder höher installiert werden.
- Falls das Drucken einer XPS-Datei fehlschlägt, weil nicht genügend Speicher vorhanden ist, dann installieren Sie zusätzlichen Speicher.
- Bei Modellen, für die es auf der Website von Samsung einen XPS-Treiber gibt: <http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads.

Drucken in eine Datei (PRN)

Manchmal müssen Sie die Druckdaten als eine Datei speichern.

Druckfunktionen

- 1 Dazu aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** im Fenster **Drucken**.



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.
- 3 Geben Sie den Zielpfad und den Dateinamen ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Beispiel: **c:\Temp\Dateiname**.



Wenn Sie nur den Dateinamen eingeben, wird die Datei automatisch unter **Eigene Dokumente**, **Dokumente und Einstellungen** oder **Benutzer** gespeichert. Der Ordner, in dem gespeichert wird, kann je nach Betriebssystem und verwendeter Anwendung anders lauten als hier angegeben.

Druckfunktionen

Sonderfunktionen des Druckers

Sie können erweiterte Druckfunktionen anwenden, wenn Sie mit dem Gerät arbeiten.

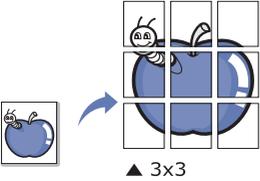
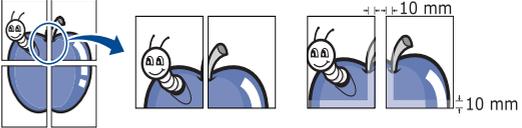
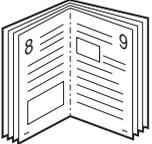
Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Fenster **Drucken** der Anwendung auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**, um die Druckeinstellungen zu ändern. Je nach verwendetem Gerät kann der im Geräteeigenschaftenfenster angezeigte Geräteiname unterschiedlich sein.



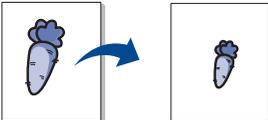
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü oder drücken Sie im Fenster auf die Schaltfläche  oder drücken Sie auf Ihrer Tastatur die Taste **F1** und klicken Sie dann das Thema oder den Punkt an, zu dem Sie Informationen wünschen (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 75).

Funktion	Beschreibung
<p data-bbox="51 852 416 884">Mehrere Seiten pro Blatt</p> 	<p data-bbox="439 852 2210 963">Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.</p>

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
<p>Posterdruck</p> 	<p>Sie können ein einseitiges Dokument auf 4 (Poster 2x2), 9 (Poster 3x3) oder 16 (Poster 4x4) Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.</p> <p>Wählen Sie einen Wert für Posterüberlappung. Geben Sie die Posterüberlappung in Millimetern oder Zoll an, indem Sie die Optionsschaltfläche oben rechts auf der Registerkarte Einfach auswählen, um das Zusammenfügen der einzelnen Seiten zu erleichtern.</p> 
<p>Broschüre^a</p> 	<p>Mit dieser Funktion können Sie Blätter beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.</p> <ul style="list-style-type: none">• Wenn Sie eine Broschüre erstellen möchten, müssen Sie Druckmedien im Format US-Letter, US-Legal, A4, US-Folio oder Oficio verwenden.• Die Option Broschüre ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Um zu sehen, welche Papiergrößen dafür geeignet sind, sehen Sie sich auf der Registerkarte Papier die unter Format verfügbaren Optionen an.• Wenn Sie ein nicht verfügbares Papierformat auswählen, wird die Option möglicherweise automatisch abgebrochen. Wählen Sie nur verfügbares Papier (Papier ohne ⚠ oder ✖ Markierung).
<p>Beidseitiger Druck</p>	<p>Sie können ein Blatt Papier beidseitig bedrucken (duplex). Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.</p> <ul style="list-style-type: none">• Wenn Ihr Gerät keine Duplexeinheit besitzt, müssen Sie den Druckauftrag manuell durchführen. Das Gerät druckt dann zuerst jede zweite Seite des Dokuments. Daraufhin wird eine Meldung auf Ihrem Computer angezeigt.

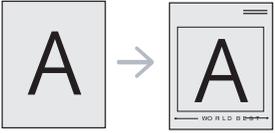
Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Beidseitiger Druck	<p> Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.</p> <ul style="list-style-type: none">• Druckervorgabe: Wenn Sie diese Option wählen, gilt die Einstellung, die über das Bedienfeld des Druckers festgelegt worden ist.• Kein: Deaktiviert diese Funktion.• Lange Seite: Das ist die normale, für das Binden von Büchern verwendete Seitenorientierung. <p></p> <ul style="list-style-type: none">• Kurze Seite: Das ist die normale, für das Binden von Kalendern verwendete Seitenorientierung. <p></p> <ul style="list-style-type: none">• Umgekehrter beidseitiger Druck: Aktivieren Sie diese Option, um die Druckreihenfolge beim beidseitigen Druck umzukehren.
Papieroptionen	<p>Skaliert die Größe der Dokumentseiten auf dem bedrucktem Papier, so dass sie größer oder kleiner erscheinen. Geben Sie den Prozentsatz ein, um den die Dokumentseiten vergrößert oder verkleinert werden sollen.</p> <p></p>
Wasserzeichen	<p>Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken. Sie können beispielsweise DRAFT oder CONFIDENTIAL in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.</p> <p></p>

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Wasserzeichen (Wasserzeichen erstellen)	<p>a Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen.</p> <p>b Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie die Option Bearbeiten aus der Dropdown-Liste Wasserzeichen aus. Das Fenster Wasserzeichen bearbeiten wird angezeigt.</p> <p>c Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld Wasserzeichen-Text ein. Der Text darf bis zu 256 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.</p>
Wasserzeichen (Wasserzeichen bearbeiten)	<p>a Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen.</p> <p>b Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie die Option Bearbeiten aus der Dropdown-Liste Wasserzeichen aus. Das Fenster Wasserzeichen bearbeiten wird angezeigt.</p> <p>c Wählen Sie in der Liste Aktuelle Wasserzeichen das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.</p> <p>d Klicken Sie auf Aktualisieren, um die Änderungen zu speichern.</p> <p>e Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.</p>
Wasserzeichen (Wasserzeichen löschen)	<p>a Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen.</p> <p>b Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie die Option Bearbeiten aus der Dropdown-Liste Wasserzeichen aus. Das Fenster Wasserzeichen bearbeiten wird angezeigt.</p> <p>c Wählen Sie in der Liste Aktuelle Wasserzeichen das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf Löschen.</p> <p>d Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.</p>

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
<p>Überlagerung^a</p> 	<p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL/SPS-Druckertreiber verwenden (siehe „Software“ auf Seite 8).</p> <p>Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in das Gerät einlegen. Drucken Sie die Briefkopf-Überlagerung ganz einfach auf Ihr Dokument.</p> <p>Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.• Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.
<p>Überlagerung^a (Neue Seitenüberlagerung erstellen)</p>	<ol style="list-style-type: none">Öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen, um das Dokument als Überlagerung zu speichern.Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie aus der Dropdown-Liste Überlagerung die Option Bearbeiten. Daraufhin wird das Fenster Überlagerung bearbeiten geöffnet.Klicken Sie im Fenster Überlagerung bearbeiten auf Erstellen.Geben Sie im Fenster Speichern unter im Feld Auftragsname einen aus maximal acht Zeichen bestehenden Namen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Zielpfad. (Der Standardpfad ist C:\FormOver).Klicken Sie auf Speichern. Der Name wird in das Feld Liste der Überlagerungen aufgenommen.Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird. Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Überlagerung^a (Seitenüberlagerung verwenden)	<p>a Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert.</p> <p>b Wählen Sie im Dropdown-Listefeld Überlagerung die gewünschte Überlagerung aus.</p> <p>c Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei im Dropdown-Listefeld Überlagerung nicht finden können, wählen Sie Bearbeiten... aus der Liste aus und klicken Sie dann auf Laden. Wählen Sie die Überlagerungsdatei, die Sie verwenden möchten. Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster Öffnen aufrufen.</p> <p>Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf Öffnen. Die Datei wird in das Feld Liste der Überlagerungen aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld Liste der Überlagerungen die gewünschte Überlagerung aus.</p> <p>d Aktivieren Sie erforderlichenfalls das Kontrollkästchen Überlagerung beim Drucken bestätigen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übertragung eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie bestätigen müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.</p> <p>Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.</p> <p>e Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.</p>
Überlagerung^a (Seitenüberlagerung löschen)	<p>a Klicken Sie im Fenster Druckeinstellungen auf die Registerkarte Erweitert.</p> <p>b Wählen Sie im Dropdown-Listefeld Bearbeiten die Option Überlagerung.</p> <p>c Wählen Sie im Feld Liste der Überlagerungen die Überlagerung, die Sie löschen möchten.</p> <p>d Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen.</p> <p>e Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf Ja.</p> <p>f Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird. Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.</p>

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Druckmodus	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn Sie einen optionalen Speicher oder ein Massenspeichergerät installiert haben. (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).• Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.• Diese Funktion ist nicht aktiviert, Speicheroptionen prüfen (siehe „Einstellungen Geräteoptionen“ auf Seite 116).• Ist das Massenspeichergerät auf diesem Gerät nicht installiert, bietet die Ram-Disk nur 3 Optionen: Normal, Korrekturabzug und Vertraulich. <ul style="list-style-type: none">• Druckmodus: Der standardmäßige Druckmodus ist Normal, d. h. Drucken ohne Speichern der Druckdatei im Speicher.<ul style="list-style-type: none">- Normal: Bei diesem Modus wird gedruckt, ohne dass Ihr Dokument im optionalen Speicher gespeichert wird.- Korrekturabzug: Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie mehr als eine Kopie drucken. Sie können zunächst eine Kopie zu Überprüfungszwecken drucken und die restlichen Kopien dann zu einem späteren Zeitpunkt drucken.- Vertraulich: Dieser Modus dient zum Drucken vertraulicher Dokumente. Für den Druck ist die Eingabe eines Passworts erforderlich.- Speichern: Wählen Sie diese Einstellung, um das Dokument im Massenspeichergerät zu speichern, ohne es zu drucken.- Speichern und drucken: Dieser Modus wird zum gleichzeitigen Drucken und Speichern von Dokumenten verwendet.- Spool: Diese Option kann für die Behandlung von großen Datenmengen nützlich sein. Bei Auswahl dieser Einstellung reiht der Drucker das Dokument in die Warteschlange auf dem Massenspeichergerät ein. Der Druck erfolgt dann ausgehend von der Warteschlange im Massenspeichergerät. Dadurch wird die Arbeitsbelastung des Computers verringert.- Druckplan: Wählen Sie diese Einstellung, um das Dokument zu einem bestimmten Zeitpunkt zu drucken. <ul style="list-style-type: none"> • Auftragsname: Diese Option wird verwendet, wenn Sie eine gespeicherte Datei mittels des Bedienfelds suchen müssen.• Benutzer-ID: Diese Option wird verwendet, wenn Sie eine gespeicherte Datei mittels des Bedienfelds suchen müssen. Der Benutzername wird automatisch wie der Benutzername, den Sie zum Anmelden bei Windows verwendet haben, angezeigt.• Passwort eingeben: Wenn in den Eigenschaft des Dokumentenfachs, das Sie gewählt haben, Gesichert angezeigt wird, müssen Sie das Passwort für das Dokumentenfach eingeben. Diese Option wird benutzt, um eine gespeicherte Datei mittels des Bedienfelds zu laden.• Passwort bestätigen: Um das Passwort zu bestätigen müssen Sie es erneut eingeben.

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Auftragsprotokollierung	<p>Diese Option erlaubt es Ihnen zu drucken, solange Sie über die Berechtigung verfügen.</p> <ul style="list-style-type: none">• User permission: Wenn Sie diese Option gewählt haben, können nur Benutzer mit einer Berechtigung Druckaufträge durchführen.• Gruppenberechtigung: Wenn Sie diese Option gewählt haben, können nur Gruppen mit einer Berechtigung Druckaufträge durchführen. <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px; margin-top: 10px;"><ul style="list-style-type: none">• Klicken Sie auf das Fragezeichen() in der oberen rechten Ecke des Fensters, und klicken Sie dann das von Ihnen gewünschte Thema an.• Administratoren können Auftragsprotokollierungen aktivieren und Berechtigungen im Bedienfeld oder im SyncThru™ Web Service konfigurieren.</div>

a. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie den XPS-Druckertreiber verwenden.

Druckfunktionen

Direktdruck-Dienstprogramm verwenden



- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.
- Je nach Modell stehen das Direktdruck-Dienstprogramm und optionale Komponenten nicht unbedingt zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 8).

Was versteht man unter Direktdruck-Dienstprogramm?

Das Direktdruck-Dienstprogramm sendet PDF-Dateien direkt an Ihr Gerät, sodass Sie die Dateien nicht öffnen müssen, wenn Sie sie drucken wollen.

Um das Programm zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

Laden Sie die Software von der Samsung-Website herunter, entpacken Sie die Datei und starten Sie dann die Installation: (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).



- PDF-Dateien mit Drucksperrung können nicht gedruckt werden. Deaktivieren Sie die Drucksperrung und wiederholen Sie den Druckvorgang.
- PDF-Dateien mit Beschränkung durch ein Passwort können nicht gedruckt werden. Deaktivieren Sie die Passwortoption und wiederholen Sie den Druckvorgang.

- Ob eine PDF-Datei mithilfe des Direktdruck-Dienstprogramms gedruckt werden kann oder nicht, hängt davon ab, wie die PDF-Datei erstellt wurde.
- Das Direktdruck-Dienstprogramm unterstützt die PDF-Version 1.7 und frühere Versionen. Bei höheren Versionen müssen Sie die Datei öffnen, um sie zu drucken.

Drucken

Es gibt mehrere Möglichkeiten, mit dem Direktdruck-Dienstprogramm zu drucken.

- 1 Wählen Sie im Menü **Starten** die Option **Programme** oder **Alle Programme**.
 - Bei Windows 8 wählen Sie in **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche > Apps(Apps)**.
- 2 Wählen Sie **Samsung Drucker > Direktdruck-Dienstprogramm**.
- 3 Wählen Sie Ihr Gerät in der Dropdown-Liste **Drucker auswählen** aus und klicken Sie dann auf **Durchsuchen**.
- 4 Wählen Sie die zu druckende Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird zum Bereich **Dateien auswählen** hinzugefügt.
- 5 Passen Sie die Geräteeinstellungen Ihren Wünschen entsprechend an.

Druckfunktionen

- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Die ausgewählte PDF-Datei wird an das Gerät gesendet.

Über das Kontextmenü

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die PDF-Datei, die Sie drucken möchten, und wählen Sie **Direktdruck**.
Das Fenster Direktdruck-Dienstprogramm wird geöffnet, und die PDF-Datei ist hinzugefügt.
- 2 Wählen Sie das Gerät, das Sie verwenden möchten.
- 3 Passen Sie gegebenenfalls die Geräteeinstellungen an.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Die ausgewählte PDF-Datei wird an das Gerät gesendet.

Mac Drucken



Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

Ein Dokument drucken

Wenn Sie mit einem Mac drucken, müssen Sie in jeder verwendeten Anwendung die Druckertreibereinstellung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte unten durch, um von einem Mac aus zu drucken.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Seite einrichten** (bzw. **Dokument einrichten** bei einigen Anwendungen).
- 3 Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist. Klicken Sie auf **OK**.
- 4 Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Drucken**.
- 5 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten Sie drucken möchten.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

Ändern von Druckereinstellungen

Sie können bei Verwendung dieses Geräts erweiterte Druckfunktionen verwenden.

Druckfunktionen

Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie den Menüpunkt **Drucken** aus dem Menü **Ablage**. Je nach verwendetem Gerät kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Geräte name unterschiedlich sein. Die Druckernamen sind möglicherweise unterschiedlich, die Elemente im Druckereigenschaftenfenster sind jedoch vergleichbar mit der nachfolgenden Beschreibung.

Mehrere Seiten auf ein Blatt drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

- 1 Öffnen Sie eine Anwendung. Im Menü **Ablage** wählen Sie **Drucken**.
- 2 Wählen Sie **Layout** in der Dropdown-Liste unter **Orientation**. Wählen Sie aus dem Dropdown-Listefeld **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.
- 3 Wählen Sie weitere Optionen, die Sie verwenden möchten.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.
Das Gerät druckt die angegebene Anzahl an Seiten auf eine einzige Seite.

Beidseitiges Drucken



Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).

Entscheiden Sie vor dem Drucken, an welcher Seite Sie das fertige Dokument binden möchten. Die Optionen sind:

- **Bindung: breiter Blattrand:** Normales, beim Binden von Büchern verwendetes Layout.
 - **Bindung: schmaler Blattrand:** Diese Option wird oftmals bei Kalendern verwendet.
- 1 Wählen Sie in der Mac-Anwendung im Menü **Ablage** den Befehl **Drucken**.
 - 2 Wählen Sie **Layout** aus dem Dropdown-Listefeld unter **Orientation**.
 - 3 Wählen Sie unter der **Beidseitig** eine Option für die Ausrichtung der Bindung.
 - 4 Wählen Sie weitere Optionen, die Sie verwenden möchten.
 - 5 Klicken Sie auf **Drucken**. Das Gerät bedruckt daraufhin beide Seiten des Papiers.

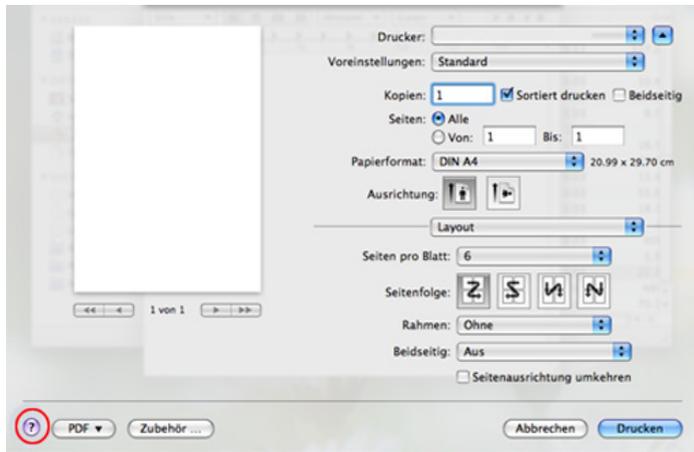
Druckfunktionen



Wenn Sie mehr als 2 Kopien drucken, werden die erste Kopie und die zweite Kopie möglicherweise auf demselben Blatt Papier gedruckt. Beim Drucken von mehr als einem Exemplar sollten Sie auf beidseitigen Druck verzichten.

Hilfe verwenden

Klicken Sie in der linken unteren Ecke des Fensters auf das Fragezeichen und klicken Sie dann auf ein beliebiges Thema, über das Sie nähere Informationen erhalten möchten. Daraufhin wird ein Pop-up-Fenster mit Informationen über diese Option angezeigt, die der Treiber zur Verfügung stellt.



Drucken unter Linux



Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

Drucken aus Anwendungen

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen Sie mithilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Öffnen Sie das Menü **File** und klicken Sie auf **Page Setup** (bzw. **Print Setup** bei einigen Anwendungen).
- 3 Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply**.
- 4 Öffnen Sie das Menü **File** und klicken Sie auf **Print**.
- 5 Wählen Sie Ihr Gerät, damit es druckt.
- 6 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten Sie drucken möchten.

Druckfunktionen

- 7 Falls erforderlich wählen Sie auf den einzelnen Registerkarten andere Druckoptionen.
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Print**.



Je nach Modell steht automatischer/manueller Duplexdruck (beidseitiges Drucken) möglicherweise nicht zur Verfügung. Für das Drucken von Seiten mit ungeraden und geraden Seitenzahlen können Sie alternativ das LPR-Drucksystem oder andere Anwendungen verwenden (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Dateien drucken

Mit dem Gerät können Sie mithilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise direkt von der Befehlszeile aus Texte, Bilder, PDF-Dateien drucken. Mit dem CUPS LP- oder LPR-Dienstprogramm ist dies kein Problem. Sie können diese Dateien drucken, indem Sie den Befehl im folgenden Format eingeben.

```
"lp -d <Druckername> -o <Option> <Dateiname>"
```

Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf Ihrem System auf den entsprechenden Seiten für lp oder lpr.

Druckereigenschaften konfigurieren

Im Fenster **Printer Properties** der **Printers configuration** können Sie die verschiedenen Druckereigenschaften für das Gerät ändern.

- 1 Öffnen Sie **Unified Driver Configurator**.
Wechseln Sie erforderlichenfalls zu **Printers configuration**.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus der Liste der verfügbaren Drucker aus und klicken Sie auf **Properties**.
- 3 Das Fenster **Printer Properties** wird angezeigt.
Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Registerkarten angezeigt:
 - **General:** Ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter **Printers configuration** angezeigt.
 - **Connection:** Ermöglicht die Anzeige und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn Sie zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss wechseln, während der Geräteanschluss benutzt wird, müssen Sie den Geräteanschluss auf dieser Registerkarte neu konfigurieren.
 - **Driver:** Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Druckertreibers. Wenn Sie auf **Options** klicken, können Sie die Standardgeräteoptionen einstellen.

Druckfunktionen

- **Jobs:** Zeigt die Liste der Druckaufträge an. Klicken Sie auf **Cancel job**, um den ausgewählten Auftrag abzubrechen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Show completed jobs**, um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
- **Classes:** Zeigt die Klasse an, zu der das Gerät gehört. Klicken Sie auf **Add to Class**, um das Gerät einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder klicken Sie auf **Remove from Class**, um das Gerät aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.

4 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Printer Properties**.

Drucken unter UNIX



Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Druckauftrag durchführen

Nach der Installation des Druckers wählen Sie ein Bild, einen Text, oder PS-Dateien, um sie zu drucken.

1 Führen Sie den Befehl „**printui <file_name_to_print>**“ aus. Angenommen, Sie drucken **document1**.

```
printui document1
```

Hierdurch wird der UNIX-Druckertreiber **Print Job Manager** geöffnet, in dem Sie verschiedene Druckoptionen auswählen können.

2 Wählen Sie einen bereits hinzugefügten Drucker aus.

3 Wählen Sie die Druckoptionen wie etwa **Page Selection** im Fenster aus.

4 Wählen Sie unter **Number of Copies** die benötigte Anzahl Kopien aus.



Um die von Ihrem Druckertreiber gebotenen Druckerfunktionen zu nutzen, drücken Sie **Properties**.

5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

Druckereinstellungen ändern

Der UNIX-Druckertreiber umfasst den **Print Job Manager**, in dem der Benutzer verschiedene Druckoptionen in den **Properties** des Druckers auswählen kann.

Druckfunktionen

Die folgenden Tastenfunktionen können ebenfalls verwendet werden: „H“ für **Help**, „O“ für **OK** und „A“ für **Apply** sowie „C“ für **Cancel**.

Registerkarte General

- **Paper Size:** Wählen Sie je nach Bedarf entweder DIN A4 oder US-Letter bzw. ein anderes Papierformat.
- **Paper Type:** Wählen Sie den Papiertyp. Die im Listenfeld verfügbaren Optionen sind **Printer Default**, **Plain** und **Thick**.
- **Paper Source:** Legt fest, aus welchem Papierfach das Papier genommen wird. Der Standardwert ist **Auto Selection**.
- **Orientation:** Legt die Richtung fest, in der Daten auf eine Seite gedruckt werden.
- **Duplex:** Für beidseitiges Bedrucken des Papiers, um Papier zu sparen.



Je nach Modell steht automatischer/manueller Duplexdruck (beidseitiges Drucken) möglicherweise nicht zur Verfügung. Für das Drucken von Seiten mit ungeraden und geraden Seitenzahlen können Sie alternativ das LPR-Drucksystem oder andere Anwendungen verwenden.

- **Multiple pages:** Druckt mehrere Seiten des Dokuments auf eine Seite des Papierblatts.
- **Page Border:** Sie haben die Wahl zwischen mehreren Randgestaltungen (z. B. **Single-line hairline**, **Double-line hairline**)

Registerkarte Image

Auf dieser Registerkarte können Sie die Helligkeit, die Auflösung oder die Position eines Bilds in Ihrem Dokument ändern.

Registerkarte „Text“

Legt den Zeichenabstand, den Zeilenabstand oder die Spalten beim aktuellen Ausdruck fest.

Registerkarte Margins

- **Use Margins:** Legt die Ränder für das auszudruckende Dokument fest. Standardmäßig sind keine Ränder aktiviert. Sie können die Randeinstellungen durch Ändern der Werte in den entsprechenden Feldern ändern. Diese standardmäßig festgelegten Werte sind vom ausgewählten Papierformat abhängig.
- **Unit:** Wechselt die Maßeinheit: Punkt, Zoll oder Zentimeter.

Registerkarte Printer-Specific Settings

Wählen Sie in den Bereichen **JCL** und **General** verschiedene Optionen aus, um die verschiedenen Einstellungen anzupassen. Diese Optionen sind druckerspezifisch und von der PPD-Datei abhängig.

Scanfunktionen



- Informationen über die grundlegenden Scanfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch, Grundlagen (siehe „Scannen“ auf Seite 87).
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Die maximal mögliche Auflösung hängt von verschiedenen Faktoren ab, unter anderem Geschwindigkeit des Computers, verfügbarer Speicherplatz, Arbeitsspeicher, Größe des gescannten Bilds und Einstellungen für Bittiefe. Abhängig von Ihrem System und dem zu scannenden Objekt können Sie also unter Umständen nicht mit bestimmten Auflösungen Scannen, insbesondere bei Verwendung der Option Enhanced DPI.

Grundlegendes Scanverfahren



- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).

Sie können die Vorlagen mit Ihrem Gerät über ein USB-Kabel oder über das Netzwerk scannen. Die folgenden Verfahren können zum Scannen Ihrer Dokumente befolgt werden:

- **An PC scannen:** Scannen Sie die Vorlagen über das Bedienfeld. Die gescannten Daten werden dann im Ordner **Eigene Dokumente** des angeschlossenen Computers abgelegt (siehe „Einfach Scannen“ auf Seite 87).
- **E-Mail:** Sie können das gescannte Bild als E-Mail-Anhang senden (siehe „Scannen zu E-Mail“ auf Seite 329).
- **FTP/SMB:** Sie können ein Bild scannen und auf einen FTP/SMB-Server hochladen (siehe „Scannen zu einem FTP/SMB-Server“ auf Seite 331).
- **Scannen an WSD:** Scannt die Originale und speichert die gescannten Daten auf dem angeschlossenen Computer, wenn dieser die Funktion WSD (Web Service for Device) unterstützt (siehe „Scannen an WSD“ auf Seite 332).
- **Scannen an Cloud:** Sie können ein Bild einscannen, so dass die eingescannten Abbilddaten beim Cloud-Service gespeichert werden (siehe „Scannen mit Cloud-Service“ auf Seite 333).
- **TWAIN:** TWAIN ist eines der voreingestellten Bildgebungsverfahren. Beim Scannen eines Bildes wird die ausgewählte Anwendung gestartet, mit der Sie den Scanvorgang steuern können. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden (siehe „Scannen von einem Bildbearbeitungsprogramm“ auf Seite 334).

Scanfunktionen

- **WIA:** WIA steht für Windows Images Acquisition. Um dieses Programm verwenden zu können, müssen Sie Ihren Computer direkt über ein USB-Kabel mit dem Gerät verbinden (siehe „Scannen mit dem WIA-Treiber“ auf Seite 335).
- **Samsung Easy Document Creator:** Mit diesem Programm können Sie Bilder oder Dokumente scannen (siehe „Scannen mit Samsung Easy Document Creator“ auf Seite 336).
- **USB-Speicher:** Sie können ein Dokument scannen und das gescannte Abbild dann auf einem USB-Speichergerät speichern (siehe „Scannen zu einem USB-Speichergerät“ auf Seite 96).

Auf dem Computer die Scan-Einstellungen festlegen



Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

- 1 **Samsung Easy Printer Manager** öffnen (siehe „Samsung Easy Printer Manager verwenden“ auf Seite 368).
- 2 Wählen Sie das entsprechende Gerät in der **Druckerliste**.
- 3 Das Menü **Über PC scannen** wählen.

4 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

- **Scannen aktivieren:** Legt fest, ob mit dem Gerät gescannt werden darf oder nicht.
- **Registerkarte Standard:** Bietet allgemeine Einstellmöglichkeiten zum Scanvorgang und für das Gerät.
- **Registerkarte Bild:** Bietet Einstellmöglichkeiten zum Ändern des Abbildes.

5 Drücken Sie auf **Speichern > OK**.

Von einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät



Diese Funktion steht nur bei Geräten zur Verfügung, die die Netzwerk-Schnittstelle unterstützen (siehe „Rückansicht“ auf Seite 25).

Vergewissern Sie sich, dass der Druckertreiber mit Hilfe der Software-CD auf Ihrem Computer installiert wurde, da der Druckertreiber das Scanprogramm beinhaltet (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 32).

Scanfunktionen

1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 68).

2 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Scannen) > **An PC scannen** > **Netzw.-PC**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie  (**Scan**) > **Netzw.-PC** > **Wtr** > > und wählen dann per Touchscreen das gewünschte Ziel, wo die Scandaten gespeichert werden sollen.

 Wenn die Meldung **Nicht verfügbar** angezeigt wird, prüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen ist.

3 Wählen Sie die registrierte Computer-**ID** und geben Sie dann bei Bedarf das **Passwort** ein.

 • **ID** entspricht der registrierten Scan-ID für **Samsung Easy Printer Manager** >  In den erweiterten Modus wechseln) > **Über PC scannen**.

• **Passwort** entspricht dem 4-stelligen registrierten Passwort für **Samsung Easy Printer Manager** >  Auf erweiterten Modus schalten > **Über PC scannen**.

4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Einstellungen Optionen) > wählen mithilfe der Pfeile die gewünschte Option und drücken die > **Start**-Taste auf dem Touchscreen.

5 Der Scanvorgang beginnt.

 Das gescannte Bild wird unter **C:\Benutzer\Benutzername\Eigene Dokumente** gespeichert. Der Ordner zum Speichern kann je nach Betriebssystem oder verwendeter Anwendung davon abweichen.

Scannen zu E-Mail

 Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Scanfunktionen

Einrichten eines E-Mail-Kontos

- 1 So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 362).
- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen und E-Mail-Ausgangsserver (SMTP)**.
- 3 Geben Sie die IP-Adresse in Form von Dezimalzahlen und Punkten ein, oder geben Sie den Hostnamen ein.
- 4 Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535).
- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SMTP erfordert Authentifizierung**, um Authentifizierung zu erfordern.
- 6 Geben Sie die SMTP-Server-Anmeldeinformationen (Name und Passwort) ein.
- 7 Klicken Sie auf **Anwenden**.



- Wenn für den SMTP-Server die Authentifizierungsmethode „POP3 vor SMTP“ ausgewählt ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SMTP erfordert POP vor der SMTP-Authentifizierung**.
- Geben Sie die IP-Adresse und die Portnummer ein.

Scannen und Senden einer E-Mail

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 68).
- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Scan) > **Scan an Email**.
ODER
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Scan**) > **E-Mail > Wtr>**.
- 3 Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, wenn Sie SyncThru™ Web Service konfiguriert haben (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 362).
- 4 Geben Sie die E-Mail-Adressen vom Adressaten und vom Absender ein.



Zum Testen können Sie eine E-Mail an sich selber senden. In SyncThru™ Web Service wählen Sie dazu unter **Einstellungen > Scannen > Scannen nach E-Mail > Autom. an sich selbst senden**.

- 5 Geben Sie einen E-Mail-Betreff ein und drücken Sie **OK**.
Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf **Dir. Eingabe** oder **Adressbuch >** und geben die E-Mail-Adresse ein, indem Sie die Ziffern-Tastatur auf dem Touchscreen dazu benutzen.

Scanfunktionen

- 6 Wählen Sie das Dateiformat der Datei, in die gescannt wird, und wählen Sie **OK**.

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Einstellungen Optionen) > wählen mithilfe der Pfeile die gewünschte Option und drücken die > **Start**-Taste auf dem Touchscreen.

- 7 Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet anschließend die E-Mail.

Scannen zu einem FTP/SMB-Server



Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

FTP/SMB-Server einrichten

- 1 So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 362).
- 2 Wählen Sie **Adressbuch** > **Person** > **Hinzufügen**.

- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **FTP hinzufügen** oder **SMB hinzufügen**.
- 4 Geben Sie die IP-Adresse in Form von Dezimalzahlen und Punkten ein, oder geben Sie den Hostnamen ein.
- 5 Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535).
- 6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **Anonym**, damit auch nicht autorisierte Personen auf den FTP-Server zugreifen können.
- 7 Geben Sie den Anmeldenamen und das Passwort ein.
- 8 Falls der Server zu einer bestimmten Domäne gehört, geben Sie den Namen der Domäne ein. Sonst geben Sie den Namen Ihres Computers ein, der beim SMB-Server registriert ist.
- 9 Geben Sie den Pfad zum Speichern des gescannten Bildes ein.



- Der Ordner, in dem gescannte Abbilder gespeichert werden sollen, muss sich im Stammordner (Root) befinden.
- Der Ordner muss freigegeben sein. Gegebenenfalls die Freigabe festlegen.
- Ihrem Benutzernamen müssen die Rechte zum Schreiben und Lesen zugeordnet sein.

- 10 Klicken Sie auf **Übernehmen..**

Scanfunktionen

Scannen und senden an einen FTP/SMB-Server

- 1 Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 68).

- 3 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Scan) > **An SMB scannen** oder **Scan an FTP**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Scan**) > **SMB** oder **FTP** > **Wtr>** > das gewünschte Ziel auswählen.

- 4 Wählen Sie den Server und das Format der Dateien, in die gescannt werden soll

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Einstellungen Optionen) > wählen mithilfe der Pfeile die gewünschte Option und drücken die > **Start**-Taste auf dem Touchscreen.

- 5 Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet anschließend das gescannte Bild zum angegebenen Server.

Scannen an WSD

Scannt die Originale und speichert die gescannten Daten auf dem angeschlossenen Computer, wenn dieser die Funktion WSD (Web Service for Device) unterstützt. Um die WSD-Funktion nutzen zu können, muss auf Ihrem Computer der WSD-Druckertreiber installiert sein. Unter Windows 7 installieren Sie den WSD-Treiber wie folgt: **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker** > **Drucker hinzufügen**. Klicken Sie im Assistenten auf **Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen**.



- Das Gerät unterstützt diese Netzwerk-Schnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Die WSD-Funktion funktioniert nur unter Windows Vista® oder jünger, da nur dann der Computer WSD-kompatibel ist.
- Die Beschreibung der nachfolgenden Schritte zur Installation gelten für Computer mit Windows 7.

WSD-Druckertreiber installieren

- 1 Wählen Sie **Starten** > **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker** > **Drucker hinzufügen**.
- 2 Klicken Sie im Assistenten auf **Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen**.

Scanfunktionen

- Wählen Sie in der Druckerliste den Drucker aus, den Sie benutzen wollen, und klicken Sie dann auf **Weiter**.



- Die IP-Adresse des WSD-Druckers lautet: `http://IP-Adresse/ws/` (Beispiel: `http://111.111.111.111/ws/`).
- Wird in der Liste kein WSD-Drucker aufgeführt, klicken Sie auf **Der von mir gewünschte Drucker ist nicht in der Liste > Einen Drucker unter Verwendung einer TCP/IP-Adresse oder eines Hostnamens hinzufügen** und wählen Sie **Webdienstegerät** unter **Gerätetyp**. Geben Sie dann die IP-Adresse des Druckers ein.

- Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Scannen unter Verwendung der WSD-Funktion

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 68).
- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Scan) > **An WSD scannen**.



Wenn die Meldung **Nicht verfügbar** angezeigt wird, prüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen ist. Oder prüfen Sie, dass der WSD-Druckertreiber ordnungsgemäß installiert ist.

- Wählen Sie in der **Ziele-Liste** den Namen Ihres Computers.
- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
- Der Scanvorgang beginnt.

Scannen mit Cloud-Service

Um diese Funktion benutzen zu können, müssen Sie bei **Google Drive**, **Dropbox** oder **Evernote** mit einem Konto registriert sein.



Diese Funktion steht nur bei Modellen mit Touchscreen zur Verfügung.

Einloggen bei Google Drive, Dropbox oder Evernote

Google Drive, **Dropbox** und **Evernote** haben jeweils ihre eigenen Anmeldeverfahren und Datenschutzrichtlinien.

Scanfunktionen

- 1 Auf dem Touchscreen drücken Sie auf  (**Zu Cloud scannen**).
- 2 Wählen Sie den Cloud-Service, bei dem die gescannten Daten gespeichert werden sollen.
- 3 Geben Sie für den ausgewählten Cloud-Service das Passwort für den Zugriff auf Ihr Konto ein.

 Für automatisches Einloggen markieren Sie **Auto Login aktivieren** > und drücken auf **OK**.

Um sich bei einem anderen Konto einzuloggen, drücken Sie auf auf dem Touchscreen auf **Abmelden** und loggen sich dann beim anderen Konto ein.

- 4 Drücken Sie auf **OK**.

Scannen an Google Drive, Dropbox oder Evernote

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 68).

- 3 Auf dem Touchscreen drücken Sie auf  (**Zu Cloud scannen**).
- 4 Wählen Sie in der **Ziele-Liste** den gewünschten Cloud-Service.
- 5 Wählen Sie den Ordner, in dem die Scandaten gespeichert werden sollen.
- 6 Falls erforderlich, drücken Sie auf  (Optionen Einstellungen) > und wählen die gewünschte Scan-Einstellungen.
- 7 Drücken Sie auf dem Touch-Screen auf **Start**.
Der Scanvorgang beginnt.

Scannen von einem Bildbearbeitungsprogramm

Sie können auch von einem TWAIN-kompatiblen Bildbearbeitungsprogramm aus, z. B. Photoshop, den Scanvorgang starten, so dass das gescannte Bild ins Bildbearbeitungsprogramm importiert wird. Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um mit TWAIN-kompatibler Software zu scannen:

Scanfunktionen

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 68).
- 3 Öffnen Sie eine Anwendung wie etwa Adobe Photoshop.
- 4 Klicken Sie auf **Datei > Importieren** und wählen Sie das Scannergerät.
- 5 Legen Sie die Scaneinstellungen fest.
- 6 Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

Scannen mit dem WIA-Treiber

Das Gerät unterstützt den WIA-Treiber (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) zum Scannen von Bildern. WIA (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) ist eine der Standardkomponenten von Microsoft Windows 7 für den Einsatz mit Digitalkameras und Scannern. Im Gegensatz zum TWAIN-Treiber ermöglicht der WIA-Treiber das Scannen und einfache Bearbeiten von Bildern ohne zusätzliche Software.



Der WIA-Treiber funktioniert nur zusammen mit einem Windows Betriebssystem und einem USB-Anschluss.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 68).
- 3 Wählen Sie **Starten > Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker**.
- 4 Klicken Sie unter **Drucker und Faxgeräte > Suche starten** mit der rechten Maustaste auf das Gerätetreibersymbol.
- 5 Die Anwendung **Neuer Scan** wird angezeigt.
- 6 Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Vorschau**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.
- 7 Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

Scanfunktionen

Scannen mit Samsung Easy Document Creator

Samsung Easy Document Creator ist eine Anwendung, um den Benutzer beim Scannen, Kompilieren und dem Speichern von Dokumenten in verschiedenen Formaten, einschließlich dem .epub Format, zu unterstützen.

Wir empfehlen, zum Scannen das Programm Samsung Easy Document Creator zu benutzen, das sich auf der zum Lieferumfang gehörenden Software-CD befindet.



- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows verfügbar.
- Windows XP oder höher und Internet Explorer 6.0 oder höher sind die Mindestanforderungen für Samsung Easy Document Creator.
- Samsung Easy Document Creator wird automatisch installiert, wenn Sie die Software zum Gerät installieren (siehe „Den Samsung Easy Document Creator anwenden“ auf Seite 367).

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 68).
- 2 Wählen Sie im Menü **Starten** die Option **Programme** oder **Alle Programme**.
 - Bei Windows 8 wählen Sie in **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche > Apps(Apps)**.
- 3 Klicken Sie auf **Samsung Printers** und starten Sie **Samsung Easy Document Creator**.
Im Startbildschirm klicken Sie auf **Scannen** (.
- 4 Wählen Sie den Scantyp oder einen Favoriten und klicken Sie auf **Start**.
- 5 Passen Sie das Bild an (**Scannereinstellungen** und **Mehr Optionen**).
- 6 Klicken Sie auf **Scannen**, um das endgültige Bild zu scannen oder **Vorschau**, um eine weitere Voransicht des Bilds aufzurufen.
- 7 Wählen Sie **Speicherort**, **Per E-Mail senden**, oder **An SNS senden**.
- 8 Klicken Sie auf **Speichern** (Einen Scan speichern), **Senden** (Einen Scan per E-Mail versenden), oder **Freigeben** (Hochladen).

Scanfunktionen



Wenn ausreichend Platz auf dem Vorlagenglas vorhanden ist, können mehrere Positionen zur selben Zeit gescannt werden. Benutzen Sie das  -Tool, um mehrere Auswahlbereiche anzuzeigen.

Mit Mac scannen

Von einem per USB-Verbindung angeschlossenen Gerät scannen

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 68).
- 3 Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Image Capture**.



Wenn die Meldung **No Image Capture device connected** (Kein Gerät für Bilderfassung angeschlossen) angezeigt wird, trennen Sie das USB-Kabel und schließen Sie es anschließend erneut an. Wenn das Problem weiterhin auftritt, ziehen Sie die Hilfe von **Image Capture** (Bild erfassen) zu Rate.

- 4 Wählen Sie die gewünschte Option aus.
- 5 Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.



Wenn die Scanfunktion in **Image Capture** nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version.

Von einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät scannen



Nur Modelle für Netzwerk und Drahtlosnetzwerk (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Scanfunktionen

- 1 Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.
- 2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 68).
- 3 Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Image Capture** (Bild erfassen).
- 4 Je nach Betriebssystem folgen Sie den unten angegebenen Anweisungen.
 - Bei 10.5
 - In der Menüleiste auf **Geräte > Geräte durchsuchen** klicken.
 - Vergewissern Sie sich, dass unter **Verbunden** das Kontrollkästchen **Bonjour-Geräte** neben Ihrem Gerät aktiviert ist.
 - Unter 10.6 bis 10.8 wählen Sie unter **SHARED** Ihr Gerät aus.
- 5 Konfigurieren Sie die Scanoptionen für dieses Programm.
- 6 Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.



- Wenn die Scanfunktion in "Digitale Bilder" nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version.
- Wenn das Problem weiterhin auftritt, ziehen Sie die Hilfe von **Image Capture** zurate.

- Sie können auch mithilfe von TWAIN-kompatibler Software wie etwa Adobe Photoshop scannen.
- Sie können scannen und dabei die Software **Samsung Scan Assistent** benutzen. Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie den Ordner **> Samsung > Samsung Scan Assistent**.

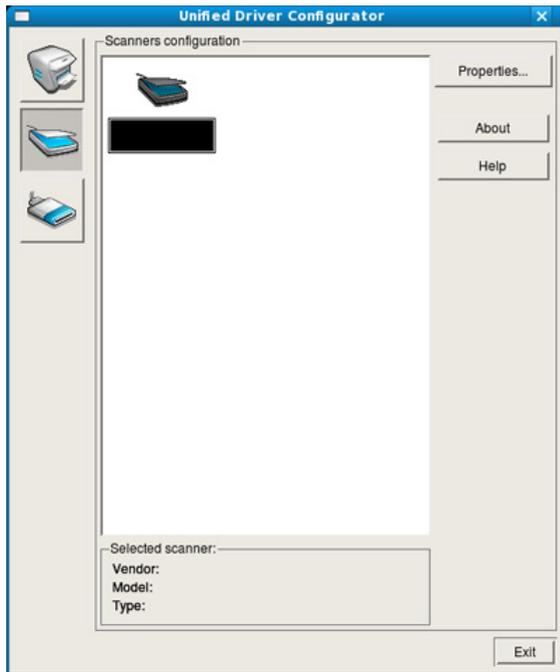
Scannen unter Linux

Scannen

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Doppelklicken Sie auf Ihrem Desktop auf **Unified Driver Configurator**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche , um zur Scannerkonfiguration zu wechseln.

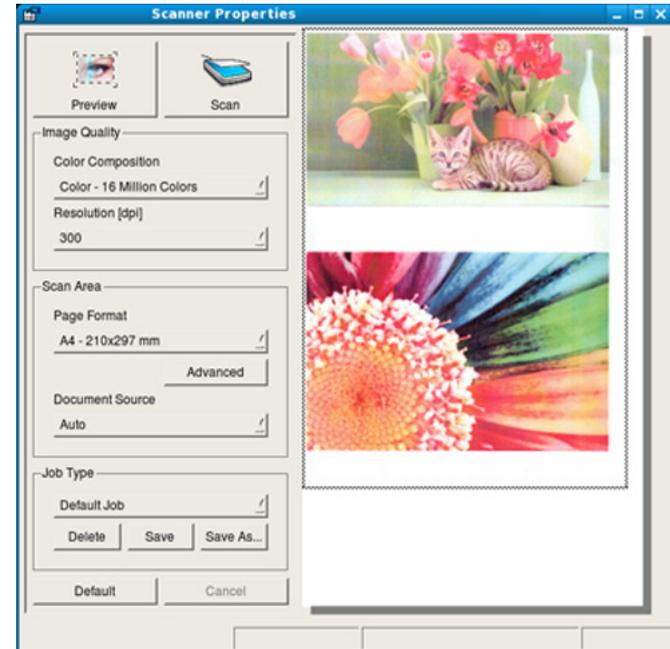
Scanfunktionen

- 4 Wählen Sie den Scanner aus der Liste aus.



- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Properties**.
- 6 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 68).
- 7 Klicken Sie im Fenster **Scanner Properties** auf **Preview**.

- 8 Das Dokument wird gescannt, und die Bildvorschau wird im **Preview Pane** angezeigt.



- 9 Ziehen Sie den Mauszeiger, um den zu scannenden Bildbereich im **Preview Pane** festzulegen.
- 10 Wählen Sie die gewünschte Option aus.
- 11 Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

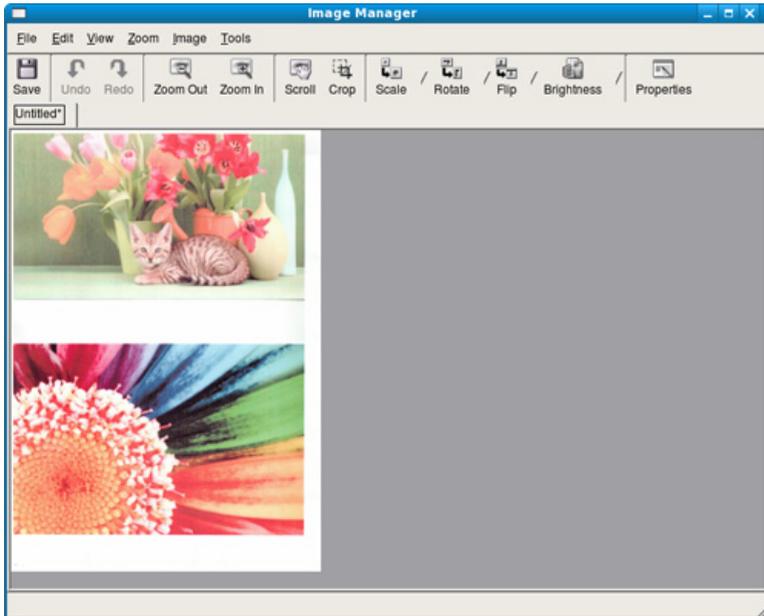


Sie können die Scan-Einstellung für spätere Verwendung speichern und sie der Dropdown-Liste **Job Type** hinzufügen.

Scanfunktionen

Mit Image Manager ein Bild bearbeiten

Im Programm Image Manager finden Sie Menübefehle und Werkzeuge für die Bearbeitung von gescannten Bildern.



Faxfunktionen



Informationen über die grundlegenden Faxfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch, Grundlagen (siehe „Fax-Grundlagen“ auf Seite 89).

Automatische Wahlwiederholung

Wenn beim Senden eines Fax die gewählte Faxnummer belegt ist oder nicht antwortet, wählt das Gerät die Nummer automatisch noch einmal. Die Zeit bis zur Wahlwiederholung ist von den Werkseinstellungen des jeweiligen Landes abhängig.

Wenn auf dem Display die Meldung **Wahlwiederh.?** angezeigt wird, können Sie auf die Taste  (**Start**) drücken, um die Anwahl der Nummer sofort zu wiederholen. Zum Stornieren der automatischen Wahlwiederholung drücken Sie  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**).

Informationen zur Änderung der Wartezeit zwischen zwei Wählversuchen und der Anzahl der Wählversuche.

1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (fax) >  (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Wird gesendet**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Fax-Setup**.

2 Wählen Sie für **Anzahl WW** oder **Intervall für WW**.

3 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

Faxnummer erneut wählen

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie die Taste  (**Ww/Pause**).

2 Wählen Sie die gewünschte Faxnummer.

Es werden die Nummern der letzten 10 Faxe mit den erhaltenen Anrufer-Kennungen angezeigt.

Faxfunktionen

- 3 Wird eine Vorlage in den Vorlageneinzug eingelegt, beginnt das Gerät automatisch mit dem Einscannen und dann mit der Übertragung.

Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **OK**. Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird.

Bestätigen der Übertragung

Sobald die letzte Seite Ihrer Vorlage erfolgreich gesendet wurde, gibt das Gerät einen Piepton ab und kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

Falls während der Faxübertragung ein Fehler auftritt, erscheint auf dem Display eine Fehlermeldung. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, drücken Sie die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**), um die Meldung zu löschen, und versuchen Sie dann erneut, das Fax zu senden.



Sie können das Gerät so einstellen, dass es nach jedem gesendeten Fax automatisch einen Sendebericht ausdruckt.

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Fax) >  (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Wird gesendet** > **Faxbestätigung**.
- Drücken Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Fax-Setup** > **Fax-Bestätigung**.

Fax vom Computer aus senden



Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Sie können ein Fax von Ihrem Computer aus senden, ohne das Gerät bedienen zu müssen.

Um ein Fax über den Computer zu versenden, muss das Programm **Samsung Network PC Fax** installiert sein. Das Programm wurde zusammen mit dem Druckertreiber installiert.

Faxfunktionen

- 1 Öffnen Sie das zu sendende Dokument.
- 2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.
Das Fenster **Drucken** wird angezeigt. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.
- 3 Wählen Sie **Samsung Network PC Fax** im Fenster **Drucken**
- 4 Klicken Sie auf **Drucken** oder auf **OK**.
- 5 Geben Sie die Nummern der Empfänger ein und wählen Sie die gewünschte Option

 Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Senden**.

Verzögern einer Faxübertragung

Sie können das Gerät so programmieren, dass ein Fax erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird, wenn Sie selbst bereits anderweitig beschäftigt sind. Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
- 2 Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (Fax).
- 3 Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an.
- 4 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Verzögert senden**.
ODER
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Fax**) > **Verzögert senden** > **Wtr>**. Fahren Sie mit Schritt 8 fort.
- 5 Geben Sie die Nummer des Empfangsgeräts ein und drücken Sie **OK**.
- 6 Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.
- 7 Um weitere Faxnummern einzugeben, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** hervorgehoben ist, und wiederholen Schritt 5.

-  • Sie können bis zu 10 Empfänger aufnehmen.
• Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.

Faxfunktionen

8 Geben Sie Auftragsnamen und die Zeit ein.

Bei einem Modell mit Touchscreen geben Sie die Zeit ein > **Wtr**>> drücken **Dir. Eingabe** oder **Faxliste** > und geben die Faxnummer per Touchscreen-Tastatur ein.



Wenn Sie eine Uhrzeit einstellen, die sich vor dem aktuellen Zeitpunkt befindet, wird das Fax am darauffolgenden Tag zur eingestellten Uhrzeit gesendet.

9 Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen.

Das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück. Im Display werden Sie daran erinnert, dass sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet und zeitversetztes Senden programmiert wurde.



Sie können die Liste aufgeschobener Faxaufträge überprüfen.

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (**Menü**) > **Systemeinrichtung** > **Bericht** > **Gepl. Auftr. faxen**.
- Drücken Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr**> > **Berichte** > **Geplante Faxaufträge**.

Abbrechen eines zeitversetzten Faxauftrags

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Auftrag stornieren**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Auftragsstatus**) > **Aktuel. Job** > **Wtr**>.

2 Wählen Sie die gewünschte Faxauftrag und drücken Sie dann auf **OK**.

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen beim gewünschten Faxauftrag auf  (Abbrechen).

3 Drücken Sie **OK** wenn **Ja** markiert ist.

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie bei Anzeige des Fensters zur Bestätigung **Ja** .

4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp** oder **Stopp/Löschen**) oder auf das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Faxfunktionen

Weiterleiten von gesendeten Faxen

Sie können einstellen, dass empfangene oder gesendete Faxe per Fax, E-Mail oder Server an andere Empfänger weitergeleitet werden. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten.



- Zum Weiterleiten von Faxen per E-Mail müssen Sie zunächst in SyncThru™ Web Service einen Mailserver und eine IP-Adresse festlegen (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 362).
- Obwohl Sie ein Fax in Farbe gesendet oder empfangen haben, werden die Daten für die Farben als Graustufenbilder übermittelt.

1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.

2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Send. weiterl.** > **An Fax leiten, Weiterleiten an E-Mail** oder **Weiterleiten an Server**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Fax-Setup** > **Send. weiterl.** > **An Fax weiterleiten, Weiterleiten an E-Mail** oder **Weiterleiten an Server**.



Die Option **Weiterleiten** steht je nach Modell und Optionen nicht unbedingt zur Verfügung (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).

3 Geben Sie die Faxnummer, E-Mail-Adresse oder Serveradresse des Ziels ein und drücken Sie **OK**.

Beim Modell mit Touchscreen schalten Sie diese Option auf **Ein** und geben dann die Nummer ein, zu der weitergeleitet werden soll.

4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp/Löschen**) oder das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die nun folgenden gesendeten Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Faxfunktionen

Empfangenes Fax weiterleiten

Sie können einstellen, dass empfangene oder gesendete Faxe per Fax, E-Mail oder Server an andere Empfänger weitergeleitet werden. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten.



Obwohl Sie ein Fax in Farbe gesendet oder empfangen haben, werden die Daten für die Farben als Graustufenbilder übermittelt.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Empfang weiterleiten** > **An Fax leiten, An PC leiten, Weiterleiten an E-Mail** oder **Weiterleiten an Server**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Fax-Setup** > **Empf. weiterl.** > **An Fax weiterleiten, An PC leiten, Weiterleiten an E-Mail** oder **Weiterleiten an Server**.



- Die Option **Weiterleiten** steht je nach Modell und Optionen nicht unbedingt zur Verfügung (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).
- Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiter&Druc** aus.

- 2 Geben Sie die Faxnummer, E-Mail-Adresse oder Serveradresse des Ziels ein und drücken Sie **OK**.

Beim Modell mit Touchscreen schalten Sie diese Option auf **Ein** und geben dann die Nummer ein, zu der weitergeleitet werden soll.

- 3 Geben Sie die Startzeit und Endzeit ein und drücken Sie **OK**.

- 4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp/Löschen**) oder das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die nun folgenden gesendeten Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Faxfunktionen

Senden von beidseitig bedruckten Faxen



- Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn Sie die Vorlagen in den Vorlageneinzug legen.
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.

2 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Fax) > **Faxfunktion** > **Duplex**.
ODER

Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie  (**Fax**) > das gewünschte Menü > dann im Untermenü **Duplex**.

- **1-seitig:** Für Originalen, bei denen nur eine Seite bedruckt ist.
- **2-seitig:** Bei Originalen, bei denen die Vorder- und Rückseite bedruckt ist.

- **2 -> 1-seitig, gedreht:** Für Originale, die auf beiden Seiten bedruckt sind, jedoch wird die Rückseite um 180° gedreht.



Um **2-seitig** und **2-seitig gedreht** zu benutzen, legen Sie die Originale auf den DADF. Kann das Gerät das Original auf der DADF nicht erkennen, wird die Option automatisch auf **1-seitig** umgestellt.

3

Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Zurück), um die Auswahl zu speichern.

Fax mit dem Computer empfangen



- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Um diese Funktion zu nutzen, nehmen Sie über das Bedienfeld oder den Touchscreen die entsprechende Einstellung vor:
 - Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Empf. weiterl.** > **An PC leiten** > **Weiterleiten**.
 - Drücken Sie auf dem Touch-Screen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Fax-Setup** > **Empf. weiterl.** > **An PC leiten** > **Weiterleiten**.

Faxfunktionen

- 1 Samsung Easy Printer Manager öffnen.
- 2 Wählen Sie das entsprechende Gerät in **Druckerliste** aus.
- 3 Das Menü **Fax über PC empfangen** auswählen.
- 4 Verwenden Sie zum Ändern der Faxeinstellungen die Funktion **Faxempfang vom Gerät aus aktivieren**.
 - **Bildtyp:** Zum Umwandeln empfangener Faxnachrichten in PDF- oder TIFF-Dateien.
 - **Speicherort auswählen:** Hiermit legen Sie fest, wo umgewandelte Faxdokumente gespeichert werden sollen.
 - **Präfix:** Wählen Sie einen Präfix.
 - **Empfangenes Fax drucken:** Nach Faxempfang wird das Fax gedruckt.
 - **Fertigstellung melden:** Damit können Sie festlegen, dass sich bei Faxempfang ein Popup-Fenster öffnet und über den Faxempfang informiert.
 - **Mit Standardanwendung öffnen:** Nach Faxempfang das Fax mit der Standard-Anwendung öffnen.
 - **Keine:** Nach Empfang eines Fax informiert das Gerät nicht den Benutzer und öffnet auch keine Anwendung.
- 5 Drücken Sie auf **Speichern > OK**.

Ändern des Empfangsmodus

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (fax) >  (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Empfang** > **Empfangsmodus**.
ODER
Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Fax-Setup** > **Empfangsmodus**.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Option aus.
 - **Fax:** Beantwortet einen eingehenden Anruf und aktiviert sofort den Faxempfang.
 - **Tel.:** Empfängt das Fax, indem Sie auf  (**Mithören**) drücken und dann auf  (**Start**).
 - **Anr./Fax:** Wird für einen Anrufbeantworter verwendet, der an Ihr Gerät angeschlossen ist. Das Gerät nimmt eingehende Anrufe entgegen, und der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen. Erkennt das Faxgerät in der Leitung ein Faxsignal, schaltet das Gerät automatisch in den Fax-Modus um, um das Fax zu empfangen.

Faxfunktionen



Wenn Sie den **Anr./Fax**-Modus verwenden möchten, schließen Sie einen Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts an.

- **DRPD:** Sie können einen Anruf mit der Funktion „Klingeltonzuordnung“ (Distinctive Ring Pattern Detection – DRPD) empfangen. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Weitere Details finden Sie unter „Faxempfang im DRPD-Modus“ auf Seite 350.



Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.

- 3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Zurück), um die Auswahl zu speichern.
- 4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp/Löschen**) oder das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Manueller Empfang im „Tel“-Modus

Sie können Faxe empfangen, indem Sie auf die Taste  (**Mithören**) und dann auf  (**Start**) drücken, sobald Sie das Faxsignal der Gegenstelle hören. Falls Ihr Gerät über einen Hörer verfügt, können Sie Anrufe mithilfe des Hörers entgegennehmen (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Empfang im Anrufbeantworter-/Fax-Modus

Wenn Sie diesen Modus verwenden möchten, müssen Sie am EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts einen Anrufbeantworter anschließen. Der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen, die vom Anrufbeantworter gespeichert wird. Wenn das Gerät auf der Leitung einen Faxton erkennt, wird automatisch der Faxempfang gestartet.

Faxfunktionen



- Wenn Sie Ihr Gerät auf diesen Modus gestellt haben und Ihr Anrufbeantworter ausgestellt ist oder kein Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss angeschlossen ist, geht Ihr Gerät nach einer vorbestimmten Anzahl von Rufzeichen automatisch in den Modus „Fax“ über.
- Wenn der Anrufbeantworter über einen benutzerdefinierbaren Klingeltonzähler verfügt, stellen Sie den Anrufbeantworter so ein, dass er eingehende Anrufe nach dem ersten Klingelton entgegennimmt.
- Ist das Gerät im Tel-Modus, schalten Sie den Anrufbeantworter aus oder trennen ihn. Andernfalls unterbricht die ausgehende Meldung vom Anrufbeantworter Ihr Telefongespräch.

Faxempfang über einen Nebenstellenapparat

Wenn Sie über einen zusätzlichen Telefonapparat, der an der EXT-Buchse des Geräts angeschlossen ist, ein Telefonat führen, können Sie ein zeitgleich eingehendes Fax annehmen, ohne dazu zum Faxgerät gehen zu müssen.

Wenn Sie über den Nebenstellenapparat die Faxsignale hören, drücken Sie beim Nebenstellenapparat die Tasten ***9***. Das Gerät empfängt das Fax.

9 ist der werkseitig eingestellte Ferncode für den Faxempfang. Die Sternchen am Anfang und am Ende sind fest vorgegeben, die Nummer in der Mitte können Sie jedoch beliebig ändern.



Während Sie über den Nebenstellenapparat, der an der EXT-Buchse des Geräts angeschlossen ist, telefonieren, können Sie mit dem Gerät nicht kopieren und auch nicht scannen.

Faxempfang im DRPD-Modus

Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Diese Funktion wird oft von Antwortdiensten eingesetzt, die Telefonate für viele unterschiedliche Kunden annehmen und wissen müssen, welche Nummer jemand angerufen hat, um das Gespräch entsprechend annehmen zu können.



Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.

Faxfunktionen

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Fax) >  (Menü) > **Fax-Setup** > **Empfang** > **Empfangsmodus** > **DRPD**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr** > **Fax-Setup** > **Empfangsmodus** > **DRPD**.

- 2 Rufen Sie die Faxnummer von einem anderen Telefon aus an.
- 3 Beantworten Sie den Anruf nicht, wenn das Gerät zu klingeln beginnt. Das Gerät benötigt mehrere Klingeltöne, um das Muster zu lernen.

Auf dem Gerät wird **Warten a. Ton** angezeigt, während das Muster der Klingeltöne aufgezeichnet wird. Nach Abschluss des Lernvorgangs wird auf dem Display **Abgeschlossen durchgeführt** angezeigt.
- 4 Drücken Sie auf **OK**, sobald die Meldung **DRPD** angezeigt wird, und beginnen Sie erneut ab Schritt 2.



- DRPD muss neu eingerichtet werden, wenn Sie Ihre Faxnummer neu zuweisen oder das Gerät an eine andere Telefonleitung anschließen.
- Nachdem DRPD eingerichtet wurde, rufen Sie Ihre Faxnummer erneut an, um zu überprüfen, ob das Gerät mit einem Faxton antwortet. Rufen Sie anschließend auf einer anderen Rufnummer derselben Leitung an, um sicherzustellen, dass der Anruf an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet wird.

Empfang im Sicherheitsmodus



Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Um zu verhindern, dass nicht berechtigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie bestimmt waren, können Sie den Sicherheitsmodus verwenden. Im sicheren Empfangsmodus werden alle eingehenden Faxe im Speicher gesichert. Um die empfangenen Faxe zu drucken, müssen Sie das Passwort eingeben.

Faxfunktionen



Verwendung des gesicherten (vertraulichen) Empfangsmodus:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Vertraulicher Empfang** > **Ein**.
- Drücken Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Fax-Setup** > **Vertraul. Empf.**

Empfangene Faxe drucken

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Vertraulicher Empfang** > **Drucken**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Geräte-Setup** > **Wtr>** > **Fax-Setup** > **Vertraul. Empf** > **Drucken**.

- 2 Geben Sie das vierstellige Passwort ein und drücken Sie **OK** oder **Drucken**.
- 3 Das Gerät druckt daraufhin alle im Speicher gesicherten Faxe aus.

Beidseitiges Drucken von Faxdokumenten



- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

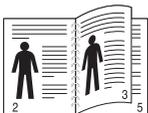
Faxfunktionen

1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.

2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (Fax) >  (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Empfang** > **Duplex-Druck**.

Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie  (**Fax**) > das gewünschte Menü > dann im Untermenü **Duplex**.

- **Aus:** Die Seiten werden im Normal-Modus gedruckt.
- **Lange Seite:** Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Buch umgeblättert werden können.



- **Kurze Seite:** Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Notizblock umgeblättert werden können.



3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Zurück), um die Auswahl zu speichern.

Empfangen von Faxen im Speicher

Da das Gerät multifunktional ist, kann es Faxe empfangen, während Sie Kopien anfertigen oder drucken. Wenn Sie während des Kopierens oder Druckens ein Fax empfangen, wird dieses in den Speicher des Geräts eingelesen. Sobald der Kopier- oder Druckvorgang beendet ist, druckt das Gerät das Fax automatisch aus.



Wird ein Fax empfangen und gedruckt, können nicht gleichzeitig andere Kopier- und Druckaufträge ausgeführt werden.

Gemeinsamen Ordner verwenden

Diese Funktion erlaubt es, den Speicher des Geräts als gemeinsam genutzten Ordner zu verwenden. Der Vorteil dabei ist, dass Sie über das Fenster auf Ihrem Bildschirm bequem Zugriff auf den gemeinsam genutzten Ordner haben.



- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Sie können diese Funktion bei allen Modellen nutzen, die über einen Massenspeicher verfügen (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).
- Der Administrator kann Benutzernamen und Passwörter festlegen, um den Zugriff auf bestimmte Benutzer zu begrenzen. Er kann auch eine Zahl für maximal gleichzeitig stattfindende Zugriffe festlegen.

Gemeinsamen Ordner verwenden

Sie können den gemeinsam genutzten Ordner genauso verwenden wie einen normalen Ordner auf Ihrem Computer. Das Anlegen, Löschen und Umbenennen des Ordners oder von Dateien geht genauso wie unter Windows auf dem Computer. Sie können auch die Daten von Abbildern eingescannter Vorlagen im gemeinsamen Ordner speichern. Sie können Dateien, die im gemeinsamen Ordner gespeichert sind, direkt drucken. Sie können TIFF-, JPEG- und PRN-Dateien drucken.

Erstellen eines Favoritenordners

- 1 Auf dem Computer den Windows Explorer starten.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein: **\\[IP-Adresse]** (Beispiel: \\169.254.133.42) und drücken Sie dann auf die Enter-Taste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 3 Im Verzeichnis **nfsroot** einen neuen Ordner anlegen.

Optionale Gerätefunktionen benutzen



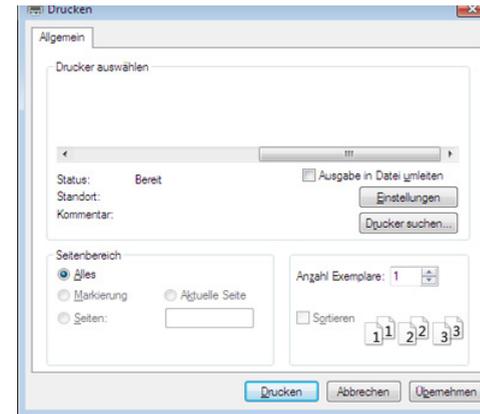
Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden (siehe „Verschiedene Funktionen“ auf Seite 10).

Vom Druckertreiber aus

Nachdem Sie das optionale Gerät installiert haben, können Sie erweiterte Druckfunktionen wie etwa die Überprüfung von Druckaufträgen oder die Festlegung eines privaten Druckauftrags nutzen. Diese Funktionen stellt Ihnen das Fenster **Drucken** zur Verfügung. Überprüfen Sie den Massenspeicher oder die RAM-Disk-Option in **Geräteoptionen**, dann können Sie die unterschiedlichen Funktionen im **Druckmodus** auswählen (siehe „Einstellungen Geräteoptionen“ auf Seite 116).

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.

- 3 Von der **Drucker auswählen**-Liste wählen Sie den Druckertreiber.



- 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte und wählen Sie **Druckmodus**.
- 6 Wählen Sie die gewünschte Option aus (siehe „Sonderfunktionen des Druckers“ auf Seite 312).
- 7 Wählen Sie **OK**.

Über das Bedienfeld

Sofern Ihr Gerät über optionalen Speicher oder eine optionale Festplatte verfügt, können Sie diese Möglichkeiten nutzen.

Auf dem Bedienfeld wählen Sie  (**Menü**) > **Auftragsverwaltung**.

Optionale Gerätefunktionen benutzen

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf

 (Dokumentfach) > Wtr> > Systemfächer.



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

- **Aktiver Auftrag:** Alle auf den Ausdruck wartenden Druckaufträge sind in der aktiven Druckerwarteschlange enthalten und werden von dort aus an den Drucker gesendet. Sie können einen Druckauftrag vor dem Drucken aus der Warteschlange löschen oder ihn verschieben, um ihn eher als vorgesehen auszudrucken.
- **Gesicherter Auftrag:** Sie können einen gesicherten Auftrag drucken oder löschen. Zeigt die gesicherten Aufträge an, die der Benutzer im Druckertreiber eingestellt hat. Sie müssen den Benutzernamen und das Passwort, das im Druckertreiber eingerichtet wurde, eingeben.
- **Gesp. Auftrag:** Sie können einen gespeicherten Auftrag drucken.
- **Dateirichtlinie:** Sie können die Dateirichtlinie für die Generierung des Dateinamens auswählen, bevor Sie mit dem Auftrag über den optionalen Speicher fortfahren. Für den Fall, dass im optionalen Speicher bereits eine Datei mit dem von Ihnen eingegebenen Namen vorhanden ist, können Sie festlegen, ob die neue Datei umbenannt oder die vorhandene Datei überschrieben werden soll.



5. Nützliche Software zur Verwaltung

In diesem Kapitel werden die Verwaltungsprogramme vorgestellt, die Sie dabei unterstützen, Ihr Gerät optimal zu nutzen.

- **Auf Verwaltungsprogramme zugreifen** 358
- **Easy Capture Manager** 359
- **Samsung AnyWeb Print** 360
- **Easy Eco Driver** 361
- **SyncThru™ Web Service verwenden** 362
- **Den Samsung Easy Document Creator anwenden** 367
- **Samsung Easy Printer Manager verwenden** 368
- **Samsung-Druckerstatus verwenden** 372
- **Samsung Printer Experience verwenden** 374
- **Den Linux Unified Driver Configurator verwenden** 381



Auf Verwaltungsprogramme zugreifen

Samsung verfügt über eine Vielzahl von Verwaltungsprogramme für die Drucker von Samsung.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Wählen Sie im Menü **Starten** die Option **Programme** oder **Alle Programme**.
 - Bei Windows 8 wählen Sie unter **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche > Apps(Apps)**.
- 3 Suchen Sie **Samsung Drucker**.
- 4 Unter **Samsung Drucker**, finden Sie installierte Verwaltungsprogramme.
- 5 Klicken Sie auf das Verwaltungsprogramm, das Sie anwenden möchten.



- Nach der Installation des Treibers können Sie auf einige Verwaltungsprogramme direkt wie folgt zugreifen: **Starten** -Menü > **Programme** oder **Alle Programme**.
- Bei Windows 8 Können Sie nach der Installation des Treibers direkt vom **Starten**-Bildschirm aus auf einige Verwaltungsprogramme zugreifen, indem Sie auf die entsprechende Kachel klicken.

Easy Capture Manager



- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 8).

Um einen Screenshot (Erfassung des aktuellen Bildschirminhalts als Bild) zu machen, einfach die Taste Druck auf der Tastatur drücken. Dann wird Easy Capture Manager gestartet und zeigt das Bild. Jetzt können Sie das erfasste Bild einfach drucken, und Sie können es auch bearbeiten.

Samsung AnyWeb Print



- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 8).

Dieses Tool ermöglicht Ihnen die Speicherung, die Vorschau und den Druck der Bildschirmdarstellung von Windows Internet Explorer auf wesentlich leichtere Art und Weise als bei Verwendung eines normalen Programms.

Laden Sie die Software von der Samsung-Website herunter, entpacken Sie die Datei und starten Sie dann die Installation: <http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).

Easy Eco Driver

 Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows (siehe „Software“ auf Seite 8).

Mit dem Easy Eco Driver können Sie vor dem Ausdrucken festlegen, dass Öko-Funktionen verwendet werden, um Papier und Toner zu sparen.

Mit dem Easy Eco Driver können Sie auch noch kleine Bearbeitungen vornehmen, z. B. Bilder und Texte entfernen usw. Oft benutzte Einstellungen können Sie als Voreinstellung speichern.

Verwendung:

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 74).
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Favoriten** die Option **Eco-Druck Vorschau**.
- 4 Klicken Sie im Fenster auf **OK > Drucken**. Ein Vorschau-Fenster wird geöffnet.
- 5 Wählen Sie die Optionen, die in Bezug auf das Dokument angewendet werden sollen.
Im Vorschaufenster können Sie die Auswirkungen sehen.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

 Wenn Sie Easy Eco Driver ausführen, dann sollten Sie bei jedem Drucken im Fenster für Drucker-Voreinstellungen das Kontrollkästchen **Easy Eco Driver vor dem Drucken starten** auf der Registerkarte **Basis** aktivieren.

SyncThru™ Web Service verwenden



- Internet Explorer 8,0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für SyncThru™ Web Service.
- Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Anleitungen zu SyncThru™ Web Service können je Gerät, dessen Optionen und je nach Modell abweichen.
- Nur Netzwerk-Modell (siehe „Software“ auf Seite 8).

So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu

- 1 Starten Sie unter Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer.

Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.

- 2 Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

Anmelden bei SyncThru™ Web Service

Bevor Sie Optionen in SyncThru™ Web Service konfigurieren können, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Sie können SyncThru™ Web Service auch ohne Anmeldung verwenden, haben dann aber keinen Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Sicherheit**.

- 1 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
- 2 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.

- **ID: admin**
- **Passwort: sec00000**

SyncThru™ Web Service – Überblick



Information

Einstellungen

Sicherheit

Wartung



Abhängig von Ihrem Modell werden einige Registerkarten möglicherweise nicht angezeigt.

SyncThru™ Web Service verwenden

Registerkarte Information

Diese Registerkarte enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Sie können Sie z. B. überprüfen, wieviel Toner noch verfügbar ist. Sie können außerdem Berichte drucken, z. B. Fehlerberichte.

- **Aktive Warnungen:** Zeigt die beim Gerät aufgetretenen Warnmeldungen an und deren Wichtigkeit.
- **Verbrauchsmaterial:** Zeigt, wie viele Seiten bereits gedruckt worden sind und wie viel Toner noch in der Kartusche ist.
- **Nutzungszähler:** Zeigt die Anzahl der Nutzungen nach Druckart: einseitiger und beidseitiger (duplex) Druck.
- **Aktuelle Einstellungen:** Zeigt Informationen über das Gerät und das Netzwerk.
- **Sicherheitsinformationen:** Zeigt die Sicherheitsinformationen des Geräts an.
- **Druckinformationen:** Druckt Berichte, z. B. zum System, über E-Mail-Adressen und über Schriftarten.

Registerkarte Adressbuch

Sie können das Adressbuch verwalten. Diese Funktion steht auch über das Gerät zur Verfügung.

- **Einzelne:** Sie können einzelne Einträge im Adressbuch verwalten.
- **Gruppe:** Sie können Gruppenadressbücher verwalten.

Registerkarte Einstellungen

Auf dieser Registerkarte können Sie die Konfigurationen Ihres Geräts und Netzwerks einstellen. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- Registerkarte **Geräteeinstellungen:** Für das Durchführen von Einstellungen am Gerät.
- Registerkarte **Netzwerkeinstellungen:** Zeigt Optionen hinsichtlich der Netzwerkumgebung. Ermöglicht, TCP/IP und Netzwerkprotokolle zu konfigurieren.

Registerkarte Sicherheit

Auf dieser Registerkarte können Sie die Sicherheitseinstellungen für das System und Netzwerk konfigurieren. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- **Systemsicherheit:** Legt Daten des Systemadministrators fest, außerdem können Gerätefunktionen aktiviert bzw. deaktiviert werden.
- **Netzwerk Sicherheit:** Ermöglicht, Einstellungen in Bezug auf HTTPs, IPSec, IPv4/IPv6-Filterung, 802.1x, Authentifizierungsserver usw. durchzuführen.
- **Benutzerzugriffskontrolle:** Sie können die Authentifizierungsmethode bzw. den Modus für die Benutzerauthentifizierung auswählen. Sie können ein Benutzerprofil für lokale Authentifizierung hinzufügen / löschen / ändern.

SyncThru™ Web Service verwenden

- **Systemprotokoll:** Das Systemprotokoll beinhaltet Einstellungen, die sich auf Protokolle der Geräteereignisse beziehen.
 - **Protokollkonfiguration:** Der Protokoll-Konfigurationsabschnitt beinhaltet Einstellungen, die sich auf das Speichern von Protokollen beziehen.
 - **Protokollanzeige:** Der Abschnitt für die Protokollanzeige beinhaltet Optionen, um die Protokolle, die lokal auf dem Gerät gespeichert wurden, aufzurufen.
- **Clonen:** Bei Geräten, welche die Funktion **Clonen** im SyncThru™ Web Service bieten, können Sie verschiedene Einstellungen (Geräteeinstellungen, Netzwerkdaten, Adressbucheinträge usw.) exportieren und von einem Gerät zum anderen transferieren.
- **Kontaktinformationen:** Zum Festlegen von Kontaktinformationen.
- **Link:** Zeigt Hyperlinks zu nützlichen Websites, wo Sie Informationen finden oder herunterladen können.

Registerkarte Wartung

Auf dieser Registerkarte können Sie Ihr Gerät warten, indem Sie die Firmware aktualisieren und die Kontaktinformationen zum Senden von E-Mails eingeben. Sie können auch eine Verbindung zur Samsung-Website herstellen oder durch Auswählen von **Link** Treiber herunterladen.

- **Firmware-Upgrade:** Ermöglicht die Aktualisierung der Firmware des Geräts.
- **Anwendungsmanagement:** Diese Funktion steht nur bei Modellen mit Touchscreen zur Verfügung. Sie können die Anwendungen verwalten. Sie können auch neue Anwendungen von einem USB-Speichermedium oder von einer URL installieren.
- **Lizenzverwaltung:** Die Lizenzverwaltung ermöglicht Einstellungen für installierte Anwendungen und Anwendungslizenzen.

E-Mail-Benachrichtigungs-Setup

Bei Aktivierung dieser Option können Sie E-Mails über den Status Ihres Geräts empfangen. Durch die Konfiguration von Informationen wie etwa der IP-Adresse, des Hostnamens, der E-Mail-Adresse und der SMTP-Serverinformationen wird der Gerätestatus (Warnmeldung bei geringem Tonerkartuschen-Füllstand oder Gerätefehler) automatisch an die E-Mail-Adresse einer festgelegten Person gesendet. Diese Option wird von einem Geräteadministrator möglicherweise häufiger verwendet.



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

SyncThru™ Web Service verwenden

- 1 Starten Sie unter Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer.
Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 2 Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** die Option **Geräteeinstellungen > E-Mail-Benachrichtigung**.

 Falls Sie die Ausgangsserverumgebung nicht konfiguriert haben, wechseln Sie zu **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > E-Mail-Ausgangsserver (SMTP)**, um die Netzwerkumgebung zu konfigurieren, bevor Sie die E-Mail-Benachrichtigung einrichten.

- 4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren**, um die Funktion **E-Mail-Benachrichtigung** zu verwenden.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um Benutzer für die E-Mail-Benachrichtigung hinzuzufügen.
Geben Sie den Empfängernamen und die E-Mail-Adresse(n) an und legen Sie die entsprechenden Benachrichtigungsoptionen für die Ereignisse an, bei deren Eintreten die Empfänger benachrichtigt werden sollen.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**



Bei aktivierter Firewall wird die E-Mail möglicherweise nicht erfolgreich gesendet. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Netzwerkadministrator.

Systemadministrator-Daten konfigurieren

Diese Einstellung ist notwendig, um die E-Mail-Benachrichtigung verwenden zu können.



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

- 1 Starten Sie unter Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer.
Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 2 Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** die Option **Systemsicherheit > Systemadministrator**

SyncThru™ Web Service verwenden

- 4 Geben Sie den Namen, die Telefonnummer, den Standort und die E-Mail-Adresse des Administrators ein.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**

Den Samsung Easy Document Creator anwenden

Samsung Easy Document Creator ist eine Anwendung, um den Benutzer beim Scannen, Kompilieren und dem Speichern von Dokumenten in verschiedenen Formaten, einschließlich dem .epub Format, zu unterstützen. Diese Dokumente können auf Social-Networking-Sites genutzt oder als Fax versandt werden. Sei es, dass Sie ein Student sind, der seine Forschungsdokumente in der Bibliothek organisieren möchte, oder eine Mutter, die sich um das Haus kümmert und gescannte Bilder der letzten Geburtstagsparty mit anderen austauscht, Samsung Easy Document Creator liefert Ihnen dazu die notwendigen Tools.

Der Samsung Easy Document Creator bietet folgende Funktionen:

- **Bilderscan:** Wird für das Scannen einzelner oder mehrerer Bilder benutzt.
- **Dokumentenscan:** Wird für das Scannen von Dokumenten mit Text oder Text und Bildern benutzt.
- **Textkonvertierung:** Wird für gescannte Dokumente benutzt, die in einem editierbaren Textformat gespeichert werden müssen.
- **Buchscan:** Wird für das Scannen für Bücher mittels einem Flachbettscanner benutzt.
- **An SNS schicken:** Bietet eine einfache und schnelle Methode, um eingescannte oder vorhandene Bilder zu einer Vielzahl von sozialen Netzwerken (Social-Networking-Sites - SNS) hochzuladen.
- **E-Buch-Konvertierung:** Bietet die Möglichkeit, mehrere Dokumente als ein E-Buch einzuscannen, oder bereits vorhandene Dateien in ein E-Buch-Format zu konvertieren.

- **Plug-in:** Direkt von einem Microsoft Office-Programm scannen, faxen und die Umwandlung in ein E-Book vornehmen.



Klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche **Hilfe**  und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

Samsung Easy Printer Manager verwenden



- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 8).
- Nur für Benutzer von Windows und Mac OS verfügbar (siehe „Software“ auf Seite 8).
- Unter Windows ist der Internet Explorer 6.0 oder höher die Mindestvoraussetzung für die Verwendung von Samsung Easy Printer Manager.

Der Samsung Easy Printer Manager ist eine Anwendung, in der alle Einstellmöglichkeiten des Samsung-Geräts zusammengefasst sind. Mit dem Samsung Easy Printer Manager können Sie Geräteeinstellungen vornehmen sowie die Druckumgebung festlegen, außerdem weitere Einstellungen durchführen und Aktionen veranlassen und auch das Gerät in Betrieb nehmen. Das Programm bietet dem Benutzer somit eine Schnittstelle, die alle diese Möglichkeiten zusammenfasst, um auf bequeme Weise mit dem Samsung-Gerät arbeiten zu können. Der Samsung Easy Printer Manager bietet zwei verschiedene Benutzeroberflächen, unter denen Sie wählen können: die Basis-Benutzeroberfläche und die erweiterte Benutzeroberfläche. Ein Wechseln ist leicht möglich: einfach auf die entsprechende Schaltfläche klicken.

Samsung Easy Printer Manager verstehen

Um das Programmfenster zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

Unter Windows

Wählen Sie **Starten > Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Samsung Easy Printer Manager**

- Unter Windows 8 wählen Sie unter **Charms (Charms-Menü)** die Option **Suche > Apps (Apps) > Samsung Printers > Samsung Easy Printer Manager**.

Für Mac,

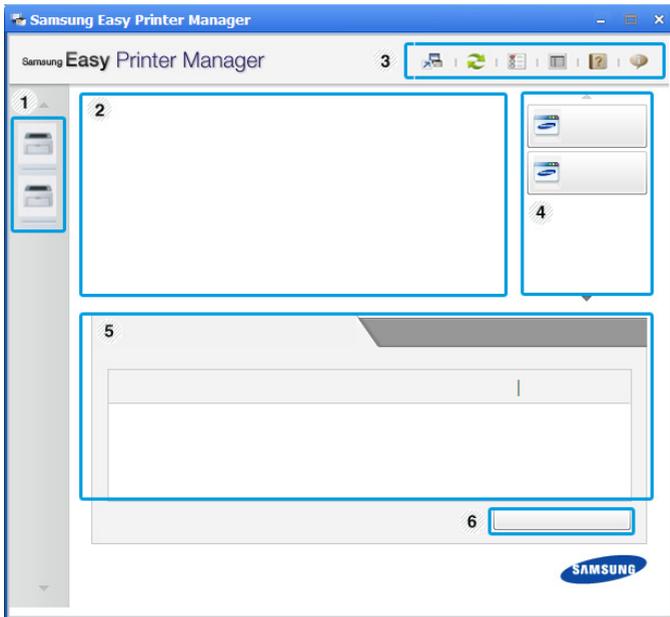
Den Ordner **Programme** öffnen, dann Ordner > **Samsung > Samsung Easy Printer Manager**.

Die Oberfläche vom Samsung Easy Printer Manager ist in verschiedene Grundbereiche unterteilt. Diese werden in der nachfolgenden Tabelle erläutert:

Samsung Easy Printer Manager verwenden



Je nach Betriebssystem kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.



1	Druckerliste	In der Druckerliste sind die Drucker aufgeführt, die am Computer angeschlossen sind, und die Drucker, die im Netzwerk ermittelt wurden (nur Windows).
---	--------------	---

2	Druckerinformationen	<p>Dieser Bereich enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Dort können Sie Informationen zu Ihrem Gerät sehen, z. B. die Modellbezeichnung, die verwendete IP-Adresse (oder Anschlussbezeichnung) und Gerätestatus.</p> <p> Sie können die Benutzerhandbuch online anzeigen.</p> <p>Schaltfläche Problemlösung: Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die Anleitung zur Problemlösung geöffnet. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung auch im Benutzerhandbuch direkt öffnen.</p>
3	Informationen zur Anwendung	<p>Enthält Links zum Wechseln auf die erweiterten Einstellungen (UI umschalten), Aktualisierung, Präferenz-Einstellung, Zusammenfassung, Hilfe und Über.</p> <p> Mit der Schaltfläche  können Sie von der einfachen Benutzeroberfläche zur Benutzeroberfläche für erweiterte Einstellungen wechseln (siehe „Erweitere Benutzeroberfläche: Überblick“ auf Seite 370).</p>

Samsung Easy Printer Manager verwenden

4	Schnelle Links	Zeigt Schnellzugriffe zu gerätespezifischen Funktionen. In diesem Bereich sind auch Links zu Anwendungen erweiterter Einstellungen.  Wenn Sie Ihr Gerät an ein Netzwerk anschließen, wird das Symbol SyncThru™ Web Service angezeigt.
5	Inhaltsbereich	Zeigt Informationen über die ausgewählte Maschine, den Toner-Füllstand und das Papier. Diese Informationen variieren abhängig von dem ausgewählten Gerät. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.
6	Material bestellen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Bestellen im Fenster zum Bestellen von Verbrauchsmaterial. Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.



Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü oder klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche  und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

Erweiterte Benutzeroberfläche: Überblick

Die erweiterte Benutzeroberfläche ist konzipiert für Personen, die für Netzwerkadministration und die Verwaltung von Geräten verantwortlich sind.



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Geräteeinstellungen

Sie können verschiedene Geräteeinstellungen konfigurieren, z. B. zur Einrichtung, zum Papier, zu Layout, Emulation, Netzwerk und zu Druckdaten.

Samsung Easy Printer Manager verwenden

Über PC scannen

Das Menü bietet u. a. Möglichkeiten, Profile anzulegen oder zu löschen, in denen festgelegt ist, wie vom PC aus gescannt werden kann.

- **Scannen aktivieren:** Legt fest, ob mit dem Gerät gescannt werden darf oder nicht.
- Registerkarte **Standard:** Bietet allgemeine Einstellmöglichkeiten zum Scanvorgang und für das Gerät.
- Registerkarte **Bild:** Bietet Einstellmöglichkeiten zum Ändern des Abbildes.

Fax über PC empfangen

Bietet Einstellmöglichkeiten zu grundlegenden Faxfunktionen des ausgewählten Geräts.

- **Deaktivieren:** Ist **Deaktivieren** auf **Ein**, empfängt das Gerät keine eingehenden Faxe.
- **Faxempfang vom Gerät aus aktivieren:** Ermöglicht die Faxübertragung vom Gerät aus sowie die Auswahl weiterer Optionen.

Alarmeinstellungen (nur Windows)

Dieses Menü bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Meldungen bei Fehlern.

- **Druckerwarnung:** Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Warn- bzw. Alarmmeldungen.
- **E-Mail-Warnung:** Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Versendung von Warnmeldungen per E-Mail.
- **Warnungsverlauf:** Zeigt eine Liste über den Verlauf von Warnmeldungen hinsichtlich des Gerätes und des Toners.

Auftragsprotokollierung

Ermöglicht die Abfrage von Informationen über Aufträge von bestimmten Benutzern. Die Erfassung solcher Informationen im Gerät kann über eine Abrechnungssoftware wie die Administrator-Software SyncThru™ oder CounThru™ veranlasst werden.

Samsung-Druckerstatus verwenden

Samsung-Druckerstatus ist ein Programm, das den Status des Geräts überwacht und Sie darüber informiert.



- Je nach Gerät oder Betriebssystem können das Samsung-Druckerstatus-Fenster und seine Inhalte von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.
- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind (siehe „Technische Daten“ auf Seite 164).
- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows (siehe „Software“ auf Seite 8).

Samsung-Druckerstatus im Überblick

Tritt während des Betriebs ein Fehler auf, können Sie das in Samsung-Druckerstatus überprüfen. Samsung-Druckerstatus wird automatisch installiert, wenn Sie die Software zum Gerät installieren.

Sie können Samsung-Druckerstatus auch manuell starten. Gehen Sie zu **Druckeinstellungen** und klicken Sie auf der Registerkarte **Einfach** auf die Schaltfläche **Druckerstatus**.

In der Windows-Taskleiste werden folgende Symbole angezeigt:

Symbol	Bedeutung	Beschreibung
	Normal	Das Gerät ist in Bereitschaft und es liegen keine Fehler-oder Alarmmeldungen vor.
	Warnung	Das Gerät befindet sich in einem Zustand, in dem zukünftig ein Fehler auftreten kann. Zum Beispiel kann nur noch wenig Toner vorhanden sein, was letztlich dazu führt, dass der Toner bald leer sein wird.
	Fehler	Beim Gerät liegt mindestens ein Fehler vor.



Samsung-Druckerstatus verwenden

1	Toner-Füllstand	Sie können feststellen, wie viel Toner noch in jeder Tonerkartusche enthalten ist. Je nach verwendetem Gerät können das in der obigen Abbildung gezeigte Gerät sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.
2	Option	Hier können Sie druckauftragsspezifische Einstellungen für Meldungen festlegen.
3	Material bestellen	Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.
4	Benutzerhandbuch	<p>Sie können das Benutzerhandbuch online anzeigen.</p> <div data-bbox="421 837 1081 1118"><p>Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die Problemlösung geöffnet. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung im Benutzerhandbuch direkt öffnen.</p></div>
5	Schließen	Schließt das Fenster.

Samsung Printer Experience verwenden

Samsung Printer Experience ist eine Anwendung von Samsung, die Einstellungen von Samsung Geräten und die Geräteverwaltung in einer Speicherstelle verbindet. Sie können Geräteeinstellungen vornehmen, Bestellungen aufgeben, Anleitungen zur Fehlerbehebung öffnen, die Website von Samsung aufrufen und Informationen zu angeschlossenen Geräten einsehen. Diese Anwendung wird automatisch vom Windows **Store(Store)** heruntergeladen, wenn das Gerät mit dem Computer, der mit dem Internet verbunden ist, angeschlossen ist.

Über die Samsung Printer Experience

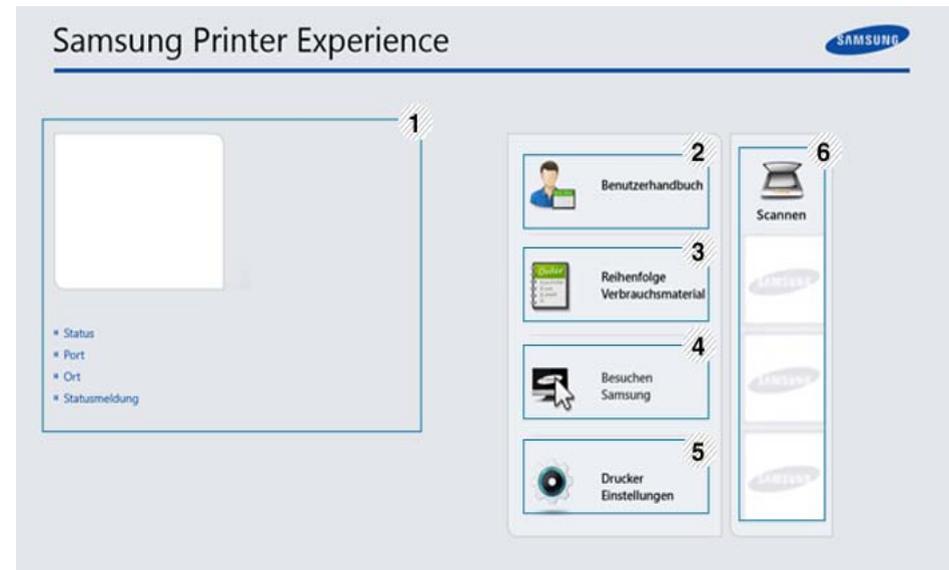
Um die Anwendung zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

Vom **Starten**-Bildschirm aus, wählen Sie die Schaltfläche **Samsung Printer Experience** ().

Die Schnittstelle der **Samsung Printer Experience** beinhaltet verschiedene hilfreiche Funktionen, die in der folgenden Tabelle beschrieben werden:



Je nach Modell kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.



1	Druckerinformationen	Dieser Bereich enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Dort können Sie Informationen zu Ihrem Gerät sehen, z. B. den Gerätestatus, Standort, IP-Adresse und den aktuellen Tonerstand.
---	-----------------------------	--

Samsung Printer Experience verwenden

2	Benutzerhandbuch	Sie können das Benutzerhandbuch online anzeigen. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.  Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die Anleitung zur Problemlösung geöffnet. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung im Benutzerhandbuch direkt öffnen.
3	Reihenfolge Verbrauchsmaterial	Klicken Sie auf diese Taste, oder bestellen Sie die Ersatztonerkartuschen online. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.
4	Besuchen Samsung	Verknüpft Sie mit der Website des Samsung Druckers. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.
5	Drucker Einstellungen	Sie können verschiedene Geräteeinstellungen, z. B. Einrichtung, Papier, Layout, Emulation, Netzwerk und Druckdaten mittels SyncThru™ Web Service konfigurieren. Ihr Gerät muss mit einem Netzwerk verbunden sein. Diese Taste ist deaktiviert, wenn Ihr Gerät mittels einem USB-Kabel angeschlossen ist.

6	Geräteliste & Zuletzt gescanntes Bild	Die Scan-Liste zeigt Geräte an, die Samsung Printer Experience unterstützen. Unter dem Geräte werden die zuletzt gescannten Bilder angezeigt. Ihr Gerät muss mit einem Netzwerk verbunden sein, um von hier aus zu scannen. Dieser Abschnitt bezieht sich auf Nutzer mit multifunktionalen Druckern.
---	--	---

Drucker hinzufügen/löschen

Wenn Sie **Samsung Printer Experience** bislang noch keine Drucker hinzugefügt haben, oder falls Sie einen Drucker hinzufügen oder löschen wollen, folgen Sie den nachfolgenden Instruktionen.



Sie können nur Drucker hinzufügen oder löschen, die über das Netzwerk verbunden sind.

Drucker hinzufügen

- 1 In **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Einstellungen**.
Oder Sie klicken mit der rechten Maustaste auf die Seite **Samsung Printer Experience** und wählen dann **Einstellungen**.
- 2 Wählen Sie **Drucker hinzufügen**.

Samsung Printer Experience verwenden

- 3 Wählen Sie den Drucker, den Sie hinzufügen wollen.
Der hinzugefügte Drucker wird angezeigt.



Falls Sie die Marke  sehen, können Sie auch auf die Marke  klicken, um Drucker hinzuzufügen.

Drucker löschen

- 1 In **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Einstellungen**.
Oder Sie klicken mit der rechten Maustaste auf die Seite **Samsung Printer Experience** und wählen dann **Einstellungen**.
- 2 Wählen Sie **Drucker entfernen**.
- 3 Wählen Sie den Drucker, den Sie löschen wollen.
- 4 Bestätigen Sie mit **Ja**.
Sie sehen, dass der ausgewählte Drucker nicht mehr angezeigt wird.

Von Windows 8 drucken

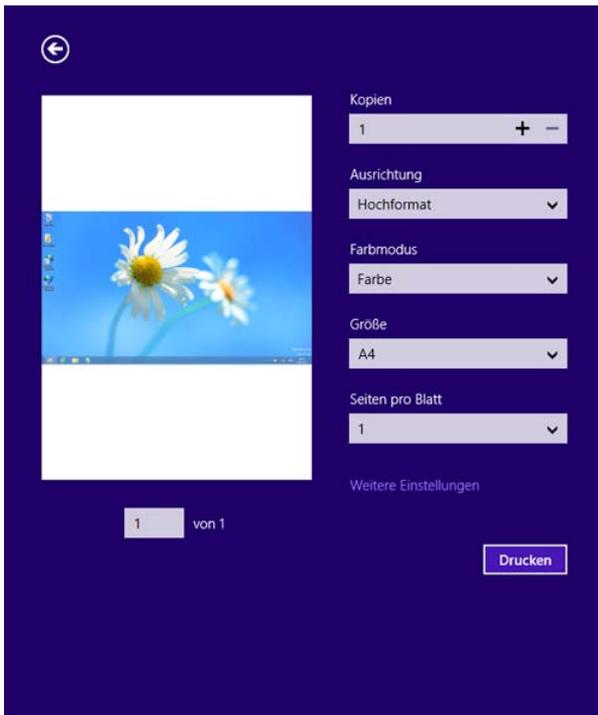
Dieser Abschnitt erläutert allgemeine Druckaufgaben im **Starten-**Bildschirm.

Grundlagen zum Drucken

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 In **Charms(Charms-Menü)**, wählen Sie **Geräte**.
- 3 Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste.
- 4 Wählen Sie die Druckereinstellungen, wie zum Beispiel die Anzahl der Kopien und die Ausrichtung.

Samsung Printer Experience verwenden

- 5 Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.



Löschen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag wie folgt löschen:

- Sie können das Fenster dadurch aufrufen, indem Sie in der Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol () doppelklicken.
- Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**) drücken.

Zusätzliche Einstellungen öffnen



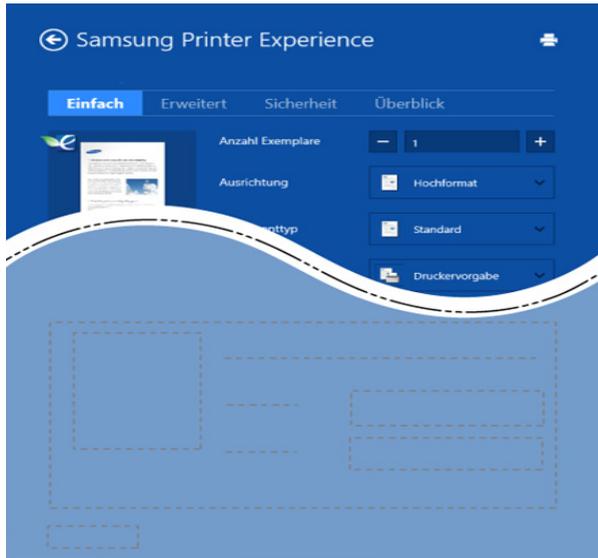
Der Bildschirm kann etwas anders angezeigt werden. Dies hängt vom Modell oder der Option, die verwendet wird, ab.

Sie können zusätzliche Druckparameter einstellen.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 In **Charms(Charms-Menü)**, wählen Sie **Geräte**.
- 3 Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste.
- 4 Klicken Sie auf **Weitere Einstellungen**.

Samsung Printer Experience verwenden

Registerkarte Einfach



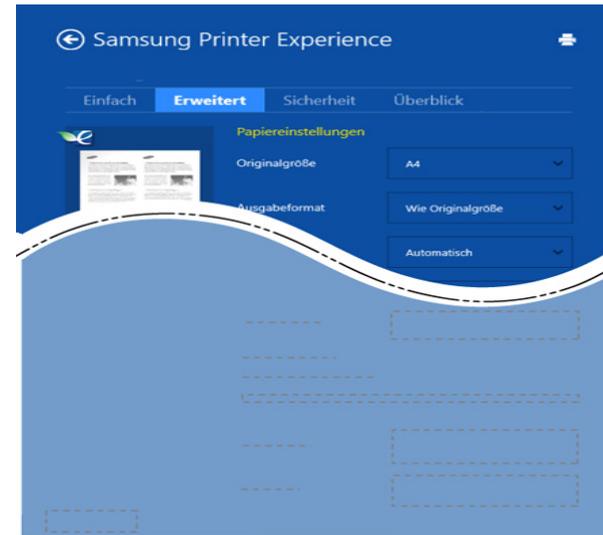
Einfach

Diese Option ermöglicht Ihnen die Standard Druckeigenschaften zu wählen wie zum Beispiel Kopie, Ausrichtung und Dokumententyp.

Eco-Einstellungen

Diese Option ermöglicht es Ihnen, mehrere Seiten pro Blatt zu wählen, um Medien einzusparen.

Registerkarte Erweitert



Papierereinstellungen

Diese Option ermöglicht es Ihnen, die allgemeinen Papierspezifikationen einzustellen.

Layout-Einstellungen

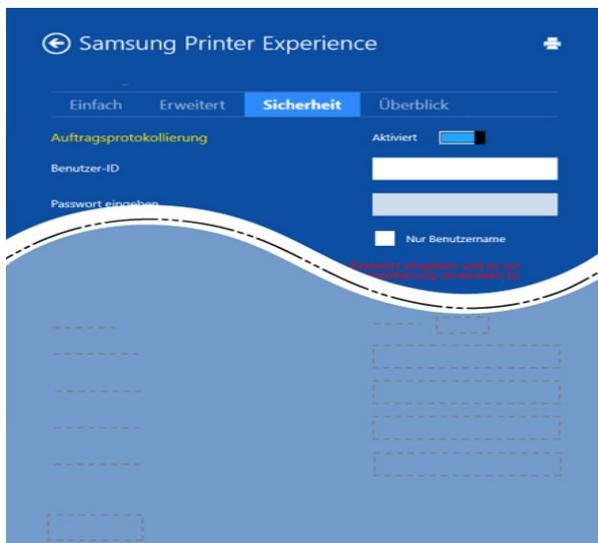
Diese Option ermöglicht Ihnen, verschiedene Layoutverfahren für Ihr Dokument auszuwählen.

Samsung Printer Experience verwenden

Registerkarte Sicherheit



Je nach Modell oder Optionen stehen nicht unbedingt alle Funktionen zur Verfügung. Wenn diese Taste nicht angezeigt wird, oder sie ist deaktiviert, bedeutet dies, dass die Funktion nicht unterstützt wird.



Auftragsprotokollierung

Diese Option erlaubt es Ihnen zu drucken, solange Sie über die Berechtigung verfügen.

Vertraulicher Druckauftrag

Diese Option dient zum Drucken vertraulicher Dokumente. Für den Druck ist die Eingabe eines Passworts erforderlich.

So benutzen Sie die Freigabefunktion

Mit **Samsung Printer Experience** ist es möglich, über die Freigabefunktion aus anderen Anwendungen heraus zu drucken, die auf dem Computer installiert sind.



Diese Funktion ist nur verfügbar für Dateien in den Formaten jpeg, bmp, tiff, gif und png.

- 1 Wählen Sie in der anderen Anwendung den Inhalt aus, den Sie drucken möchten.
- 2 In **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Freigeben > Samsung Printer Experience**.
- 3 Wählen Sie die Druckereinstellungen, wie zum Beispiel die Anzahl der Kopien und die Ausrichtung.
- 4 Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Von Windows 8 scannen



Dieser Abschnitt bezieht sich auf Nutzer mit multifunktionalen Druckern.

Samsung Printer Experience verwenden

Mit der Scannerfunktion Ihres Geräts können Sie Bilder und Texte in digitale Dateien umwandeln, die auf dem Computer gespeichert werden können.

Mit Samsung Printer Experience scannen

Die am häufigsten verwendeten Druck-Menüs werden zum schnellen Scannen angezeigt.

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Samsung Printer Experience** auf dem **Starten**-Bildschirm.
- 3 Klicken Sie auf **Scannen** ().
- 4 Stellen Sie die Scan-Parameter wie zum Beispiel Bildtyp, Dokumentengröße und Auflösung ein.
- 5 Klicken Sie auf **Vorschau** (), um das Bild zu überprüfen.
- 6 Passen Sie den Vorschau mittels des Spiegels und Drehen an.
- 7 Klicken Sie auf **Scannen** (), um das Bild zu speichern.



- Wenn Sie das Original im ADF (oder DADF) einlegen, steht **Vorschau** () nicht zur Verfügung.
- Sie können Schritt 5 überspringen, wenn die Option Vorschau gewählt wurde.

Den Linux Unified Driver Configurator verwenden

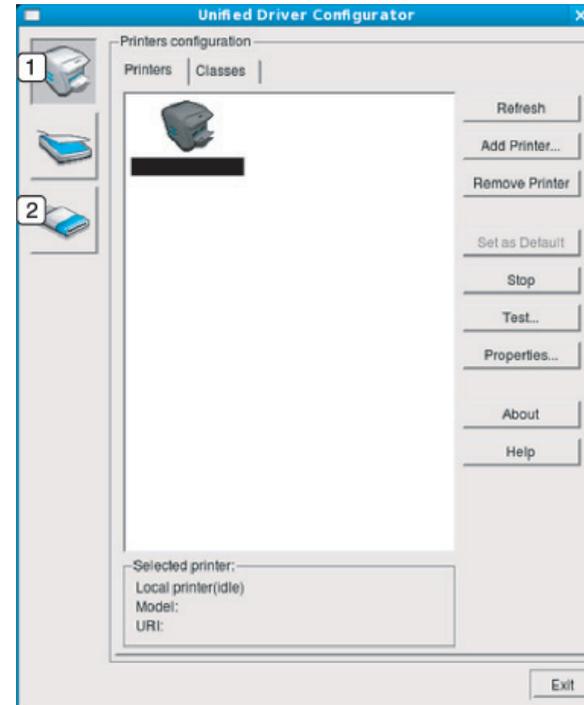
Der Unified Driver Configurator ist ein Tool, das primär zur Konfiguration von Geräteeinheiten dient. Sie müssen Unified Linux Driver installieren, um Unified Driver Configurator verwenden zu können (siehe „Installation unter Linux“ auf Seite 194).

Nach der Installation des Treibers auf Ihrem Linux-System wird das Unified Driver Configurator-Symbol automatisch auf dem Desktop erstellt.

Den Linux Unified Driver Configurator

Unified Driver Configurator öffnen

- 1 Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf den **Unified Driver Configurator**.
Sie können auch auf das Symbol des Menüs **Startup** klicken und **Samsung Unified Driver > Unified Driver Configurator** auswählen.
- 2 Klicken Sie auf der linken Seite jeweils auf die betreffende Schaltfläche, um zum entsprechenden Konfigurationsdialogfeld zu wechseln.



- 1 **Printer Configuration**
- 2 **Port Configuration**



Um die Online-Hilfe zu nutzen, klicken Sie im Fenster auf **Help** oder auf die Schaltfläche **?**.

- 3 Nachdem Sie die Konfigurationen geändert haben, klicken Sie auf **Exit**, um **Unified Driver Configurator** zu schließen.

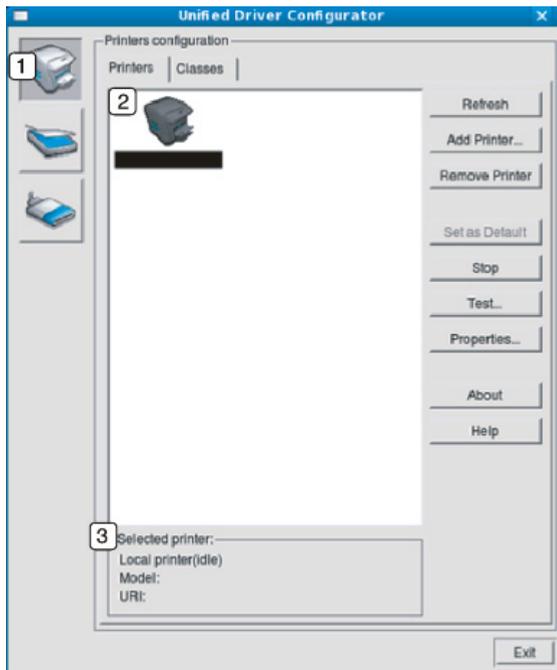
Den Linux Unified Driver Configurator

Druckerkonfiguration (Printers Configuration)

Printers configuration verfügt über zwei Registerkarten: **Printers** und **Classes**.

Registerkarte Printers

Um die aktuelle Gerätekonfiguration im System anzuzeigen, klicken Sie auf der linken Seite des Dialogfelds **Unified Driver Configurator** auf die Schaltfläche mit dem Druckersymbol.



1	Wechselt zur Printers configuration .
2	Zeigt alle installierten Geräte an.
3	Zeigt den Status, den Modellnamen und den URL des Geräts an.

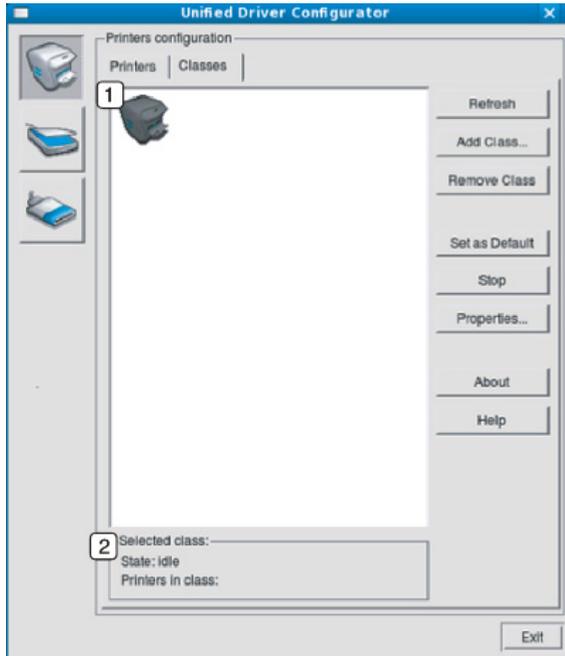
Nachfolgend sind die Tasten zur Steuerung des Druckers aufgeführt:

- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Geräte.
- **Add Printer:** Ermöglicht Ihnen, ein neues Gerät hinzuzufügen.
- **Remove Printer:** Entfernt das ausgewählte Gerät.
- **Set as Default:** Legt das aktuell ausgewählte Gerät als Standarddrucker fest.
- **Stop/Start:** Stoppt/startet das Gerät.
- **Test:** Ermöglicht Ihnen, eine Testseite zu drucken, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu überprüfen.
- **Properties:** Ermöglicht Ihnen, die Druckereigenschaften anzuzeigen und zu ändern.

Den Linux Unified Driver Configurator

Registerkarte Classes

Auf der Registerkarte „Classes“ wird eine Liste der verfügbaren Geräteklassen angezeigt.



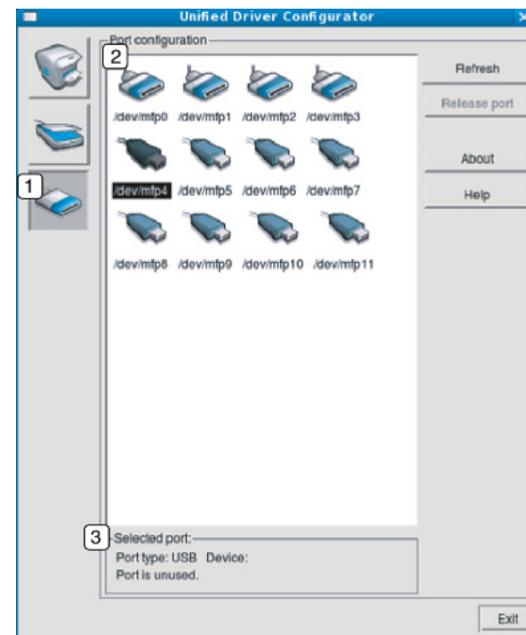
- | | |
|---|---|
| 1 | Zeigt alle Geräteklassen an. |
| 2 | Zeigt den Status der Klasse und die Anzahl der Geräte in der Klasse an. |

- **Refresh:** Aktualisiert die Klassenliste.
- **Add Class:** Fügt eine neue Geräteklasse hinzu.

- **Remove Class:** Entfernt die ausgewählte Geräteklasse.

Ports Configuration

In diesem Fenster können Sie die Liste der verfügbaren Anschlüsse anzeigen, den Status der einzelnen Anschlüsse prüfen und einen im aktiven Status belegten Anschluss freigeben, wenn der Auftrag aus irgendeinem Grund beendet wurde.



Den Linux Unified Driver Configurator

1	Wechselt zu Ports Configuration .
2	Zeigt alle verfügbaren Anschlüsse an.
3	Zeigt den Anschlusstyp, das angeschlossene Gerät und den Status an.

- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Anschlüsse.
- **Release Port:** Gibt den ausgewählten Anschluss frei.



6. Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können.

- **Probleme mit dem Papiereinzug** 387
- **Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen** 388
- **Druckerprobleme** 389
- **Probleme mit der Druckqualität** 394
- **Probleme beim Kopieren** 402
- **Probleme beim Scannen** 403
- **Faxprobleme** 405
- **Betriebssystem-Probleme** 407



Bei Fehlern und Problemen hinsichtlich Installation und Einstellungen von Software für Drahtlosnetzwerke siehe den Abschnitt Problemlösung im Kapitel zu Drahtlosnetzwerk-Einstellungen (siehe „Fehlerbehebung für WLAN-Netzwerke“ auf Seite 242).

Probleme mit dem Papiereinzug

Zustand	Lösungsvorschläge
Papierstau beim Drucken.	Beseitigen Sie den Papierstau.
Die Seiten haften aneinander.	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie die maximale Kapazität des Fachs.• Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden.• Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf.• Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein.
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	<ul style="list-style-type: none">• Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren.• Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein.• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach.• Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht.
Es kommt ständig zu Papierstaus.	<ul style="list-style-type: none">• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Verwenden Sie zum Drucken auf speziellen Druckmaterialien den manuellen Papiereinzug.• Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht.• Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die Frontabdeckung und entfernen Sie jegliche Rückstände.
Umschläge werden zerknittert oder nicht richtig eingezogen.	Die Papierführungen müssen richtig an die Umschläge angepasst werden.

Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt oder das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	<ul style="list-style-type: none">• Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen. Verfügt Ihr Gerät auf dem Bedienfeld über eine  (Ein/Aus /Aufwachen)-Taste, dann drücken Sie diese.• Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an.

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen. Verfügt Ihr Gerät auf dem Bedienfeld über eine  (Ein/Aus /Aufwachen)-Taste, dann drücken Sie diese.
	Das Gerät wurde nicht als Standardgerät ausgewählt.	Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme:	
	<ul style="list-style-type: none">• Die Abdeckung ist nicht geschlossen. Schließen Sie die Abdeckung.• Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Staus“ auf Seite 133).• Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 56).• Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Installieren Sie die Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 112).• Darauf achten, dass die Schutzhülle und Folien von der Tonerkartusche entfernt sind (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 112).	
	Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an (siehe „Rückansicht“ auf Seite 25).	
Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Gerätekabel verwenden.	
Die Anschluss-Einstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.	

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckeinstellungen , um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Den Gerätetreiber deinstallieren und dann erneut installieren.
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Sorgen Sie für mehr freien Speicherplatz und drucken Sie das Dokument erneut.
	Das Ausgabefach ist voll.	Wird das Papier aus dem Ausgabefach genommen, setzt das Gerät den Druckvorgang fort.
Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die in den Druckeinstellungen ausgewählte Paperoption ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte Papier in den Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 74). Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 75).
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung (siehe „Öffnen des Fensters Druckereinstellungen“ auf Seite 74). Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 75).
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt (siehe „Öffnen des Fensters Druckereinstellungen“ auf Seite 74).
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an, von dem Sie wissen, dass er funktioniert, und drucken Sie einen Druckauftrag. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Gerätekabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Softwareanwendung funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Seiten werden gedruckt, sind jedoch weiß.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche. <ul style="list-style-type: none">• Siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 109.• Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 112.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie Als Bild drucken in den Acrobat-Druckfunktionen.  Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung [weißer Dampf] kommen.	Das stellt kein Problem dar. Drucken Sie einfach weiter. Falls Sie der Rauch [Dampf] beunruhigt, tauschen Sie das Papier aus gegen neues Papier von einem neuen Stapel.

Druckerprobleme

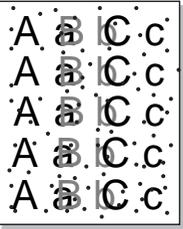
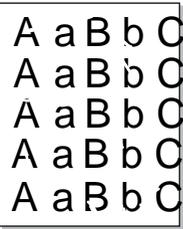
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt kein Papier mit einem Sonderformat wie z. B. Rechnungsvordrucke.	Papierformat und Papierformateinstellung stimmen nicht überein.	Stellen Sie das richtige Papierformat ein unter Benutzereigenes Format auf der Registerkarte Papier unter Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 74).
Der ausgedruckte Rechnungsvordruck ist wellig.	Die Papiertypeneinstellung stimmt nicht überein.	Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Typ Dünn (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 74).

Probleme mit der Druckqualität

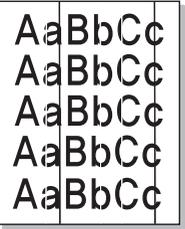
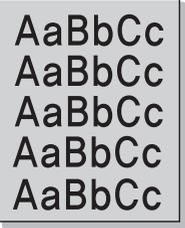
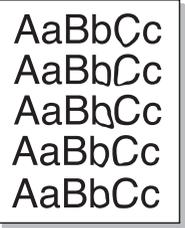
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="49 400 472 432">Zu heller oder blasser Druck</p> <div data-bbox="44 480 230 707" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p data-bbox="56 488 219 520">AaBbCc</p><p data-bbox="56 528 219 560">AaBbCc</p><p data-bbox="56 568 219 600">AaBbCc</p><p data-bbox="56 608 219 639">AaBbCc</p><p data-bbox="56 647 219 679">AaBbCc</p></div>	<ul data-bbox="506 400 2186 871" style="list-style-type: none">• Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen, ist nur noch wenig Toner in der Kartusche. Installieren Sie eine neue Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 112).• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rauh.• Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu niedrige Druckauflösung gewählt oder der Tonersparmodus ist aktiviert. Passen Sie die Druckauflösung an und schalten Sie den Tonersparmodus aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.• Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 123).• Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 123). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
<p data-bbox="49 911 472 1023">Die obere Hälfte des Papiers ist heller bedruckt als das restliche Papier</p> <div data-bbox="44 1070 230 1297" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p data-bbox="56 1078 219 1110">AaBbCc</p><p data-bbox="56 1118 219 1150">AaBbCc</p><p data-bbox="56 1158 219 1190">AaBbCc</p><p data-bbox="56 1198 219 1230">AaBbCc</p><p data-bbox="56 1238 219 1270">AaBbCc</p></div>	<p data-bbox="506 911 1715 943">Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden.</p> <ul data-bbox="506 959 2186 1070" style="list-style-type: none">• Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und stellen Sie den Papiertyp Recycelt ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 74).

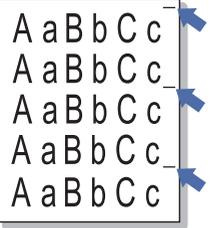
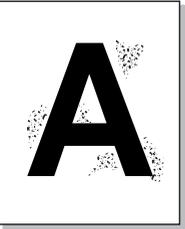
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Tonerflecken</p> 	<ul style="list-style-type: none">• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rauh.• Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 123).• Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 123).
<p>Aussetzer</p> 	<p>Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag.• Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke.• Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, sodass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp.• Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Typ Dickes Papier (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 74). <p>Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</p>
<p>Weißer Flecken</p> 	<p>Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Papier ist zu rau, und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Teile des Geräts. Daher kann die Übertragungswalze verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 123).• Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 123). <p>Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</p>

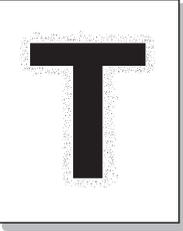
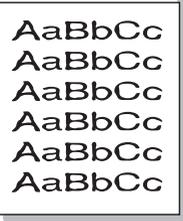
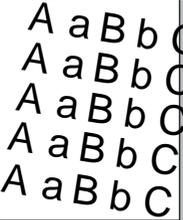
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Vertikale Streifen</p> 	<p>Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Oberfläche (Trommel) der Kartusche im Gerät wurde wahrscheinlich zerkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 112, „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 115). <p>Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 123). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
<p>Schwarzer oder farbiger Hintergrund</p> 	<p>Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn im Hintergrund Schatten auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie leichteres Papier.• Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen: Eine sehr trockene Umgebung oder extrem hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 % relative Luftfeuchtigkeit) können zu grauem Hintergrund führen.• Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 112).• Den Toner gründlich neu verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 109).
<p>Tonerschmierer</p> 	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 123).• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.• Nehmen Sie die Tonerkartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 112).

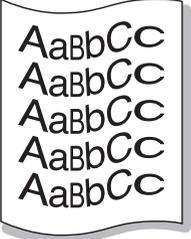
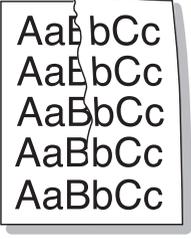
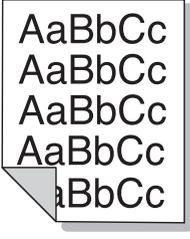
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Vertikale, wiederholt auftretende Defekte</p> 	<p>Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Tonerkartusche ist schadhaft. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 112).• Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst.• Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<p>Tonerflecken im Hintergrund</p> 	<p>Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist.</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt.• Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen. Oder wählen Sie Dickes Papier im Fenster Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 74).• Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 74). Vergewissern Sie sich, dass die richtige Papierart ausgewählt wurde. Beispiel: Ist Dickeres Papier eingestellt, obwohl tatsächlich Normalpapier benutzt wird, kann ein Überladen geschehen, was eine schlechte Druckqualität verursachen kann.• Bevor Sie eine neue Tonerkartusche benutzen, sorgen Sie zunächst dafür, dass der Toner darin gut verteilt wird (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 109).

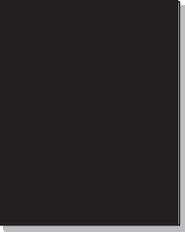
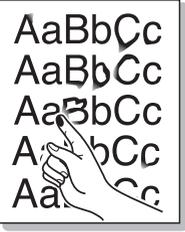
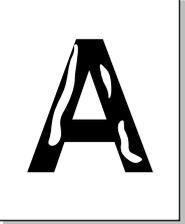
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="51 272 456 384">Um fett gedruckte Zeichen oder Bilder herum befinden sich Tonerpartikel</p> 	<p data-bbox="506 272 1630 304">Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden.</p> <ul data-bbox="506 328 2190 568" style="list-style-type: none"><li data-bbox="506 328 2190 440">• Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und stellen Sie den Papiertyp Recycelt ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 74).<li data-bbox="506 456 2190 568">• Vergewissern Sie sich, dass die richtige Papierart ausgewählt wurde. Beispiel: Ist Dickeres Papier eingestellt, obwohl tatsächlich Normalpapier benutzt wird, kann ein Überladen geschehen, was eine schlechte Druckqualität verursachen kann.
<p data-bbox="51 699 353 730">Deformierte Zeichen</p> 	<ul data-bbox="506 699 2145 770" style="list-style-type: none"><li data-bbox="506 699 2145 770">• Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier.
<p data-bbox="51 1034 293 1066">Verzerrte Seiten</p> 	<ul data-bbox="506 1034 1921 1169" style="list-style-type: none"><li data-bbox="506 1034 1413 1066">• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.<li data-bbox="506 1082 1155 1114">• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.<li data-bbox="506 1129 1921 1169">• Achten Sie darauf, dass die Papierführungen weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegen.

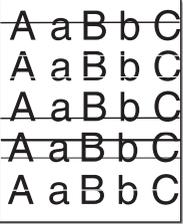
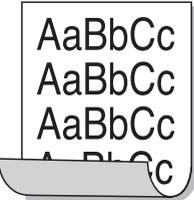
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="49 272 398 347">Gewellte oder gewölbte Seiten</p> 	<ul data-bbox="504 272 2190 448" style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt.• Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
<p data-bbox="49 667 383 742">Papier zerknittert oder gefaltet</p> 	<ul data-bbox="504 667 1854 805" style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.• Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
<p data-bbox="49 1061 477 1136">Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt</p> 	<ul data-bbox="504 1061 2139 1093" style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 123).

Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="53 272 427 344">Einfarbige oder schwarze Seiten</p> 	<ul data-bbox="506 272 2186 488" style="list-style-type: none">• Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein.• Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Tonerkartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 112).• Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<p data-bbox="53 655 360 687">Ausgelaufener Toner</p> 	<ul data-bbox="506 655 2186 839" style="list-style-type: none">• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 123).• Überprüfen Sie den Typ, die Stärke und Qualität des Papiers.• Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 112). <p data-bbox="506 855 1995 887">Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
<p data-bbox="53 999 398 1031">Unvollständige Zeichen</p> 	<p data-bbox="506 999 1783 1031">Unvollständige Zeichen, d. h. weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten:</p> <ul data-bbox="506 1054 2186 1174" style="list-style-type: none">• Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um.• Das Papier entspricht nicht den Vorgaben.

Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="49 272 344 300">Horizontale Streifen</p> 	<p data-bbox="506 272 1384 300">Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen:</p> <ul data-bbox="506 328 2159 448" style="list-style-type: none">• Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein.• Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Tonerkartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 112). <p data-bbox="506 472 2190 499">Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät wahrscheinlich reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
<p data-bbox="49 612 282 639">Gewellte Seiten</p> 	<p data-bbox="506 612 1630 639">Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird:</p> <ul data-bbox="506 668 2181 828" style="list-style-type: none">• Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.• Ändern Sie die Druckereinstellung hinsichtlich des verwendeten Papiers und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Typ Dünn (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 74).
<ul data-bbox="49 927 456 1214" style="list-style-type: none">• Auf einigen aufeinander folgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen• Ausgelaufener Toner• Schwaches Druckbild oder Verunreinigungen	<p data-bbox="506 927 2181 1038">Sie verwenden Ihr Gerät in einer Umgebung, die 1000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck). Nehmen Sie die richtige Höheneinstellung an Ihrem Gerät vor (siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 297).</p>

Probleme beim Kopieren

Zustand	Lösungsvorschläge
Die Kopien sind zu hell oder zu dunkel.	Erhöhen oder verringern Sie mit der Einstellung für Helligkeit die Hintergrundeigenschaften bei den Kopien (siehe „Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien“ auf Seite 81).
Schmierflecken, Linien, Tonerflecken oder Punkte auf der Kopie.	<ul style="list-style-type: none">• Wenn sich die Verschmutzungen auf der Vorlage (Original) befinden, können Sie mit der Einstellung für Helligkeit die Hintergrundeigenschaften bei den Kopien ändern.• Wenn die Vorlage nicht verschmutzt ist, reinigen Sie die Scaneinheit (siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 128).
Das Druckbild ist schräg verformt.	<ul style="list-style-type: none">• Achten Sie darauf, dass die Vorlage an der Passführung ausgerichtet ist.• Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 123).
Es werden weiße Blätter ausgegeben.	<p>Stellen Sie sicher, dass das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Vorlagenglas oder mit der bedruckten Seite nach oben im Vorlageneinzug liegt.</p> <p>Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</p>
Das Druckbild löst sich von der Kopie ab.	<ul style="list-style-type: none">• Ersetzen Sie das im Papierfach befindliche Papier durch Papier aus einem neuen Paket.• In Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit darf das Papier nicht über lange Zeit im Gerät bleiben.
Wiederholte Papierstaus beim Kopieren.	<ul style="list-style-type: none">• Lockern Sie den Papierstapel auf und drehen Sie ihn im Papierfach um. Ersetzen Sie das Papier im Gerät durch neues Papier. Überprüfen Sie die Papierführungen und passen Sie sie bei Bedarf an.• Vergewissern Sie sich, dass Sie Papier des richtigen Typs und Gewichts verwenden (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 166).• Prüfen Sie, ob nach einem Papierstau Kopierpapier oder Kopierpapierteile im Gerät geblieben sind.
Die Tonerkartusche ergibt weniger Kopien als erwartet.	<ul style="list-style-type: none">• Die Vorlagen enthalten Bilder, Farbblöcke oder Fettdruck. Dabei kann es sich beispielsweise um Formulare, Informationsschreiben, Bücher usw. handeln, für die mehr Toner benötigt wird.• Beim Kopieren wurde möglicherweise die Scannerabdeckung offen gelassen.• Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Probleme beim Scannen

Zustand	Lösungsvorschläge
Die Scaneinheit funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass die zu scannende Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im Vorlageneinzug liegt (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 68).• Es steht eventuell nicht genügend Speicher für die neue Vorlage zur Verfügung. Verwenden Sie die Vorschau-Scan-Funktion, um festzustellen, ob sie funktioniert. Reduzieren Sie die Scanauflösung.• Überprüfen Sie, dass das Druckerkabel richtig angeschlossen ist.• Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel nicht beschädigt ist. Tauschen Sie das Druckerkabel gegen ein funktionierendes Kabel aus. Tauschen Sie ggf. das Druckerkabel aus.• Prüfen Sie, ob die Scaneinheit richtig konfiguriert ist. Prüfen Sie die Scaneinstellung in der Anwendung, die Sie verwenden möchten, um sicher zu sein, dass der Scanauftrag an den richtigen Port (z. B. USB001) gesendet wird.
Der Scanvorgang dauert sehr lange.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, ob das Gerät gerade eingehende Daten ausdruckt. Wenn dies der Fall ist, scannen Sie die Vorlage, wenn das Gerät die eingehenden Daten gedruckt hat.• Grafiken werden langsamer gescannt als Text.• Im Scanmodus wird die Übertragungsgeschwindigkeit herabgesetzt, da zur Analyse und Reproduktion des gescannten Bildes sehr viel Speicher benötigt wird. Legen Sie über das BIOS den ECP-Druckermodus fest. Durch diesen Modus ist eine höhere Geschwindigkeit möglich. Einzelheiten zu Einstellungen im BIOS finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Computer.

Probleme beim Scannen

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Auf dem Computerbildschirm wird eine Meldung eingeblendet, die in etwa wie folgt lautet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Gerät kann nicht in den gewünschten H/W-Modus wechseln.• Der Anschluss wird von einem anderen Programm verwendet.• Port deaktiviert.• Scanner empfängt oder druckt gerade Daten. Nach Abschluss des aktuellen Auftrags erneut versuchen.• Ungültige Zugriffsnummer.• Scanvorgang fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none">• Es wird gerade ein Kopier- oder Druckauftrag ausgeführt. Wiederholen Sie den Auftrag, wenn dieser Auftrag beendet ist.• Der ausgewählte Anschluss ist derzeit belegt. Starten Sie den Computer neu und versuchen Sie es noch einmal.• Das Druckerkabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.• Der Scannertreiber ist nicht installiert oder die Betriebsumgebung ist nicht richtig eingerichtet.• Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig angeschlossen und eingeschaltet ist. Starten Sie anschließend Ihren Computer neu.• Das USB-Kabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.

Faxprobleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Ihr Gerät funktioniert nicht, das Display ist leer oder die Tasten funktionieren nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Ziehen Sie das Netzkabel ab und stecken Sie es wieder ein.• Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird.• Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist.
Kein Wählton.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass die Telefonleitung richtig angeschlossen ist (siehe „Rückansicht“ auf Seite 25).• Prüfen Sie die Telefonanschlussdose in der Wand, indem Sie ein anderes Telefon anschließen.
Gespeicherte Telefonnummern werden nicht richtig gewählt.	Prüfen Sie, ob die Nummern richtig eingegeben wurden. Überprüfen Sie das, indem Sie die Adressen des Adressbuches drucken.
Die Vorlage wird nicht in das Gerät eingezogen.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass das Papier keine Falten hat und korrekt eingelegt ist. Überprüfen Sie, dass die Vorlage das korrekte Format hat (nicht zu dick oder zu dünn).• Überzeugen Sie sich, dass der Vorlageneinzug fest geschlossen ist.• Möglicherweise muss das Separationsgummi des Vorlageneinzugs ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Faxnachrichten werden nicht automatisch empfangen.	<ul style="list-style-type: none">• Der Empfangsmodus sollte auf Fax eingestellt sein (siehe „Ändern des Empfangsmodus“ auf Seite 348).• Papier muss eingelegt sein (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 166).• Schauen Sie nach, ob auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt wird. Falls ja, beheben Sie das jeweilige Problem.
Das Gerät sendet nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass die Vorlage im Vorlageneinzug oder auf dem Vorlagenglas eingelegt ist.• Vergewissern Sie sich, dass das Gerät, an das Sie eine Faxnachricht senden möchten, Ihr Fax empfangen kann.

Faxprobleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Das empfangene Fax weist weiße Stellen auf oder es ist von schlechter Qualität.	<ul style="list-style-type: none">• Das Sendegerät funktioniert eventuell nicht fehlerfrei.• Störungen in der Telefonleitung können ebenfalls Übertragungsfehler verursachen.• Prüfen Sie Ihr eigenes Gerät, indem Sie etwas kopieren.• Die Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht. Wechseln Sie die Tonerkartusche aus (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 112).
Auf einer eingehenden Faxnachricht erscheinen Wörter in die Länge gezogen.	Im Sendegerät ist es kurzzeitig zu einem Vorlagenstau gekommen.
Auf Ihren gesendeten Vorlagen erscheinen Streifen.	Überprüfen Sie Ihre Scaneinheit auf Flecken und reinigen Sie sie (siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 128).
Das Gerät wählt die angeforderte Nummer, stellt jedoch keine Verbindung zur Gegenstation her.	Die Gegenstelle ist eventuell ausgeschaltet, enthält kein Papier mehr oder ist nicht empfangsbereit für eingehende Anrufe. Reden Sie mit dem Benutzer der Gegenstelle und bitten Sie ihn, das Problem seinerseits zu lösen.
Faxe werden im Speicher nicht gespeichert.	Möglicherweise ist nicht genügend Speicherplatz frei. Wenn im Display die Meldung über geringen Arbeitsspeicher angezeigt wird, löschen Sie alle nicht mehr benötigten Faxe aus dem Arbeitsspeicher und versuchen Sie erneut, das Fax zu speichern. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der untere Teil einer bzw. mehrerer Seiten bleibt weiß, am oberen Seitenrand wird jeweils nur ein kleiner Teil der Daten gedruckt.	Möglicherweise haben Sie beim Einstellen der Benutzeroptionen das falsche Papierformat ausgewählt. Überprüfen Sie die Papiergröße und versuchen Sie es dann erneut.

Betriebssystem-Probleme

Allgemeine Probleme unter Windows

Zustand	Lösungsvorschläge
Während der Installation wird die Meldung „Datei wird verwendet“ angezeigt.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner, und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool 32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ erscheint.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldungen „Druckvorgang fehlgeschlagen“ und „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf“ werden angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Bereitschaftsmodus oder nach Abschluss des Druckvorgangs angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.
Samsung Printer Experience wird nicht angezeigt, wenn Sie Weitere Einstellungen anklicken.	Samsung Printer Experience wurde nicht installiert. Laden Sie die Anwendung vom Windows Store herunter und installieren Sie sie.

Betriebssystem-Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Es werden keine Geräteinformationen angezeigt, wenn Sie das Gerät unter Geräte und Drucker anklicken.	<p>Überprüfen Sie die Druckereigenschaften. Klicken Sie auf die Registerkarte Ports.</p> <p>(Systemsteuerung > Geräte und Drucker > Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie Druckereigenschaften)</p> <p>Wurde der Port für Datei oder LPT eingerichtet, entfernen Sie die Markierung und wählen Sie TCP/IP, USB, oder WSD.</p>



Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Allgemeine Probleme mit Mac

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	<p>Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie Als Bild drucken in den Acrobat-Druckfunktionen.</p> <p> Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.</p>
Einige Buchstaben werden beim Drucken eines Deckblatts nicht normal gezeigt.	<p>Mac OS kann die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen. Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.</p>

Betriebssystem-Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Mac mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben nicht korrekt gedruckt.	Passen Sie die Auflösung im Gerätetreiber an die Auflösung in Acrobat Reader an.



Beziehen Sie sich hinsichtlich weiterer Informationen bezüglich der Mac-Fehlermeldungen auf das Mac-Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist.

Allgemeine Probleme unter Linux

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie Unified Driver Configurator und wechseln Sie im Fenster Printers configuration zur Registerkarte Printers, um die Liste der verfügbaren Geräte anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, öffnen Sie Add new printer wizard, um den Drucker einzurichten.• Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie Printers configuration und wählen Sie in der Liste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich Selected printer. Wenn der Statusanzeige die Zeichenfolge Stopped enthält, drücken Sie auf die Schaltfläche Start. Der Drucker müsste jetzt ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „stopped“ wird bei Auftreten bestimmter Probleme beim Drucken aktiviert,• Überprüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw“ vorhanden ist. Wenn „-oraw“ im Befehlszeilenparameter angegeben ist, entfernen Sie diese Option, um korrekt drucken zu können. Wählen Sie für Gimp Frontend den Befehl „print“ -> „Setup printer“ aus, und bearbeiten Sie den Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag.

Betriebssystem-Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt keine ganzen Seiten, d. h., bei der Ausgabe wird jeweils nur eine halbe Seite bedruckt.	Dies ist ein bekanntes Problem, das beim Verwenden von Farbdruckern mit Ghostscript 8.51 oder niedriger unter der 64-Bit-Version von Linux auftritt und bei bugs.ghostscript.com als Ghostscript Bug 688252 gemeldet wird. Das Problem ist ab AFPL Ghostscript Version 8.52 gelöst. Laden Sie die aktuelle Version von AFPL Ghostscript unter http://sourceforge.net/projects/ghostscript/ herunter und installieren Sie sie, um das Problem zu beheben.
Ich kann über das Gimp-Frontend nicht scannen.	Überprüfen Sie, ob im Menü „Acquire“ von Gimp Front-end die Option „Xsane:Device dialog.“ vorhanden ist. Andernfalls sollten Sie das Xsane-Plug-In für Gimp auf Ihrem Computer installieren. Das Xsane-Plug-In-Paket für Gimp finden Sie auf der Linux-Distributions-CD oder auf der Homepage von Gimp. Ausführliche Informationen finden Sie in der Hilfe der Linux-Distributions-CD oder der Gimp-Frontend-Anwendung. Wenn Sie andere Scananwendungen verwenden möchten, ziehen Sie die Hilfe der Anwendung zurate.
Beim Ausdrucken eines Dokuments wird die Fehlermeldung „Cannot open port device file“ ausgegeben.	Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR-Oberfläche) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da der Anschluss vom Unified Linux Driver beim Drucken gesperrt wird und nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den Anschluss freizugeben, indem Sie im Fenster Release port die Option Port configuration auswählen.

Betriebssystem-Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät erscheint nicht in der Scannerliste.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass das Gerät mit dem Computer verbunden, ordnungsgemäß über den USB-Port angeschlossen und eingeschaltet ist.• Überprüfen Sie, ob der Scannertreiber für Ihr Gerät in Ihrem System installiert ist. Öffnen Sie „Unified Linux Driver Configurator“, wechseln Sie in den Bereich zur Scanner-Konfiguration und klicken Sie dann auf Drivers. Vergewissern Sie sich im Dialogfeld, dass ein Treiber installiert ist, der denselben Namen wie Ihr Gerät hat.• Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des Geräts (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, kann es vorkommen, dass verschiedene Benutzeranwendungen gleichzeitig auf denselben Anschluss zugreifen. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Der andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Dies kann der Fall sein, wenn der Scanvorgang gestartet wird. Es wird ein entsprechendes Meldungsfeld angezeigt. Um die Quelle des Problems zu identifizieren, sollten Sie die Anschlusskonfiguration öffnen und den Ihrem Scanner zugewiesenen Anschluss auswählen. Das Anschlusssymbol /dev/mfp0 entspricht der LP:0-Kennzeichnung, die in den Scanneroptionen angezeigt ist, /dev/mfp1 bezieht sich auf LP:1 usw. USB-Anschlüsse beginnen bei /dev/mfp4, d. h., der Scanner auf USB:0 entspricht /dev/mfp4 usw. Im Bereich „Selected Port“, können Sie sehen, ob der Anschluss durch eine andere Anwendung belegt ist. In diesem Fall sollten Sie entweder warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche "Release port" klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass die aktuelle Port-Anwendung nicht korrekt ausgeführt wird.
Das Gerät scannt nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass ein Dokument im Gerät eingelegt ist. Vergewissern Sie sich außerdem, dass Ihr Gerät mit dem Computer verbunden ist.• Prüfen Sie, ob beim Scannen ein E/A-Fehler ausgegeben wird.



Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen finden Sie im Linux-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Betriebssystem-Probleme

Allgemeine Probleme mit PostScript

Die folgenden Situationen gelten speziell für die Seitenbeschreibungssprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Die PostScript-Datei kann nicht gedruckt werden	Der PostScript-Treiber wurde eventuell nicht richtig installiert.	<ul style="list-style-type: none">• Installieren Sie den PostScript-Treiber (siehe „Software installieren“ auf Seite 191).• Drucken Sie eine Konfigurationsseite und überprüfen Sie, ob die PS-Version verfügbar ist.• Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Der Bericht Grenzprüfungsfehler wird gedruckt	Der Druckauftrag war zu komplex.	Sie müssen die Komplexität der Seite verringern oder mehr Speicher installieren.
Eine PostScript-Fehlerseite wird ausgedruckt	Der Druckauftrag ist nicht vom Typ „PostScript“.	Vergewissern Sie sich, dass es sich um einen PostScript-Druckauftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Anwendungssoftware erwartet, dass eine Setup- oder PostScript Header-Datei an das Gerät gesendet wird.
Das optionale Fach wurde im Treiber nicht ausgewählt	Der Druckertreiber wurde nicht so konfiguriert, dass das optionale Fach erkannt wird.	Öffnen Sie die Eigenschaften des PostScript-Treibers, wählen Sie die Registerkarte Geräteoptionen und legen Sie die Fachoption fest (siehe „Einstellungen Geräteoptionen“ auf Seite 116).

Betriebssystem-Probleme

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Mac mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben nicht korrekt gedruckt.	Die Einstellung zur Auflösung im Druckertreiber stimmt eventuell nicht mit der in Acrobat Reader überein.	Passen Sie die Auflösung im Druckertreiber an die in Acrobat Reader an.

Contact SAMSUNG worldwide

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
ALGERIA	0800 100 100	www.samsung.com/n_africa
ANGOLA	91-726-7864	www.samsung.com
ARGENTINA	0800-333-3733	www.samsung.com.ar
ARMENIA	0-800-05-555	www.samsung.com
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com/au
AUSTRIA	0810-SAMSUNG (7267864, € 0.07/min)	www.samsung.com
AZERBAIJAN	088-55-55-555	www.samsung.com
BAHRAIN	8000-4726	www.samsung.com/ae (English) www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
BELARUS	810-800-500-55-500	www.samsung.com

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
BELGIUM	02-201-24-18	www.samsung.com/be (Dutch) www.samsung.com/be_fr (French)
BOLIVIA	800-10-7260	www.samsung.com
BOSNIA	051 133 1999	www.samsung.com
BOTSWANA	8007260000	www.samsung.com
BRAZIL	0800-124-421 (Demais cidades e regiões) 4004-0000 (Capitais e grandes centros)	www.samsung.com.br
BULGARIA	07001 33 11 , share cost tariff	www.samsung.com/bg
BURUNDI	200	www.samsung.com
CAMEROON	7095- 0077	www.samsung.com/africa_fr/
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ca (English) www.samsung.com/ca_fr (French)
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864) [HHP] 02-24828200	www.samsung.com/cl

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
CHINA	400-810-5858	www.samsung.com
COLOMBIA	01-8000112112 Bogotá: 6001272	www.samsung.com/ co
COSTA RICA	0-800-507-7267	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
CROATIA	062 SAMSUNG (062 726 786)	www.samsung.com/ hr
Cote D' Ivoire	8000 0077	www.samsung.com/ africa_fr/
CYPRUS	8009 4000 only from landline	www.samsung.com/ gr
CZECH	800-SAMSUNG (800-726786)	www.samsung.com
DENMARK	70 70 19 70	www.samsung.com
DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
DRC	499999	www.samsung.com

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
ECUADOR	1-800-10-7267	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
EGYPT	08000-726786	www.samsung.com
EIRE	0818 717100	www.samsung.com
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
ESTONIA	800-7267	www.samsung.com/ ee
FINLAND	030-6227 515	www.samsung.com
FRANCE	01 48 63 00 00	www.samsung.com/fr
GERMANY	0180 6 SAMSUNG bzw. 0180 6 7267864* [HHP] 0180 6 M SAMSUNG bzw. 0180 6 67267864* (*0,20 €/ Anruf aus dem dt. Festnetz, aus dem Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf)	www.samsung.com

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
GEORGIA	8-800-555-555	www.samsung.com
GHANA	0800-10077 0302-200077	www.samsung.com/ africa_en/
GREECE	80111-SAMSUNG (80111 726 7864) only from land line(+30) 210 6897691 from mobile and land line	www.samsung.com/ gr
GUATEMALA	1-800-299-0013	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
HONDURAS	800-27919267	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
HONG KONG	(852) 3698-4698	www.samsung.com/ hk (Chinese) www.samsung.com/ hk_en (English)
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ hu
INDIA	1800 3000 8282 1800 266 8282	www.samsung.com/in

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
INDONESIA	0800-112-8888 (Toll Free) 021-5699-7777	www.samsung.com/id
IRAN	021-8255	www.samsung.com
ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864) [HHP] 800.Msamsung (800.67267864)	www.samsung.com
JAMAICA	1-800-234-7267	www.samsung.com
JAPAN	0120-327-527	www.samsung.com
JORDAN	800-22273 065777444	www.samsung.com/ Levant (English)
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500 (GSM:7799)	www.samsung.com
KENYA	0800 545 545	www.samsung.com
KUWAIT	183-2255 (183-CALL)	www.samsung.com/ ae (English) www.samsung.com/ ae_ar (Arabic)
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	www.samsung.com
LATVIA	8000-7267	www.samsung.com/lv
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com/lt

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
LUXEMBURG	261 03 710	www.samsung.com
MALAYSIA	1800-88-9999	www.samsung.com/ my
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
MOLDOVA	0-800-614-40	www.samsung.com
MONGOLIA	+7-800-555-55-55	www.samsung.com
MONTENEGRO	020 405 888	www.samsung.com
MOROCCO	080 100 2255	www.samsung.com
MOZAMBIQUE	847267864 / 827267864	www.samsung.com
NAMIBIA	08 197 267 864	www.samsung.com
NIGERIA	0800-726-7864	www.samsung.com/ africa_en/
NETHERLANDS	0900-SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/min)	www.samsung.com
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	www.samsung.com/ nz
NICARAGUA	00-1800-5077267	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
NORWAY	815-56 480	www.samsung.com

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
OMAN	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ ae (English) www.samsung.com/ ae_ar (Arabic)
PAKISTAN	0800-Samsung (72678)	www.samsung.com/ pk/
PANAMA	800-7267	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
PARAGUAY	009 800 542 0001	www.samsung.com.p y
PERU	0-800-777-08 Desde celulares por favor llamar al número 336 8686	www.samsung.com/ pe
PHILIPPINES	1-800-10-7267864 [PLDT] 1-800-8-7267864 [Globe landline and Mobile] 02-4222111 [Other landline]	www.samsung.com/ ph

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
POLAND	0 801-1SAMSUNG(172-678) * lub +48 22 607-93-33 ** [HHP] 0 801-672-678* lub +48 22 607-93-33** * (całkowity koszt połączenia jak za 1 impuls według taryfy operatora) ** (koszt połączenia według taryfy operatora)	www.samsung.com/pl
PORTUGAL	808 20-SAMSUNG (808 20 7267)	www.samsung.com
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com
QATAR	800-2255 (800-CALL)	www.samsung.com/ ae (English) www.samsung.com/ ae_ar (Arabic)
RWANDA	9999	www.samsung.com
ROMANIA	08008 SAMSUNG (08008 726 7864)TOLL FREE No.	www.samsung.com/ ro
RUSSIA	800-00-0077	www.samsung.com
SAUDI ARABIA	9200-21230	www.samsung.com/ sa (Arabic)

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
SENEGAL	8-800-555-55-55	www.samsung.com/ africa_fr/
SERBIA	011 321 6899	www.samsung.com/ rs
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ sg
SLOVAKIA	0800 - SAMSUNG(0800-726 786)	www.samsung.com
SOUTH AFRICA	0860 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
SPAIN	902-1-SAMSUNG(902 172 678)	www.samsung.com
SUDAN	1969	www.samsung.com
SWEDEN	0771 726 7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com
SWITZERLAND	0848-SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	www.samsung.com/ ch www.samsung.com/ ch_fr/
SYRIA	18252273	www.samsung.com/ Levant (English)
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com
TAIWAN	0800-329-999	www.samsung.com/ tw

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
TANZANIA	0685 88 99 00	www.samsung.com
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	www.samsung.com/ th
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
TURKEY	444 77 11	www.samsung.com
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
U.K	0330 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
U.S.A	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ us
U.S.A (Mobile Phones)	[HHP] 1-888-987-HELP(4357)	www.samsung.com
UGANDA	0800 300 300	www.samsung.com
UKRAINE	0-800-502-000	www.samsung.com/ ua (Ukrainian) www.samsung.com/ ua_ru (Russian)
URUGUAY	000 405 437 33	www.samsung.com
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com
VENEZUELA	0-800-100-5303	www.samsung.com/ ve

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
VIETNAM	1 800 588 889	www.samsung.com
ZAMBIA	0211 350370	www.samsung.com



Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

802.11 umfasst eine Reihe von Standards für die Kommunikation im Wireless LAN (drahtloses lokales Netzwerk), die vom IEEE LAN/MAN Standards Committee (IEEE 802) erarbeitet wurden.

802.11b/g/n

802.11b/g/n kann Hardware gemeinsam nutzen und das 2,4-GHz-Band verwenden. 802.11b unterstützt Bandbreiten bis zu 11 MBit/s; 802.11n unterstützt Bandbreiten bis zu 150 MBit/s. 802.11b/g/n-Geräte können unter Umständen durch Mikrowellenherde, drahtlose Telefone und Bluetooth-Geräte gestört werden.

Zugriffspunkt

Ein Zugriffspunkt oder Drahtlos-Zugriffspunkt (AP bzw. WAP) ist ein Gerät, das drahtlose Kommunikationsgeräte über Wireless LANs (drahtlose lokale Netzwerke) miteinander verbindet und als zentraler Sender und Empfänger von WLAN-Funksignalen fungiert.

ADF

Der automatische Vorlageneinzug (ADF) ist eine Scaneinheit, die eine Papiervorlage, welche vom Gerät gescannt werden soll, automatisch einzieht.

AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Mac (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

BOOTP

Bootstrap-Protokoll. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

CCD

Ladungsgekoppeltes Bauteil (CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

Sortierung

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

CSV

Durch Komma getrennte Werte (CSV). Das Dateiformat CSV wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich selbst auf anderen Plattformen als Microsoft zum Quasi-Industriestandard entwickelt.

DADF

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (DADF) ist eine Scaneinheit, die eine zweiseitige Papiervorlage, welche vom Gerät beidseitig gescannt werden soll, automatisch einzieht und umdreht.

Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

DIMM

DIMM (Dual Inline Memory Module), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

DLNA

Die DLNA (Digital Living Network Alliance) ist ein Standard, der den Datenaustausch zwischen Geräten in einem Heimnetzwerk über das Netzwerk ermöglicht.

DNS

DNS (Domain Name Server) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domännennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

Nadeldrucker

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

DPI

DPI (Dots Per Inch) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

DRPD

Klingeltonzuordnung. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

Duplex

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, sodass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Einheit verfügt, kann ein Blatt Papier in einem Druckzyklus beidseitig bedrucken.

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität pro Tag auf 2.400 Seiten beschränkt.

ECM

Fehlerkorrekturmodus (ECM), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

Emulation

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät.

Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

Ethernet

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordination der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

EtherTalk

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Mac (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

FDI

Fremdgeräteschnittstelle (FDI). Diese Karte wird im Gerät installiert, sodass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

FTP

FTP (File Transfer Protocol). Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

Fixiereinheit

Teil eines Laserdruckers, der den Toner zum Schmelzen bringt und auf das Papier aufträgt. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Gateway

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

Massenspeichergerät

Massenspeichergerät, normalerweise bezeichnet als Festplatte oder Datenträger, dient zum nicht flüchtigen, d. h. permanenten Speichern von digital codierten Daten, normalerweise auf sich schnell drehenden Platten mit magnetisierter Oberfläche.

IEEE

IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers). Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

IEEE 1284

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung „1284-B“ bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

Intranet

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM

Bilder pro Minute ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

IPP

(IPP) Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

IPX/SPX

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP. IPX/SPX wurde ursprünglich für Lokales Netz (LANs) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

ISO

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, dessen Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

ITU-T

Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

ITU-T Nr. 1-Beispieldiagramm

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

JBIG

JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

JPEG

JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

LDAP

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

LED

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

MAC-Adresse

Die Medienzugriffskontrolle (MAC) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

MFP

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

MH

MH (Modified Huffman) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das Huffman-Codierungsschema ist ein verlustfreies Komprimierungsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

MMR

MMR (Modified Modified READ) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

Modem

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Codieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

MR

MR (Modified Read) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR codiert die erste gescannte Zeile mithilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden codiert und übertragen.

NetWare

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

OPC

Organischer Fotoleiter (OPC). Ein Mechanismus, der mithilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder rostfarben und zylinderförmig.

Eine Bildeinheit enthält eine Trommel, deren Oberfläche sich durch die Verwendung im Drucker langsam abnutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da sie durch den Kontakt mit der Entwicklungsbürste des Toners, durch den Säuberungsmechanismus sowie durch Papier zerkratzt werden kann.

Vorlagen

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

OSI

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Vermittlung, Sicherung und Bitübertragung.

PABX

Nebenstellenanlage (PABX). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

PCL

PCL (Printer Command Language). Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

PDF

PDF (Portable Document Format) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

PostScript

PS (PostScript) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet, d. h. zum Erstellen eines Bildes in einem Interpreter ausgeführt wird.

Druckertreiber

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

PPM

Seiten pro Minute ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

PRN-Datei

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mithilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Protokoll

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

PS

Siehe PostScript.

PSTN

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

RADIUS

RADIUS (Remote Authentication Dial In User Service) ist ein Protokoll für die dezentrale Benutzerauthentifizierung und Kontoverwaltung. RADIUS ermöglicht die zentralisierte Administration von Authentifizierungsdaten wie etwa Benutzernamen und Kennwörtern mittels eines sogenannten AAA-Konzepts (Authentifizierung, Autorisierung, Anwenderkontoverwaltung), um den Netzwerkzugriff zu verwalten.

Auflösung

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

SMB

SMB (Server Message Block). Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus bereit.

SMTP

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

SSID

Der SSID (Service Set Identifier) ist der Name eines drahtlosen Netzwerks (WLAN). Alle drahtlosen Geräte in einem WLAN nutzen dieselbe SSID, um miteinander zu kommunizieren. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie kann maximal 32 Zeichen lang sein.

Subnetzmaske

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Host-Adresse zu unterscheiden.

TCP/IP

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol). Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

TCR

Übertragungsbestätigung (TCR). Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

TIFF

TIFF (Tagged Image File Format) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

Tonerkartusche

Eine Art Flasche bzw. Behälter in einem Gerät (z. B. einem Drucker), die bzw. der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mit den Fasern des Papiers verbunden.

TWAIN

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet werden. Es handelt sich um ein API-Bild für das Betriebssystem Microsoft Windows und Apple Mac.

UNC-Pfad

UNC (Uniform Naming Convention) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

URL

URL (Uniform Resource Locator) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mithilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

WEP

WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein in IEEE 802.11 festgelegtes Sicherheitsprotokoll, um dasselbe Maß an Sicherheit wie bei einem fest verdrahteten LAN zu bieten. WEP gewährleistet die Sicherheit durch die Verschlüsselung der per Funk übertragenen Daten, sodass diese bei der Übertragung zwischen den Endpunkten geschützt sind.

WIA

WIA (Windows Imaging Architecture) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

WPA

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist eine Systemklasse für den Schutz von drahtlosen (Wi-Fi) Computernetzwerken, die entwickelt wurde, um die Sicherheitsfunktionen von WEP zu verbessern.

WPA-PSK

WPA-PSK (WPA Pre-Shared Key) ist ein spezieller Modus von WPA für Small Business- oder Privatanwender. Ein gemeinsam genutzter Schlüssel oder ein Kennwort wird im Drahtlos-Zugriffspunkt (WAP) und in jedem drahtlosen Laptop oder Desktop-Gerät konfiguriert. WPA-PSK generiert einen eindeutigen Schlüssel für jede Sitzung zwischen einem drahtlosen Client und dem zugehörigen WAP, um eine höhere Sicherheit zu gewährleisten.

WPS

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist ein Standard für den Aufbau eines drahtlosen Heimnetzwerks. Wenn Ihr Wireless Access Point WPS unterstützt, können Sie die drahtlose Netzwerkverbindung problemlos ohne Computer konfigurieren.

XPS

Die XML-Papierspezifikation (XPS) ist eine Spezifikation für eine Seitenbeschreibungssprache (PDL) und ein neues, von Microsoft entwickeltes Dokumentformat, das Vorteile für portable und elektronische Dokumente bietet. Es handelt sich hierbei um eine XML-basierte Spezifikation, die auf einem neuen Druckpfad und einem vektorbasierten, geräteunabhängigen Dokumentformat beruht.

A

Adressbuch	
allgemeine Einstellungen	286
bearbeiten	303
Gruppe bearbeiten	304
Gruppe registrieren	303
registrieren	302
verwenden	302
AdressbuchSetup	302
AirPrint	248
Allgemeine Einstellungen	275
Allgemeine Symbole	15
AnyWeb Print	360
Auflösung	
faxen	93
Aufstellen eines Geräts	
Anpassen der Höhe	297
Ausgabehalterung	67
Ausweiskopie	85
autorisierte Benutzer	
registrieren	308

B

Bedienfeld	26
Touchscreen	43
Berichte	
Geräteinformationen	256, 257, 262, 263, 264, 266, 272, 276, 284, 285
D	
DirektdruckDienstprogramm	320
Dokument drucken	
Mac	321
Dokumentfach	293
allgemeine Einstellungen	293
Drahtlos	
AdHocModus	216
InfrastrukturModus	216
drahtlos	
USBKabel	223
WPS	
Keine Verbindung	219
WPS Das Gerät verfügt über kein Display	
PBC	220
PIN	221
Drahtlosnetzwerk WLAN	

Netzwerkkabel	236
Drucken	
allgemeine Einstellungen	255
als Standardgerät festlegen	310
Ändern der Standarddruckeinstellungen	309
beidseitiges Drucken	
Mac	322
Drucken in eine Datei	310
Sonderfunktionen des Druckers	312
von mehreren Seiten auf ein Blatt Papier	
Mac	322
drucken	
Betriebssystem mobiler Geräte	247
DirektdruckDienstprogramm verwenden	320
Drucken eines Dokuments	
Windows	72
Linux	323
Mac	321
mobil drucken	247
UNIX	325
USB Speichergerät	98
Drucken eines Dokuments	
Linux	323

UNIX	325	einlegen		Empfangenes Fax an ein anderes Ziel weiterleiten	346
Druckereigenschaften		Papier im Mehrzweckschacht	58	Empfangsmodus ändern	348
Linux	324	Papier in Papierfach 1	56	Fax mit dem Computer empfangen	347
Druckerstatus		spezielle Druckmedien	60	Fax vom Computer aus senden	342
allgemeine Informationen	372	Einlegen von Vorlagen	68	Faxdokumente in Speicher empfangen	353
Druckfunktion	309	E-Mail-Adresse	298	353	
Druckmedien		aufbewahren	298	Gesendetes Fax an ein anderes Ziel weiterleiten	345
Ausgabehalterung	166	suchen	299	verzögern einer Faxübertragung	343
Briefpapier und Formulare	65	Erläuterung der StatusLED	151	Wahlwiederholung der letzten Nummer	341
Einstellen des Papierformats	66	F		Zeitversetzten Faxauftrag stornieren	344
Einstellen des Papiertyps	66	<hr/>		faxen	
Etiketten	64	Favoriteneinstellung für den Druck	75	Anpassen der Auflösung	93
Folien	63	Faxen		Anpassen der Helligkeit	94
Grußkarten	65	allgemeine Einstellungen	262	Empfang im FaxModus	92
spezielle Druckmedien	60	automatische Wahlwiederholung	341	Vorbereiten des Faxbetriebs	89
umschlag	61	Beidseitig bedruckte Seiten faxen	347	Faxfunktion	341
DruckMenü	255	Beidseitiges Drucken von Faxdokumenten	352	Faxversand	
E		Empfang im AnrufbeantworterModus	349	Mehrfach senden	91
<hr/>		Empfang im DRPDModus	350	Fehlermeldung	154
Easy Document Creator	367	Empfang im FaxModus	349	Funktionen	5
Eco	291	Empfang im gesicherten Modus	351	Druckmedienfunktionen	166
EcoDruck	76	Empfang im Telefonmodus	349	Gerätefunktionen	253
einfacher Dokumentenersteller		empfangen mit Zusatztelefon	350		
EBuch Konvertierung	367				

G

Geräteinformationen	256, 261, 262, 267, 271, 284
Geräteoptionen	116
GeräteSetup	
Gerätstatus	256, 261, 262, 267, 271, 284
Gesichertes Drucken	79
glossar	420
Google Cloud drucken	250

H

Hilfe verwenden	75, 323
HilfeTaste	30

K

Konformitätshinweise	172
Konvention	15
Kopieren	
Standardvorgehensweise zum Kopieren	81
Verkleinern oder Vergrößern von Kopien	83
kopieren	

allgemeine Einstellungen	256
--------------------------	-----

L

LCDDisplay	
Gerätstatus einsehen	256, 261, 262, 267, 271
Linux	
allgemeine Probleme unter Linux	409
Drucken	323
Druckereinstellungen	324
Neuinstallation des Treibers für per USBKabel angeschlossenes Gerät	195
Scannen	338
SetIP verwenden	201
Systemanforderungen	169
Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte	207
Treiberinstallation für per USBKabel angeschlossenes Gerät	194
Unified Driver Configurator	381

M

Mac	
Allgemeine Probleme mit Mac	408
Drucken	321

Neuinstallation des Treibers für per USBKabel angeschlossenes Gerät	193
Scannen	337
SetIP verwenden	199
Systemanforderungen	169
Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte	206
Treiberinstallation für per USBKabel angeschlossenes Gerät	192
Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken	
Mac	322
Mehrzweckschacht	
einlegen	58
Verwenden von speziellen Druckmedien	60
Mit Mac scannen	337

N

Netzwerk	
allgemeine Einstellungen	287
Drahtgebundenes Netzwerk einrichten	198
drahtloses Netzwerk einrichten	216
Einführung in Netzwerkprogramme	197

Installationsumgebung	171	Mehrzweckschacht	58	ResetTaste	30
IPv6Konfiguration	212	ParallelSteckanschluss		Rückansicht	25
SetIP	199, 201, 236	bestellen	106	S	
Treiberinstallation		PostScriptTreiber		<hr/>	
Linux	207	Problemlösung	412	Samsung Easy Document Creator	336
Mac	206	Problem		Samsung Printer Experience	374
UNIX	209	BetriebssystemProbleme	407	SamsungDruckerstatus	372
Windows	203	Probleme		ScanFunktion	327
O		Druckerprobleme	389	Scannen	
<hr/>		Faxprobleme	405	allgemeine Einstellungen	269
optionales Papierfach	106	Probleme beim Kopieren	402	grundlegende Informationen	327
bestellen	106	Probleme beim Scannen	403	Mac	337
Einlegen von Papier	56	Probleme mit dem Papiereinzug	387	Scannen mit dem WIATreiber	335
P		Probleme mit der Druckqualität	394	Scannen mit Samsung Easy Document Creator	336
<hr/>		Probleme mit der Stromversorgung	388	Scannen unter Linux	338
Papierfach		Programm SetIP	199	Scannen von einem Bildbearbeitungsprogramm	334
Ändern der Papierfachgröße	54	R		Scannen zu einem FTPSMBServer	331
Anpassen von Länge und Breite	54	<hr/>		Scannen zu EMail	329
Bestellen eines optionalen Papierfachs	106	Reinigen		USBFlashspeicher	96
Bestellung eines ParallelSteckanschlusses	106	Außenseite	123	Von einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät scannen	328, 332,
Einstellen von Papierformat und Papiertyp	66	Einzugsrolle	126	Scannen an Cloud	294
Papier einlegen in den		Innenraum	124		
		Scaneinheit	128		
		Reinigen des Gerätes	123		

Auswechseln einer Tonerkartusche	112	verbundene Geräte	203
bestellen	105	Treiberinstallation für per USBKabel angeschlossene Geräte	35
erwartete Lebensdauer der Tonerkartusche	108		
Überwachen der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial	121		
Verfügbare Verbrauchsmaterialien	105		
verwenden			
Tastatur	301		
Vorderansicht	24		
Vorlagentyp vorbereiten	68		

W

Wasserzeichen

bearbeiten	315
erstellen	315
löschen	315

Windows

Allgemeine Probleme unter Windows	
407	
SetIP verwenden	199, 236
Systemanforderungen	168
Treiberinstallation bei per USBKabel angeschlossene Geräte	32
Treiberinstallation für per Netzwerk	

Z

Zeichen eingeben	300
Zubehör	
bestellen	106
Installieren	116